XVII. Gewerbe und gewerbliche Angelegenheiten.

A. Gewerbe.

1. Gewerbeanmeldungen . . . . . Seite 448—450.
2. Stand der Gewerbe . . . . . „ 451—465.
3. Die Realgewerbe . . . . . „ 466
4. Der Hausierhandel nach dem Hausierpatente . . . . . „ 467

B. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Motoren und Dampfkessel.
   a) Motoren . . . . . „ 468
   b) Dampfkessel . . . . . „ 469—471.
2. Gewerbliche Genossenschaften . . . . . „ 472—496.
3. Gewerbliche Arbeitsvermittlung.
   a) Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften . „ 497—498.
   b) Außergenossenschaftliche Arbeitsvermittlung und Lehrlingsunterbringung.
      1. Verein für Arbeitsvermittlung . . . . . „ 499—500.
      2. Asylverein für Obdachlose . . . . . „ 501
      3. Von sonstigen Vereinen besorgte Arbeitsvermittlung „ 502—505.
      4. Lehrstellenvermittlung . . . . . „ 506—509.
4. Gewerbliche Krankencassen.
   a) Krankencassen der gewerblichen Genossenschaften.
      1. Gehilfen-Krankencassen . . . . . „ 510—515.
      2. Lehrlings-Krankencassen . . . . . „ 516—517.
      3. Meister-Krankencassen . . . . . „ 518
      4. Verbände der genossenschaftlichen Krankencassen . „ 519—520.
   b) Sonstige gewerbliche Krankencassen.
      1. Die Bezirkskrankencasse . . . . . „ 521—523.
      2. Vereinskrankencassen . . . . . „ 524—529.

Anhang. Die Wiener Dienstbotenkrankencasse . . . . . „ 530

5. Gewerbliche Schiedsgerichte.
   a) Schiedsgerichte der gewerblichen Genossenschaften . . . „ 531—534.
   b) Sonstige gewerbliche Schiedsgerichte . . . . . „ 535
6. Die bei den gewerblichen Genossenschaften bestehenden Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und gewerblichen Anlagen zur gemeinsamen Benützung . . . . . „ 536—537

XVII. Gewerbe und gewerbliche Angelegenheiten.

A. Gewerbe.

1. Gewerbeanmeldungen.

1. Angemeldete[1]) Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen in den Jahren 1891—1893.

Es wurden angemeldet im Jahre	Gewerbe			sonstige Beschäftigungen und Unternehmungen	Gewerbe und sonstige Beschäftigungen 2c. zusammen
	freie	handwerksmäßige	concessionierte		
1891	8938	3340	1777	562	14.617
1892	9639	2740	2029	695	15.103
1893	9603	2849	2065	611	15.128

[1]) Der Ausdruck „anmelden" wurde hier und im Folgenden der Kürze wegen gebraucht, wiewohl einerseits nicht bei allen Berufsarten die Anmeldung genügt und anderseits in den Zahlen auch jene Gewerbe inbegriffen sind, die nicht angemeldet, deren Inhaber vielmehr zwangsweise besteuert worden sind. Auch beziehen sich die Ziffern dieser und der folgenden Tabelle nicht auf den Zeitpunkt der wirklichen Anmeldung, sondern auf jenen der Amtshandlung, welche infolge der mündlichen oder schriftlichen Anmeldung vorgenommen wurde, so dass eine große Zahl der z. B. im Jahre 1891 angemeldeten Gewerbe 2c. erst unter den Summen des Jahres 1892 angeführt erscheint. Die Daten dieser Tabelle, sowie der folgenden Tabellen 2 bis 7 sind den Ausweisen des städtischen Steuerkatasters, beziehungsweise für das Jahr 1891 der k. k. Bezirkshauptmannschaften, deren Bezirke durch die Einverleibung der Vororte berührt erscheinen, entnommen. Die Abmeldungen konnten bisher statistisch nicht erfasst werden.

2. Standort der in den Jahren 1891—1893 angemeldeten Gewerbe 2c.

Jahr	Zusammen	Mit dem Standorte im Bezirke																			
		I (Innere Stadt)	II (Leopoldstadt)	III (Landstraße)	IV (Wieden)	V (Margarethen)	VI (Mariahilf)	VII (Neubau)	VIII (Josefstadt)	IX (Alsergrund)	X (Favoriten)	XI (Simmering)	XII (Meidling)	XIII (Hietzing)	XIV (Rudolfsheim)	XV (Fünfhaus)	XVI (Ottakring)	XVII (Hernals)	XVIII (Währing)	XIX (Döbling)	I–XIX (Wien)[1])
	angemeldete Gewerbe 2c.																				
1891	14.617	1494	1796	949	603	963	853	947	477	756	654	115	544	323	607	470	1081	768	771	222	224
1892	15.103	1325	1903	942	539	824	702	918	469	768	657	358	927	507	469	386	1060	747	962	300	340
1893	15.128	1431	1888	896	568	819	776	974	432	814	730	240	623	444	672	540	1138	769	728	226	420

[1]) Ohne festen Standort.

3. Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1891—1893 ein Gewerbe 2c. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe 2c. angemeldet Personen				
	männliche	weibliche	unbekannten Geschlechts	juristische	zusammen [1])
1891	9903	4910	105[2])	61	14.979
1892	9687	5635	—	56	15.378
1893	9735	5636	—	71	15.442

[1]) Die Zahl der Personen ist größer als jene der Gewerbe, weil bei Gesellschaftsverhältnissen ein und dasselbe Gewerbe von zwei oder mehreren Personen angemeldet wird. — [2]) Von einzelnen k. k. Bezirkshauptmannschaften war das Geschlecht der Gewerbeanmelder für die ersten Monate des Jahres nicht angegeben worden. Vergleiche auch die 1. Anmerkung zur folgenden Tabelle.

4. Familienstand der Personen, welche in den Jahren 1891—1893 ein Gewerbe ꝛc. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe ꝛc. angemeldet																
	physische Personen															juristische Personen	Personen überhaupt [2])
	ledige			verheiratete			verwitwete oder geschiedene			unbekannten Familienstandes [1])			überhaupt				
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen		
1891	2229	1166	3395	6204	2484	8688	303	890	1193	1167	370	1642 [3])	9903	4910	14.918 [3])	61	14.979
1892	2251	1288	3539	6580	3043	9623	259	1088	1347	597	216	813	9687	5635	15.322	56	15.378
1893	2434	1217	3651	6727	3121	9848	267	1193	1460	307	105	412	9735	5636	15.371	71	15.442

[1]) Die Zahlen der „Unbekannten" rühren zumeist daher, dass bei jenen Personen, welche wegen unbefugten Gewerbebetriebes von amtswegen zur Besteuerung herangezogen werden, die persönlichen Daten gewöhnlich nicht weiter eruiert werden können. Im Jahre 1891 erscheint die Zahl der Personen unbekannten Familienstandes deshalb so groß, weil die k. k. Bezirkshauptmannschaften, welche das Materiale über die Gewerbsanmeldung in den ehemaligen Vororten einzusenden hatten, den Familienstand theils gar nicht (Bruck an der Leitha), theils in den ersten Monaten des Jahres nicht erhoben haben. — [2]) Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle. — [3]) Darunter 105 Personen, deren Geschlecht und Familienstand nicht angegeben war.

5. Alter und Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1891—1893 ein Gewerbe ꝛc. angemeldet haben.

Jahr, bezw. Geschlecht	Gewerbe ꝛc. wurden angemeldet von Personen [1])																
	bis mit 20	von 21 bis mit 25	von 26 bis mit 30	von 31 bis mit 35	von 36 bis mit 40	von 41 bis mit 45	von 46 bis mit 50	von 51 bis mit 55	von 56 bis mit 60	von 61 bis mit 65	von 66 bis mit 70	von 71 bis mit 75	von 76 bis mit 80	von 81 bis mit 85	von 86 bis mit 90	unbekannten Alters [2])	zusammen
	Jahren																
1891	69	1110	2876	2783	2375	1751	1297	912	433	249	131	43	11	6	—	872	14.918
1892	68	1244	2955	2929	2394	1938	1479	951	567	286	156	50	11	5	—	289	15.322
1893	100	1173	3120	2921	2562	1808	1372	992	575	306	158	60	7	2	1	214	15.371
u. zw. im Jahre 1893 von Personen																	
männlichen Geschlechts	37	690	2117	1939	1569	1108	841	597	323	211	101	33	6	2	1	160	9.735
weiblichen Geschlechts	63	483	1003	982	993	700	531	395	252	95	57	27	1	—	—	54	5.636

[1]) Selbstverständlich sind hier die juristischen Personen nicht berücksichtigt. — [2]) Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle.

6. Geburtsangehörigkeit und Heimatrecht der Personen, welche in den Jahren 1891—1893 ein Gewerbe ꝛc. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe ꝛc. angemeldet [1])												
	Geborene						Heimatberechtigte						im ganzen Personen
	in Wien	in dem übrigen Oesterreich	in Ungarn	in Deutschland	in anderen Staaten	unbekannt wo [2])	in Wien	in dem übrigen Oesterreich	in Ungarn	in Deutschland	in anderen Staaten	unbekannt wo [2])	
1891	3030	8152	1956	457	177	1146	3983	7945	1867	369	163	591	14.918
1892	3948	8394	1938	494	211	337	5207	7172	1734	360	212	637	15.322
1893	3918	8501	2010	505	203	234	5123	7382	1871	396	163	436	15.371

[1]) Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 5.
[2]) „ „ „ 1 „ „ 4.

7. Der Wohnort der Gewerbsanmelder in den Jahren 1891—1893, im Jahre 1893 nach dem Standorte der angemeldeten Gewerbe ꝛc.

Jahr, beziehungsweise Standort des Gewerbes ꝛc.	Wohnort des Gewerbsanmelders[1]) im Bezirke I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	Umkreise von Wien	Summe der Gewerbsanmelder
1891	786	2013	1002	574	1070	829	905	507	847	682	136	598	362	633	506	1178	875	757	235	122	14.617
1892	691	2081	1049	506	908	716	836	463	858	730	348	982	534	488	407	1152	882	987	328	157	15.103
1893	734	2111	976	537	957	784	890	476	897	789	224	690	477	694	527	1260	851	814	256	184	15.128
u. zw. im Jahre 1893 mit der Betriebsstätte im Bezirke:																					
I (Innere Stadt)	634	202	84	30	30	44	39	41	115	16	—	22	10	8	11	31	30	33	17	33	1,431
II (Leopoldstadt)	22	1729	19	7	9	12	3	5	20	3	1	5	1	4	2	5	10	13	5	13	1,888
III (Landstraße)	13	23	795	4	5	5	4	1	6	8	5	3	—	4	—	2	4	1	1	12	896
IV (Wieden)	6	3	13	435	39	9	6	2	5	17	—	5	1	1	2	5	—	3	2	14	568
V (Margarethen)	3	3	2	8	748	15	4	2	2	5	—	4	2	6	2	2	—	3	—	8	819
VI (Mariahilf)	5	8	3	8	32	613	27	3	4	3	—	7	6	14	15	7	4	2	3	12	776
VII (Neubau)	11	13	9	10	18	36	761	30	5	4	—	4	13	4	14	26	8	2	—	6	974
VIII (Josefstadt)	3	7	2	2	5	5	8	365	14	—	—	—	1	1	—	10	6	1	1	1	432
IX (Alsergrund)	14	30	5	—	10	8	7	6	681	1	—	1	2	2	1	14	4	19	6	3	814
X (Favoriten)	—	3	1	11	6	1	1	3	—	688	—1	3	1	1	2	—	1	—	2	5	730
XI (Simmering)	—	2	10	—	—	—	2	—	1	8	210	—	—	1	—	—	—	1	—	5	240
XII (Meidling)	—	1	1	—	11	7	1	—	2	1	—	584	3	8	2	—	—	—	—	2	623
XIII (Hietzing)	3	3	3	1	1	2	1	—	4	2	—	5	402	7	4	3	—	2	—	1	444
XIV (Rudolfsheim)	2	1	1	1	6	5	2	—	1	3	2	8	18	574	12	3	1	—	—	32	672
XV (Fünfhaus)	2	2	—	2	4	9	8	1	—	—	—	6	7	24	445	19	4	1	2	4	540
XVI (Ottakring)	3	5	3	1	1	—	2	6	3	2	—	6	2	11	4	1042	26	12	1	8	1,138
XVII (Hernals)	1	3	3	5	—	—	2	2	10	—	—	—	—	1	1	19	698	17	2	4	769
XVIII (Währing)	2	3	1	1	—	2	5	2	8	—	2	1	1	3	—	8	17	662	6	4	728
XIX (Döbling)	3	1	1	—	1	—	1	2	4	—	—	—	1	1	1	1	1	1	202	5	226
I—XIX[2]) (Wien)	7	69	20	11	31	11	6	5	12	27	2	26	6	19	9	63	37	41	6	12	420

[1]) Sind die Gewerbsanmelder juristische Personen, so ist der Wohnort als mit dem Standort zusammenfallend gedacht. Bei anderen Gesellschaftsverhältnissen ist hier bloß der in der Anmeldung zuerst Bezeichnete gezählt. Die Summe der Gewerbsanmelder ist daher in dieser Tabelle gleich der Summe der „angemeldeten" Gewerbe ꝛc.; vergl. letztere in der 1. Tabelle dieses Abschnittes.

[2]) Ohne festen Standort.

2. Stand der Gewerbe.

Stand der Gewerbe und der sonstigen mit Erwerbsteuer belegten Beschäftigungen und Unternehmungen[1]) am Schlusse der Jahre 1892 und 1893.

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe 2c.		Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M.[2])	
	am Schlusse der Jahre			
	1892	1893	1892	1893
1. Classe, Industrielle Gewerbe.				
1. Gruppe. Vertretung in politischen und gerichtlichen Privatsachen.[3])				
Advocaten	737	757	25.930	26.365
Consulenten	—	1	—	20
Notare	56	53	2 780	2.650
zusammen	793	811	28.710	29.035
2. Gruppe. Unterricht und Erziehung, gewerbsmäßig betrieben.				
Commerzialfächer, Privatlehrer für	44	41	415	415
Fechtschulen	7	7	45	40
Friseurschulen	3	3	20	25
Graveurschule	1	1	5	5
Handarbeiten, Schulen für weibliche[4])	181	214	985	1.175
Handelsschulen	10	11	135	145
Kalligraphie- und sonstige Schreibschulen[5])	11	9	60	50
Kindergärten	19	19	100	95
Lehramtscandidatinnen, Vorbereitungsschule für	1	1	10	10
Lehr- und Erziehungsanstalten	47	46	505	485
Mechanik u. Elektrotechnik, Vorbereitungsschule für	—	1	—	10
Militär-Vorbereitungsschulen	5	5	70	70
Musikschulen	139	149	960	1.005
Porzellanmalereischule	1	1	5	5
Reitschulen	4	5	110	120
Religionsschulen	2	3	10	15
Schuhmacher-Fachschule	1	1	5	5
Spitzenklöppeleischule	1	1	5	5
Sprachschulen	67	79	390	450
Stenographieschule	1	1	5	5
Tanzschulen	54	56	410	465
Telegraphieschulen	2	2	15	15
Theaterschulen	4	3	30	25
Turnanstalten	8	8	40	40
Zeichenschulen	5	5	35	35
zusammen	618	672	4.370	4.715
3. Gruppe. Leibes- und Krankenpflege, Leichenbestattung.				
Apotheker	97	95	9.275	9.200
Badhausinhaber	47	48	2.545	2.395
Bandagenmacher	20	19	515	505
Barbiere und Hühneraugen-Operateure	169	155	1.215	1.120
Bougien-, Zähne (künstl.) 2c. -Erzeuger	107	106	870	860
Closets (öffentliche) -Inhaber	1	1	100	300
Gräberausschmücker	5	5	370	370
Grabmonumente-Erzeuger	2	2	200	200
Haarflechter	1	2	5	25
Heilanstalten (private)	9	5	775	355
Krankentransporteur	1	1	10	10
Kuhpocken-Impfungsanstalten	4	4	75	75
Leichenbestattungsanstalten und Conductansager	78	83	1.595	1.650
Leichentransporteure	2	2	30	30

[1]) Die Daten dieser Zusammenstellung sind den Berichten der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer entnommen, wo sie jedoch in anderer Gruppierung erscheinen. Siehe auch die Anmerkung 4 auf Seite 465. Wenn einzelne Ziffern von den in früheren Jahrbüchern gegebenen Daten abweichen, so beruht dies auf Abänderungen, welche entweder auch in den Berichten der Kammer vorkommen oder im Jahrbuche infolge von Druckfehlern erforderlich waren. — [2]) Da die Steuerquoten mit Rücksicht auf die Zeit der Entstehung der betreffenden Gesetze in Conventions-Münze ausgedrückt sind, so ist hier auch der Betrag der Erwerbsteuer in dieser Währung angegeben. — [3]) Die öffentlichen Agenten sind zusammen mit den Privatagenten in der II. Classe, 18. Gruppe, verzeichnet. — [4]) In einigen Schulen dieser Art werden auch fremde Sprachen gelehrt. — [5]) Jene Kalligraphen, welche sich nicht mit dem Unterrichte befassen, werden in der I. Classe, 18. Gruppe, ausgewiesen.

Stand der Gewerbe 2c. am Schlusse der Jahre 1892 und 1893. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe 2c.		Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M.[1]	
	am Schlusse der Jahre			
	1892	1893	1892	1893
I. Classe. (Fortsetzung.)				
Parfumeure	69	70	1.840	1.280
Perückenmacher und Friseure	1032	997	7.975	7.255
Seife-Erzeuger, s. „Kerzen- und Seife-Erzeuger", Wundärzte mit Officinen	32	29	360	340
zusammen	1676	1624	27.755	25.970
4. Gruppe. Kunst- und Handelsgärtnerei.				
Küchengärtner	283	242	1.785	1.535
Lust- und Ziergärtner	171	181	1.395	1.465
zusammen	454	423	3.180	3.000
5. Gruppe. Industrie der Steine und Erden.				
Bildhauer[2])	265	286	2.275	2.360
Cementerzeuger	1	—	10	—
Cement-Kunstgießer	4	2	185	110
Edel- und Galanterie-Steinschleifer	13	15	125	110
Gipsfiguren-, Bilder- (plastische) und Puppenköpfe-Erzeuger	38	47	370	390
Glaser, s. I. Classe, 17. Gruppe.				
Glasmaler	14	15	230	230
Glasschleifer	19	20	215	265
Glas- und Wachsperlen-Erzeuger	15	16	115	140
Hafner	60	63	985	995
Kalkbrenner	1	1	80	80
Kreide-Erzeuger	4	4	25	20
Lehmzurichter	1	1	30	30
Marmor-Kunstgegenstände-Erzeuger	4	6	70	170
Porzellanmaler	26	29	300	300
Sandgewinner	3	4	25	35
Spiegelerzeuger	3	3	20	20
Steinbruchunternehmungen	9	9	205	205
Steinmetzmeister	38	41	1.745	1.585
Streusanderzeuger	1	1	5	5
Thonpfeifen-Erzeuger	2	2	60	50
Thonwarenerzeuger	6	4	195	170
Ziegelbrennereien	12	11	4.265	4.260
zusammen	539	580	11.535	11.530
6. Gruppe. Metall-Be- und Verarbeitung (mit Ausschluss der Verarbeitung zu Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten, Apparaten).				
Blechwaren (lackiert.) -Erzeuger	23	21	2.950	2.935
Cassen (feuerfest.) -Erzeuger[3])	9	10	1.560	1.640
Chinasilberwaren-Erzeuger	6	6	765	835
Drahtseil-Erzeuger	1	1	100	100
Drahtzieher	5	4	70	40
Eisengießer	16	21	1.520	2.105
Eisen- und Metallwaren-Erzeuger	71	61	6.865	6.740
Galvanoplastiker	—	1	—	10
Gasbeleuchtungs- u. Wasserleitungs-Einrichtungsgegenstände-Erzeuger	30	28	875	850
Gelbgießer	42	44	850	895
Glockengießer	3	3	60	60
Goldschläger	10	9	235	190
Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter	686	708	14.325	13.815
Gold- und Silberdrahtzieher	9	7	325	305
Gold- und Silber-Krätzmühlenbesitzer	8	8	260	260
Gold- und Silberplättner	4	3	30	25
Gürtler und Bronzearbeiter	265	295	4.840	5.630
Hufschmiede	256	266	3.260	3.290
Kabelerzeuger	1	1	100	100

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 451. — [2]) Mit Einschluss jener, welche andere Stoffe als Stein bearbeiten. —) Außerdem gibt es in Wien Erzeuger feuerfester Cassen, welche als Schlosser oder Privilegiums-Inhaber besteuert sind.

Stand der Gewerbe 2c. am Schlusse der Jahre 1892 und 1893. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe 2c.		Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]	
	am Schlusse der Jahre			
	1892	1893	1892	1893
I. Classe. (Fortsetzung.)				
Kochgeschirr (verzinnt.) -Erzeuger	4	3	385	305
Kunstgießer	7	7	170	165
Kupferschmiede	37	39	550	555
Metall-Buchstaben-Erzeuger	8	7	145	185
„ -Dreher	33	38	390	435
„ -Gießer	61	66	1.440	1.665
„ -Knöpfemacher	10	12	440	515
„ -Presser	42	38	730	590
„ -Särge-Erzeuger	1	1	40	40
„ -Schläger	16	21	155	275
Möbel (eisern.) -Erzeuger [2]	7	7	835	835
Nagelschmiede, Schraubenmacher 2c.	34	33	370	360
Nadler	53	49	515	495
Packfongarbeiter	2	1	15	10
Patronenhülsen-Erzeuger	4	2	245	105
Pfeifenbeschläge-Erzeuger	21	19	150	145
Plattierer	36	35	375	335
Ring- und Kettenschmiede	8	9	60	60
Rollbalken -(Eisern.) Erzeuger	2	2	110	110
Schlosser	1.024	1.061	12.083	12.458
Schwertfeger	10	13	160	200
Siebmacher	33	32	1.420	1.380
Silberpolierer	—	1	—	5
Spengler	514	533	5.140	5.605
Sporer	12	12	215	215
Stahlschleifer, Schleifer, Rasiermesserabzieher 2c.	107	105	745	745
Stahlschreibfedern-Erzeuger	1	1	300	300
Stahl-, Stahlwaren-, Uhrfedern- u. dgl. -Erzeuger	6	6	340	340
Uhrgehäusemacher	11	8	60	50
Vergolder und Versilberer (galvan.) [3]	51	46	410	365
Verzinner	1	—	5	—
Wagenachsen-Erzeuger	1	1	20	20
Zinkobjecte-Erzeuger	1	1	150	150
Zinngießer	19	19	505	495
zusammen	3.622	3.725	67.663	69.338
7. Gruppe. Erzeugung von Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten, Apparaten.				
Chirurg. Instrumenten, Erzeuger von	11	11	500	500
Desinfectionsapparate- „	2	1	50	40
Fahrräder-Reparateur	1	1	10	10
Feilhauer	36	33	260	245
Flaschenverschluss-Erzeuger	—	1	—	5
Gewehrfabrikanten und Büchsenmacher	30	26	435	410
Großzeugschmiede	18	17	170	165
Kaffeemühlen-Erzeuger	2	2	25	25
Laubsägemacher	7	9	40	50
Maschinenfabrikanten und Mechaniker	432	459	26.335	29.295
Mathem., physik. u. opt. Instrumente, Erzeuger von	120	120	2.540	2.480
Hilfsgewerbe	6	5	70	50
Mäuse- und Rattenfallen-Erzeuger	—	1	—	5
Messer- und Feinzeugschmiede	93	97	1.020	1.035
Musikinstrumente-Erzeuger sammt Hilfsgewerben, und zwar:				
Blasinstrumente-Erzeuger	16	16	225	230
Blasinstrumentenbestandtheile-Erzeuger	2	2	15	15
Hilfsgewerbe, (Clavierstimmer 2c.)	27	32	235	310
Claviermacher	97	102	2.725	2.795
Darmsaiten-Erzeuger und Gedärmreiniger	9	8	170	135
Flötenwerke- und Spielsecretäre-Erzeuger	3	2	15	10

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 451. — [2]) Auch unter den als Privilegiums-Inhaber besteuerten Personen gibt es Erzeuger eiserner Möbel. — [3]) Siehe auch I. Classe, 12. Gruppe.

Stand der Gewerbe 2c. am Schlusse der Jahre 1892 und 1893. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe 2c.		Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1])	
	am Schlusse der Jahre			
	1892	1893	1892	1893
I. Classe. (Fortsetzung.)				
Geigen- und Lautenmacher	11	10	155	115
Harmonika-Erzeuger	60	64	625	880
Hilfsgewerbe	6	6	35	35
Orgelbauer, Harmoniummacher	13	13	180	185
Musikinstrumente-Erzeuger, ohne Beschränkung	36	39	560	590
Uhrmacher	491	509	5.360	5.570
Hilfsgewerbe	6	6	45	45
Wag- und Gewichtmacher, Gewichtadjustierer	20	20	480	475
Werkzeugmacher	20	20	645	675
zusammen	1575	1632	42.925	46.380
8. Gruppe. Chemische Industrie, Erzeugung von Mischungen und Gemengen.				
Albumin- und Blutdünger-Erzeuger	3	3	115	115
Aromatisch. Essenzen u. Zuckerfarben, Erzeuger von	1	1	60	60
Chemische Producte und Präparate, Erzeuger von	82	100	3.560	3.990
Dachpappe-Erzeuger	6	6	180	180
Dextrin-Erzeuger	1	1	10	10
Kunstfeuerwerker	4	4	35	35
Lack- und Politurmittel-, sowie Farben-Erzeuger	37	39	1.005	1.015
Leim- und Beinsieder	7	7	185	185
Materialmühlenbesitzer	5	5	160	160
Patronenhülsenfüller	1	1	150	150
Schmirgel-Erzeuger	3	3	30	30
Siegellack- und Oblaten-Erzeuger, Schellackbleicher	4	3	95	65
Spodiumerzeuger	2	2	140	140
Stärke-, Haarpuder- und Schminke-Erzeuger	6	6	495	495
Theerproducten-Erzeuger	2	2	90	90
Tinten-, Tusche-, Bleifedern- 2c. -Erzeuger	28	22	345	325
Wichs-Erzeuger	30	27	500	315
Zimmerpasta-Erzeuger	8	8	50	50
Zündwaren-Erzeuger	3	5	90	105
zusammen	233	245	7.295	7.515
9. Gruppe. Industrie der Leucht- und Heizstoffe, der Seife und des Wachses.				
Gasbeleuchtungs-Gesellschaft	7	7	7.500	7.500
Gas- und Wasserleitungs-Installateure	286	278	2.780	2.865
Kerzen- und Seife-Erzeuger	81	81	7.950	8.970
Kohle- (elektr.-) Erzeuger	3	3	150	150
Kohlenbriquettes-Erzeuger	3	3	45	40
Nachtlichter-Erzeuger	4	4	20	25
Oel-Erzeuger	16	17	970	975
Parfumeure, s. I. Classe, 3. Gruppe.				
Wachsgalanteriewaren-Erzeuger	5	3	25	15
Wachsperlen-Erzeuger, s. „Glas- u. Wachsperlen-Erzeuger", I. Classe, 5. Gruppe.				
Wachszieher	5	5	105	105
zusammen	410	401	19.545	20.645
10. Gruppe. Textil-Industrie.				
Appreteure u. Kunstblumen-Erzeuger, Kranzelbinder	345	361	3.310	3.600
Bandfabrikanten und Bandmacher	28	30	4.775	4.610
Baumwoll- und Schafwollwaren-Drucker	28	30	905	915
Baumwoll- und Schafwoll-Zwirner 2c.	24	28	425	545
Bleich- und Appretursanstalten	48	49	2.620	2.875
Hilfsgewerbe (Webwarensenger und dgl.)	6	5	85	75
Bobbinet- und Petineterzeuger	2	2	25	25
Docht-Erzeuger	2	1	15	10
Genetzte, gehäkelte u. gestickte Waren, Erzeuger v.	7	7	115	80

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 451.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse der Jahre 1892 und 1893. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.		Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]	
	am Schlusse der Jahre			
	1892	1893	1892	1893
I. Classe. (Fortsetzung.)				
Gold-, Silber- und Perlensticker	38	41	400	455
Hutfilz-Erzeuger	4	4	325	325
Jutespinnerei	1	1	1.200	1.200
Knopf- und Crepinmacher	19	20	260	425
Luftzug-Verschließer aus Watta, Erzeuger von	1	1	5	5
Litzenstricker	4	4	20	20
Manufactur-Zeichner	23	21	195	180
Maschinstricker	90	103	950	1.025
Muster-Vordrucker	36	42	225	285
Pferdedecken-Einfasser	1	1	5	5
Posamentierer	165	178	3.345	3.420
Säcke-Erzeuger	2	1	50	40
Schnürmacher	21	17	280	230
Schön- und Schwarzfärber	89	92	2.715	2.925
Seidenfärber	25	22	905	800
Seiden-Messanstalten, Filateure, Seidendreher	4	4	140	140
Seiden- und Sammtwaren-Fabrikanten	46	45	3.640	3.485
Seiden- und Wolltrocknungs-Anstalt	1	1	60	60
Seiler	50	48	595	555
Spitzenklöppler	1	1	5	5
Sticker und Tambourierer	102	115	805	910
Strumpfwirker und -Stricker	70	70	2.190	1.600
Teppich-Adjustierer	—	1	—	5
Tuchscherer	18	16	350	330
Tuch- und Kotzenmacher	3	3	115	115
Tull-anglais- und Spitzenmacher	1	1	1.000	1.000
Wattemacher	10	12	145	230
Webwaren-Erzeuger	146	130	5.580	4.620
Hilfsgewerbe (Vorrichter f. Zeug- u. Webstühle)	6	5	35	30
zusammen	1.467	1.513	37.815	37.160
11. Gruppe. Erzeugung, Be- und Verarbeitung von Papier, Leder und Ledersurrogaten; Tapeziererarbeiten.				
Bettwaren- (Matratzen-)Erzeuger	78	80	1.335	1.450
Buchbinder	306	318	4.655	4.740
Buntpapier- und Tapeten-Erzeuger	15	13	1.145	840
Cartonagewaren-Erzeuger	156	162	2.205	2.350
Cigarettenpapiererzeuger	5	5	455	455
Foliopapier, Papieroblaten u. dgl., Erzeuger von	64	63	1.580	1.775
Futteralmacher	209	214	1.520	1.565
Goldschlägerhäutchen-Erzeuger	1	1	10	10
Gummiwaren-Erzeuger	10	11	1.780	1.820
Haarwäscher	2	1	15	5
Haarwickler- und Haarräder-Erzeuger	1	1	10	10
Kautschuk-Stampiglienerzeuger	11	13	165	175
Kautschukwaren-Erzeuger	4	3	330	325
Larvenmacher	4	4	20	20
Kappenschirm-Erzeuger	4	5	90	100
Lederbuchstaben-Erzeuger	1	1	5	5
Ledergalanteriewaren-Erzeuger	137	145	2.865	2.860
Lederimitationerzeuger	4	4	190	190
Lederlackierer, Fellfärber u. dgl.	58	55	1.075	1.000
Maschinenriemen-Erzeuger	8	8	175	235
Papierdeckelmacher	4	6	55	115
Pappegalanteriewaren-Erzeuger	54	55	550	495
Peitschenmacher	18	20	135	170
Pergamentimitation-Erzeuger	3	3	115	115
Rauhwarenfärber	1	3	5	55

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 451.

Stand der Gewerbe 2c. am Schlusse der Jahre 1892 und 1893. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe 2c.		Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]	
	am Schlusse der Jahre			
	1892	1893	1892	1893
I. Classe. (Fortsetzung.)				
Riemer	116	120	1.240	1.450
Rosshaarzurichter	11	11	200	205
Rothgerber und Lederer	29	29	3.630	3.775
Sattler (englische)[2]	4	4	135	140
Steinpappeplatten- und Steinmasse-Erzeuger	5	7	35	75
Streichriemen-Erzeuger	1	1	10	10
Tapezierer	674	694	6.280	6.645
Taschner	137	148	1.605	1.730
Wachsleinwand u. wasserdichte Stoffen, Erzeuger v.	5	5	830	830
Wagensattler	183	190	1.505	1.590
Weißgerber	15	14	490	465
zusammen	2338	2417	36.445	37.795
12. Gruppe. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe mit Einschluss von Rohr und Borsten.				
Berchtesgadnerwaren-Erzeuger	72	79	680	930
Billardtischler und Queues-Erzeuger	2	3	205	225
Binder (Fassbinder)	182	178	1.530	1.535
Borstenzurichter	4	5	25	30
Bürstenbinder	158	168	1.395	1.450
Drechsler und Drechslerwaren-Fabrikanten	1501	1485	14.240	14.825
Hilfsgewerbe (Drechslerholz-Zurichter)	2	2	15	15
Fassspund-Erzeuger	1	2	5	25
Fischbeinreißer	2	2	25	25
Fischbeinimitation-Erzeuger	1	1	40	40
Fournierholzsäge-Besitzer	5	5	205	405
Holzbildhauer, s. „Bildhauer", I. Classe, 5. Gruppe.				
Holzwolle-Erzeuger	1	2	40	45
Kammacher und Beinschneider	98	111	840	955
Kistentischler	27	25	340	330
Korbflechter	80	89	700	775
Korkstöpsel-Erzeuger	2	3	305	315
Kunstbernsteinwaren-Erzeuger	1	—	80	—
Meerschaumschachtler	1	1	5	5
Muschelgalanteriewaren-Erzeuger	1	1	20	20
Parquetenfabrikant	2	2	350	500
Pfeifenschneider	35	35	740	720
Sattelbaummacher	1	1	10	10
Schiffbauer	5	5	35	35
Sesselflechter	17	15	120	110
Sonnen- und Regenschirmmacher	225	227	3.050	2.885
Tischler und Tischlerwaren-Fabrikanten	2724	2756	29.630	29.725
Vergolder[3]	151	147	1.910	1.930
Waschel-Erzeuger	1	1	5	5
Wagenlackierer	56	59	615	600
Wagner	188	197	3.875	3.950
Zahnstocher-Erzeuger	1	3	5	20
zusammen	5547	5610	61.040	62.450
13. Gruppe. Erzeugung von Nahrungs- und Genussmitteln.				
Bäcker	632	666	21.310	22.630
Bierbrauer	9	9	12.000	12.000
Canditen-Erzeuger	50	57	510	1.110
Chocolatemacher	13	12	390	400
Conservenerzeuger	4	4	150	115
Eiserzeuger	2	2	600	800
Eisgewinner	7	9	40	85

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 451. — [2]) Siehe auch „Wagensattler". — [3]) Siehe auch I. Classe, 6. Gruppe.

Stand der Gewerbe 2c. am Schlusse der Jahre 1892 und 1893. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe 2c.		Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1])	
	am Schlusse der Jahre			
	1892	1893	1892	1893
I. Classe. (Fortsetzung.)				
Essigsieder	34	37	1.215	1.470
Fleckfieder	8	7	40	35
Fleischhauer	814	834	27.150	28.270
Fleischselcher	342	350	12.995	12.955
Geflügelmastanstalten	1	1	40	40
Geflügel- und Hundefutter-Erzeuger	—	1	—	5
Gefrorenes-Erzeuger	7	6	40	35
Kaffeebrenner	54	49	595	485
Kastanienbrater	349	366	1.750	1.830
Kefirmilcherzeuger	1	1	5	5
Kindernährmehl-Erzeuger	2	2	15	15
Kuchen- und Mandolettibäcker	54	51	360	360
Lebzelter	33	36	265	275
Malzfabrik	1	1	100	100
Malzproducteuerzeuger	3	3	705	705
Mehlspeismacher	13	13	170	170
Milchmeier, s. II. Classe, 12. Gruppe.				
Moussier. Getränke (excl. Sodawasser), Erzeuger v.	3	4	45	95
Müller	28	27	3.155	3.175
Oblaten- und Hohlhippenbäcker	12	12	115	115
Pferdefleisch-Ausschroter	31	29	590	450
Presshefe-Erzeuger	8	9	1.085	1.090
Salami- und Käse-Erzeuger	5	5	130	130
Sauerkräutler	95	89	735	680
Schafschlächterei	1	—	50	—
Senfsieder	8	5	160	145
Sodawasser-Erzeuger	33	37	990	1.110
Spirituosen-Erzeuger	118	108	1.965	1.850
Spiritus-Raffinerien	7	5	4.320	3.920
Stechviehfleischer	19	15	410	320
Surrogatkaffee-Erzeuger	66	75	1.570	1.780
Zuckerbäcker	303	325	5.480	5.855
zusammen	3170	3262	101.245	104.610
14. Gruppe. Beherbergung und Verköstigung (incl. Getränke).				
Brantweinschänker	656	798	10.200	12.235
Familienpensionate	6	8	160	235
Fremdenbeherberger	41	46	1.830	1.825
Gastwirte, Restaurateure, Hotelbesitzer	3719	3834	88.675	92.085
Kaffeesieder und Kaffeeschänker	986	1016	24.625	24.875
Kellerschänker	4	4	485	485
Methschänker	—	1	—	5
Suppen- und Theeanstalt	1	—	5	—
Traiteure, Kostgeber, Cantineure	272	295	3.060	3.765
zusammen	5685	6002	129.040	135.510
15. Gruppe. Bekleidungsgewerbe.				
Fächermacher	66	63	2.305	2.235
Federnschmücker	147	160	1.415	1.605
Halskrägen- u. Manschetten-(aus Celluloid) Erzeuger	—	4	—	85
Handschuhmacher	190	192	2.635	2.700
Handschuhnäher	1	2	10	30
Heeresausrüstungsgegenstände-Erzeuger	2	2	50	50
Hüte- (Filz-, Seiden-, Maschin-Hüte-) Erzeuger	278	281	5.760	5.925
Hutstoff-Erzeuger, Hasenhaarschneider u. dgl.	8	12	90	415
Kappenmacher	12	13	60	70
Kleidermacher	4411	4667	45.335	46.030
Kleidermacherinnen	1323	1595	10 435	11.940
Kürschner	288	299	3.880	3.895
Meßkleidermacher	2	2	10	10

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 451.

Stand der Gewerbe 2c. am Schlusse der Jahre 1892 und 1893. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe 2c.		Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]	
	am Schlusse der Jahre			
	1892	1893	1892	1893
I. Classe. (Fortsetzung)				
Miedermacher	115	128	1.500	1.960
Putzwaren-Erzeuger (Modistinnen, Cravatenmacher 2c.)	652	729	6.680	7.430
Schuhmacherartikel-Zurichter u. dgl.	69	74	580	625
Schuhwaren-Erzeuger	4.339	4.468	32.193	33.913
Strohhut-Appreteure	19	18	200	260
Strohhutmacher, Erzeuger von Rosshaar- und Strohborduren	43	42	1.365	1.370
Wäschwaren-Erzeuger (Pfaidler, Weißnäher)	1.709	1.973	22.455	25.565
zusammen	13.674	14.724	136 958	146.113
16. Gruppe. Reinigungsgewerbe.				
Abdecker	1	1	30	30
Badeanstalten für Hunde, Besitzer von	1	1	5	5
Bettfedernreiniger	5	5	25	25
Canalräumer	33	32	755	770
Chemisch-Putzer	15	55	95	375
Fensterputzer	26	30	175	195
Fleckausbringer und Kunststopper	78	78	515	510
Pferdescherer	1	1	5	5
Rauchfangkehrer	119	125	1.550	1.620
Reinigungs- und Aufbewahrungsanstalt für bewegliche Gegenstände	—	1	—	5
Straßen-Stiefelputzer	13	13	65	65
Ungezieferertilger	27	25	150	145
Weiß- und Kunstwäscher	772	871	5.430	5.935
Zimmerputzer	90	99	485	540
zusammen	1.181	1.337	9.285	10.225
17. Gruppe. Baugewerbe.				
Anstreicher	435	446	4.015	4.015
Baumeister und Bauunternehmer	631	651	19.605	20.440
Bauzeichner	—	3	—	20
Brunnenmeister	40	44	510	545
Canalräumer, s. I. Classe, 16. Gruppe.				
Dachdecker	130	139	1.385	1.450
Deichgräber	30	42	360	500
Gas- u. Wasserleitungs-Installateure, s. I. Cl., 9. Gr.				
Glaser und Glashändler	363	359	4.370	4.390
Marmorierer und Marmorarbeiter	19	17	395	355
Parquetten-Erzeuger, s. I. Classe, 12. Gruppe				
Pflasterer	44	46	970	1.090
Privatingenieure und Techniker	116	116	1.725	1.825
Rauchfangkehrer, s. I. Classe, 16. Gruppe.				
Schlosser und Spengler, s. I. Classe, 6. Gruppe.				
Steinmetzmeister, s. I. Classe, 5. Gruppe.				
Stuccatorer	35	33	395	355
Tischler, s. I. Classe, 12. Gruppe.				
Zimmermaler	456	456	2.900	2.870
Zimmermeister	117	116	2.165	2.360
zusammen	2.416	2.468	38.795	40.215
18. Gruppe. Graphische Gewerbe und künstlerische Betriebe.				
Bildhauer, s. I. Classe, 5. Gruppe.				
Buchdrucker	137	147	11.675	12.060
Ciseleure, Emailleure, Guillocheure	53	50	380	350
Clichés für den Buch-, Stein- und Kupferdruck, Erzeuger von	2	2	20	15
Glasmaler, s. I. Classe, 5 Gruppe.				
Gipsfiguren- 2c. -Erzeuger, s. I. Classe, 5. Gruppe				
Graveure	204	221	1.515	1.670
Handpressen-Inhaber für Visitkarten 2c.	48	50	595	655

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 451.

Stand der Gewerbe 2c. am Schlusse der Jahre 1892 und 1893. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe 2c.		Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1])	
	am Schlusse der Jahre			
	1892	1893	1892	1893
I. Classe. (Fortsetzung.)				
Industriemaler	59	69	460	500
Kalligraphen [2])	7	6	35	30
Kautschuk-Stampiglienerzeuger, s. I. Cl., 11. Gr.				
Kupferdrucker und Kupferdruckpressen-Inhaber	7	6	85	80
Lichtdruckanstalten	5	7	30	60
Lithographen und Steindruckpressen-Inhaber	140	139	4.100	4.040
Manufacturzeichner, s. I. Classe, 10. Gruppe.				
Metallätzer	4	3	20	15
Modelstecher und Dessinschläger	17	18	95	100
Hilfsgewerbe (Malerleinwandgrundierer 2c.)	5	5	65	65
Mosaikarbeiter	3	3	100	100
Muster-Vordrucker, s. I. Classe, 10. Gruppe.				
Notenstecher	1	1	10	10
Photographen	188	221	2.655	2.770
Porzellanmaler, s. I. Classe, 5. Gruppe.				
Rastrierer	16	18	135	250
Schilder- und Schriftenmaler	146	150	980	990
Schriftgießer	9	11	680	695
Spielkarten-Erzeuger	12	11	485	465
Hilfsgewerbe (Kartenschneider, -Putzer)	6	6	65	65
Xylographen	26	28	275	245
Zinkographen (Photozinkographen)	5	5	565	555
zusammen	1.100	1.177	25.025	25.785
19. Gruppe. Gewerbe 2c. für Unterhaltung und Belehrung.				
Billardhälter	3	3	20	20
Circusinhaber	5	4	130	125
Claqueure	3	2	65	55
Eislaufplätze-Besitzer	27	33	320	420
Gemäldeausstellungen	2	—	15	—
Kegelbahninhaber	7	7	40	40
Kunstcabinetinhaber	2	2	35	35
Luftschiffahrtsunternehmer	1	1	10	10
Musiker und Volkssänger mit Hausierlicenz	292	312	1.441	1.538
Musikunternehmer	382	427	2.170	2 410
Schaustellungen aller Art, Unternehmungen von	14	15	105	125
Singspielhallen-Inhaber und Volkssänger	11	12	390	395
Taschenkünstler	1	1	5	5
Theater- und Concertagenten	20	20	285	225
Theaterunternehmer	8	8	835	815
Thierausstopfer, Adjustierer von Thierköpfen	10	12	100	105
Volksbelustigungen, Unternehmungen für	60	57	365	340
Wagen, automatische, Unternehmungen von	4	4	25	25
zusammen	852	920	6.356	6.688
Auswärtige Fabriksunternehmungen auf Actien	5	5	640	640
Privilegien-Inhaber	153	133	1.860	1.740
Summe der industriellen Gewerbe	47.508	49.681	797.482	827.059
2. Classe, Handelsgewerbe.				
1. Gruppe. Handel mit Gegenständen für Leibes- und Krankenpflege und Leichenbestattung.				
Bandagen und chirurg. Instrumente, Händler mit	5	5	55	55
Blutegelhändler	2	2	10	10
Dürrkräutler	24	22	175	160
Grabkreuzhändler	7	9	55	105
Impfstoff-Verschleißer	—	1	—	5

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 451. — [2]) Siehe die 5. Anmerkung auf Seite 451.

Stand der Gewerbe 2c. am Schlusse der Jahre 1892 und 1893. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe 2c.		Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1])	
	am Schlusse der Jahre			
	1892	1893	1892	1893
II. Classe. (Fortsetzung.)				
Leichenwarenhändler	14	16	85	100
Menschenhaarhändler	4	4	60	60
Mineralwasserhändler	8	6	765	745
Parfumeriewarenverschleißer	46	57	610	785
Seifenhändl., s. „Kerzen- u. Seifehändl." II. Cl., 8. Gr.				
Zahnarztrequisitenhändler	3	3	165	165
Zahnpastaverschleißer	1	1	5	5
zusammen	114	126	1.985	2.195
2. Gruppe. Handel m. Thieren u. thierischen Rohproducten (m. Ausschl. v. Nahrungs- u. Genussmitteln).				
Balg- und Fellhändler	22	23	880	1.030
Bettfedern- und Rosshaarhändler	24	26	490	505
Borstenhändler	3	3	50	50
Fischbeinverschleißer	2	2	60	60
Fischhäuteverschleißer	2	1	10	5
Gedärmhändler	23	23	350	335
Geweihhändler	1	1	5	5
Hornhändler	1	2	5	15
Perlenhändler	3	3	35	35
Perlmutterverschleißer	11	7	200	150
Pferde-Händler und Pferdemäkler	168	167	1.655	1.920
Schafwollhändler [2])	2	2	70	70
Thierhändler (Vögel-, Hunde- 2c.)	94	96	545	570
Unschlitthändler	—	1	—	1.500
Viehhändler und deren Agenten	142	137	6.030	4.990
Wachshändler	1	1	10	10
Waschschwammhändler	10	10	150	180
zusammen	509	505	10.545	11.430
3. Gruppe. Handel mit Vegetabilien und vegetabilischen Rohproducten (mit Ausschluss von Nahrungs- und Genussmitteln).				
Bau- und Werkholzhändler	97	102	4.455	4.740
Flachs- und Hanfhändler	5	5	190	190
Forstproductehändler	8	18	130	180
Getreidehändler, s. II. Classe, 12. Gruppe.				
Hopfenhändler	1	1	300	300
Naturblumenhändler	420	461	2.965	3.365
Rohr- und Basthändler	2	2	45	45
Samenhändler	15	16	415	430
Schachtelhalmhändler	1	1	5	5
zusammen	549	606	8.505	9.255
4. Gruppe. Handel mit Steinen und Erden und mit Erzeugnissen aus denselben.				
Baumaterialienhändler	17	23	370	395
Bau- und Werksteinhändler	7	8	185	190
Bergwerksproductehändler	5	3	135	110
Edelsteinhändler	15	14	560	550
Geschirrhändler	170	173	2.350	2.340
Gipsfigurenverschleißer	2	1	10	5
Gipsverschleißer	3	3	45	45
Glashändler, s. I. Classe, 17. Gruppe.				
Glaswarenhändler	40	44	620	805
Kalk- und Cementverschleißer	16	13	240	230
Marmor-Kunstgegenständehändler	19	19	320	265
Meerschaumhändler	2	1	100	60
Sandhändler	71	77	395	425
Schiefertafel- und Rechensteinhändler	1	1	10	10
Schmelztiegelhändler	1	1	100	100
Spiegelhändler	8	6	215	145

[1]) Siehe die 2. Anmerk. auf S. 451. — [2]) Als solche speciell besteuert, sonst unter den „Rohproductehändlern", s. II. Cl., 16. Gr.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse der Jahre 1892 und 1893. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.		Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1])	
	am Schlusse der Jahre			
	1892	1893	1892	1893
II. Classe. (Fortsetzung.)				
Thonerdeverschleißer	1	1	5	5
Thonwarenhändler	9	14	130	185
zusammen	387	402	5.790	5.865
5. Gruppe. Handel mit Metallen und Metallwaren (mit Ausschluss von Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten und Apparaten).				
Cassen (feuerfeste) -Händler	3	2	260	140
Gas- und Wasserleitungsrequisitenhändler	3	—	115	—
Gold-, Silber- u. Chinasilberwarenhändler	141	150	2.825	2.955
Metallwarenhändler	31	30	810	910
Rohmetallhändler	7	11	155	230
Sesselausleiher	1	1	30	40
Spenglerwaren- und Lampenverschleißer	16	14	290	305
Stahl- und Eisenwarenhändler	120	127	5.135	5.265
zusammen	322	335	9.620	9.845
6. Gruppe. Handel mit Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten und Apparaten.				
Dampfkraftvermieter	8	9	290	320
Maschinen- ꝛc. Händler	54	58	2.405	3.805
Mathem., opt. ꝛc. Instrumenten, Händler mit	24	32	530	780
Musikinstrumentenhändler, und zwar:				
Clavierbestandtheilhändler	6	4	105	95
Clavierhändler und -Ausleiher	25	23	490	445
Musikinstrumentenausleiher	5	6	45	50
Musikinstrumentenhändler ohne Beschränkung	25	28	275	285
Uhrenhändler	123	137	3.205	3.230
Velocipedhändler	2	2	25	25
Waffenhändler, s. „Jagdrequisiten- und Waffenhändler", II. Classe, 16. Gruppe.				
Wag- und Gewichthändler	—	1	—	10
Werkzeughändler	14	14	230	215
zusammen	286	314	7.600	9.260
7. Gruppe. Handel mit Erzeugnissen der chemischen Industrie, mit Mischungen und Gemengen				
Chemische Waren und Rohproducte, Händler mit	39	46	650	855
Dachpappe-, Theerproducten- und Holzcementhändler	—	1	—	60
Farbwarenhändler	84	86	3.065	3.085
Gase, Händler mit flüssigen Gasen	—	1	—	5
Gifthändler	44	49	330	365
Insectenpulververschleißer	5	7	35	80
Lackverschleißer	14	15	200	205
Laugenessenzenhändler	—	1	—	5
Leimhändler	3	2	20	15
Materialwarenhändler	36	32	5.925	5.695
Oel (äther.) -Händler	7	6	175	155
Pechhändler	1	1	40	40
Stärkeverschleißer	5	6	30	40
Tinten-, Streusand-, Schuhwichse- ꝛc. Händler	5	4	45	40
Wagenschmierhändler	5	5	75	75
Zündwarenhändler	8	10	60	70
zusammen	256	272	10.650	10.790
8. Gruppe. Handel mit Leuchtstoffen, Seife und Wachswaren.				
Kerzen- und Seifenhändler	118	111	885	830
Oelverschleißer (auch Petroleumverschleißer)	94	86	1.625	1.755
Wachswarenhändler	2	3	15	20
zusammen	214	200	2.525	2.605

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 451.

Stand der Gewerbe 2c. am Schlusse der Jahre 1892 und 1893. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe 2c.		Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1])	
	am Schlusse der Jahre			
	1892	1893	1892	1893
II. Classe. (Fortsetzung).				
9. Gruppe. Handel mit Erzeugnissen der Textil-Industrie.				
Blumenbestandtheil- und Kunstblumenhändler	30	41	530	750
Garn- und Wattehändler	17	19	2.415	2.535
Kurzwaren- und dergl., Händler mit	370	358	7.985	8.090
Posamentierwarenhändler	20	20	405	385
Seidenhändler	21	18	2.820	2.350
Seilerwarenhändler	10	13	205	295
Strazzen- und Hadernhändler	103	101	1.440	1.405
Web- und Wirkwarenhändler (incl. Current-Weißwaren- und Tuchhändler)	647	656	40.170	40.080
Zwirn- und Bänderverschleißer	158	135	1.850	1.635
zusammen	1.376	1.361	57.820	57.525
10. Gruppe Handel mit Papier, Leder, Lederfurrogaten und Tapezierwaren.				
Ledergalanteriewarenhändler	4	6	45	60
Lederhändler und Lederausschneider	180	181	6.130	6.450
Papier- und Papierwarenhändler	802	843	7.910	8.230
Sattlerwarenhändler	5	5	165	165
Tapetenhändler	16	14	985	865
Tapeziererwarenhändler	13	13	315	315
Taschnerwarenhändler	14	14	180	160
zusammen	1.034	1.076	15.730	16.245
11. Gruppe. Handel mit Erzeugnissen aus Holz-, und Schnitzstoffen, Stroh [2]) und Borsten.				
Berchtesgadner- und Spielwarenhändler	72	68	1.470	1.470
Binderwarenhändler	4	3	30	25
Drechslerwarenhändler	32	34	505	490
Fasshändler	10	11	200	110
Handwagen- und Schiebkarrenausleiher	—	1	—	5
Holzarbeitenhändler	29	26	315	300
Korb- und Rohrwarenhändler	26	28	265	270
Möbelhändler	122	131	3.205	3.425
Nürnbergerwarenhändler	44	39	3.690	3.315
Schiff- und Zillenhändler, Zillenausleiher	5	6	35	45
Sonnen- und Regenschirmhändler	51	47	395	365
Vergolderwarenhändler	12	16	105	175
Wagenhändler	1	—	5	—
zusammen	408	410	10.220	9.995
12. Gruppe. Handel mit Nahrungs- u. Genussmitteln, Brennmaterialien und Thierfutter.				
Approvisionierungs-Unternehmungen	2	2	550	550
Bierversilberer	6	5	220	300
Chocolateverschleißer	7	6	95	90
Donaufischer	3	2	50	30
Eishändler	31	32	335	380
Essighändler	41	41	275	275
Esswarenverschleißer (Delicatessenhändler)	21	20	610	530
Fettwarenhändler	15	14	470	460
Fischhändler und Fischkäufler	167	178	1.385	1.475
Flaschenbierhändler	109	117	1.645	1.950
Fleischverschleißer	532	517	6.250	5.640
Früchte- (eingesott.) und Canditenhändler	62	66	350	380
Getreide-, Hafer-, Heu- und Strohhändler	144	144	3.995	4.175
Gewürzhändler	5	6	35	40
Honighändler	7	9	40	50
Kindernährmittelverschleißer	2	3	20	70
Kohlensaure Wässer, Ausschänker von	29	32	180	195
Lebensmittelmagazine	7	7	1.100	1.100
Lebzelterwarenhändler	14	13	105	100

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 451. — [2]) Mit Ausschluss von Bekleidungsgegenständen aus Stroh.

Stand der Gewerbe ꝛc. am Schlusse der Jahre 1892 und 1893. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe ꝛc.		Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]	
	am Schlusse der Jahre			
	1892	1893	1892	1893
II. Classe. (Fortsetzung.)				
Methverschleißer	1	1	5	5
Milchmeier und Milchhändler	2 081	2.147	24.451	25.606
Obstmosthändler	—	2	—	10
Obst, Victualien u. dgl., Händler mit	6.104	6.240	43.144	43.066
Salzhändler	8	8	2.240	2.235
Selchwarenverschleißer	300	333	2.725	3.250
Senfhändler	2	1	10	5
Sodawasserhändler	12	17	60	90
Spezereiwarenhändler	65	63	7.520	7.840
Spiritus- und Brantweinhändler	402	421	3.845	4.020
Steinkohlen- und Brennholzhändler	1.376	1.454	16.970	17.620
Südfrüchtenhändler	32	27	1.145	1.055
Surrogatkaffeehändler	20	17	115	100
Theeverschleißer	52	52	650	645
Weingelägerverschleißer	1	—	10	—
Weinhändler	229	223	9.195	9.090
Wildbret- und Geflügelhändler	499	507	4.125	4.230
Zucker- und Mandolettigebäckverschleißer	136	159	905	1.145
Zwiebackverschleißer	1	2	5	10
zusammen	12.525	12.888	134.830	137.812
13. Gruppe. Handel mit Bekleidungsgegenständen.				
Handschuh-Händler	32	34	395	400
Heeresausrüstungsgegenstände-Händler	1	1	40	40
Huthändler	81	85	990	1.250
Kleiderhändler	237	235	6.175	6 660
Maskenleihanstalten-Inhaber	17	18	120	120
Miederhändler	12	15	185	235
Putzwarenhändler	21	16	1.075	740
Rauhwarenhändler	20	27	355	510
Schuhwarenhändler	127	123	2.195	2.115
Wäscheartikel- und Pfaidlerwaren-Händler	95	87	1.860	1.895
zusammen	643	641	13.390	13.965
14. Gruppe. Handel mit Erzeugnissen der graphischen Gewerbe und künstlerischen Betriebe.				
Antikenhändler	31	33	780	820
Bilder- und Photographien-Händler	138	143	2.200	2.100
Buchdruckmodel- und Schablonenhändler	—	1	—	10
Buchhändler	129	128	11.185	10.570
Colporteure	55	103	320	560
Gebetbücher-, Kalender- und Lieder-Verschleißer	467	507	2.485	2.695
Gipsfigurenhändler, s. II. Classe, 4. Gruppe.				
Kunst- und Musikalienhändler	48	55	2.710	2.590
Landkarten-Verschleißer	3	3	30	30
Leihanstaltsinhaber für Zeitschriften	—	1	—	40
Leihbibliotheks-Inhaber	19	21	410	495
Metallbuchstabenverschleißer	1	1	5	5
Musikalien-Leihanstalten	2	2	100	100
Musterblätter (für Goldarbeiter und Juweliere) -Händler	5	5	155	155
Schriftgießerwarenhändler	2	2	20	20
Zeitungsherausgeber	583	602	11.720	11.525
Zeitungsverschleißer	938	991	4.760	5.040
zusammen	2.421	2598	36.880	36.755
15. Gruppe. Handel mit verschiedenen Gegenständen für bestimmte Gewerbebetriebe.				
Bierbrauereiartikelhändler	4	4	220	220
Geräthelträger	106	104	1.620	1.605
Gerbereiartikelhändler	5	4	180	280
Hutstepperwaren- (Uniformierungsgegenstände-) Händler	26	26	720	740

[1]) Siehe die Anmerkung auf Seite 451.

Stand der Gewerbe 2c. am Schlusse der Jahre 1892 und 1893. (Fortsetzung.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen	Anzahl der Gewerbe 2c.		Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1])	
	am Schlusse der Jahre			
	1892	1893	1892	1893
II. Classe. (Fortsetzung.)				
Riemer- und Taschnerwaren-Zugehörverschleißer	2	2	45	45
Webereifournituren-Händler	1	1	10	10
zusammen	144	141	2.795	2.900
16. Gruppe. Handel mit sonstigen verschiedenen Gegenständen.				
Abfälle aller Art, Händler mit	78	75	750	675
Galanteriewarenhändler	143	135	3.980	3.955
Hausierer, einheimische	1.515	1.556	7.575	7.780
Hausierer, fremde	581	559	1.810	1.770
Jagdrequisiten- und Waffenhändler	37	37	595	585
Krämer	202	178	3.455	2.995
Küchengeräthehändler	50	54	825	840
Lehrmittelhändler	1	1	5	5
Munitionsverschleißer	4	4	115	115
Naturalienhändler [2])	4	4	45	45
Naturwissenschaftlichen Gegenständen, Händler mit	1	1	5	5
Rohproductehändler	71	69	5.185	4.655
Trödler	752	771	8.685	9.025
Vermischtwarenhändler	736	720	58.545	60.150
Vermischtwarenverschleißer	5.394	6.187	70.510	78.720
Verschiedene Artikel, Handel mit verschiedenen Artikeln mittels Automaten	1	—	10	—
zusammen	9.570	10.351	162.095	171.320
17. Gruppe. Geld- und Credithandel.				
Bankinstitute [3]), s. auch II. Classe, 18. Gruppe	18	17	20.705	20.405
Börsebesucher	565	569	9.945	10.050
Börseeffecten-Commissionshändler	144	140	13.740	13.160
Geldwechsler	34	35	2.930	3.005
Großhändler und Banquiers	28	31	25.260	29.100
Vorschussvereine für Gewerbetreibende	7	9	1.760	1.970
Wechselescomptegeschäfts-Inhaber	18	16	3.435	3.180
zusammen	814	817	77.775	80.870
18. Gruppe. Speditions- und Commissionsgeschäfte, Handelsvermittlung.				
Bank- und Commissionsgeschäfts-Inhaber	59	60	11.820	11.330
Börse-Agenten, -Arrangeure 2c.	5	7	195	235
Börsegalopins	9	9	50	60
Börse- und Wechselsensale	31	31	3.230	3.630
Commissions-, Speditions-, Export- und Incasso-Geschäftsinhaber	1.036	1.074	55.520	60.135
Exporteure und Importeure	46	46	3.060	3.120
Handelsagenten, Commissionäre u. Niederlagsinhab.	1.344	1.429	29.230	30.535
Marktfieranten	182	189	930	965
Pfandleihanstalten, Geldverleiher	27	30	1.700	1.670
Pferdemäkler, s. „Pferdehändler u. Pferdemäkler" II. Classe, 2. Gruppe.				
Privatgeschäftsbureauinhaber, öffentl. und Privatagenten	668	661	7.610	8.160
Schiffahrts-Agentien, s. III. Classe, 3. Gruppe				
Viehagenten, s. „Viehhändler und deren Agenten", II. Classe, 2. Gruppe.				
Warensensale	1	1	30	30
zusammen	3.408	3.537	113.375	119.870
19. Gruppe. Sonstige Hilfsgewerbe des Handels.				
Ankündigungsanstalten	49	49	1.195	1.200
Garderobe, Haltung von G-n	2	3	20	25
Informationsbureau-Inhaber	18	19	870	1.360
Lagerhäuser, öffentliche	2	2	1.300	1.300
Leihgeschäfte, s. II. Classe, 5., 6., 11., 13., 14. und 18. Gruppe.				

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 451. — [2]) Einschließlich der Mineralien- und Petrefactenhändler. — [3]) Mit Ausschluss der österr.-ungar. Bank, welche von der Entrichtung der Erwerbsteuer befreit ist, jedoch mit Einschluss jener Bankinstitute, deren Liquidation am Ende des betreffenden Jahres noch nicht abgewickelt war.

Stand der Gewerbe 2c. am Schlusse der Jahre 1892 und 1893. (Schluss.)

Gewerbe und sonstige mit Erwerbsteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen.	Anzahl der Gewerbe 2c.		Betrag der jährl. ordentl. staatl. Erwerbsteuer (ohne Zuschläge) in fl. C.-M. [1]	
	am Schlusse der Jahre			
	1892	1893	1892	1893
II. Classe. (Fortsetzung.)				
Schätzmeister	1	1	5	5
Theaterkartenvermittler und -Verschleißer	2	3	15	25
Wag- und Messanstalten	2	2	30	40
zusammen	76	79	3.435	3.955
Summe der Handelsgewerbe	35.056	36.659	685.565	712.457
3. Classe. Verkehrsgewerbe.				
1. Gruppe. Eisenbahnen und Telegraphen.				
Dampfeisenbahn-Gesellschaften	70	108 [2])	19.980	20.847
Eisenbahn-Fahrkarten, Händler mit	2	2	60	110
Eisenbahnwagen-Leihgesellschaften	3	4	2.800	4.300
Pferdeeisenbahn-Gesellschaften	2	2	2.000	2.500
Privattelegraphen-Gesellschaft	1	1	500	1.000
zusammen	78	117	25.340	28.757
2. Gruppe. Landstraßen- und Stadtverkehr.				
Dienstmänner-Institute und Stadtträger	742	742	4.230	4.230
Großfuhrleute	75	80	7.170	7.500
Kleinfuhrleute und Frächter	879	935	10.170	10.886
Landkutscher	19	19	240	280
Lohndiener	44	42	220	210
Lohnkutscher (Fiaker)	843	848	9.220	9.280
Lohnwagen (einspänn.) -Inhaber	1.379	1.366	16.830	16.720
Möbeltransporteure und Packer	3	2	25	20
Stadtlohnkutscher	127	138	1.670	1.780
Stellfuhr- und Omnibus-Inhaber	39	35	3.910	3.780
zusammen	4.150	4.207	53.685	54.686
3. Gruppe. Schiffahrt und Flößerei.				
Dampfschiffahrts-Gesellschaften	2	2	1.540	1.540
Donauüberfuhrpächter	4	4	50	50
Fasszieher	2	2	30	30
Floßauffänger, Zillenräumer und Zilleninhaber	4	4	30	30
Schiffahrts-Agentien	6	6	1.200	1.200
Schifflader	—	1	—	5
Schiffmeister	8	8	55	55
zusammen	26	27	2.905	2.910
Summe der Verkehrsgewerbe	4.254	4.351	81.930	86.353
4. Classe. Versicherungswesen. [3])				
1. Gruppe. Personenversicherung.				
Lebens- und Rentenversicherungs-Gesellschaften	21	21	11.360	11.360
Versicherung gegen körperliche Unfälle	4	4	2.400	2.400
zusammen	25	25	13.760	13.760
2. Gruppe. Sachenversicherung.				
Elementar- und Hagelversicherungs-Gesellschaft	1	1	500	300
Spiegelglasversicherungs-Gesellschaft	1	1	100	100
Transportversicherungs-Gesellschaften	15	15	2.700	2.700
Versicherungsgesellschaften gegen Feuerschäden	13	12	5.850	4.900
zusammen	30	29	9.150	8.000
3. Gruppe. Verschiedene und Rück-Versicherungen.				
Rückversicherungs-Gesellschaften	6	9	3.000	4.400
Versicherungsrepräsentanten und -Agenten	40	43	1.296	1.413
Versicherungsgesellschaften für verschiedene Zweige	12	14	9.000	9.600
zusammen	58	66	13.296	15.413
Summe der Versicherungs-Gesellschaften 2c.	113	120	36.206	37.173
Auswärtige Unternehmungen mit einer 20%igen Erwerbsteuer in Wien	247	254	20.555	21.267
Gesammtsumme der Gewerbe 2c. [4])	87.178	91.065	1,621.738	1,684.309

[1]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 451. — [2]) Unter dem Zuwachse befinden sich 37 Schleppbahnen. — [3]) Die wechselseitigen Versicherungsgesellschaften, welche der Erwerbsteuer nicht unterliegen, sind hier nicht angeführt. — [4]) Die Gesammtsummen der Gewerbe 2c., wie sie hier nach den ziffermäßig rectificierten Berichten der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer angegeben werden, stimmen mit den entsprechenden Summarziffern auf Seite 174, welche von dem städtischen Steueramte herrühren und unbedingt richtig sind, nicht überein. In Hinsicht auf die Ziffernrecturen vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 451.

3. Die Realgewerbe.

Realgewerbe sind die seinerzeit privilegienweise verliehenen Berechtigungen zum Gewerbebetriebe; sie wurden entweder einer bestimmten Person verliehen, welche über diese monopolartigen Berechtigungen disponieren konnte (verkäufliche Gewerbe), oder sie wurden an eine Realität geknüpft, so dass der jeweilige Besitzer der letzteren der zum Gewerbebetriebe Berechtigte war (radicierte Gewerbe). In Nieder-Oesterreich wurden bereits durch die allerhöchste Entschließung vom 22. April 1775 weitere Radicierungen verboten. Die kammergütlichen Gewerbe waren in Wien eine besondere Art von Realgerechtigkeiten; dieselben wurden durch Verordnung vom 26. November 1813 als verkäufliche Gewerbe erklärt.

Die Realgewerbe am Ende des Jahres 1893.

Gewerbe	Radicierte Gewerbe in den Gemeindebezirken																				Verkäufliche Gewerbe	Kammergütliche Gewerbe	Realgewerbe zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	zusammen			
Apotheker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	16
Chirurg. Gewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	12
Perückenmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	7
Wundärzte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Hufschmiede	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3
Schmiede	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	2
Stärke- und Haarpudermacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Oelerzeuger	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	2
Wachskerzler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Binder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Spaliermacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Wagner	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2
Bäcker	3	6	1	1	2	1	4	4	7	—	2	—	4	1	—	1	2	1	3	43	15	—	58
Fleischhauer	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	1	1	7	3		10
Fleischselcher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
Lebzelter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Mühle	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Sauerkräutler	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	3
Schankgerechtigkeit	[1])4	11	6	3	1	—	3	4	[2])15	—	1	—	1	2	2	[3])21	—	2	[4])4	80	86	—	166
Bierschank	1	5	2	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	12
Methschank	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Weinschank	—	2	—	[5])2	[6])3	[7])1	—	—	[8])12	—	—	—	—	—	[7])1	—	—	—	—	21	—	—	21
Brantweinschank	—	3	—	—	1	—	—	—	[9]) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	8
Bratelbrater	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Kaffeesieder	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	3	11
Wirtsgewerbe	4	[10])3	—	1	[11])1	—	—	—	[12]) 4	—	5	—	—	—	—	—	—	2	2	22	—	—	22
Einkehrwirtsgew.	[13])3	1	—	1	—	2	—	—	[14]) 2	—	—	—	—	[15])2	—	—	—	—	—	11	—	—	11
Kranzelbinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5
Bundmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Schneider	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Schuster	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Visierschneider	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Rauchfangkehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5
Wasenmeister	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Buchdrucker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
Futterer	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	4	6
Geschirrhändler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Essighändler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Dürrobsthändler	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Fischkäufler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	10
Greißler u. Fragner	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[16])1	4	1	1	6
Kässtecher	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Obsthändler	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Leinwandhändler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Pfaidler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Tandler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6
Vermischtwarenh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	2	—	4
Buchhändler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Großfuhrleute und Landkutscher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	11
zusammen	16	44	10	10	9	6	9	9	43	—	9	—	10	5	3	24	6	6	11	230	177	55	462

[1]) Darunter eine Schank-, Wasch- und Badegerechtigkeit. — [2]) Darunter zwei Schank- und Gastgewerbe und eine Schankgerechtigkeit mit Brantweinhandel. — [3]) Darunter ein Schank- und Seifensiedergewerbe. — [4]) Darunter eine Schank- und Gastgerechtigkeit. — [5]) Darunter ein Wein- und Bierschankgewerbe. — [6]) Darunter zwei Wein- und Bierschankgewerbe. — [7]) Wein- und Bierschankgerechtigkeit. — [8]) Darunter eine Weinschank- und Bäckergerechtigkeit und eine Wein- und Bierschankgerechtigkeit. — [9]) Brantwein-Brenn- und Schankgewerbe. — [10]) Darunter ein Wirtshaus- und Kaffeehausgewerbe. — [11]) Wirts- und Schankgewerbe. — [12]) Darunter eine Bad- und Wirtshausgerechtigkeit und ein Wirts- und Schankgewerbe. — [13]) Darunter ein Einkehrwirtshaus mit Ausschank- und Auskochgerechtigkeit. — [14]) Darunter ein Einkehrwirts- und Schankgewerbe. — [15]) Wirtshaus- und Einkehrgerechtigkeiten. — [16]) Zugleich auch Spezerei- und Schnittwarenhandlung.

4. Der Hausierhandel nach dem Hausierpatente.

Hier wird nur der Hausierhandel nach dem Hausierpatente vom 4. Septemb. 1852, R.-G.-Bl. Nr. 252 behandelt, welcher auf Grund eines Hausierpasses betrieben wird, zum Unterschiede von dem Hausierhandel auf Grund eines Gewerbescheines. Diese beiden Arten von Hausierhandel definiert der § 60 der Gewerbeordnung folgendermaßen: Das Feilbieten im Umherziehen von Ort zu Ort, außer auf Märkten, und das Herumtragen und Anbieten von Waren von Haus zu Haus darf nur von den nach dem Gesetze über den Hausierhandel hiezu befugten Personen betrieben werden. Diese Beschränkung findet jedoch auf die Feilbietung von Artikeln des täglichen Verbrauches, wie z. B. Milch, Butter, Obst, Gemüse, Blumen, Holz u. dgl. von Haus zu Haus oder auf der Straße keine Anwendung. Auch ist der Gewerbebehörde überlassen, in ihrem Bezirke ansässigen kleineren Gewerbsleuten zu ihrem besseren Fortkommen das Feilbieten ihrer Erzeugnisse innerhalb der Gemeinde von Haus zu Haus zu gestatten.

1. Zahl der neu ertheilten und verlängerten Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr, bzw. Monat	Gesammtzahl der neu ertheilten Hausierbewilligungen an			Gesammtzahl der verlängerten Hausierbewilligungen für			Gesammtzahl der Personen, denen Hausierbewilligungen ertheilt oder verlängert wurden
	Männer	Frauen	Personen zusammen	Männer	Frauen	Personen zusammen	
1892	18	31	49	1029	529	1558	1607
1893	9	18	27	939	584	1523	1550
und zwar 1893 im Monate:							
Jänner . . .	1	1	2	81	35	116	118
Februar . . .	—	2	2	61	42	103	105
März	1	1	2	88	36	124	126
April	1	5	6	86	39	125	131
Mai	1	1	2	81	65	146	148
Juni	—	—	—	76	51	127	127
Juli	1	2	3	73	53	126	129
August . . .	—	3	3	69	63	132	135
September . .	—	—	—	79	55	134	134
October . . .	1	2	3	81	37	118	121
November . .	3	1	4	89	58	147	151
December . . .	—	—	—	75	50	125	125

2. Heimat der Hausierer in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr	Gesammtzahl der Personen, denen Hausierbewilligungen ertheilt oder verlängert worden sind	Die Personen, denen Hausierbewilligungen ertheilt oder verlängert wurden, waren heimatberechtigt in								
		Wien	Nieder-Oesterreich (ohne Wien)	Krain	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	anderen österreichischen Kronländern	Ungarn oder dessen Nebenländern
1892	1607	261	57	9	174	114	42	360	33	557
1893	1550	265	50	11	163	118	40	382	13	508

3. Gegenstände des Verschleißes der Hausierer in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr	Gesammtzahl der Personen, denen Hausierbewilligungen ertheilt oder verlängert worden sind	Von den Hausierern betrieben hauptsächlich den Verschleiß von											
		Südfrüchten	Eisen-, Stahl- und Blechwaren	Kurzwaren	Schnittwaren	Galanteriewaren	Holz- und Spielwaren	optischen Instrumenten	Leinen-, Schaf- und Baumwollwaren	Bekleidungsgegenständen	Teppichen u. Kotzen	Schreibrequisiten	sonstigen Waren
1892	1607	17	107	348	329	323	87	8	117	135	7	18	111
1893	1550	17	110	425	240	281	95	2	124	90	3	69	94

B. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Motoren und Dampfkessel.

a) Motoren.

1. In den Jahren 1892 und 1893 neu aufgestellte Gasmotoren[1]).

Diese und die folgende Tabelle sind nach den Vormerkungen des Stadtbauamtes über die Aufstellung von Gasmotoren bearbeitet.

Jahr, bezw. Bezirk	Leistungsfähigkeit in Pferdekräften: 1/2	1	1 1/2	2	2 1/2	3	4	5	6	7	8	9	10	12	15	16	20	25	30	35	40	Gesammtzahl der neu aufgestellten Gasmotoren	Gesammtzahl der Pferdekräfte
	Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren																						
1892	—	6	2	26	—	5	30	—	7	—	11	—	4	2	—	1	—	1	—	—	—	95	431
1893	—	17	—	18	—	4	30	—	3	—	10	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	84	334
und zwar während des Jahres 1893 im Bezirke: I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	14
III	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	40
IV	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	14
V	—	2	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	25
VI	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	17
VII	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	10
VIII	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7
IX	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	45
X	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	15
XI	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8
XII	—	—	—	1	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	26
XIII	—	4	—	—	—	—	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	36
XIV	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6
XV	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7
XVI	—	1	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	19
XVII	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	14
XVIII	—	3	—	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	23
XIX	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	8

[1]) Der Abfall an Gasmotoren ist nicht bekannt.

2. Die in den Jahren 1892 und 1893 neu aufgestellten Gasmotoren nach Unternehmern, bezw. Gewerbegruppen.

Jahr, bzw. Bezirk	Von der Stadtgemeinde	Von Privatpersonen	Von Unternehmungen der Gewerbegruppe: Industrie der Steine und Erden	Metallbearbeitung	Chemische Industrie	Textil-Industrie	Papier- und Leder-Industrie	Bearbeitung v. Holz, Rohr und Borsten	Industrie der Nahrungs- u. Genußmittel	Beherbergungs- und Beköstigungsgewerbe	Bekleidungsgewerbe	Reinigungsgewerbe	Graphische Gewerbe	Zusammen
	neu aufgestellte Gasmotoren													
1892	—	8	3	36	1	4	1	10	15	1	1	2	13	95
1893	1	14	—	30	—	1	2	7	14	—	—	5	10	84
u. zw. während des Jahres 1893 im Bezirke: I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	1	4
III	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
IV	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
V	—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	1	1	7
VI	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	1	5
VII	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3
VIII	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
IX	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	3	6
X	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
XII	—	2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	6
XIII	—	6	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	10
XIV	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
XV	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
XVI	—	—	—	1	—	—	—	2	2	—	—	—	1	6
XVII	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4
XVIII	—	1	—	2	—	—	1	—	4	—	—	—	1	9
XIX	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3

b) Dampfkessel.

1. Zahl, Kategorie, Dampfdruck und Herkunft der bei den Mitgliedern der Dampfkessel-Untersuchungs- und Versicherungs-Gesellschaft in Wien aufgestellten Dampfkessel nach dem Stande zu Ende der Jahre 1890—1893 [1]).

Jahr, beziehungsweise Bezirk	Zahl der aufgestellten Kessel [2])				Gesammtheizfläche der Kessel	Durchschnittliche Heizfläche eines Kessels	Dampfdruck [3])		Von den Kesseln wurden angefertigt			
	Großkessel	Kleinkessel	Zwergkessel	zusammen			aller aufgestellten Kessel	im Durchschnitt pro Kessel	in Wien	in Oesterreich ohne Wien	im Auslande	unbekannt, wo
					in Quadratmetern		in Atmosphären		Zahl der Kessel			
1890	590	114	29	733	32.992.57	45.01	4081.10	5.56	492	141	80	20
1891	670	65	38	773	35.535.99	45.97	4272.16	4.10	514	161	91	7
1892	677	91	34	802	39.818.72	49.65	4617.16	5.76	529	180	80	13
1893	710	95	39	844	44.203.97	52.37	4997.56	5.92	531	196	95	22
und zwar während des Jahres 1893 im Bezirke:												
I	90	2	1	93	6.827.3	73.41	557.75	5.99	30	49	13	1
II	123	3	—	126	9.568.15	75.93	907 15	7.19	67	35	21	3
III	62	5	6	73	3.771.8	51.66	434	5.94	39	19	15	—
IV	16	1	2	19	526	27.68	107.75	5.67	15	3	1	—
V	21	7	1	29	916.5	31.60	166.5	5.74	26	2	1	—
VI	31	8	1	40	1.322.1	33.05	213.5	5.33	31	6	2	1
VII	17	11	3	31	1.050.95	33.90	169.5	5.46	25	4	2	—
VIII	2	3	1	6	131.5	21.91	31	5.16	5	—	—	1
IX	23	4	7	34	1.177.3	34.62	192	5.64	23	8	2	1
X	76	12	1	89	3.224.73	36.23	516.25	5.80	64	10	13	2
XI	64	2	3	69	4.861.42	70.45	387.75	5.61	49	10	10	—
XII	31	2	6	39	1.504.9	38.58	205.25	5.26	29	8	2	—
XIII	46	11	1	58	3 078 5	53.07	341 5	5.88	38	13	5	2
XIV	14	2	4	20	853.32	42.66	104	5.20	12	3	3	2
XV	6	6	—	12	373.6	31.13	72	6.00	5	6	—	1
XVI	39	2	—	41	2.642.1	64.44	244	5.95	30	7	3	1
XVII	7	3	—	10	243.6	24.36	58	5.80	10	—	—	—
XVIII	6	5	—	11	178.5	16.22	43.25	3.93	5	—	1	5
XIX	36	6	2	44	1.951.7	44.35	246.41	5.60	28	13	1	2

[1]) Nach den von der Direction der Dampfkessel-Untersuchungs- und Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Wien freundlichst zur Verfügung gestellten Daten. — Zur Aufstellung einer vollständigen Dampfkessel- und Motorenstatistik für Wien fehlt dem statistischen Departement dermalen noch das entsprechende Materiale.

[2]) Zwergkessel sind solche, deren Durchmesser 0·8 m, deren Wasserinhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 0·5 m³ und deren Dampfdruck 4 Atmosphären nicht übersteigt. Kleinkessel sind solche, deren Durchmesser 1·2 m, deren Rauminhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 1·0 m³ und deren Dampfdruck 6 Atmosphären nicht übersteigt. Alle übrigen sind Großkessel. (§ 68 der Bauordnung für Wien.)

[3]) Mit Dampfdruck wird die höchste, für jeden Kessel nach seiner Beschaffenheit gesetzlich zulässige Dampfspannung bezeichnet.

2. Zahl der Unternehmungen, welche Mitglieder der Dampfkessel-Untersuchungs- und Versicherungsgesellschaft in Wien sind, nach dem Stande am Ende der Jahre 1890—1893, am Ende des Jahres 1893 nach dem Gemeindebezirke ihres Sitzes und nach der Art der in ihren Betriebsstätten aufgestellten Kessel.

Eine Unternehmung, welche mehrere Betriebszweige hat, ist in jene Gruppe von Unternehmungen eingereiht, in welche sie mit Rücksicht auf ihren Hauptbetriebszweig gehört. Dort, wo eine Unternehmung in verschiedenen Bezirken Dampfkessel aufgestellt hat, wurde sie als Unternehmung bloß in jenem Bezirke gezählt, in welchem mit Rücksicht auf die vorliegenden Umstände ihr Betrieb am stärksten ist. Bezüglich des Hofärars, des Staates und der Stadtgemeinde ist der erste Bezirk als maßgebend angesehen.

2. Zahl der Unternehmungen, welche Mitglieder der Dampfkessel-Untersuchungs- und Versicherungs-Gesellschaft in Wien sind, nach dem Stande am Ende der Jahre 1890—1893, am Ende des Jahres 1893 nach dem Gemeindebezirke ihres Sitzes und nach der Größe der in ihren Betriebsstätten aufgestellten Kessel.

Art der Unternehmungen, bei welchen Dampfkessel aufgestellt sind	Zahl der Unternehmungen, welche Dampfkessel aufgestellt hatten am Ende des Jahres																												
					1893 in den Gemeindebezirken																		1893, und zwar						
	1890	1891	1892	1893	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	Großkessel	Groß- und Kleinkessel	Groß-, Klein- u. Zwergkessel	Groß- und Zwergkessel	Kleinkessel	Klein- und Zwergkessel	Zwergkessel
I. Hofärar	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
II. Staat[1])	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
III. Stadtgemeinde	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
IV. Corporationen, excl. gewerbliche Unternehmungen: 1. Cultusgemeinden	3	3	3	3	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—
2. Börsekammern	2	2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
3. Vereine	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
V. Privatpersonen	1	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
VI. Landwirtschaftliche Unternehmungen	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
VII. Gewerbliche Unternehmungen, und zwar: 1. Für Leibes- u. Krankenpflege u. Leichenbestattung	11	11	11	11	2	1	2	—	1	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	9	1	—	—	1	—	—
2. Industrie der Steine und Erden	6	6	7	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	1	1	5	—	1	—	1	—	—
3. Metall-, Be- und Verarbeitung	35	37	40	39	—	3	5	3	3	2	5	1	2	4	4	2	—	—	2	3	—	—	—	27	1	—	1	8	—	2
4. Erzeugung von Maschinen, Instrumenten 2c.	69	76	76	75	—	11	8	3	4	2	3	2	6	14	2	5	6	—	1	4	3	—	1	56	2	—	—	14	—	3
5. Chemische Industrie	13	12	12	13	—	2	—	—	—	—	1	—	—	2	2	—	—	2	—	—	—	—	4	9	—	—	—	2	1	1
6. Industrie der Leucht- und Heizstoffe, der Seife und des Wachses	15	15	14	13	1	1	1	—	1	1	—	1	—	3	1	1	—	—	—	1	—	—	1	10	—	1	—	2	—	—
7. Textilindustrie	31	33	36	38	—	1	—	—	—	9	7	—	—	2	3	5	4	2	—	—	1	1	3	28	1	—	—	6	—	3
8. Erzeugung, Be- und Verarbeitung von Papier, Leder 2c.	19	19	20	24	—	3	2	1	2	2	1	—	—	2	1	4	1	2	—	1	1	—	1	17	1	—	—	3	—	3
9. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe mit Einschluss von Rohr und Borsten	20	20	21	23	—	1	3	—	4	2	—	—	2	1	—	4	—	1	2	2	—	—	1	17	—	—	—	6	—	—
10. Erzeugung von Nahrungs- und Genussmitteln	33	35	38	39	—	9	3	3	—	1	—	—	—	4	4	3	3	2	—	4	—	1	2	28	2	—	—	7	—	2
11. Beherbergung und Beköstigung	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
12. Bekleidungsgewerbe	9	9	11	11	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	3	1	1	—	—	—	1	7	—	—	—	2	—	2
13. Reinigungsgewerbe	2	2	3	4	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	1
14. Baugewerbe	4	3	4	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	—	—	—	—
15. Graphische Gewerbe	19	19	21	19	4	2	1	1	1	3	2	—	3	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	13	—	—	—	5	—	1
16. Gewerbe für Unterhaltung und Belehrung	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
17. Handelsgewerbe	7	7	7	7	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	2
18. Verkehrsgewerbe	2	2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
zusammen	309	320	337	344	16	43	26	13	17	25	21	5	15	34	19	26	20	11	7	15	6	6	19	248	9	3	3	59	1	21
Darunter in den Jahren 1892 und 1893 Unternehmungen, welche auch in anderen Bezirken Kessel aufgestellt haben	—	—	14	16	6	2	2	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	1	—	—	—	11	—	3	1	—	—	1

[1]) Die k. k. Hof- und Staatsdruckerei, die k. k. Post und die k. k. Schwefelsäurefabrik wurden unter die entsprechenden gewerblichen Unternehmungen eingereiht.

3. Zahl der Dampfkessel, welche in den Betriebsstätten der Mitglieder der Dampfkessel-Untersuchungs- und Versicherungs-Gesellschaft in Wien aufgestellt sind, nach dem Stande am Ende der Jahre 1890—1893, am Ende des Jahres 1893 nach den Gemeindebezirken des Standortes und nach der Art derselben.

Art der Unternehmungen	Zahl der Dampfkessel zu Ende des Jahres																								
					1893 in den Gemeindebezirken																		1893		
	1890	1891	1892	1893	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	Großkessel	Kleinkessel	Zwergkessel
I. Hofärar	15	15	14	17	14	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—
II. Staat[1])	28	28	28	29	16	2	4	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	3
III. Stadtgemeinde	24	24	24	25	14	3	—	—	—	1	—	—	—	3	—	2	1	—	—	—	1	—	—	22	2	1
IV. Corporationen, excl. gewerbliche Unternehmungen: 1. Cultusgemeinden	6	6	6	6	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	6	—	—
2. Börsekammern	8	8	8	8	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—
3. Vereine	1	4	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	4
V. Privatpersonen	3	3	3	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1
VI. Landwirtschaftliche Unternehmungen	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
VII. Gewerbliche Unternehmungen, und zwar: 1. Für Leibes- u. Krankenpflege u. Leichenbestattung	22	22	23	21	5	2	3	—	2	—	—	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	2	18	3	—
2. Industrie der Steine und Erden	28	28	30	30	—	1	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	2	—	—	—	3	1	1	25	4	1
3. Metall-Be- und Verarbeitung	57	61	62	67	—	4	11	6	4	3	6	1	2	6	14	4	—	—	2	4	—	—	—	53	11	3
4. Erzeugung von Maschinen, Werkzeugen, Instrumenten und Apparaten	117	127	122	121	1	19	13	4	9	3	4	2	7	19	9	5	11	—	1	9	4	—	1	98	18	5
5. Chemische Industrie	20	20	20	22	—	5	—	—	—	—	2	—	—	3	3	—	—	3	—	—	—	—	6	16	4	2
6. Industrie der Leucht- und Heizstoffe, der Seife und des Wachses	105	115	115	122	15	25	21	—	2	1	—	1	—	23	12	2	9	—	4	1	—	—	6	109	9	4
7. Textilindustrie	61	61	67	73	—	6	—	—	1	15	11	—	—	3	7	8	9	5	—	—	1	1	6	62	8	3
8. Erzeugung, Be- und Verarbeitung von Papier, Leder und Ledersurrogaten	32	33	34	38	—	4	4	2	4	2	1	—	—	2	1	4	7	3	—	1	1	—	2	30	5	3
9. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe mit Einschluss von Rohr und Borsten	28	28	28	31	—	1	4	—	5	2	—	—	3	1	—	5	—	2	3	3	—	—	2	25	6	—
10. Erzeugung von Nahrungs- und Genussmitteln	88	100	117	122	—	24	8	4	—	2	—	—	—	6	20	6	8	5	—	23	—	2	14	107	13	2
11. Beherbergung und Beköstigung	4	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—
12. Bekleidungsgewerbe	15	15	18	19	—	1	—	—	1	1	3	—	2	—	—	—	8	1	1	—	—	—	1	15	2	2
13. Reinigungsgewerbe	5	4	5	6	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	1	1
14. Baugewerbe	9	9	11	13	—	9	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	11	2	—
15. Graphische Gewerbe	34	35	35	31	8	4	1	1	1	5	3	—	6	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	24	6	1
16. Gewerbe für Unterhaltung und Belehrung	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
17. Handelsgewerbe	10	10	10	11	3	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	2	8	—	3
18. Verkehrsgewerbe	11	11	11	15	5	6	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—
zusammen	733	773	802	844	93	126	73	19	29	40	31	6	34	89	69	39	58	20	12	41	10	11	44	710	95	39
Darunter in den Jahren 1892 und 1893 Kessel, welche Unternehmungen gehören, die in diesem Bezirke nicht ihren Hauptsitz haben	—	—	80	107	9	25	6	—	1	6	—	—	7	14	9	2	10	—	4	—	3	—	11	95	7	5

[1]) Die k. k. Hof- und Staatsdruckerei, die k. k. Post und die k. k. Schwefelsäurefabrik wurden unter die entsprechenden gewerblichen Unternehmungen eingereiht.

2. Gewerbliche

1. Die Organisation der gewerblichen Genossenschaften, Zahl der Genossenschafts- und Genossenschaftsangehörigen, dann der Genossen-

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft [2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung [3])	Einverleibungs-Gebühr eines Genossenschaftsmitgliedes in Gulden	Höhe der Umlage in Gulden	Zahl der Genossenschaftsversammlungen		Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres [1])				Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses [3])
					beschlussfähige	beschlussunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
							Personen				
1	Anstreicher und Wagenlackierer	14	20	3	2	2	370	24	—	394	7
2	Bäcker [8])	32	20	4[9])	14	2	611	88	1	700	8
3	Banderzeuger	5	10	1·9–9[11])	1	—	32	2	—	34	8
4	Bau- und Steinmetzmeister	9	15	16[12])	2	—	658	—	—	658	8
5	Bettwarenerzeuger	8	20	2	2	4	63	18	—	81	4
6	Bildhauer	14	10	4	2	—	272	—	—	272	8
7	Blas- und Streichinstrumenten- und Harmonikamacher	10	8	3	2	1	139	2	—	141	8
8	Brantweinschänker, concessionierte	20	15	4	3	—	591	261		852	—[14])
9	Brunnenmeister, Brunnengraber und Wasserleitungsarbeiter (mit Ausschluss der Wasserleitungs-Installateure)	6	10	2	1	—	42	3	—	45	5
10	Buchbinder, Ledergalanterie- und Cartonagewaren-Erzeuger, Futteralmacher, Rastrierer, Erdglobusmacher, Bildereinfasser und Pappendeckelerzeuger	17	15	2,4,6,8[15])	1	—	824	77	—	901	8
11	Buchdrucker und Schriftgießer	11	15	10	2	—	230	3	8	241	7
12	Buch-, Kunst- und Musikalienhändler [16])	14	50	3, 6[17])	1	—	227	11	5	243	8
13	Büchsenmacher, Büchsenschäfter und Schwertfeger	5	25	1·2	2	1	38	—	—	38	8
14	Bürsten- und Pinselmacher	14	20	1·2	1	1	152	8	—	160	7
15	Canal- und Senkgrubenräumer	6	30	[19])	2	—	20	6	1	27	8
16	Clavier- und Orgelbauer [20])	14	20	2·5–10[21])	1	—	136	3	3	142	8
17	Commercialgüter-Beförderer [22])	11	20	10	1	—	96	3	—	99	8
18	Dachdecker	8	30	5	4	—	140	4	—	144	7
19	Deichgräber	6	10	5	1	—	40	—	—	40	—[14])
20	Donaufischer, Fischkäufler und Fischhändler	6	5	1	1	—	84	107	—	191	—[14])
21	Drechsler [23])	26	10	3	1	—	1504	74	1	1579	8
22	Einspänner	14	10[25])	2	3	2	800	76	—	876	8
23	Fassbinder, Erzeuger von Berchtesgadener Spielwaren, Holzschachtelmacher und Korkstöpsel-Erzeuger	8	15	0·8	1	—	212	8	—	220	5
24	Federnschmücker	10	15	2	2	—	68	88	—	156	8
25	Feinzeugschmiede [26])	22	15	1	2	—	233	20	—	253	7
	Fürtrag	—	—	—	55	13	7582	886	19	8487	—

[1]) Die Bewegung in der Zahl der Gewerbsinhaber und der Genossenschaftsangehörigen kann dermalen nicht gegeben werden, da die Vorschreibungen hiefür bei vielen gewerblichen Genossenschaften ungenau sind oder gänzlich fehlen. Bei einzelnen Genossenschaften, bei welchen am Ende des Jahres, der Natur der Gewerbebetriebe entsprechend, Genossenschaftsangehörige nicht vorkommen, sind die am 30. Juni beschäftigt gewesenen Genossenschaftsangehörigen eingesetzt. — [2]) Wenn in einer Genossenschaft Gewerbe vereinigt sind, welche nicht bereits im Namen (Titel) der Genossenschaft vorkommen, so werden diese Gewerbe anmerkungsweise angeführt. — [3]) Ohne die Zahl der Ersatzmänner. — [4]) Die Zahl der Gehilfen und sonstigen Hilfsarbeiter ist bei mehreren Genossenschaften nur schätzungsweise angegeben. — [5]) Unter sonstigen Hilfsarbeitern werden hier jene Arbeitspersonen verstanden, welche zu untergeordneten Hilfsdiensten im Gewerbsbetriebe regelmäßig verwendet werden. Dieselben werden von vielen Genossenschaften nicht getrennt ausgewiesen, sondern sind unter die Zahl der Gehilfen eingerechnet. — [6]) Am 1. Juli 1893 betrug die Zahl der Gehilfen 1750. — [7]) Mit den Zimmer- und Decorationsmalern zusammen. — [8]) Darunter Weiß- und Schwarzbäcker, Oblatenbäcker, Landbroterzeuger, Mehlspeismacher. — [9]) Außerdem für jeden Gehilfen 2 fl. und für jeden Lehrling 1 fl. — [10]) Ladenmädchen. — [11]) Die Höhe wird nach dem Ausmaße der ordentlichen Erwerbsteuer und nach der Zahl der Hilfsarbeiter festgesetzt. — [12]) Für

Genossenschaften.

Gehilfenversammlungen, Stand [1]) der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) und der schafts-Einrichtungen am Ende des Jahres 1893.

Zahl der Gehilfenversammlungen		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1])								Zahl der Genossenschaften mit							Laufende Zahl
beschlussfähige	beschlussunfähige	Gehilfen [4])		Lehrlinge		Sonstige Hilfsarbeiter [4]) [5])		zusammen [4])		Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankencasse	Lehrlings-Krankencasse	Meister-Krankencasse	schiedsgerichtlichem Ausschuss	gewerblichen Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinschaftlicher Benützung	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
3	1	[6]) 1550	—	114	—	—	—	1664	—	1	[7]) 1	—	—	1	—	—	1
2	—	5293	[10])306	431	—	—	—	5724	306	1	1	—	—	1	—	—	2
2	—	274	483	4	12	—	—	278	495	1	1		—	1	—	—	3
3	—	? [13])	?	?	?	?	?	? [13])	?	1	—	—	—	1	—	—	4
2	—	110	132	—	—	—	—	110	132	1	1	—	—	1	—	—	5
5	—	394	—	142	—	32	—	568	—	1	—	—	—	—	—	—	6
3	—	250	50	43	—	—	—	293	50	1	1	—	—	1	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
1	—	35	—	18	—	—	—	53	—	—	—	—	—	1	—	—	9
4	—	2572	1887	787	2	—	—	3359	1889	1	1	1	—	1	—	—	10
1	—	3163	—	771	—	793	1130	4727	1130	—	1	—	—	1	—	—	11
2	—	402	—	63	—	—	—	465	—	—	1	—	—	1	—	[18])1	12
1	—	137	—	46	—	—	—	183	—	1	1	—	—	1	—	—	13
1	—	267	71	104	—	—	—	371	71	1	1	1	—	1	—	—	14
2	—	410	—	—	—	—	—	410	—	—	1	—	—	1	—	—	15
2	—	673	—	86	—	—	—	759	—	—	1	1	—	1	—	—	16
1	—	437	—	—	—	292	—	729	—	1	—	—	—	1	—	—	17
2	—	670	257	283	—	—	—	953	257	—	1	1	—	1	—	—	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
2	—	7569	—	1232	—	791	607	9592	607[24])	1	1	1	—	1	—	—	21
2	—	3692	—	—	—	342	—	4034	—	1	1	—	—	1	—	—	22
2	—	352	32	263	—	—	—	615	32	1	1	1	—	1	—	—	23
1	1	—	420	—	263	—	—	—	683	1	1	1	—	1	—	—	24
5	—	752	28	340	—	22	26	1114	54	1	1	1	—	1	—	—	25
49	2	29.002	3666	4727	277	2272	1763	36.001	5706	16	18	8	—	21	—	1	

Maurermeister 6 fl. — [13]) Die Genossenschaftsvorstehung war nicht in der Lage, die Zahl der gewerblichen Hilfsarbeiter auch nur annähernd zu bestimmen. — [14]) Bei dieser Genossenschaft werden keine gewerblichen Hilfsarbeiter beschäftigt. — [15]) Abgestuft nach dem Geschäftsumfange. — [16]) Darunter auch Antiquariatshändler, Verlagsunternehmer und Besitzer von diesen Zweigen angehörigen Leihinstituten. — [17]) Bei einer Erwerbsteuer von 100 fl. und darüber 6 fl., unter 100 fl. 3 fl. — [18]) Die Bestellanstalt. — [19]) Nach Maßgabe der Höhe der Erwerbsteuer. — [20]) Darunter auch Harmoniumbauer, Musikspielwerk-Verfertiger, Clavierbestandtheil-Erzeuger, Clavierstimmer. — [21]) Mit Rücksicht auf die Zahl der Gehilfen. — [22]) Darunter Inhaber von Speditionsgeschäften allein oder in Verbindung mit Commissionsgeschäften. — [23]) Darunter Pfeifenschneider, Hornknopfmacher, Knopfformen- und Betenmacher, Tabakpfeifenschlauchmacher, Dominospielerzeuger, Perlmutterarbeiter, Winkelrahmenerzeuger, Gewehrpistonserzeuger, Muschelgalanteriewarenerzeuger, Metall-Druck- und -Drehwarenerzeuger, Rauchrequisitenerzeuger, Meerschaum- und Elfenbeinbildhauer. — [24]) Zumeist Meerschaumschleiferinnen und Knopfaufnäherinnen. — [25]) Außerdem ist bei Erwerbung jeder Licenz eine Einlage von 5 fl. an die Genossenschaft zu entrichten. — [26]) Darunter Messerschmiede, Erzeuger chirurgischer Instrumente, Feilenhauer, Laubsägemacher, Schleifer, Stahl- und Metallschleifer, Gerber- und Schuhmacherwerkzeugmacher.

(Fort-

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft [2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvortretung [5])	Einverleibungs-Gebür eines Genossenschaftsmitgliedes in Gulden	Höhe der Umlage in Gulden	Zahl der Genossenschaftsversammlungen: beschlußfähige	Zahl der Genossenschaftsversammlungen: beschlußunfähige	Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres [1]): männliche (Personen)	weibliche (Personen)	juristische (Personen)	zusammen (Personen)	Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses [3])
	Uebertrag . .	—	—	—	55	13	7.582	886	19	8.487	—
26	Fiaker	14	10 [6])	2	5	—	462	176	—	638	8
27	Flaschenbierhändler	8	30	12	1	—	89	4	—	93	— [7])
28	Fleischhauer [9])	15	10–50 [10])	5 [11])	3	—	870	93	—	963	8
29	Fleischselcher, Käse- und Salamierzeuger, Saitlinghändler, Gedärmereiniger und Selchwarenverschleißer	18	30 [13])	2 [14])	3	—	603	132	—	735	8
30	Fragner, Greißler und Victualienhändler [16])	12	10	1	2	2	847	502	—	1.349	— [17])
31	Friseure, Raseure und Perückenmacher . .	18	20	4	6	—	1 285	65	—	1.350	7
32	Gastwirte [18])	38	20	0.8–2.2 [19])	2	—	3.055	606	—	3.661	8
33	Gas- und Wasserleitungs-Installateure . .	11	20	5	2		210	11	—	221	8
34	Gemischtwarenverschleißer	26	10	1	2	—	2.918	1197	—	4.115	—
35	Gießer [20])	14	15	2	8	7	127	14	1	142	8
36	Glaser, Glashändler und Glasschleifer . .	14	15	2.4	2	1	347	27	—	374	7
37	Gold- und Metallschläger	6	15	2—4 [19])	1	—	25	—	—	25	8
38	Graveure, Stein- und Glasgraveure, Emailleure und Guillocheure, Notenstecher, Formenstecher, Metallographen, Metallausschneider	9	12	3	3	—	251	4	—	255	8
39	Großfuhrwerksbesitzer (Frachtenfuhrwerker mit größerem Gewerbsbetriebe ohne Standplatz)	8	10 [21])	4—24 [10])	1	—	72	—	—	72	8
40	Großhändler (Banquiers, insoferne sie mindest. 315 fl. l. f. ord. Erwerbsteuer entrichten)	6	100	50	1	—	31	2	—	33	— [7])
41	Gürtler und Bronzewarenerzeuger [23]) . . .	8	20	1	1	—	373	18	—	391	7
42	Hafner	8	20	4	6	1	64	3	—	67	7
43	Handschuh- und Bandagenmacher . . .	14	10	2—40 [19])	2	—	181	19	—	200	8
44	Holz- und Kohlenhändler [24])	14	10	2	1	—	?	?	?	?	— [17])
45	Hôteliers und Fremdenbeherberger	10	25 [25])	6—30 [19])	1	—	87	21	5	113	8
46	Huf- und Wagenschmiede [27])	22	20	2	2	1	274	—	—	274	8
47	Hutmacher und Hasenhaarschneider	10	20	3.6	1	—	243	19	—	262	8
48	Industriemaler	8	20	6	3	—	104	4	—	108	8
49	Informationsbureaux, concessionierte . . .	5	15	— [28])	1	—	15	1	—	16	— [17])
50	Juweliere, Gold- und Silberschmiede . . .	26	25	— [29])	2	2	710	39	—	749	7
51	Kaffeesieder	20	50 [30])	5	3	—	437	218	3	658	8
52	Kamm-, Fächermacher und Beinschneider .	14	12	1.2	3	2	156	19	—	175	7
53	Kaufmannschaft, Wiener [31])	102	50 [32])	6, 12 [31])	1	—	2 920	126	60	3.106	8
	Fürtrag . .	—	—	—	124	29	24.338	4206	88	28.632	—

[1]), [2]), [3]), [4]), [5]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 472. — [6]) Jedes durch Erwerbung einer Fiaker-Licenz in die Genossenschaft eintretende Mitglied hat eine Einverleibungsgebür von 10 fl. und bei Erwerbung jeder weiteren Licenz eine Gebür von 5 fl. zu entrichten. — [7]) Diese Genossenschaft hatte im Berichtsjahre die Verhältnisse der Genossenschafts-Angehörigen noch nicht im Sinne der Gewerbeordnung geregelt. — [8]) Austauschlocale für Bierflaschen und Flaschenverschlüsse. — [9]) Darunter auch Fleischverschleißer, Fleckfieder, Stechviehfleischer, Fleischcommissionshändler, Viehhändler. — [10]) Je nach der Höhe der Erwerbsteuer. — [11]) Dieser Betrag ist von allen, in der 9. Anmerkung genannten Gewerbetreibenden mit Ausnahme der Fleischhauer zu entrichten; diese zahlen 2 kr. per Rind ihres Verbrauches. — [12]) Cassierinnen (sogen. Aufschreiberinnen). — [13]) Erzeuger; Verschleißer nur 10 fl. — [14]) Verschleißer; Fleischselcher dagegen per Jahr und Gehilfen 1 fl. 50 kr., per Jahr und Lehrling 1 fl. — [15]) Ladenmädchen. — [16]) Darunter auch Fütterer, Hülsenfrüchtenhändler, Mehl- und Hülsenfrüchten-Verschleißer, Landbrot-Verschleißer, Butter-, Eier-, Käse-, Schmalz- und Wursthändler, Obsthändler, Eishändler, Presshefe- und Germhändler, Hafer-, Heu- und Strohhändler. — [17]) Siehe die Anmerkung 14 auf Seite 473. — [18]) Darunter Gast- und Schankgewerbetreibende mit Ausnahme der Kaffeesieder und Brantweinschänker. — [19]) Je nach der Zahl der Hilfsarbeiter. — [20]) Darunter Gelb-, Eisen-, Kunst-, Glocken- und Zinngießer, Zinn- und Bleifolien-, Bleiplatten und Bleiröhren-Erzeuger und Merkbuchstabengießer. — [21]) Bei einer Steuerleistung von mehr als 52 fl. 50 kr. jedoch 20 fl. — [22]) Zusammen mit den Kleinfuhrwerksbesitzern. — [23]) Darunter auch Ciseleure, Metall-Galanteriewaren-Erzeuger, Chinasilberwarenerzeuger, Pfeifenbeschläger, Metallknopfmacher, Stockbeschlägemacher, Metallpresser, Metallausschneider, Metallschleifer,

setzung.)

Zahl der Gehilfenversammlungen		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1])								Zahl der Genossenschaften mit							
beschlussfähige	beschlussunfähige	Gehilfen [4])		Lehrlinge		Sonstige Hilfsarbeiter [4]) [5])		zusammen [5])		Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankencasse	Lehrlings-Krankencasse	Meister-Krankencasse	schiedsgerichtlichem Ausschuss	gewerblichen Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinsamer Benützung	Laufende Zahl
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
49	2	29.002	3.666	4.727	277	2.272	1.763	36.001	5.706	16	18	8	—	21	—	1	
—	—	350	—	—	—	200	—	550	—	—	—	—	—	1	—	—	26
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[8])1	27
1	1	1.309	[12]) 105	525	—	—	—	1.834	105	1	1	—	—	1	—	—	28
1	—	1.314	[15]) 278	405	—	—	—	1.719	278	1	1	1	—	1	—	—	29
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	30
1	—	1.133	18.977	504	2	—	—	1.637	4	1	1	1	—	1	—	—	31
1	—	17.852	—	1 655	—	—	—	19.507	18.977	1	1	—	—	1	—	—	32
2	2	370	—	28	—	140	—	538	—	1	—	—	—	1	—	—	33
—	—	84	1	108	—	—	—	192	—	1	—	—	1	1	—	—	34
2	—	778	—	310	—	—	—	1.088	1	—	1	1	—	1	—	—	35
2	—	379	51	162	—	—	—	541	—	1	1	1	—	1	—	—	36
1	—	96	—	25	—	—	—	121	51	—	1	—	—	1	—	—	37
2	—	299	—	207	—	—	—	506	—	1	1	1	—	1	—	—	38
1	—	1.175	—	—	—	—	—	1.175	—	—	[22])1	—	—	1	—	—	39
—	—	—	355	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
2	—	2.211	—	590	—	—	—	2.801	355	1	1	1	—	1	—	—	41
2	—	178	159	38	—	52	—	268	—	1	1	—	—	1	—	—	42
1	—	307	—	116	—	—		423	159	1	1	1	—	1	—	—	43
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
1	2	2.007 [26])		168	—	?	?	2.175 [26])		—	—	—	—	1	—	—	45
2	1	796	—	301	—	—	—	1.097	—	1	1	1	—	1	—	—	46
2	—	827	441	426	—	—	—	1.253	441	1	1	1	1	1	—	—	47
3	—	137	52	—	—	—	—	137	52	1	—	—	—	—	—	—	48
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
2	—	1.807	428	723	2	211	—	2.741	430	1	1	1	1	1	—	—	50
2	1	1.335	334	60	—	119	—	1.514	334	1	1	—	—	1	—	—	51
2	—	351	230	83	27	—	—	434	257	1	1	1	—	1	—	—	52
2	—	11.723	1.061	2.572	20	2.048	—	16.343	1.081	1	1	1	—	1	—	—	53
84	9	73.813	26.140	13.733	328	5.042	1.763	92 588	28.231	34	36	20	4	43	—	2	—
		2.007 [26])						2 007 [26])									

sowie überhaupt alle jene Metallwaren-Erzeuger, welche fertige Gegenstände aus Messing, Tombak, Pakfong und Nickel verfertigen, ferner die Galvanoplastiker, Galvanisch- und Feuervergolder, -Versilberer, -Vernickler, sowie die elektro-chemischen Anstalten. — [24]) Darunter Bau-, Binder-, Brenn-, Fournier-, Tischler-, Werk- und Zillenholz-, Binderreif-, Coaks- und Kohlenhändler. Richtige Daten für das Jahr 1893 waren aus Mangel an Aufschreibungen bei dieser Genossenschaft nicht zu erhalten. — [25]) Die Einverleibungsgebür beträgt 25 fl., wenn die directe Erwerbsteuer des Mitgliedes mit weniger als 105 fl. bemessen ist, 50 fl. bei einer Erwerbsteuerleistung von über 105 fl. bis 420 fl. und 100 fl., wenn das Mitglied mindestens 420 fl. oder mehr an l. f. ordentl. Erwerbsteuer zu entrichten hat. — [26]) Hotelbedienstete, ohne Sonderung nach dem Geschlechte, nach dem Ausweise der Wiener Bezirkskrankencasse. — [27]) Darunter auch Radschrauben- und Hufeisenstollen-Erzeuger. — [28]) 30% der Erwerbsteuer. — [29]) 15% der Erwerbsteuer. — [30]) Für eine neue Concession aber, wenn die frühere zurückgelegt worden ist, nur 25 fl.; Pächter in jedem Falle nur 20 fl. — [31]) Darunter Inhaber und öffentliche Gesellschafter jener Handelsgewerbe, welche zur Firmaprotokollierung verpflichtet sind, insoferne dieselben nicht schon einer für sie errichteten besonderen Genossenschaft angehören, ferner die in Wien protokollierten Zweigniederlassungen von Fabriksunternehmungen, insoferne sie mit letzteren nicht im örtlichen Zusammenhange stehen und als bloße Verkaufsstätten derselben erscheinen, endlich Actiengesellschaften, welche gewerbsmäßig Handelsgeschäfte betreiben. — [32]) Für Genossenschafts-Mitglieder, welche mit einer höheren Erwerbsteuerquote als 105 fl. bemessen werden, beträgt die Einverleibungsgebür 100 fl. — [33]) Entsprechend der Einverleibungsgebür (siehe die vorstehende Anmerkung) in zwei Abstufungen.

(Fort-

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft [2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung [3])	Einverleibungs-Gebür eines Genossenschaftsmitgliedes in Gulden	Höhe der Umlage in Gulden	Zahl der Genossenschaftsversammlungen: beschlussfähige	Zahl der Genossenschaftsversammlungen: beschlussunfähige	Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres [1]): männliche (Personen)	weibliche (Personen)	juristische (Personen)	zusammen (Personen)	Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses [5])
	Uebertrag . .	—	—	—	124	29	24.338	4.206	88	28.632	—
54	Kaufmannschaft im ehemaligen politischen Bezirke Sechshaus ꝛc. [6])	20	6 [6])	1—5 [6])	1	—	1.366	412	1	1.779	7
55	Kaufmannschaft in Hernals [7])	20	[7]) 5.25	5% [8])	1	1	1.425	728	—	2.153	7
56	Kleidermacher [9])	38	20	1.4	2	—	4.459	1.667	—	6.126	7
57	Kleinfuhrwerksbesitzer (Möbeltransportwagenunternehmer)	22	2 [10])	1 [10])	1	—	899	—	—	899	8
58	Kleinhändler mit Brennmaterialien . . .	22	8	1.2	1	—	893	546	—	1.439	[12])–
59	Korbflechter	8	8	2.2	8	1	79	10	—	89	8
60	Küchengärtner	7	10.5	6	2	—	180	6	—	186	[14])–
61	Kunstblumenerzeuger, Kranzelbinder, Blumenlaub- und Blumenbestandtheile-Erzeuger .	14	10	3	1	—	98	273	5	376	8
62	Kupferschmiede	5	15	4	4	—	42	1	—	43	8
63	Kürschner, Rauhwarenfärber u. Kappenmacher	8	15	2	3	—	328	6	—	334	7
64	Land- und Stadtlohnfuhrwerker	11	10	2—20 [13])	1	2	200	10	—	210	6
65	Leichenbestattungs-Unternehmer	8	20	6	1	—	80	5	1	86	[12])–
66	Markt-Victualienhändler	14	2–10 [19])	1.5	1	1	906	1.957	—	2.863	[12])–
67	Maschinenbauer und Mechaniker	14	20	10% [8])	1	—	494	11	1	506	8
68	Milchmeier und Milchhändler	26	15	4% [8])	2	—	907	556	—	1.463	[12])–
69	Modistinnen und Modisten	10	10	2	1	—	64	593	—	657	8
70	Musiker [20])	6	10	4.5	3	—	— [20])	—	—	—	6
71	Nadler, Wehkamm- und Drahtwarenerzeuger (Kratzkardätschenmacher)	14	10	3	1	1	58	6	—	64	8
72	Naturblumenbinder und -Händler	11	12	4	2	2	117	206	—	323	8
73	Optiker [21])	10	20	1.2–6 [22])	2	—	97	8	—	105	7
74	Papier-, Schreib- und Zeichenrequisitenhändler und Tapetenverschleißer . . .	10	6	2, 3, 4 [19])	3	—	218	218	—	436	[12])-
75	Parfumeure, Seifensieder und Oelerzeuger [23])	12	15	5	1	—	39	—	—	39	8
76	Pfaidler [23])	18	10	1—6 [19])	1	1	785	1.852	1	2.638	8
77	Pfandleihgewerbe-Inhaber (concessionierte) .	5	10	24	3	—	13	1	2	16	[12])–
78	Pferdefleischhauer u. Pferdefleischverschleißer	14	20,10	7, 3	1	1	69	93	—	162	8
79	Pflasterer [26])	6	35	?	?	?	?	?	?	?	7
80	Plattierer	6	6	1	2	2	31	2	—	33	5
81	Posamentierer [27])	22	10	3.2—6 [19])	1	—	231	76	—	307	8
82	Rauchfangkehrer	8	20	3 [28])	2	—	139	5	—	144	7
83	Riemer, Peitschenmacher, Kappenschirmschneider und Maschinen-Treibriemen-Erzeuger . .	9	20	1.48–10.52 [22])	2	—	142	10	—	152	8
84	Rothgerber und Lederer [30])	10	15	4, 8 [31])	1	—	147	17	—	164	7
85	Sattler	14	20	2	2	—	206	7	—	213	8
86	Sauerkräutler	8	10	1	2	—	67	23	—	90	[12])–
87	Schiffmüller	8	10	12, 18 [32])	2	—	23	—	—	23	8
88	Schilder- und Schriftenmaler	10	10	3	2	1	164	8	1	173	8
89	Schlosser [34])	20	30	1	5	2	1.154	—	—	1.154	8
	Fürtrag . .	—	—	—	193	44	40.458	13.519	100	54.077	—

[1]), [2]), [3]), [4]), [5]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 472. — [6]) Genossenschaft der Kaufleute des ehemaligen politischen Bezirkes Sechshaus und des Gerichtsbezirkes Hietzing. Der in der Tabelle angegebene Betrag ist das Minimum der Einverleibungsgebür; sie beträgt bei einer Erwerbsteuerquote bis 15 fl. C.-M. 6 fl., von über 15 bis 30 fl. C.-M. 12 fl., von über 30 bis 60 fl. C.-M. 20 fl., von über 60 fl. C.-M. 30 fl. Die Umlage beträgt dementsprechend 1, 2, 4 oder 5 fl. jährlich. — [7]) Handelsgremium in Hernals. Der in der Tabelle angegebene Betrag ist das Minimum der Einverleibungsgebür; sie ist gleich dem Betrage der Erwerbsteuer und beträgt im Maximum 50 fl., wenn die Erwerbsteuerquote höher als 42 fl. ö. W. ist. — [8]) Procent der landesfürstlichen Erwerbsteuer. — [9]) Darunter Männerkleidermacher, Frauenkleidermacher, Kunststopper, Miedermacher, Meßkleidermacher. — [10]) Für je ein paar Pferde und Wagen. — [11]) Zusammen mit den Großfuhrwerksbesitzern. — [12]) Siehe Anmerkung 14 auf Seite 473. — [13]) Rohstoffverein. — [14]) Siehe Anmerkung 7 auf Seite 474. — [15]) Zusammen mit dem Ziergärtnern — [16]) Einsetzlocal zur Unterbringung der Waren am Judenplatze. — [17]) Am 30. Juni nur 370. — [18]) Nach der Anzahl der im Geschäfte verwendeten Wagen. — [19]) Abgestuft nach der Erwerbsteuer. — [20]) Die Genossenschaft der Musiker hat sich im Jahre 1894 aufgelöst, daher konnten die Daten pro 1893 nicht mehr erhoben werden. — [21]) Darunter Erzeuger optischer Instrumente, Apparate und deren Bestandtheile, Händler mit diesen Waren, Brillengestellmacher, Schleifer optischer Gläser. — [22]) Je nach der Größe des Betriebes. — [23]) Darunter auch Oelraffineure, Uhrmacher-

setzung.)

Zahl der Gehilfenversammlungen		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1])								Zahl der Genossenschaften mit							
beschlussfähige	beschlussunfähige	Gehilfen [4])		Lehrlinge		Sonstige Hilfsarbeiter [4])[5])		zusammen [4])		Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankencasse	Lehrlings-Krankencasse	Meister-Krankencasse	schiedsgerichtlichem Ausschuss	gewerblichen Geschäftsunternehmungen aufgemeinsame Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinsamer Benützung	Laufende Zahl
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
84	9	73.813	26.140	13.733	328	5.042	1.763	92.588	28.231	34	36	20	3	43	—	2	
		2007[35])						2007[35])									
1	—	263	—	193	—	—	—	456	—	1	—	—	—	1	—	—	54
1	—	256	4	220	—	—	—	476	4	1	—	—	—	1	—	—	55
2	—	12.188	4.938	4.560	3.201	—	—	16.748	8.139	1	1	1	—	1	—	—	56
1	—	1.140	—	—	—	—	—	1.140	—	—	[11])1	—	—	1	—	—	57
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58
2	1	128	5	39	—	—	—	167	5	1	1	1	—	1	1[13])	—	59
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	[15])1	—	—	1	—	[16])1	60
—	—	41	907	—	493	—	—	41	1.400	1	1	1	—	1	—	—	61
4	—	129	—	70	—	—	—	199	—	—	1	1	—	1	—	—	62
2	—	[17]) 444	58	173	—	—	—	617	58	1	1	1	1	1	—	—	63
—	—	244	—	—	—	—	—	244	—	—	—	—	—	1	—	—	64
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	65
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66
1	—	1.260	20	1.123	—	—	—	2.383	20	1	1	1	—	1	—	—	67
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	68
1	—	—	1.300	—	865	—	—	—	2.165	1	1	1	—	1	—	—	69
?	?	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70
1	—	134	98	9	—	—	—	143	98	—	1	—	—	1	—	—	71
2	—	53	80	1	74	—	—	54	154	1	—	—	—	1	—	—	72
2	—	205	—	66	—	17	5	288	5	1	1	1	1	1	—	—	73
	—	—	—	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	74
—	1	[24]) 186	?	6	—	?	?	[24])192	—	—	—	—	—	1		—	75
1	1	318	2.595	82	348	—	—	400	2.943	1	—	—	—	1	—	—	76
—		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77
—	—	129	—	10	—	—	—	139	—	1	—	—	—	1	—	—	78
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	1	?	?	1	?	?	79
1	1	96	—	47	—	3	—	146	—	1	1	1	—	1	—	—	80
1	—	665	1.444	124	336	—	—	789	1.780	1	1	1	—	1	—	—	81
3	—	268	—	43	—	—	—	311	—	1	1	—	—	1	—	—	82
2	—	332	—	163	—	8	9	503	9	1	[29])1	1	—	1	—	—	83
2	—	1.614	156	106	—	—	—	1.720	156	1	1	—	—	1	—	—	84
3	1	225	—	286	—	—	—	511	—	1	1	1	—	1	—	—	85
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86
1	—	40[33])	—	3	—	—	—	[33])43	—	—	—	—	—	1	—	—	87
1	—	154	—	77	—	11	2	242	2	1	—	—	—	1	—	—	88
2	—	4.658	21	1.504	—	—	—	6.162	21	1	1	1	—	1	—	—	89
121	14	98.983	37.766	22.644	5.645	5.081	1.779	126.708	45.190	55	55	33	5	71	1	3	—
		2007[35])						2007[35])									

ölerzeuger, Stärke- und Haarpudermacher, Erzeuger von Pomaden und wohlriechenden Wässern, Palmöl- und Harzseifenerzeuger, Kerzenerzeuger, Schminke-Erzeuger, Balsamerzeuger. — [24]) Diese Zahl ist dem Berichte der Bezirkskrankencasse entnommen. — [25]) Darunter Wäsche-Erzeuger, Kragen- und Manchettenmacher, Weißnäher, Cravattenmacher, Frauen-Röckemacher, Frauen-Schurzmacher, Weißsticker-Kunststricker, Mustervordrucker, Tambourierer, Rüschenmacher. Häubchen- und Chemisettenmacher [Visierhändler]. — [26]) Von dieser Genossenschaft waren bis zur Drucklegung des Jahrbuches die Daten noch nicht eingelangt. — [27]) Darunter auch Erzeuger ungarischer Schnüre, Gold- und Silberdrahtzieher, Gold- und Silberplättner und -Spinner, Gold-, Silber-, Seiden- und Perlnicker, Knopf- und Crepinmacher, Schnür- und Börtelmacher, Wollzwirner und Wollspinner, Merkgarn-Erzeuger, Hemdknopf- und Lampendochtmacher, Erzeuger gehäkelter und genetzter Waaren. — [28]) Dazu noch für jeden Gehilfen 2 fl., für jeden Lehrling 1 fl. — [29]) Zusammen mit den Taschnern. — [30]) Darunter auch Maschinenriemen-Erzeuger, Ledereinwalker, Lederzurichter, Lederlackierer, Lederausschneider und Rothgerber, Fellfärber. — [31]) Je nach der Zahl der Hilfsarbeiter. — [32]) Für eine Handelsmühle 18 fl.; für eine Lohnmühle 12 fl. — [33]) Annähernd —. [34]) Darunter auch Ring- und Kettenschmiede, Sporer, Nagelschmiede, Erzeuger von Nägeln auf kaltem Wege, Drahtstiftenmacher, Schraubenmacher, Windenmacher, Wag- und Gewichtmacher, Gewichtadjustierer, Möbelfedernerzeuger, Cassenerzeuger. — [35]) Vgl. die 26. Anmerkung auf Seite 475.

(Fort-

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft [2])	Zahl der Mitglieder der Genossenschaftsvorstehung [3])	Einverleibungsgebür eines Genossenschaftsmitgliedes in Gulden	Höhe der Umlage in Gulden	Zahl der Genossenschaftsversammlungen: beschlussfähige	Zahl der Genossenschaftsversammlungen: beschlussunfähige	Stand der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres [1]): männliche (Personen)	weibliche (Personen)	juristische (Personen)	zusammen (Personen)	Zahl der Mitglieder des Gehilfenausschusses [3])
	Uebertrag . .	—	—	—	193	44	40.458	13.519	100	54.077	—
90	Schuhmacher [6])	38	15	1.44	3	—	5.105	18	—	5.123	8
91	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	11	20	3.2	—	1	83	11	—	94	8
92	Seidenwarenerzeuger [8])	8	16	4.8,8 [9])	1	1	74	4	—	78	8
93	Seiler, Rosshaarsieder u. Haarwäscher	14	15	1	4	—	57	8	—	65	7
94	Siebmacher und Gitterstricker . . .	14	10	2	1	1	25	—	—	25	6
95	Sodawassererzeuger	8	30	48	1	—	38	6	—	44	8
96	Sonnen- und Regenschirmerzeuger .	8	15	30% [11])	2	—	139	105	—	244	7
97	Spengler	20	20	3	3	—	498	30	—	528	7
98	Spielkartenerzeuger	4	10	8	5	—	10	—	—	10	8
99	Spiritus-, Liqueur-, Essig-, Schaumwein-, Presshefe- und Senferzeuger	14	15	4	2	—	160	17	1	178	— [13])
100	Stein- und Kupferdrucker (Zink- und Lichtdrucker)	8	15	5–15 [15])	4	1	148	14	5	167	8
101	Stellfuhrinhaber	6	5 [16])	1 [16])	1	—	18	4	6	28	8
102	Strohhuterzeuger, Strohhutappreteure, Rosshaar- u. Strohbordurenmacher	8	20	4	2	2	58	14	3	75	8
103	Stuccaturer	6	10	4	4	—	28	3	—	31	8
104	Surrogatkaffee-Erzeuger	10	10	3	2	2	80	15	—	95	8
105	Tapezierer	14	20	2–12 [18])	2	—	698	20	—	718	7
106	Taschner	13	20	25% [11])	2	—	150	2	2	154	8
107	Tischler	32	20	2	3	1	2.570	7	3	2.580	8
108	Trödler	20	20	1	4	—	380	223	—	603	— [22])
109	Tuchscherer	6	20	4	2	—	17	1	—	18	3
110	Uhrmacher [23])	22	30	3.2	2	1	479	22	—	501	8
111	Vergolder	12	15	2	14	—	141	3	—	144	7
112	Vogel-, Thierhändler und Thierausstopfer	10	8	2	1	1	89	23	—	112	— [22])
113	Wagner, Sattelbaummacher und Drechslerholzzurichter	15	20	2	5	1	186	6	—	192	8
114	Wäscher und Wäscheputzer [31]) . . .	14	15	3	2	—	330	950	—	1.280	— [13])
115	Weber	14	20	2,3,6 [18])	2	—	177	9	—	186	7
116	Webwarenzurichter [24])	14	5	2	2	1	?	?	?	? [24])	8
117	Weißgerber (Weißgerber-Fellfärber)	8	10 [25])	— [26])	5	3	29	—	—	29	7
118	Wildbret- und Geflügelhändler . .	14	15	2,3,4 [18])	1	1	595	233	—	828	8
119	Wirkwarenerzeuger [27])	8	15	2.52	2	2	110	80	—	190	8
120	Zahntechniker	8	25	12	2	—	95	—	—	95	6 [28])
121	Ziergärtner	18	12	2.5	4	—	316	30	—	346	8
122	Zimmermeister	11	50	0.6,1 [26])	3	1	111	—	—	111	7
123	Zimmerputzer	6	10	3	1	—	113	—	—	113	6
124	Zimmer- und Decorationsmaler . .	12	20	4	2	—	508	—	—	508	7
125	Zuckerbäcker [32])	20	30 [33])	20% [34])	2	—	341	65	—	406	8
	zusammen . .	—	—	—	291	64	54.414	15.442	120	69.976	—

[1]), [2]), [3]), [4]), [5]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 472. — [6]) Darunter auch Czismenmacher, Gerätheträger, Patschen- und Filzschuhmacher, Leisten- und Stiefelbrettschneider. — [7]) Mit Hilfe eines Anlehens von 2000 fl. aus der Kaiser Franz Josefs-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes wurden Arbeiten für das k. u. k. Militärärar ausgeführt. — [8]) Darunter Erzeuger von ganz- und halbseidenen Stoffen, Tücheln, Sammt, Dünntuch und Flor, Seidenmesser. — [9]) 4 fl. 80 kr. bei einer Erwerbsteuerquote von 5 fl. Conventionsmünze, 8 fl. bei einer höheren Quote; das Fehlende wird durch freiwillige Zeichnung aufgebracht. — [10]) Ein Syphonaustauschlocal. — [11]) % der Erwerbsteuerquote. — [12]) Am 30. Juni 947. — [13]) Siehe Anmerkung 7 auf Seite 474. — [14]) Nach dem Berichte der Wiener Bezirkskrankencasse. — [15]) Abgestuft nach der Art und Zahl der Pressen. — [16]) Für jede Wagenlicenz. — [17]) Am 30. Juni 503. — [18]) Abgestuft nach der Erwerbsteuer. — [19]) Die I. Wiener Teppich-Reinigungsanstalt (registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung), II., Traisengasse 7. — [20]) Mit den Riemern zusammen. — [21]) Die I. Genossenschaftliche Warenhalle der Tischlermeister Wiens (registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung). — [22]) Bei dieser Genossenschaft werden gewerbliche Hilfsarbeiter nicht beschäftigt. — [23]) Darunter Klein- und Groß-Uhrmacher, Erzeuger von Schwarzwälderuhren, Erzeuger von Spieluhren — mit Ausnahme der Erzeuger von Flötenspielwerken und Spielsecretären — Uhrzifferblattmacher. — [24]) Darunter Appreteure, Webwarensenger, Shawlausschneider, Bandausschneider, Weißbleicher, Fleckausbringer, Kunst- und Wollwäscher. Zu Ende des Jahres 1893 war die provisorische Vorstehung der Genossenschaft der Webwarenzurichter, von welcher

setzung.)

Zahl der Gehilfenversammlungen		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres [1])								Zahl der Genossenschaften mit							
beschlussfähige	beschlussunfähige	Gehilfen [3])		Lehrlinge		Constige Hilfsarbeiter [4]) [5])		zusammen [1])		Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankencasse	Lehrlings-Krankencasse	Meister-Krankencasse	schiedsgerichtlichem Ausschuss	gewerblichen Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Kosten	gewerblichen Anlagen behufs gemeinsamer Benützung	Laufende Zahl
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.								
121	14	98.983	37.766	22.644	5645	5081	1779	126.708	45.190	55	55	33	5	71	1	3	
		2.007[40])						2.007[40])									
2	—	10.926	503	2.718	15	—	—	13.644	518	1	1	1	—	1	1 [7])	—	90
1	—	838	203	123	—	—	—	961	203	—	1	1	—	1	—	—	91
2	—	407	633	1	2	—	—	408	635	1	1	—	—	1	—	—	92
3	1	155	21	22	—	—	—	177	21	1	1	—	—	1	—	—	93
1	—	86	4	8	—	—	—	94	4	—	1	—	—	1	—	—	94
1	—	257	40	—	—	—	—	257	40	1	—	—	—	1	—	[10])1	95
1	—	56	295	41	74	11	48	108	417	1	1	1	—	1	—	—	96
3	—	[12]) 903	5	497	—	—	—	1.400	5	1	1	1	—	1	—	—	97
2	—	70	84	23	—	26	—	119	84	—	1	—	—	1	—	—	98
—	—	[14]) 156	—	—	—	—	—	[14]) 156	—	—	—	—	—	1	—	—	99
2	—	594	—	324	—	435	244	1.353	244	1	1	1	—	1	—	—	100
1	—	[17]) 392	—	—	—	632	—	1.024	—	—	—	—	—	1	—	—	101
2	2	224	332	21	62	—	—	245	394	—	—	—	—	1	—	—	102
4	—	450	450	27	—	—	—	477	450	1	—	—	—	1	—	—	103
—	—	60	—	—	—	78	32	138	32	1	—	—	—	1	—	—	104
3	—	740	72	511	—	62	—	1.313	72	1	1	1	—	1	1 [19])	—	105
2	—	396	11	134	—	14	—	544	11	1	1 [20])	1	—	1	—	—	106
3	—	11.606	64	3.317	—	—	—	14.923	64	1	1	1	1	1	1 [21])	—	107
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	108
—	—	53	7	7	—	—	—	60	7	1	—	—	—	1	—	—	109
2	—	309	—	261	—	—	—	570	—	1	1	1		1	1 [35])	—	110
2	—	430	—	94	—	88	—	612	—	—	1	1	—	1	—	—	111
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		—	—	112
1	1	380	—	224	—	—	—	604	—	1	1	1	—	1	—	—	113
—	—	430	2.100	7	170	60	230	497	2.500	1	—	—	—	—	—	—	114
2	—	760	304	36	—	—	—	796	304	1	1	—	—	1	—	—	115
2	2	?	?	—	—	?	?	[24]) ?	[24]) ?	1	1	—	—	1	—	—	116
1	—	200	—	28	—	—	—	228	—	—	1	—	—	1	—	—	117
1	—	83	—	5	—	—	—	88	—	1	—	—	—	1	—	—	118
1	1	95	340	8	8	32	225	135	573	1	1	—	—	1	—	—	119
—	—	?	?	?	?	?	?	?	?	—	—	—	—	1	—	—	120
1	1	242	—	203	—	75	42	520	42	1	1 [29])	—	—	1	—	[37])1	121
1	1	1.256	—	157	—	—	—	1.413	—	1	1	—	—	1	—	—	122
1	—	70	—	—	—	—	—	70	—	1	—	—	—	1	—	—	123
3	1	[30]) 560	—	111	—	—	—	671	—	1	1 [31])	—	—	1	—	—	124
2	—	501	—	286	—	159	449	946	449	1	1	1	—	1	—	—	125
174	24	132.668	43.234	31.838	5976	6753	3049	171.259	52.259	80	78 [38])	45	6	104 [39])	5	5	—
		2.007[40])						2.007[40])									

die Wäscher und Wäscheputzer sich losgelöst und am 1. Jänner 1894 als besondere Genossenschaft constituiert hatten, nicht in der Lage, die Zahl der Genossenschaftsmitglieder und -Angehörigen anzugeben. — [25]) Die Weißgerber-Fellfärber haben nur eine Gebür von 5 fl. zu entrichten. — [26]) Nach der Zahl der Hilfsarbeiter abgestuft. — [27]) Darunter Petinet- und Bobinetspitzen-Erzeuger, Strumpfwirker, Strumpfstricker, Verfertiger orientalischer Kappen. — [28]) Ungeachtet des bestehenden Statutes der Gehilfenversammlung war das Verhältnis der Gehilfen in der Genossenschaft zu Ende des Jahres noch nicht geregelt. — [29]) Mit den Küchengärtnern zusammen. — [30]) Am 30. Juni 920. — [1]) Zusammen mit den Anstreichern und Wagenlackierern. — [32]) Darunter Conditore, Kuchen-, Mandoletti-, Hohlhippenbäcker, Canditen-Erzeuger, Lebzeltner, Wachszieher und Chokolatenmacher. — [33]) Die Zuckerbäcker, Lebzeltner und Wachszieher 2c. in den Bezirken I—IX 30 fl., in den Bezirken X—XIX 20 fl., die Kuchenbäcker 2c. 10 fl., beziehungsweise 5 fl. — [34]) % der directen Steuern. — [35]) Die Uhren- und Uhren-Fournituren-Handlung, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung. — [36]) Darunter Weiß-, Hemden-, Krägen- und Manchetten-Wäscher. Die Genossenschaft hat sich rechtlich erst am 1. Jänner 1894 constituiert, weshalb für das Jahr 1893 noch kein Rechnungsabschluss vorliegt. Siehe auch die Anmerkung 24. — [37]) Einsetzlocale. — [38]) 78 Genossenschaften mit 74 Cassen, weil dreimal je zwei Genossenschaften eine gemeinsame Gehilfen-Krankencasse haben. — [39]) Davon sind 7 schiedsgerichtliche Ausschüsse noch nicht constituiert. — [40]) Vgl. die 26. Anmerkung auf Seite 475.

2. Einnahmen und Ausgaben der gewerblichen

Laufende Zahl	Jahr,[1]) beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Einnahmen: Vermögenserträgnisse fl.	kr.	Einverleibungsgebüren fl.	kr.	Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder) fl.	kr.	Aufding- und Freisprechgebüren fl.	kr.	sonstige[2]) fl.	kr.	zusammen[2]) fl.	kr.
	1889 (101 Genossensch.)	88.388	22	109.335	40	137.626	48	60.229	13	99.646	63	495.225	86
	1890 (105 „)	96.613	31	93.317	24	147.189	47	75.044	08	91.029	13	503.193	23
	1891 (116 „)	98.724	57	102.520	30	165.550	63	70.236	43	95.562	88	532.594	81
	1892 (120 „)	97.189	36	96.894	63	173.948	31	69.264	06	25.312	56	462.608	92
	1893 (120 „)	112.645	36	102.959	78	179.474	15	73.181	59	34.800	18	503.061	06
	u. zw. im Jahre 1893 bei folgenden Genossenschaften:												
1	Anstreicher und Wagenlackierer	71	—	468	—	924	50	580	—	8	79	2.052	29
2	Bäcker	15.486	36	1.155	—	13.010	85	3.844	—	657	50	34.153	71
3	Banderzeuger	18	63	10	—	889	80	28	—	4	61	951	04
4	Bau- und Steinmetzmeister	10.755	54	—	—	[10]) 7.421		3.805	—	269	97	22.251	51
5	Bettwarenerzeuger	119	03	15	—	77	75	72	50	11	80	296	08
6	Bildhauer	—	—	541	—	717	—	623	—	13	—	1.894	—
7	Blas- und Streich-Instrumentenmacher	17	85	65	—	235	—	109	—	—	—	426	85
8	Brantweinschänker	339	70	1.510	50	3.331	—	—	—	58	50	5.239	70
9	Brunnenmeister [12])	69	—	—	—	[10]) 159	89	18	—	—	—	236	89
10	Buchbinder	970	58	646	—	1.933	50	720	—	476	—	4.746	08
11	Buchdrucker u. Schriftgießer [13])	[14]) 748	05	332	—	2.153	—	2.245	—	124	05	5.602	10
12	Buchhändler 2c.	207	18	—	—	[10])1.180	—	—	—	[15]) 6.661	08	8.048	26
13	Büchsenmacher 2c.	7	94	30	—	[10]) 49	80	1.143	60	—	—	202	34
14	Bürsten- und Pinselmacher	33	60	135	—	184	20	224	—	—	—	576	80
15	Canal- u. Senkgrubenräumer	7	76	—	—	267	68	—	—	—	—	275	44
16	Clavier- u. Orgelbauer	68	72	90	—	479	—	126	—	—	60	764	32
17	Commerzialgüter-Beförderer	25	42	—	—	1.055	—	—	—	—	—	1.080	42
18	Dachdecker	254	82	229	43	427	23	348	90	156	05	1.416	43
19	Deichgräber	—	—	301	08	130	—	—	—	—	—	431	08
20	Donaufischer 2c.	132	25	71	—	173	—	—	—	—	—	376	25
21	Drechsler	4.401	14	826	50	3.440	—	2.868	—	853	50	12.389	14
22	Einspänner	155	80	[19]) 880	—	3.666	50	—	—	[20]) 195	20	4.897	50
23	Fassbinder	362	80	61	—	143	—	614	50	—	—	1.181	30
24	Federnschmücker	121	80	135	—	213	75	468	—	42	—	980	55
25	Feinzeugschmiede	104	10	134	—	227	25	572	—	15	—	1.052	35
26	Fiaker	2.677	66	—	—	[10])1.723	50	—	—	[21])3.315	24	7.716	40
27	Flaschenbierhändler	16	82	440	50	1.027	50	—	—	—	—	1.484	82
28	Fleischhauer	3.241	83	1.683	—	3.211	83	459	—	[22])2.356	75	10.952	41
29	Fleischselcher	155	73	1.683	50	2.484	75	983	50	5	—	5.312	48
30	Fragner 2c.	814	28	3.150	—	1.395	75	—	—	8	70	5.368	73
31	Friseure 2c.	184	22	593	—	3.239	70	1.126	40	[23]) 202	18	5.345	50
32	Gastwirte	4.291	26	8.889	—	14.366	10	2.970	—	12.655	74	43.172	10
33	Gas- und Wasserleitungs-Installateure	—	—	373	—	636	—	65	—	30	—	1.104	—
34	Gemischtwarenverschleißer	1.608	81	9.671	—	4.690	—	168	—	228	—	16.365	81
35	Gießer	95	48	165	—	272	—	428	—	—	—	960	48
36	Glaser 2c.	167	97	204	50	917	—	132	—	—	—	1.421	47

[1]) Die Daten der Jahre 1891 bis 1893 umfassen auch die Genossenschaften mit dem Sitze im einverleibten Gebiete. — [2]) In den Jahren 1889 bis 1891 wurden hier auch die sämmtlichen Einnahmen und Ausgaben einiger genossenschaftlicher Fachschulen miteingerechnet, seit 1892 aber lediglich der Zuschuss der Genossenschaft zu den Ausgaben der Fachschule — [3]) Seit 1891 werden dazu auch die Ausgaben für Fachzeitungen, genossenschaftliche Kalender 2c. gerechnet, welche früher mit den Kosten der Herausgabe, bzw. Subventionierung von Zeitungen eine eigene Rubrik der Ausgaben bildeten. Vgl. auch die 6. Anmerkung — [4]) Bis 1891 excl. waren in dieser Rubrik auch die geringfügigen Auslagen für die Verwaltung des beweglichen Genossenschaftsvermögens enthalten; diese Ausgaben sind nunmehr jenen der Genossenschaft selbst zugerechnet. — [5]) Unter Beiträgen zu genossenschaftlichen Krankencassen sind die von einzelnen Genossenschaften den genossenschaftlichen Gehilfen- und Lehrlingskrankencassen geleisteten Gründungs- und sonstigen Unterstützungsbeiträge zu verstehen. — [6]) Ueber die Gebarung der bei einzelnen Genossenschaften bestehenden besonderen Fonde und Stiftungen für humanitäre Zwecke siehe Tabelle 4 auf Seite 490 und ff. — [7]) Darunter seit 1892 auch die Ausgaben für Herausgabe, bzw. Subventionierung von Zeitungen. — [8]) Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben der Fachschule, für welche eine gesonderte Rechnungslegung stattfindet. — [9]) Darunter

Genossenschaften in den Jahren 1889—1893.

Ausgaben														
Verwaltung														
der Genossenschaft selbst[3])		des unbeweglichen Genossenschaftsvermögens[4])		Schulwesen[2])		Spital- und Verpflegskosten, Beiträge zu genossenschaftliche Krankencassen[5])		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke[6])		sonstige[7])		zusammen[2])		Laufende Zahl
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
199.431	46	43.426	39	43.361	72	65.048	01	39.572	38	33.293	78	424.133	74	
201.453	30	51.254	49	49.428	65	41.367	56	45.852	31	38.849	98	428 206	29	
249.419	23	47.721	03	68.259	65	28.181	10	43.039	62	63.783	17	500.403	80	
258 082	87	45.407	89	24.474	46	12.017	40	45.061	11	37.660	21	422.703	94	
261.926	16	61.244	72	20.580	60	9.353	72	54.435	26	24.285	32	431.825	78	
1.434	95	—	—	[8]) 350	—	—	—	80	—	—	—	1.864	95	1
10.887	95	13.527	09	1.030	—	—	—	[9]) 1.187	40	1.953	65	28.586	09	2
584	51	—	—	—	—	300	—	—	—	—	—	884	51	3
5.795	47	6.907	91	—	—	—	—	[11]) 3.829	72	2.455	60	18.988	70	4
220	22	—	—	—	—	—	—	10	—	4	20	234	42	5
1.367	93	—	—	—	—	—	—	214	24	—	—	1.582	17	6
380	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	380	27	7
3.773	29	—	—	—	—	—	—	193	—	1.319	75	5.286	04	8
152	02	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	162	02	9
3.130	33	—	—	[8]) 765	04	—	—	365	—	119	58	4.379	95	10
3.221	04	—	—	1.000	—	107	—	158	—	300	—	4.786	04	11
[16]) 3.429	38	—	—	—	—	—	—	—	—	[17])3.426	67	6.856	05	12
122	03	—	—	—	—	—	—	27	20	—	—	149	23	13
556	98	—	—	—	—	10	40	50	—	—	—	617	38	14
344	31	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	359	31	15
665	03	—	—	—	—	—	—	—	—	95	08	760	11	16
1.132	50	—	—	—	—	—	—	15	—	100	—	1.247	50	17
855	04	—	—	—	—	—	—	31	60	31	68	918	32	18
160	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	160	12	19
128	35	—	—	—	—	—	—	—	—	[18]) 271	80	400	15	20
6.203	23	2.883	28	[8])1.687	—	—	—	1.321	—	—	—	12.094	51	21
3.919	32	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	3.969	32	22
1.083	80	—	—	—	—	—	—	179	10	6	13	1.269	03	23
628	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	628	20	24
764	75	—	—	—	—	100	—	33	—	—	—	897	75	25
2.379	07	2.180	32	—	—	58	72	397	35	1.984	27	6.999	73	26
1.369	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.369	60	27
8.276	87	1.660	74	—	—	—	—	179	—	826	70	10.943	31	28
5.024	61	—	—	—	—	—	—	289	60	—	—	5.314	21	29
4.468	75	—	—	—	—	500	—	736	66	61	—	5.766	41	30
[24]) 3.748	29	—	—	—	—	—	—	1.428	99	18	—	5.195	28	31
[25])19.097	79	2.611	94	[8])6.163	01	—	—	1.135	—	810	64	29.818	38	32
1.018	02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.018	02	33
9.059	76	—	—	—	—	2.000	—	890	—	24	—	11.973	76	34
478	78	—	—	—	—	—	—	103	80	14	20	596	78	35
802	98	—	—	—	—	144	—	239	—	233	50	1.419	48	36

120 fl., welche die Genossenschaft an den Invalidenfond zahlte. — [10]) Darunter auch Einverleibungsgebüren. — [11]) Darunter 2000 fl. statutenmäßiger Beitrag an den Unterstützungsfond aus dem Ertrage des unbeweglichen Vermögens. — [12]) Der Rechnungsabschluss bezieht sich auf die Zeit vom 9. April 1893 bis 8. April 1894. — [13]) Ohne die Einnahmen und Ausgaben des Rauh'schen Stiftungshauses. — [14]) Darunter 600 fl. aus der Verwaltung des Rauh'schen Stiftungshauses. — [15]) Beiträge für die bei der Corporation bestehende Bestellanstalt im Betrage von 3762 fl. 70 kr. und „Pauschalien". — [16]) Darunter 2692 fl. 80 kr. „Ausgaben auf Pauschalien-Conto". — [17]) Ausgaben für die Bestellanstalt. — [18]) Darunter 60 fl. 40 kr. für Brunnenherstellung am Fischmarkte, 85 fl. Entlohnung dem Geschirrwächter, 60 fl. Annoncierungskosten anlässlich des Oster- und Weihnachtsmarktes und 66 fl. 40 kr. Expensen. — [19]) Darunter 400 fl. Einlagen. — [20]) Probefahrtsgebüren. — [21]) Darunter für Probefahrten 409 fl. 40 kr., vom Fiakerballe 2674 fl. 66 kr. — [22]) Darunter 2264 fl. 50 kr. Märkergebüren. — [23]) Darunter die Einnahmen der Stellenvermittlung im Betrage von 198 fl. 37. — [24]) Darunter die Ausgaben für die Stellenvermittlung im Betrage von 265 fl. 09 kr. — [25]) Darunter die Ausgaben für Stellenvermittlung im Betrage von 2256 fl. 10 kr.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Einnahmen: Vermögenserträgnisse fl.	kr.	Einverleibungsgebüren fl.	kr.	Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder) fl.	kr.	Aufding- und Freisprechgebüren fl.	kr.	sonstige [1]) fl.	kr	zusammen [1]) fl.	kr.
37	Gold- und Metallschläger	16	80	28	—	63	—	46	—	—	—	153	80
38	Graveure 2c.	57	92	148	—	691	—	615	—	24	—	1.535	92
39	Großfuhrwerksbesitzer	70	90	[7]) —	—	642	—	—	—	—	—	712	90
40	Großhändler	2.273	76	100	—	1.650	—	—	—	28	37	4.052	13
41	Gürtler	638	95	515	—	406	50	1585	—	25	—	3.170	45
42	Hafner	2	50	87	90	194	—	70	—	5	40	359	80
43	Handschuhmacher	57	—	30	—	571	50	108	—	—	—	766	50
44	Holz- u. Kohlenhändler [8])	?		?		?		?		?		?	
45	Hoteliers 2c. [9])	—	—	350	—	1.233	—	620	—	—	—	2.203	—
46	Huf- u. Wagenschmiede	149	50	365	—	696	02	486	—	374	78	2.071	30
47	Hutmacher	161	49	145	—	766	72	967	—	10	—	2.050	21
48	Industriemaler	—	—	1.240	—	258	—	320	—	2	—	1.820	—
49	Informationsbureaux	—	—	[7]) —	—	414	50	—	—	—	—	414	50
50	Juweliere 2c.	816	05	1.165	—	2.184	70	439	—	25	—	4.629	75
51	Kaffeesieder	2.749	50	4.715	—	2.765	—	218	—	41	96	10.489	46
52	Kamm- u. Fächermacher	58	60	89	—	203	40	166	—	—	—	517	—
53	Kaufmannschaft, Wiener	12.547	06	13.685	—	22.839	—	441	60	[11]) 1.140	36	50.653	02
54	Kaufmannschaft [13])	571	17	2.441	—	3.600	—	85	—	82	50	6.779	67
55	Kaufmannschaft [15])	539	70	6.164	13	2.134	22	156	—	[16]) 169	57	9.163	62
56	Kleidermacher	14.045	69	8.897	60	6.926	80	9749	—	635	87	40.254	96
57	Kleinfuhrwerksbesitzer	—	—	[7]) —	—	1.081	—	—	—	—	—	1.081	—
58	Kleinhändler mit Brennmaterialien	369	16	2.433	—	2.171	30	—	—	3	—	4.976	46
59	Korbflechter	10	71	26	—	166	85	27	—	—	—	230	56
60	Küchengärtner	—	—	73	50	—	—	3	—	11	51	88	01
61	Kunstblumenerzeuger	182	84	329	—	964	—	760	—	150	40	2.386	24
62	Kupferschmiede	44	49	85	—	153	—	79	—	—	—	361	49
63	Kürschner	5.252	33	[7]) —	—	847	—	122	—	23	—	6.244	33
64	Land- und Stadt-Lohnfuhrwerker	63	81	[7]) —	—	844	—	—	—	[20]) 92	50	1.000	31
65	Leichenbestattungs-Unternehmer	—	—	92	—	506	—	—	—	250	—	848	—
66	Markt-Victualienhändler	140	50	863	80	3.222	20	—	—	68	40	4.294	90
67	Maschinenbauer u. Mechaniker	187	60	550	—	918	60	2565	—	49	20	4.270	40
68	Milchmeier und Milchhändler	179	71	2.890	—	765	66	—	—	[22]) 209	—	4.044	37
69	Modistinnen	204	78	690	—	1.129	75	2056	—	—	—	4.080	53
70	Musiker [23])	?	—	?	—	?	—	?	—	?	—	[23]) ?	—
71	Nadler	51	82	16	—	170	50	44	—	—	—	282	32
72	Naturblumen-Binder und -Händler	6	50	661	—	765	—	181	—	—	—	1.613	50
73	Optiker	51	78	141	—	196	60	112	—	9	—	510	38
74	Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und Tapetenverschleißer	—	—	828	—	414	50	18	—	[24]) 312	45	1.572	95
75	Parfumeure, Seifensieder 2c.	82	11	—	—	172	50	—	—	56	—	310	61
76	Pfaidler	2.341	79	3.835	—	4.354	—	464	—	5	—	10.999	79
77	Pfandleihgewerbe-Inhaber	—	—	10	—	396	—	—	—	8	—	414	—
78	Pferdefleischhauer 2c.	26	23	[7]) —	—	611	80	60	—	—	—	698	03
79	Pflasterer [26])	?	—	?	—	?	—	?	—	?	—	?	—
80	Plattierer	14	77	6	—	34	90	54	—	—	—	109	67

[1]), [2]), [3]), [4]), [5]) und [6]) Siehe die Anmerkungen 2, 3, 4, 5, 6 und 7 auf Seite 480. — [7]) Die Einverleibungsgebüren sind in der Summe der Umlagen inbegriffen. — [8]) Wegen Ablebens des ehemaligen Vorstehers ist die gegenwärtige Genossenschaftsleitung nicht in der Lage, für das Jahr 1893 Rechnung zu legen. — [9]) Der Rechnungsabschluss umfasst die Zeit vom 1. April bis 31. December 1893. — [10]) Darunter 600 fl. an den Unterstützungsfond — [11]) Darunter die Einnahmen der Stellenvermittlung im Betrage von 901 fl. — [12]) Darunter 1291 fl. 03 kr. Spesen der Stellenvermittlungs-Abtheilung. — [13]) Genossenschaft der Kaufleute des politischen Bezirkes Sechshaus und des Gerichtsbezirkes Hietzing. — [14]) Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben der fachlichen Fortbildungs-

(Fortsetzung.)

Ausgaben														Laufende Zahl
Verwaltung				Schulwesen [1]		Spital- und Verpflegskosten, Beiträge zu genossenschaftlichen Krankencassen [4]		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke [5]		sonstige [6]		zusammen [1]		
der Genossenschaft selbst [2]		des unbeweglichen Genossenschaftsvermögens [3]												
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
40	59	—	—	—	—	—	—	94	50	—	—	135	09	37
1.121	99	—	—	200	—	—	—	—	—	—	—	1.321	99	38
394	76	—	—	—	—	—	—	9	—	36	20	439	96	39
1.832	76	—	—	—	—	—	—	420	—	110	—	2.362	76	40
1.093	80	—	—	1500	—	—	—	59	90	—	—	2.653	70	41
265	71	—	—	—	—	—	—	—	—	11	50	277	21	42
686	56	—	—	—	—	—	—	48	—	—	—	734	56	43
?		?		?		?		?		?		?		44
1.628	56	—	—	626	60	—	—	52	30	—	—	2.307	46	45
1.879	99	—	—	—	—	—	—	[10]) 749	—	—	—	2.628	99	46
1.434	36	—	—	—	—	25	—	300	—	—	—	1.759	36	47
978	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	978	77	48
402	09	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	412	09	49
3.294	04	—	—	53	20	211	—	161	—	240	94	3.960	18	50
7.586	44	—	—	221	—	—	—	2.531	29	148	46	10.487	19	51
477	81	—	—	—	—	—	—	38	—	40	50	556	31	52
[12])23.469	03	5161	22	559	49	2578	56	14.067	44	3260	50	49.096	24	53
4.594	47	—	—	[14]) 284	25	1582	50	1.101	50	—	—	8.562	72	54
3.926	82	—	—	—	—	—	—	30	—	679	20	4.636	02	55
10.927	13	8272	91	[14])2922	77	—	—	[17]) 7.453	—	645	78	30.221	59	56
780	02	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	785	02	57
2.033	96	—	—	—	—	—	—	[18]) 3.040	—	41	—	5.114	96	58
164	13	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	170	13	59
248	10	—	—	—	—	—	—	—	—	[19]) 64	25	312	35	60
1.724	98	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.724	98	61
173	45	—	—	—	—	—	—	29	80	—	—	203	25	62
1.320	60	3254	92	60	—	—	—	679	80	590	65	5 905	97	63
831	77	—	—			—				—	—	831	77	64
781	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	781	63	65
3.311	12	—	—	—	—	—	—	[21]) 150	43	58	14	3.519	69	66
1.931	30	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	1.946	30	67
2.917	89	—	—	—	—	—	—	—	—	207	26	3.125	15	68
3.125	46	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	3.135	46	69
?	—	?	—	?	—	?	—	?	—	?	—	[23]) ?	—	70
195	07	—	—	—	—	—	—	19	—	9	30	223	37	71
1.199	08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.199	08	72
304	84	—	—	—	—	300	—	2	30	16	—	623	14	73
1.018	28	—	—	—	—	—	—	—	—	[25]) 209	30	1.227	58	74
64	30	—	—	—	—	—	—	22	—	50	80	137	10	75
5.007	53	—	—	—	—	—	—	535	—	1.211	—	6.753	53	76
381	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	401	—	77
609	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	609	63	78
?	—	?	—	?	—	?	—	?	—	?	—	?	—	79
134	02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134	02	80

schule. — [15]) Handelsgremium in Hernals. — [16]) Darunter 42 fl. 57 kr. Überschuss der Fortbildungsschule. — [17]) Darunter 5000 fl. als Spende an den Altersunterstützungsfond „Kaiser Franz Josef-Stiftung". — [18]) Davon 3000 fl. an den neugegründeten Unterstützungsfond. — [19]) Zuschuss an das Wirtschaftsconto (Einsetzlocal); vgl. Seite 536. — [20]) Probefahrtgebüren. — [21]) Beitrag zum Unterstützungsfond. — [22]) Einnahmen aus der Dienstvermittlung. — [23]) Vgl. die 20. Anmerkung auf Seite 476 und 477. — [24]) Darunter 131 fl. 20 kr. aus Inseraten in der Fachzeitschrift „Papierhändler". — [25]) Darunter 203 fl. 30 kr. Auslagen für den Verlag der Fachzeitschrift „Papierhändler. — [26]) Von dieser Genossenschaft ist bis zur Drucklegung dieser Tabelle die Jahresrechnung nicht eingelangt.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Einnahmen: Vermögenserträgnisse fl.	kr.	Einverleibungsgebüren fl.	kr.	Umlagen (Jahresbeiträge der Mitglieder) fl.	kr.	Aufding- und Freisprechgebüren fl.	kr.	sonstige [1]) fl.	kr.	zusammen [1]) fl.	kr.
81	Posamentierer . . .	175	35	339	—	1.259	10	793	50	285	85	2.852	80
82	Rauchfangkehrer . .	—	—	105	—	934	—	140	—	—	—	1.179	—
83	Riemer	26	—	208	—	219	54	444	—	21	—	918	54
84	Rothgerber	93	16	180	—	921	—	140	—	40	—	1.374	16
85	Sattler	130	20	147	—	670	70	378	—	126	50	1.452	40
86	Sauerkräutler . . .	92	05	—	—	128	81	—	—	—	—	220	86
87	Schiffmüller	—	—	[7]) —	—	538	50	70	—	—	—	608	50
88	Schilder- u. Schriftenmaler	18	27	90	—	358	25	191	—	46	50	704	2
89	Schlosser	4.354	42	851	—	450	—	6.635	—	280	10	12.570	52
90	Schuhmacher . . .	4.241	77	3.818	34	3.117	92	6.265	09	214	85	17.657	97
91	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber . .	334	35	125	—	289	60	190	80	—	—	939	75
92	Seidenwarenerzeuger .	101	06	16	—	605	20	6	—	1	90	730	16
93	Seiler 2c.	—	—	30	—	52	50	36	—	—	—	118	50
94	Siebmacher und Gitterstricker [10])	14	70	10	—	40	—	16	—	—	—	80	70
95	Sodawassererzeuger .	15	10	154	—	1.810	—	—	—	—	—	1.979	10
96	Sonnen- und Regenschirmerzeuger . .	115	85	289	50	840	30	391	—	90	—	1.726	65
97	Spengler	162	64	279	—	923	—	995	—	109	—	2.468	64
98	Spielkartenerzeuger .	—	—	—	—	64	—	23	—	—	—	87	—
99	Spiritus-, Liqueur- u. Essigerzeuger . . .	413	72	362	50	527	—	—	—	40	—	1.343	22
100	Stein- u. Kupferdrucker [11])	[12]) 600	—	[7]) —	—	1.723	—	631	—	182	88	3.136	88
101	Stellfuhrinhaber . .	26	25	70	—	563	—	—	—	—	—	659	25
102	Strohhuterzeuger 2c. .	41	05	[13])—	—	571		[13])			93	612	98
103	Stuccaturer	—	—	—	—	[14]) 340	03	—	—	—	—	340	03
104	Surrogatkaffee-Erzeuger	14	92	[7]) —	—	523	—	—	—	—	—	537	92
105	Tapezierer	949	80	403	75	1.954	45	993	—	119	51	4.420	51
106	Taschner	8	40	199	—	425	07	383	—	31	30	1.046	77
107	Tischler	6.795	11	2.379	—	3.054	—	3.169	—	[16])1.548	49	16.945	60
108	Trödler	525	50	530	50	[17]) 521	75	—	—	25	—	1.602	75
109	Tuchscherer . . .	26	54	—	—	92	—	—	—	—	—	118	54
110	Uhrmacher . . .	167	—	323	—	1.459	—	421	60	59	55	2.430	15
111	Vergolder	64	89	91	—	701	41	113	60	4	—	974	90
112	Vogel- u. Thierhändler 2c.	—	—	[7]) —	—	318	—	—	—	—	—	318	—
113	Wagner	170	18	232	—	297	50	528	—	177	20	1.404	88
114	Weber	348	60	176	—	598	75	72	—	50	—	1.245	35
115	Webwarenzurichter [18]) .	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
116	Weißgerber	27	10	5	—	200	—	48	—	—	—	280	10
117	Wildbret- u. Geflügelhändler	—	—	710	46	1.364	21	9	—	29	21	2.112	88
118	Wirkwarenerzeuger .	168	26	368	32	394	38	36	—	127	43	1.094	39
119	Zahntechniker . . .	28	—	510	—	2.236	—	60	—	—	—	2.834	—
120	Ziergärtner	52	—	312	—	805	—	374	—	—	—	1.543	—
121	Zimmermeister . . .	644	93	236	—	751	20	—	—	431	40	2.063	53
122	Zimmer- und Decorationsmaler . . .	—	—	406	—	946	—	620	—	37	80	2.009	80
123	Zimmerputzer . . .	—	—	72	25	70	25	—	—	—	—	142	50
124	Zuckerbäcker	6	54	748	22	1.237	38	651	—	558	25	3.201	39

[1]), [2]), [3]), [4]), [5]) und [6]) Siehe die Anmerkungen 2, 3, 4, 5, 6 und 7 auf Seite 480. — [7]) Die Einverleibungsgebüren sind im Rechnungsausweise mit den Umlagen zusammen ausgewiesen. — [8]) Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben der Fachschule. — [9]) Darunter 1000 fl. in Wertpapieren als Gründungsbeitrag an die Meister-Kranken-Unterstützungscasse. — [10]) Der Rechnungsabschluss umfasst die Zeit vom 1. Juli 1893 bis 1. Juli 1894. — [11]) Ohne die Einnahmen und Ausgaben des Rauh'schen Stiftungshauses. — [12]) Zinsen des Rauh'schen Stiftungshauses. — [13]) Die Einverleibungs-, Aufding- und Freisprechgebüren sind im Rechnungsabschlusse mit den Umlagen

(Fortsetzung und Schluss.)

Ausgaben														
Verwaltung														
der Genossenschaft selbst[2])		des unbeweglichen Genossenschaftsvermögens[3])		Schulwesen[1])		Spital- und Verpflegskosten, Beiträge zu genossenschaftlichen Krankencassen[4])		Unterstützungen und sonstige humanitäre Zwecke[5])		sonstige[6])		zusammen		Laufende Zahl
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
1.647	74	—	—	13	72	—	—	—	—	18	54	1.680	—	81
1.113	14	—	—	—	—	—	—	61	60	—	—	1.174	74	82
947	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	947	28	83
1.079	25	—	—	—	—	2	—	213	—	—	—	1.294	25	84
1.338	72	—	—	—	—	215	30	27	—	52	—	1.633	02	85
266	52	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	286	52	86
623	88	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	623	88	87
495	72	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	497	72	88
5.429	33	3.931	23	[8]) 801	27	341	24	[9])1.673	—	274	35	12.450	42	89
9.403	64	2.727	65	—	—	878	—	2.657	30	827	15	16.493	74	90
832	95	—	—	—	—	—	—	263	—	90	—	1.185	95	91
998	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	998	80	92
67	30	—	—	—	—	—	—	30	—	—	—	97	30	93
28	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	90	94
1.444	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.444	63	95
1.259	76	—	—	—	—	—	—	17	—	25	10	1.301	86	96
1.700	80	—	—	[8]) 321	17	—	—	125	—	12	—	2.158	97	97
64	63	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	81	63	98
1.259	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.259	42	99
1.980	64	—	—	—	—	—	—	344	—	124	80	2.449	44	100
682	35	—	—	—	—	—	—	25	—	97	44	804	79	101
664	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	664	84	102
211	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	211	80	103
611	03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	611	03	104
2.144	07	1.034	86	[8]) 700	04	—	—	388	—	—	—	4.266	97	105
965	96	—	—	—	—	—		[15]) 18	40	—	—	994	36	106
8.819	89	7.090	65	[8]) 613	81	—	—	1.441	15	50	—	18.015	50	107
1.252	81	—	—	—	—	—	—	95	—	43	10	1.390	91	108
101	59	—	—	—	—	—	—	37	—	—	—	138	59	109
1.775	51	—	—	[8]) 211	80	—	—	391	—	212	05	2.590	36	110
804	86	—	—	—	—	—	—	104	—	—	—	908	86	111
342	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	342	55	112
720	63	—	—	—	—	—	—	12	—	46	85	779	48	113
888	63	—	—	30	—	—	—	151	50	108	06	1.178	19	114
?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	115
254	65	—	—	—	—	—	—	85	75	—	—	340	40	116
1.405	02	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	1.413	02	117
886	71	—	—	23	90	—	—	55	22	40	—	1.005	83	118
535	07	—	—	—	—	—	—	—	—	125	87	660	94	119
1.090	89	—	—	—	—	—	—	281	75	354	78	1.727	42	120
1.830	06	—	—	—	—	—	—	3.146	67	—	—	4.976	73	121
1.064	62	—	—	[8]) 136	84	—	—	10	—	—	—	1.211	46	122
141	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	141	43	123
2.788	76	—	—	305	69	—	—	—	—	3	—	3.097	45	124

zusammen ausgewiesen. — [14]) Sämmtliche Einnahmen der Genossenschaft sind in dieser Summe ausgewiesen, da in dem Rechnungsabschlusse ein weiteres Detail nicht angegeben ist. — [15]) Darunter 8 fl. 40 kr. an die Unterstützungscasse der Taschnermeister als Ertrag des Genossenschaftsvermögens. — [16]) Darunter 936 fl. „Zuschickgebüren", 113 fl. Umschreibgebüren für Lehrlinge. — [17]) Die Aufding- und Freisprechgebüren sind in dieser Summe ebenfalls enthalten. — [18]) Vergl. die 24. Anmerkung auf Seite 478 und 479. Infolge der Spaltung der Genossenschaft und Veruntreuung der Cassenbestände war der provisorische Vorstand der Genossenschaft im Jahre 1894 nicht in der Lage, für das Jahr 1893 Rechnung zu legen.

3. Vermögensstand der gewerblichen Genossenschaften am Ende der Jahre 1889—1893.

Laufende Zahl	Jahr, beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Activa: Bewegliches Vermögen: Cassa-barschaft	Spar-einlagen	Activ-Forderungen u. Activ-Rückstände[1])	Wertpapiere im Courswerte am Ende des Jahres	Inventar im angegebenen Werte[1])	zusammen	Unbewegliches Vermögen	Hauptsumme der Activa	Passiva: Schulden und Passiv-Rückstände[1])
		Gulden								
	1889 (101 Genossenschaften)		310.649		539.585	29.087	879.321	1,118.250	1,997 571	—
	1890 (105 „)		374.980		388.602	39.185	802.767	1,102.950	1,905.617	—
	1891 (106 „)	142.544	174.311	130.168	529.203	47.042	1,023.268	1,097.650	2,120.918	125.755
	1892 (120 „)	102.685	209.865	133.460	539.597	49.540	1,035.147	1,099.550	2,134.697	258.919
	1893 (120 „)	94 816	198.589	109.852	612.464	50.855	1,066.576	1,500 618	2,567.194	271.237
	und zwar zu Ende des Jahres 1893 bei folgenden Genossenschaften:									
1	Anstreicher und Wagenlackierer	582	—	—	[2]) 1.700	—	2.282	—	2.282	—
2	Bäcker	5.990	9.396	—	[3]) 3.000	[4]) —	18.386	[5]) 270.468	288.854	60.000
3	Bauderzeuger	—	475	—	—	—	475	—	475	—
4	Bau- und Steinmetzmeister	—	8.388	7.409	—	1.673	17.470	[6]) 130.000	147.470	88.797
5	Bettwarenerzeuger	419	—	—	2.300	—	2.719	—	2.719	—
6	Bildhauer	68	—	—	284	670	1.022	—	1.022	—
7	Blas- und Streichinstrumentenmacher	95	542	—	—	—	637	—	637	—
8	Brantweinschänker	491	6.829	891	9.734	253	18.198	—	18.198	—
9	Brunnenmeister	17	844	—	1.603	—	2.464	—	2.464	—
10	Buchbinder	1.745	[7]) 3.529	—	20.958	[8]) 3.198	29.430	—	29.430	—
11	Buchdrucker u. Schriftgießer	[10]) 5.060	—	—	—	203	5.263	[9]) 12.750	18.013	—
12	Buchhändler 2c.	[10]) 6.179	—	—	489	—	6.668	—	6.668	—
13	Büchsenmacher 2c.	43	509	—	—	—	552	—	552	—
14	Bürsten- und Pinselmacher	133	337	—	781	—	1.251	—	1.251	—
15	Canal- u. Senkgrubenräumer	16	379	—	—	—	395	—	395	—
16	Clavier- und Orgelbauer	167	[11]) 1.887	—	—	—	2.054	—	2.054	—
17	Commerzialgüterbeförderer	—	725	—	—	—	725	—	725	—
18	Dachdecker	1	120	—	5.219	—	5.440	—	5.440	—
19	Deichgräber	71	200	139	—	—	410	—	410	46
20	Donaufischer 2c.	4	851	—	2.407	—	3.262	—	3.262	—
21	Drechsler	[10])11.974	—	9 416	—	9.984	31.374	[12]) 70.000	101.374	13.352
22	Einspänner	879	3.985	—	—	641	5.505	—	5.505	—
23	Fassbinder	8	—	—	8.614	—	8.622	—	8.622	—
24	Federnschmücker	79	—	—	2.836	—	2.915	—	2.915	—

25	Feinzeugschmiede	329	3.315	—	—	—	3.644	—	3.644	—	
26	Fiaker	363	—	—	230	—	593	[13]) 29.000	29.593	—	
27	Flaschenbierhändler	[10])1.886	—	—	—	—	1.886	—	1.886	—	
28	Fleischhauer	549	—	—	18.726	250	19.525	[14]) 26.300	45.825	—	
29	Fleischselcher	53	—	—	7.758	—	7.811	—	7.811	—	
30	Fragner 2c.	[1c]) 4.427	—	—	[2]) 17.700	—	22.127	—	22.127	—	
31	Friseure 2c.	[1c]) 4.895	[15]) 217	—	1.001	—	6.113	—	6.113	—	
32	Gastwirte	4.134	12.660	12.418	30.334	9.035	68.581	[16]) 70.000	138.581	—	
33	Gas- u. Wasserleitungs-Installateure	226	—	—	—	818	226	—	226	—	
34	Gemischtwarenverschleißer	8	[17])50.596	—	—	—	51.422	—	51.422	—	
35	Gießer	85	2.112	—	632	226	3.055	—	3.055	—	
36	Glaser 2c.	41	—	—	6.172	—	6.213	—	6.213	—	
37	Gold- u. Metallschläger	67	—	—	391	—	458	—	458	—	
38	Graveure 2c.	66	1.245	—	—	—	1.311	—	1.311	—	
39	Großfuhrwerksbesitzer	131	1.470	—	157	291	2.049	—	2.049	—	
40	Großhändler	1.691	—	—	50.918	—	52.609	—	52.609	—	
41	Gürtler 2c.	684	—	—	14.041	—	14.725	—	14.725	—	
42	Hafner	—	178	663	49	—	890	—	890	—	
43	Handschuhmacher	36	138	—	1.943	—	2.117	—	2.117	—	
44	Holz- und Kohlenhändler [18])	?	?	?	?	?	?	?	?	?	
45	Hoteliers 2c.	—	1.630	345	604	20	2.599	—	2.599		20
46	Huf- und Wagenschmiede	338	456	—	3.372	—	4.166	—	4.166	—	
47	Hutmacher	[10]) 3.379	—	—	490	—	3.869	—	3.869	—	
48	Industriemaler	117	724	—	—	—	841	—	841	—	
49	Informationsbureaux	42	—	—	—	—	42	—	42	—	
50	Juweliere 2c.	1.298	—	721	17.284	—	19.303	—	19.303	—	
51	Kaffeesieder	2.008	—	6.819	63.874	720	73.421	—	73.421	—	
52	Kamm- und Fächermacher	141	118	—	1.417	—	1.676	—	1.676	—	
53	Kaufmannschaft, Wiener	7.662	—	—	100.758	10.000	118.420	[19]) 230.000	348.420	—	
54	Kaufmannschaft, Sechshauser	120	2.718	—	22.817	200	25.855	—	25.855	—	
55	Kaufmannschaft, Hernalser	3	11.542	—	12.664	770	24.979	—	24.979		137
56	Kleidermacher	1.810	2.127	39.071	25.663	2.730	71.401	[20]) 175.000	246.401	—	
57	Kleinfuhrwerksbesitzer	118	—	380	—	150	648	—	648	—	
58	Kleinhändler mit Brennmaterialien	1.384	—	—	6.316	393	8.093	—	8.093	—	
59	Korbflechter	32	468	—	—	—	500	—	500	—	
60	Küchengärtner	18	—	—	—	—	18	—	18	—	

[1]) Die Mehrzahl der Genossenschaften erwähnt in ihren Rechnungsausweisen die Activ- und Passivrückstände, dann das Inventar gar nicht oder führt die zum Inventar gehörigen Gegenstände ohne Wertangabe an. — [2]) Nominalwert. Der Courswert kann nicht eingesetzt werden, da in dem Rechnungsabschlusse Anhaltspunkte dafür, welcher Art die Wertpapiere sind, nicht enthalten sind. — [3]) Nominalwert. Das Wertpapier erscheint nicht im Coursblatte. — [4]) Der Wert des Inventars ist in dem angegebenen Bauwerte der Genossenschaftshäuser enthalten. — [5]) I. Salzgries 21 und VIII. Floriangasse 13. — [6]) Hotel „weißer Wolf" und Haus I., Wolfengasse 4. — [7]) Darunter 209 fl. Schulfond. — [8]) Davon 2.659 fl. Inventar der Fortbildungsschule. — [9]) Die Hälfte des Joh. Rauh'schen Stiftungshauses. Ueberdies hat die Stiftungsverwaltung ein bewegliches Vermögen von 4232 fl. 83 kr. — [10]) Darunter auch Spareinlagen in nicht angegebenem Betrage. — [11]) Darunter 1277 fl. 25 kr. Fachschulfond — [12]) VI., Sperlingasse 6. — [13]) XVII., Veronikagasse 12. — [14]) III., Rennweg 55. — [15]) Fachschulfond. — [16]) I., Judenplatz 4. — [17]) Darunter auch Wertpapiere in nicht angegebenem Werte. — [18]) Vergl. die 8. Anmerkung auf Seite 482. — [19]) Das Greminalhaus I., Krugerstraße 3 und das Krankenhaus V., Siebenbrunnengasse 21. — [20]) I., Fütterergasse 1.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Activa: Bewegliches Vermögen: Cassabarschaft	Spareinlagen	Activ-Forderungen und Activ-Rückstände	Wertpapiere im Courswerte am Ende des Jahres	Inventar im angegebenen Werte [1])	zusammen	Unbewegliches Vermögen	Hauptsumme der Activa	Passiva: Schulden und Passiv-Rückstände [1])
		Gulden								
61	Kunstblumenerzeuger	562	6.000	—	—	280	6.842	—	6.842	—
62	Kupferschmiede	167	429	—	1.008	—	1.604	—	1.604	—
63	Kürschner	284	4.652	—	1.954	—	6.890	[2]) 60.000	66.890	—
64	Land- und Stadtlohnfuhrwerker	1.009	856	—	831	—	2.696	—	2.996	—
65	Leichenbestattungs-Unternehmer	208	1.161	—	—	—	1.369	—	1.369	—
66	Markt-Victualienhändler	172	3.091	—	1.144	347	4.754	—	4.754	—
67	Maschinenbauer und Mechaniker	49	888	—	10.170	717	11.824	—	11.824	—
68	Milchmeier und Milchhändler	911	3.415	4.369	1.269	954	11.018	—	11.018	—
69	Modistinnen	—	7.366	—	—	—	7.366	—	7.366	—
70	Musiker [3])	—	—	—	—	—	—	—	—	—
71	Nadler	46	215	—	1.094	—	1.355	—	1.355	—
72	Naturblumen-Binder und -Händler	114	857	2.471	—	152	3.594	—	3.594	—
73	Optiker	23	1.488	182	—	100	1.793	—	1.793	—
74	Papierhändler 2c.	217	200	—	—	—	417	—	417	—
75	Parfumeure, Seifensieder 2c.	31	2.343	—	—	—	2.374	—	2.374	—
76	Pfaidler	26	1.066	2.278	58.175	346	61.891	—	61.891	[4]) 13.153
77	Pfandleihgewerbe-Inhaber	6	—	—	—	—	6	—	6	—
78	Pferdefleischhauer	106	576	—	—	—	682	—	682	—
79	Pflasterer [5])	?	?	?	?	?	?	?	?	?
80	Plattierer	—	391	3	—	—	394	—	394	[6]) ?
81	Posamentierer	—	4.022	—	1.579	—	5.601	—	5.601	—
82	Rauchfangkehrer	44	20	—	—	—	64	—	64	—
83	Riemer	26	668	—	—	—	694	—	694	—
84	Rothgerber	248	2.201	—	[7]) 800	—	3.249	—	3.249	—
85	Sattler	179	—	—	3.035	—	3.214	—	3.214	—
86	Sauerkräutler	17	813	—	1.037	—	1.867	—	1.867	—
87	Schiffmüller	26	—	233	—	—	259	—	259	—
88	Schilder- und Schriftenmaler	23	636	2.081	—	118	2.858	—	2.858	—

89	Schlosser	1.885	[8]) 4.200	8.288	—	1.200	15.573	[9]) 65.000	80 573	4.419
90	Schuhmacher	485	1.851	3.400	—	411	6.147	[10]) 53.500	59.647	579
91	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	281	1.507	—	6.473	126	8.387	—	8.387	—
92	Seidenwarenerzeuger	144	—	—	2.248	—	2.392	—	2.392	—
93	Seiler 2c.	55	1.669	—	—	—	1.724	—	1.724	—
94	Siebmacher und Gitterstricker [11])	122	—	—	458	—	580	—	580	—
95	Sodawassererzeuger	[12]) 1.558	—	—	—	—	1.558	—	1.558	—
96	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	252	3.530	—	—	—	3.812	—	3.812	—
97	Spengler	340	4.563	254	—	—	5.157	—	5.157	—
98	Spielkartenerzeuger	6	—	—	—	—	6	—	6	—
99	Spiritus-, Liqueur- und Essigerzeuger	483	—	—	9.318	—	9.801	—	9.801	—
100	Stein- und Kupferdrucker	698	—	614	—	249	1.561	[13]) 12.600	14.161	—
101	Stellfuhrinhaber	754	—	—	—	—	754	—	754	—
102	Strohhuterzeuger 2c.	1.046	—	—	—	153	1.199	—	1.199	—
103	Stuccaturer	233	—	—	—	—	233	—	233	—
104	Surrogatkaffee-Erzeuger	—	744	161	—	—	905	—	905	—
105	Tapezierer	[12]) 1.065	—	4.785	1.829	477	8.156	[14]) 16.000	24.156	7.920
106	Taschner	102	69	—	195	—	366	—	366	—
107	Tischler	2.850	—	—	6.084	3.000	11.934	[15]) 180.000	191.934	82.814
108	Trödler	233	—	—	14.882	—	15.115	—	15.115	—
109	Tuchscherer	[12]) 740	—	—	—	—	740	—	740	—
110	Uhrmacher	388	—	—	4.212	—	4.600	—	4.600	—
111	Vergolder	166	[16]) 579	—	1.270	—	2.015	—	2.015	—
112	Vogel-, und Thierhändler 2c.	29	—	—	—	—	29	—	29	—
113	Wagner	180	2.153	100	586	—	3.024	—	3.024	—
114	Weber	170	—	—	[17]) 8.129	—	8.299	—	8.299	—
115	Webwarenzurichter [18])	?	?	?	?	?	?	?	?	?
116	Weißgerber	353	—	—	552	—	905	—	905	—
117	Wildbret- und Geflügelhändler	712	3.300	—	—	—	4.012	—	4.012	—
118	Wirkwarenerzeuger	[19]) 448	—	—	2.931	—	3.379	—	3.379	—
119	Zahntechniker	65	—	1.480	1.157	—	2.702	—	2.702	—
120	Ziergärtner	640	—	—	489	—	1.129	—	1.129	—
121	Zimmermeister	451	—	—	[7]) 2.761	—	[20]) 3.212	—	3.212	—
122	Zimmerputzer	17	—	1.881	—	—	1.898	—	1.898	—
123	Zimmer- und Decorationsmaler	1.010	—	—	—	—	1.010	—	1.010	—
124	Zuckerbäcker	199	325	—	1.358	—	1.882	—	1.882	—

[1]) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 487. — [2]) III., Obere Weißgerberstraße 13. — [3]) Vergl. die 20. Anmerkung auf Seite 477. — [4]) Unterstützungsfond. — [5]) Vergleiche die 26. Anmerkung auf Seite 483. — [6]) Die Höhe der Passiva erscheint im Jahresrechnungsabschlusse nicht angegeben. — [7]) Vergl. die 2. Anmerkung auf Seite 487. — [8]) Darunter auch Wertpapiere, deren Betrag nicht angegeben ist. — [9]) I., Salzgries 19. — [10]) I., Salzgries 15. — [11]) Cassastand vom 1. Juli 1894. — [12]) Vgl. die 10. Anmerkung auf Seite 487. — [13]) Vgl. die 9. Anmerkung auf Seite 487. — [14]) VII., Spittelberggasse 13. — [15]) I., Ballgasse 8 und das neugebaute Haus V., Ziegelofengasse 31. — [16]) Davon 295 fl. Fachschulfond. — [17]) Darunter 783 fl. (800 fl. Silberrente) Fond für Wallfahrten. — [18]) Vergl. die 18. Anmerkung auf Seite 485. — [19]) Darunter 245 fl. Fachschulfond. — [20]) Von dem im Vorjahre angegebenen Vermögensstande wurden 2957 fl. 17 kr., welche Vermögen der Krankencasse in Verwaltung der Genossenschaft waren, im Jahre 1893 an die Krankencasse abgeführt.

4. Vermögensgebarung der bei den gewerblichen Genossenschaften bestehenden humanitären Fonde, Stiftungen ꝛc. im Jahre 1893. [1])

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung des Fondes oder der Stiftung	Einnahmen fl.	Einnahmen kr.	Ausgaben: für den Fonds- oder Stiftungszweck fl.	kr.	für die Verwaltung fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Vermögensstand am Ende des Jahres: Bargeld und Sparcinlagen fl.	kr.	Satzcapitalien, dann Wertpapiere nach dem Course zu Ende des Jahres fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Anmerkung
Bäcker	a) Baron Springer'sche Widmung [2])	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	1.954	—	1.954	—	
	b) Ad. Jg. Mautner und Sohn-Stiftung [3])	420	—	420	—	—	—	420	—	—	—	9.795	—	9.795	—	
	c) Invalidenfond für invalide Gehilfen	[4]) 750	—	750	—	—	—	750	—	—	—	14.909	50	14.909	50	
Bau- und Steinmetzmeister	a) Unterstützungsfond für hilfsbedürftige Meister und deren Witwen	4474	60	2644	—	10	—	2654	—	6143	45	[5]) 61.390	22	67.533	67	
	b) Hans Haunold'sche Armenstiftung	21	—	21	—	—	—	21	—	420	—	—	—	420	—	
Bettwarenerzeuger	Unterstützungsfond für bedürftige Meister, deren Witwen und Waisen	233	68	—	—	—	—	—	—	1763	15	97	70	1.860	85	
Buchbinder	Unterstützungsfond [6])	336	—	336	—	—	—	336	—	—	—	7.836	—	7.836	—	
Buchhändler	Artaria-, Braumüller-, Gerold-Stiftung [7])	21	—	21	—	—	—	21	—	—	—	489	75	489	75	
Bürsten- und Pinselmacher	a) Unterstützungsfond [3])	25	20	25	20	—	—	25	20	—	—	587	40	587	40	
	b) Kugler'sche Stiftung [3])	50	40	50	40	—	—	50	40	—	—	1.172	40	1.172	40	
Clavier- u. Orgelbauer	Witwen- und Waisenfond	108	58	25	—	—	—	25	—	562	43	—	—	562	43	
Drechsler	a) Dreher'sche Stiftung [8])	177	50	177	50	—	—	177	50	—	—	3.550	—	3.550	—	
	b) Leopold Nagl'sche Stiftung [2])	44	91	44	84	—	—	44	84	—	—	1.028	47	1.028	47	
	c) Leichen- u. Witwenunterstützungs-Verein	1216	76	1062	82	83	64	146	46	4191	70	10.061	25	14.252	95	
Friseure	Hak'sche u. Kirsinger'sche Stift. f. Witw. u. Wais.	[9]) —	—	[9]) —	—	—	—	[9]) —	—	—	—	[10]) 9.000	—	[10]) 9.000	—	
	Nik. Waniek-Stiftung [2])	[9]) —	—	[11]) —	—	—	—	[9]) —	—	—	—	[10]) 455	83	[10]) 455	83	
Gastwirte	a) Carl Ferd. Mautner v. Markhof'sche Stift. [3])	420	—	420	—	—	—	420	—	—	—	9.795	—	9.795	—	
	b) Georg Ruprecht'sche Stiftung [12])	42	—	42	—	—	—	42	—	—	—	977	—	977	—	
Gemischtwaren-Verschleißer	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung f. verunglückte, verarmte, erkrankte und erwerbsunfähige Mitglieder und Angehörige der Genossenschaft, sowie deren Witwen u. Waisen	596	48	231	—	—	03	231	03	50	18	5.373	50	5.423	68	
Glaser	Eduard Göpfert'sche Stiftung [2])	[13]) —	—	[13]) —	—	—	—	—	—	—	—	977	—	977	—	
Graveure	Unterstützungsfond [14])	483	68	—	—	—	—	—	—	74	29	4.308	20	4.382	49	
Großhändler	Stiftungsfond des Wiener Großhandlungs-Gremiums [15])	5102	61	4000	—	98	40	4098	40	1031	—	114.297	60	115.328	60	
Handschuhmacher	Unterstützungsfond für verarmte Mitglieder der Wiener Handschuh- und Bandagenmacher-Genossenschaft und deren Witwen	252	—	259	—	—	—	259	—	123	50	5.873	50	5.997	—	

[1]) Das Verzeichnis der in dieser Tabelle angeführten Fonde, Stiftungen und Vereine ist nicht vollständig, da die Gebarung einzelner für Genossenschaftszwecke bestehender Stiftungen und Fonde entweder in die Genossenschaftsrechnungen derart einbezogen erscheint, dass sie bei der Bearbeitung nicht ausgeschieden werden konnte, oder gar nicht angeführt wird; dies ist insbesondere häufig auch bei den bei mehreren Genossenschaften im Zusammenhange mit denselben, aber mit selbständiger Leitung und Verwaltung, bestehenden Unterstützungsvereinen, Pensions-Instituten u. s. w. für Genossenschaftsmitglieder der Fall. Die Meisterkrankencassen sind hier ausgeschieden und auf Seite 518 behandelt. — [2]) Für verarmte Meister. — [3]) Für bedürftige Meister und Gehilfen. — [4]) Darunter 120 fl. von der Genossenschaft zur Deckung der Rechnung. — [5]) Buchforderung an die Genossenschaft. — [6]) Für nothdürftige ehemalige Genossenschaftsangehörige. —

(Fortsetzung auf der folgenden Seite.)

Huf- u. Wagenschmiede	Unterstützungsfond [2])	372	22	340	—	—	—	340	—	1737	66	1.959	—	3.696	66
Juweliere 2c.	a) Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung für verarmte Meister	823	73	425	—	—	—	425	—	1107	16	12.419	53	13.526	69
	b) Weiß'sche Stiftung [2])	109	20	131	—	—	—	131	—	452	43	8.844	05	9.296	48
	c) Kirsinger'sche, Schiffer'sche u. Biedermann'sche Stiftung [16])	220	40	271	50	—	—	271	50						
	d) Aich'sche Stiftung [2])	46	45	50	—	—	—	50	—						
Kaffeesieder	Specialfond [17])	1159	80	--	—	—	—	—	—	—	—	1.159	80	1.159	80
	Kaiser Franz Josef-Jubil.-Unterstütz.-Fond [18])	1788	40	926	40	—	—	926	40	102	97	21.964	84	22.067	81
Kammacher 2c.	Stiftung für verarmte Mitglieder, eventuell deren Witwen und Waisen	101	—	101	—	—	—	101	—	—	—	2.344	80	2.344	80
Kaufmannschaft, Wiener	a) Kaiser Franz Josef-Stiftung	1785	36	1590	33	—	—	1590	33	194	32	41.436	90	41.631	22
	b) Kaiserin Elisabeth-Witwen-Stiftung	3269	09	3000	42	—	—	3000	42	243	60	75.250	45	75.494	05
	c) Kronprinz Rudolf-Stiftung	7591	33	6925	69	—	—	6925	69	708	21	176.169	57	176.877	78
	d) Pater L. Donin'sche Professor.-Witwen-Stift.	118	17	—	—	—	—	—	—	305	28	2.692	87	2.998	15
	e) Pater L. Donin'sche Lehrlings-Stiftung [13])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	648	20	648	20
	f) Widmung des Vereins österreich.-ungar. Geschäftsreisender	6	46	—	—	—	—	—	—	178	51	—	—	178	51
	g) Altersversorgungsfond	1319	04	—	—	15	69	15	69	2346	35	29.310	—	31.656	35
	h) Franz Seel-Stiftung	215	92	228	—	—	—	228	—	163	32	4.897	50	5.060	82
	i) Unterstützungsfond für reconval. Commis	312	44	298	24	—	—	298	24	797	12	6.548	80	7.345	92
dto., Sechshauser	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung [2])	[9]) —	—	[9]) —	—	—	—	[9]) —	—	—	—	5.387	25	5.387	25
dto., Hernalser	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung [2])	126	—	126	—	—	—	126	—	—	—	2.938	50	2.938	50
Kleidermacher	a) Witwen- und Waisenfond [19])	5285	37	1015	—	2641	75	3656	75	1322	54	161	50	[19])1.484	04
	b) Josef Trettera'sche Stiftung	113	40	30	—	—	—	30	—	—	—	2.641	95	2.641	95
	c) Kaiser Franz Josef-Alters-Unterstütz.-Fond	7546	80	2820	—	12	40	2832	40	3224	35	65.038	80	68.263	15
	d) Gunkl'sche Stiftung [20])	44	—	32	—	—	—	32	—	—	—	1.619	50	1.619	50
Kleinhändler mit Brennmaterialien	Unterstützungsfond [2])	3000	—	—	—	—	—	—	—	64	50	2.935	50	3.000	—
Kunstblumenerzeuger	Unterstützungsfond	1031	03	—	—	—	—	—	—	1031	03	—	—	1.031	03
Markt-Victualienhändler	Unterstützungsfond	156	49	—	—	—	—	—	—	756	49	—	—	756	49
Milchmeier 2c.	a) Unterstützungsfond [2])	156	52	156	52	—	—	156	52	3187	41	—	—	3.187	41
	b) A. J. Mautner-Markhof-Stiftung [20])	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	1.959	—	1.959	—
Pfaidler	Friedrich Beer'sche Weißnäherinnen-Stiftung	170	46	165	03	—	—	165	03	124	93	3.908	—	4.032	93
Posamentierer	a) Kirsinger'sche Stiftung [2])	245	60	243	60	—	—	243	60	—	—	5.681	10	5.681	10
	b) Genossenschaftsstiftung [2])	115	46	115	46	—	—	115	46	—	—	2.644	65	2.644	65
	c) Carl E. Kuttig-Stiftung	31	96	18	90	—	—	18	90	336	72	440	77	777	49
Riemer	Unterstützungsfond [21])	315	—	142	—	96	—	238	—	476	69	—	—	476	69
Schuhmacher	a) Kaiser Franz Josef-Jubiläums-Stiftung [21])	1878	50	1878	50	—	—	1878	50	50	—	41.789	45	41.839	45
	b) Gehilfencasse	655	35	2646	50	1	80	2648	30	338	81	—	—	338	81

(Fortsetzung.)

[7]) Zur Unterstützung eines alten Hausknechts. — [8]) Die Zinsen dieser Stiftung werden alljährlich an 4 ohne ihr Verschulden verarmte Meister vertheilt. — [9]) Die Einnahmen und Ausgaben sind im Rechnungsabschlusse der Genossenschaft nicht besonders ausgewiesen; sie erscheinen in der vorausgehenden Tabelle 2 in der Rubrik „Vermögenserträgnisse", bzw. „Unterstützungen" enthalten. — [10]) Nominalwert; der Courswert kann nicht angegeben werden, da in der Jahresrechnung die Wertpapiere nicht specificiert sind. — [11]) Die Zinsen der Stiftung werden an zwei verarmte Friseure vertheilt. Der Betrag ist nicht angegeben worden. — [12]) Für ein gewesenes Genossenschaftsmitglied. — [13]) Die Stiftung (Casse 2c.) ist bis jetzt noch nicht in Wirksamkeit getreten. — [14]) Zur Unterstützung hilfsbedürftiger Genossenschafts-Mitglieder, welche ihre Incorporationsgebür gezahlt haben. — [15]) Für Militär-Invalide und für das Officierstöchter-Institut. — [16]) Zur Unterstützung verarmter Meisterswitwen. — [17]) Der Fond wird vom Genossenschaftsvermögen getrennt verwaltet und entstand aus Ballerträgnissen und einer Spende. — [18]) Für verarmte, erwerbsunfähige Gehilfen, deren Witwen und Waisen. — [19]) Dieser Fond besitzt außerdem ein Haus, VII. Bez., Spittelberggasse 12, im Schätzungswerte von 57.735 fl.

(Fortsetzung auf der folgenden Seite.)

(Fortsetzung und Schluss.)

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung des Fondes oder der Stiftung	Einnahmen fl.	kr.	Ausgaben: für den Fonds- oder Stiftungszweck fl.	kr.	für die Verwaltung fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Vermögensstand am Ende d. J.: Bargeld und Spareinlagen fl.	kr.	Satzcapitalien, dann Wertpapiere nach dem Course zu Ende des Jahres fl.	kr.	zusammen fl.	kr.
Seidenwaren-Erzeuger	a) Franz Menter'sche Stiftung zur Betheilung armer, arbeitsunfähiger Gehilfen	1.092	01	983	50	11	20	994	70	67	36	23.806	20	23.873	56
	b) Maria Menter'sche Stift. z. Betheil. armer, arbeitsunfähig. od. kranker Hilfsarbeiterinnen	484	47	400	—	—	10	400	10	27	13	9.748	12	9.775	25
	c) Akademischer Fond zur Unterstützung talentvoller, aber dürftiger Zöglinge der Manufactur-Zeichenschule	691	31	325	—	155	—	480	—	1.527	67	16.289	50	17.817	17
	d) Unterstützungsverein verarmter Meister oder deren Witwen	3.249	91	923	76	553	90	1.482	66	66	93	78.579	—	78.645	93
Sonnen- und Regenschirm-erzeuger	Fond für verarmte Meister	[13]) —	—	—	—	—	—	[15]) —	—	430	—	—	—	430	—
Spengler	Kaiser Jubiläums-Unterstützungsfond[2])	45	—	40	—	—	—	40	—	—	—	966	50	966	50
Tapezierer	Witwen- und Waisen-Pensionsverein	1.293	21	629	—	64	10	693	10	3.591	51	14.699	50	18.291	01
Taschner	Unterstützungscasse der Taschnermeister[2])	184	50	22	—	—	—	22	—	1.799	01	684	95	2.483	96
Tischler	a) Kaiser Franz Josef-Stiftung	42	—	42	—	—	—	42	—	—	—	979	50	979	50
	b) Witwen-Societät d. ehem. befugten Tischler	180	60	180	—	—	—	180	—	1	96	4.211	85	4.213	81
Uhrmacher	Litsken'sche Stiftung[22])	16	80	16	80	—	—	16	80	—	—	783	60	783	60
Weber	a) Michael Kietreiber'sche Stiftung für arme Gehilfen und deren Witwen	268	80	268	80	—	—	268	80	—	—	6.268	80	6.268	80
	b) Weber-Witwen-Pensions-Institut	13.761	36	5.781	83	5.034	29	10.816	12	7.907	53	—	—	[24]) 7.907	53
	Josef Klug'sche Stiftung[23])	4.050	—	4.050	—	—	—	4.050	—	—	—	—	—	[23]) —	—
Wirkwaren-Erzeuger	Meister-Unterstützungscasse	—	—	—	—	—	—	—	—	36	66	293	10	329	76
	Freih. v. Fitzthum'sche Stiftung[2])	3	78	3	78	—	—	3	78	—	—	75	60	75	60
Ziergärtner	Gehilfencasse	26	24	17	50	—	—	17	50	405	44	293	85	699	29
Zimmermeister	Anton Oeferl'sche Stiftung[25])	[26]) —		[26]) —	—	—	—	—	—	4.200	—	—	—	4.200	—
Zuckerbäcker 2c.	Unterstützungs-Cassa[2])	184	65	150	20	7	74	157	94	245	91	97	70	343	61
	zusammen	71.029	99	48.214	02	8.786	04	57.000	06	53.917	21	944.499	37	998.416	58

Anmerkung

(Fortsetzung.)

85 kr. Die Passiva des Fondes sind mit 19.500 fl. beziffert. — [20]) Für verarmte Mitglieder oder deren Hinterbliebene. — [21]) Zur Unterstützung verarmter und hilfsbedürftiger Genossenschafts-Angehöriger und deren Witwen. — [22]) Zur Vertheilung der Zinsen an zwei bürgerliche Kleinuhrmacherswitwen. — [23]) Das Vermögen der Stiftung besteht aus dem Hause VI., Esztergazygasse 20 und einem beim Hausbaue erübrigten Betrage, welcher in Pfandbriefen angelegt und zur Erhaltung des bestehenden Stiftungshauses und, wenn er die erforderliche Höhe erreicht haben wird, zum Baue eines zweiten Hauses bestimmt ist. Der Ertrag des Hauses ist zu 1/3 für arme Weber und deren Witwen, 1/3 für arme Gehilfen und deren Witwen, 1/3 für das Weber-Witwen-Pensions-Institut bestimmt. — [24]) Und die Nutznießung des Genossenschaftshauses. — [25]) Für gebrechliche Meister, Gehilfen oder deren Witwen. — [26]) Die Zinsen, deren Betrag nicht angegeben wurde, werden alljährlich ihrer Bestimmung gemäß verwendet.

5. Aufgedungene und freigesprochene Lehrlinge,[1]) Aufding- und Freisprechgebür, Dauer der Lehrzeit 2c. bei den gewerblichen Genossenschaften in den Jahren 1889—1893.

Laufende Zahl	Jahr, beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Betrag der Aufding-Gebür fl.	Betrag der Aufding-Gebür kr.	Betrag der Freisprech-Gebür fl.	Betrag der Freisprech-Gebür kr.	Dauer der nach dem Statute zulässigen Lehrzeit in Jahren	Zahl der aufgedungenen Lehrlinge[1]) m.	Zahl der aufgedungenen Lehrlinge[1]) w.	Zahl der aufgedungenen Lehrlinge[1]) zus.	Zahl der freigesprochenen Lehrlinge[1]) m.	Zahl der freigesprochenen Lehrlinge[1]) w.	Zahl der freigesprochenen Lehrlinge[1]) zus.	Zahl der Fälle, in denen die Genossenschaft Lehrstellen vermittelte	Zahl der Fälle, in denen vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom Lehrherrn	Zahl der Fälle, in denen vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom Lehrling[2])	Zahl der Fälle, in denen die Genossenschaft gemäß § 103a G.-O. für die weitere Unterbringung eines Lehrlings sorgte[3])
	1889 (91 Genossenschaften)	—	—	—	—	—	12.090	1971	14.061	7625	686	8.311	[4])	778	561	401
	1890 (92 „)	—	—	—	—	—	12.513	2515	15.028	7948	1167	9.115	[4])	832	552	914
	1891 (95 „)	—	—	—	—	—	13.327	2821	16.148	9476	1512	10.988	[4])	905[5])	487	704
	1892 (95 „)	—	—	—	—	—	12.526	2825	15.351	9176	1961	11.137	2615	881	537	322
	1893 (97 „)	—	—	—	—	—	12.815	3238	16.053	9476	2324	11.800	1683	969	496	403
	u. zw. im Jahre 1893 bei folgenden Genossenschaften:															
1	Anstreicher und Wagenlackierer	5	—	5	—	3 bis 4	92	—	92	67	—	67	8	2	2	—
2	Bäcker	4	—	4	—	2 „ 4	431	—	431	434	—	434	5	40	10	—
3	Banderzeuger	2	—	2	—	2 „ 4	—	4	4	5	4	9	—	—	—	—
4	Bau- und Steinmetzmeister	1	—	6	—	3 „ 4	889	—	898	486	—	486	—	6	—	—
5	Bettwarenerzeuger	2	50	2	50	3 „ 4	16	—	16	15	—	15	—	—	—	—
6	Bildhauer	2	—	5	—	4	84	—	84	66	—	66	20	4	4	3
7	Blas- und Streichinstrumentenmacher	2	—	5	—	3 „ 4	22	—	22	11	—	11	—	—	—	—
8	Brunnenmeister	1	—	2	—	2 „ 3	3	—	3	3	—	3	—	—	—	—
9	Buchbinder	3	—	3	—	3 „ 4	287	—	287	238	2	240	26	59	12	4
10	Buchdrucker und Schriftgießer	5	—	5	—	2 „ 4	240	—	240	209	—	209	8	10	3	—
11	Buchhändler 2c.	—	—	—	—	2 „ 4	26	—	26	9	—	9	—	—	—	—
12	Büchsenmacher 2c.	2	60	3	60	2 „ 4	11	—	11	16	—	16	—	—	—	—
13	Bürsten- und Pinselmacher	4	—	4	—	3 „ 4	36	—	36	20	—	20	—	1	1	—
14	Clavier- und Orgelbauer	2	—	2	—	3 „ 4	29	—	29	34	—	34	2	2	2	2
15	Dachdecker	3	—	3	—	3	46	—	46	68	—	68	—	—	—	—
16	Drechsler	3	—	3	—	2 bis 4	468	—	468	488	—	488	18	32	40	8
17	Faßbinder	3	—	4	—	2 „ 4	108	—	108	83	—	83	5	—	4	—
18	Federnschmücker	3	—	3	—	3	—	78	78	—	53	53	—	—	2	2
19	Feinzeugschmiede	2	—	4	—	2 bis 4	131	—	131	85	—	85	—	—	—	—
20	Fleischhauer	3	—	5	—	3	164	—	164	130	—	130	100	11	6	?
21	Fleischselcher	3	50	3	50	2 bis 3	152	—	152	151	—	151	37	16	3	18
22	Friseure	2	—	5	—	3	183	—	183	128	—	128	132	8	12	?
23	Gastwirte	3	—	3	—	2 bis 4	591	—	591	457	—	457	278	224	55	156
24	Gas- u. Wasserleitungsinstallateure	3	—	5	—	3 „ 4	6	—	6	8	—	8	4	2	3	3
25	Gemischtwarenverschleißer	2	—	3	—	2 „ 4	45	—	45	26	—	26	—	6	2	—
26	Gießer	2	—	2	—	2 „ 4	132	—	183	82	—	82	—	—	—	—

[1]) Die Gesammtzahl der den einzelnen Genossenschaften angehörigen Lehrlinge am Ende des Jahres siehe auf Seite 473 ff. — [2]) Beziehungsweise von seinen gesetzlichen Vertretern (Eltern, Vormündern, Genossenschaft). — [3]) Nach § 103a der Gewerbeordnung ist es in jenen Fällen, wo das Lehrverhältnis ohne Verschulden des Lehrlings vor Ablauf der Lehrzeit gelöst wurde, Aufgabe der Genossenschaft, für die weitere Unterbringung des Lehrlings bei einem anderen zur Genossenschaft gehörigen Lehrherrn thunlichst Sorge zu tragen. Die von einzelnen Genossenschaften in dem von ihnen ausgefüllten Fragebogen angegebenen Ziffern beruhen offenbar auf einem Missverständnisse und sind nicht in die Tabelle aufgenommen, sondern durch Fragezeichen ersetzt worden. — [4]) Diese Daten wurden erst pro 1892 erhoben. — [5]) Darunter 59, von welchen nicht angegeben erscheint, ob das Lehrverhältnis vom Lehrherrn oder Lehrling gelöst wurde. —

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Jahr, beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Betrag der Aufding-Gebür fl.	Betrag der Aufding-Gebür kr.	Betrag der Freisprech-Gebür fl.	Betrag der Freisprech-Gebür kr.	Dauer der nach dem Statute zulässigen Lehrzeit in Jahren	Zahl der aufgedungenen Lehrlinge[1]) m.	w.	zus.	Zahl der freigesprochenen Lehrlinge[1]) m.	w.	zus.	Zahl der Fälle, in denen die Genossenschaft Lehrstellen vermittelte	vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom Lehrherrn	Lehrling[2])	die Genossenschaft gemäß § 103 a G.-O. für die weitere Unterbringung eines Lehrlings sorgte[3])
27	Glaser 2c.	2	—	2	—	3	58	—	58	44	—	44	—	2	6	2
28	Gold- und Metallschläger	2	—	2	—	2 bis 4	11	—	11	12	—	12	—	—	—	—
29	Graveure 2c.	5	—	5	—	3 „ 4	69	—	69	54	—	54	3	8	—	3
30	Gürtler 2c.	4	—	5	—	2 „ 4	195	—	195	161	—	161	5	8	6	4
31	Hafner	2	—	2	—	2 „ 4	27	—	27	19	—	19	—	—	—	—
32	Handschuh- und Bandagenmacher	2	—	2	—	3 „ 4	30	—	30	24	—	24	12	1	1	2
33	Hôteliers 2c.	5	—	5	—	2 „ 4	74	—	74	50	—	50	—	7	6	—
34	Huf- und Wagenschmiede	2	—	3	—	2 „ 4	139	—	139	104	—	104	5	10	4	2
35	Hutmacher	4	—	5	—	2 „ 4	108	—	108	107	—	107	—	—	—	—
36	Industriemaler	5	—	5	—	4	59	—	59	5	—	5	2	1	1	1
37	Juweliere 2c.	1	—	1	—	3 bis 4	224	—	224	214	1	215	40	25	15	25
38	Kaffeesieder	1	—	2	—	2	69	—	69	65	—	65	53	8	4	3
39	Kamm- und Fächermacher	4	—	4	—	2 bis 4	47	—	47	36	—	36	—	—	—	—
40	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	3	20	2 „ 4	1119	—	1119	276	—	276	90	—	—	—
41	„ Sechshauser	1[4])	—	1	50	2 „ 5	28	—	28	26	—	26	—	—	—	—
42	„ Hernalser	1	50	1	50	4	72	—	72	32	—	32	18	37	11	—
43	Kleidermacher	1	—	3	—	2 bis 4	1066	1634	2700	826	1188	2014	—	—	—	?
44	Korbflechter	2	—	3	—	2 „ 4	15	—	15	6	—	6	—	1	2	—
45	Küchengärtner	1	50	1	50	2 „ 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	Kunstblumenerzeuger	2	—	2	50	2 „ 4	—	205	205	—	175	175	11	15	50	—
47	Kupferschmiede	2	—	2	—	2 „ 4	30	—	30	20	—	20	—	12	—	—
48	Kürschner	2	—	2	—	2 „ 4	76	—	76	46	—	46	—	12	8	—
49	Maschinenbauer 2c.	3	—	5	—	2 „ 4	410	—	410	267	—	267	83	67	5	5
50	Modistinnen	2	—	3	—	2	—	458	458	—	380	380	103	15	11	—
51	Nadler 2c.	4	—	4	—	2 bis 4	4	—	4	7	—	7	—	—	1	—
52	Naturblumenbinder und -Händler	2	—	5	—	2 „ 4	—	33	33	—	23	23	2	—	—	—
53	Optiker	2	—	3	—	2 „ 4	18	—	18	20	—	20	2	—	—	—
54	Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und Tapetenverschleißer	3	—	3	—	3	6	—	6	1	—	1	—	—	—	—
55	Parfumeure 2c.	1	50	1	50	2 bis 4	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—
56	Pfaidler	1	—	1	—	2 „ 4	39	282	321	16	137	153	1	18	12	—
57	Pferdefleischhauer	1	—	4	—	2 „ 3	6	—	6	9	—	9	—	—	—	—
58	Pflasterer[5])	2	60	3	60	3	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
59	Plattierer	1	—	3	—	3 bis 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	Posamentierer	1	50	3	—	2 „ 4	47	176	223	34	116	150	6	35	5	6
61	Rauchfangkehrer	1	50	1	50	3 „ 4	18	—	18	14	—	14	9	—	—	—
62	Riemer	4	—	4	—	3 „ 4	61	—	61	49	—	49	8	4	3	—
63	Rothgerber	2	—	2	—	2 „ 4	34	—	34	33	—	33	—	—	—	—
64	Sattler	3	—	3	—	2½ „ 4	68	—	68	57	—	57	34	3	1	4

[1]), [2]) und [3]) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf der vorausgehenden Seite. — [4]) Für einen Praktikanten, d. i. einen Lehrling, für welchen Lehrgeld gezahlt wird, 2 fl. — [5]) Vgl. die Anmerkung 26 auf Seite 477.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Jahr, beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Betrag der Aufding-Gebür fl.	Betrag der Aufding-Gebür kr.	Betrag der Freisprech-Gebür fl.	Betrag der Freisprech-Gebür kr.	Dauer der nach dem Statute zulässigen Lehrzeit in Jahren	Zahl der aufgedungenen Lehrlinge[1] m.	aufgedungenen Lehrlinge[1] w.	aufgedungenen Lehrlinge[1] zus.	freigesprochenen Lehrlinge[1] m.	freigesprochenen Lehrlinge[1] w.	freigesprochenen Lehrlinge[1] zus.	Zahl der Fälle, in denen die Genossenschaft Lehrstellen vermittelte	vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom Lehrherrn	vor der bedungenen Zeit das Lehrverhältnis gelöst wurde vom Lehrling[2]	die Genossenschaft gemäß § 103 a G.-O. für die weitere Unterbringung eines Lehrlings sorgte[3]
65	Schiffmüller	2	—	2	—	2	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—
66	Schilder- und Schriftenmaler	3	—	5	—	3 bis 4	22	—	22	25	—	25	5	7	5	2
67	Schlosser	5	—	5	—	2 „ 4	751	—	751	576	—	576	346	24	78	27
68	Schuhmacher	2	—	2	—	2 „ 4	1060	—	1060	1022	—	1022	57	52	10	40
69	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	2	—	2	—	2 „ 4	62	—	62	38	—	38	1	1	14	1
70	Seidenwarenerzeuger	1	50[4]	1	50	2[5] „ 4	1	1	2	1	2	3	—	—	—	—
71	Seiler ꝛc.	3	—	3	—	2 „ 4	7	—	7	6	—	6	—	—	—	—
72	Siebmacher und Gitterstricker	4	—	4	—	2 „ 4	6	—	6	2	—	2	—	—	—	—
73	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	2[6]	—	3[6]	—	2 „ 4	27	64	91	13	39	52	11	1	2	1
74	Spengler	3	—	5	—	2 „ 4	205	—	205	158	—	158	54	9	3	10
75	Spielkartenerzeuger	2	—	5	—	2 „ 4	9	—	9	1	—	1	—	—	1	—
76	Stein- und Kupferdrucker	2	—	3	—	2 „ 4	150	—	150	74	—	74	10	12	7	—
77	Strohhuterzeuger	4	—	5	—	2 „ 3	39	—	39	27	—	27	—	5	5	—
78	Stuccaturer	3	50	3	50	2 „ 3	6	—	6	2	—	2	—	—	—	—
79	Surrogatkaffee-Erzeuger	5	—	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
80	Tapezierer	3	—	3	—	3 bis 4	188	—	188	143	—	143	25	29	9	10
81	Taschner	3	50	3	50	2 „ 4	49	—	49	47	—	47	—	6	1	—
82	Tischler	1	—	2	—	2 „ 4	1265	—	1265	952	—	952	—	39	28	17
83	Tuchscherer	3	—	3	—	3 „ 4	3	—	3	2	—	2	—	1	—	—
84	Uhrmacher	3	—	4	—	3 „ 4	76	—	76	42	—	42	6	—	—	—
85	Vergolder	3	—	3	—	2 „ 4	37	—	37	24	—	24	—	12	—	10
86	Wagner	3	—	3	—	2 „ 4	58	—	58	45	—	45	—	—	—	—
87	Wäscher und Wäscheputzer	1	—	1	—	1/2	—	300	300	—	200	200	—	20	—	20
88	Weber	3	—	3	—	2 bis 3	12	—	12	11	—	11	—	—	—	—
89	Webwarenzurichter	4	—	4	—	2 „ 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
90	Weißgerber	2	—	2	—	2 „ 4	11	—	11	13	—	13	—	—	—	—
91	Wildbret- und Geflügelhändler	3	—	3	—	2	4	—	4	—	—	—	—	—	—	—
92	Wirkwarenerzeuger	4	—	2	—	2 bis 4	1	3	4	4	4	8	—	1	—	—
93	Zahntechniker	5	—	5	—	2 „ 4	7	—	7	5	—	5	8	2	—	—
94	Ziergärtner	2	—	4	—	2 „ 4	77	—	77	55	—	55	9	1	—	—
95	Zimmermeister	1	60	1	60	2 „ 3	58	—	58	92	—	92	5	2	1	2
96	Zimmer- und Decorationsmaler	5	—	5	—	2 „ 4	74	—	74	50	—	50	16	9	5	—
97[7]	Zuckerbäcker	3	—	3	—	3 „ 4	127	—	127	90	—	90	—	24	14	10

[1] [2] und [3]: Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf der vorletzten Seite. — [4]) Für weibliche Lehrlinge ist die Aufding- und Freisprechgebür mit je 1 fl. bemessen. — [5]) Bei fabriksmäßig betriebenen Gewerben dauert die Lehrzeit mindestens 1 Jahr und höchstens 3 Jahre. — [6]) Diese Beträge gelten für Lehrmädchen; für männliche Lehrlinge beträgt die Aufdinggebür 3 fl., die Freisprechgebür 5 fl. — [7]) Dass hier nur 97 Genossenschaften angeführt erscheinen, erklärt sich daraus, dass bei den übrigen Genossenschaften Lehrlinge nicht vorkommen.

Anhang.

Vom Magistrate Wien als Gemeindebehörde [1]) im Jahre 1892 u. 1893 protokollierte Lehrverträge nach den einzelnen Gewerbe- oder Fabricationszweigen.

Nach § 99 des Gesetzes vom 8. März 1885, Nr. 22 R.-G.-Bl., betreffend die Abänderung und Ergänzung der Gewerbeordnung, hat die Aufnahme minderjähriger Lehrlinge durch einen Gewerbsinhaber auf Grund eines besonderen Vertrages zu geschehen.

Der Lehrvertrag kann zwischen dem Lehrherrn und den gesetzlichen Vertretern des Lehrlings mündlich oder schriftlich abgeschlossen werden; im ersteren Falle muss der Vertragsabschluss vor der Genossenschaftsvorstehung oder, wenn für das Gewerbe keine Genossenschaft besteht, beziehungsweise wenn der Lehrherr als Fabrikant (§ 108 der Gew.-Ordnung) einer Genossenschaft nicht angehört, vor der Gemeindebehörde stattfinden. Im zweiten Falle ist der Vertrag sofort nach Abschluss der Genossenschaftsvorstehung, beziehungsweise der Gemeindebehörde einzusenden.

In beiden Fällen aber muss er in einem eigenen Protokollsbuche verzeichnet werden.

Jahr, bezw. Bezeichnung des Gewerbes oder Fabricationszweiges	Bezirk																			zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	
1892	8	56	45	6	9	3	7	3	22	49	18	16	8	7	3	50	31	2	1	344
1893	4	82	43	9	27	4	19	2	26	77	13	1	9	3	6	13	12	23	3	376
und zwar 1893 bei den Gewerben oder Fabricationszweigen:																				
Bildhauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Bronzearbeiter	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Buchdrucker	1	—	1	—	—	—	1	—	3	—		—	—	—	—	—	—	1	—	7
Ciseleure	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Eisendreher	—	—	17	—	—	1	—	—	—	15	1	—	2	—	—		1		—	37
Eisengießer	—	2	1	—	4	—	—	—	—	7	11	—	5	—	1	2	3	—	—	36
Elektrotechniker	—	4	1	—	—	2	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	3	3	20
Feilenhauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Former	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2
Glasbläser	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	7	—	12
Goldprägearbeiter	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Gürtler	—	—	3	—	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	10
Ledergalanteriearbeiter	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Lithographen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Marmorplatten-Erzeuger	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Maschinenbauer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	1	2	—	—	14
Maschinenschlosser	—	76	2	2	—	—	—	—	3	11	1	—	1	2	1	7	3	1	—	110
Mechaniker	—	—	7	—	6	—	4	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	27
Metallarbeiter	—	—	—	5	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
Metalldreher	—	—	6	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12
Metalldrucker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Metallgießer	—	—	—	—	4	—	—	—	—	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	11
Metalllackierer	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Modeltischler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	3
Pressvergolder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	4
Rastrierer	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Retoucheure	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Schlosser	2	—	3	—	6	—	—	—	1	4	—	1	—	—	1	—	1	7	—	26
Schriftsetzer	—	—	1	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Silberarbeiter	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Steindrucker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Tapezierer	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2

[1]) Die Zahl der von den Vorstehungen der hiesigen gewerblichen Genossenschaften protokollierten Lehrverträge, beziehungsweise der „aufgedungenen" Lehrlinge ergiebt sich aus der Tabelle auf Seite 493 ff.

3. Gewerbliche Arbeitsvermittlung.

a) Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften.

Die Arbeitsvermittlung bei den gewerblichen Genossenschaften in den Jahren 1892 und 1893 [1]).

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Zahl der von der Genossenschaft vorgemerkten stellensuchenden Gehilfen [2])	vorgemerkten freien Arbeitsplätze	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Gehilfen [2])	vorgemerkten freien Arbeitsplätze	vermittelten Arbeitsplätze
		1892			1893		
1	Anstreicher und Zimmermaler	287	261	261	50	?	?
2	Bäcker	5.000[3])	?	4.000[3])	3960	—	2.034
3	Banderzeuger	39	38	27	77	43	39
4	Bau- und Steinmetzmeister	350[4])	? [5])	? [5])	—	—	—
5	Bettwarenerzeuger	32	28	28	26	36	26
6	Bildhauer	22	20	?	38	57	35
7	Blas- und Streichinstrumentenmacher	30	15	15	—	4	3
8	Buchbinder	?	500[3])	500[3])	—	480	480
9	Büchsenmacher 2c.	—	—	—	—	—	—
10	Bürsten- und Pinselmacher	106	40	32	60	40	20
11	Commercial-Güterbeförderer	34	1	?	65	65	?
12	Drechsler	1.034	903	650	1041	785	668
13	Einspänner	1.863	140	140	1217	109	109
14	Fassbinder	—	—	—	—	—	—
15	Federnschmücker	—	—	—	—	—	—
16	Feinzeugschmiede	?	32	32	91	91	?
17	Fleischhauer	720	654	654	702	480	480
18	Fleischselcher	872	1.433	1.309	749[6])	1.198[7])	[8]) 986
19	Friseure	1.900	814	602	708	1.170	2 685
20	Gastwirte	3.741	1.123	3.912	4352	3.963	3.963
21	Gas- und Wasserleitungsinstallateure	400	20	?	180	40	40
22	Gemischtwarenverschleißer	—	—	—	9	6	2
23	Glaser 2c.	145	72	72	124	74	74
24	Graveure 2c.	30	5	3	12	10	10
25	Gürtler und Bronzewarenerzeuger	178	113	54	243	94	35
26	Hafner	114	28	28	95	38	50
27	Handschuh- und Bandagenmacher	67	86	67	71	42	40
28	Huf- und Wagenschmiede	112	50	368	—	—	—
29	Hutmacher	380	363	363	404	172	172
30	Industriemaler	—	—	—	15	10	8
31	Juweliere 2c.	150	20	20	130	25	25
32	Kaffeesieder	1.353	1.490	1.298	780	736	710
33	Kamm- und Fächermacher	42	36	36	8	—	5
34	Kaufmannschaft, Wiener	1.458	1.091	295	1513	1.166	299
35	„ Sechshauser	1	2	—	6	2	?
36	„ Hernalser	28	12	12	146	68	57

[1]) Bei den meisten gewerblichen Genossenschaften wurden bisher über die Arbeitsvermittlung entweder gar keine oder nur mangelhafte Vormerkungen geführt. Hinsichtlich der eingesetzten Ziffern ist zu bemerken, dass von einzelnen Genossenschaften die Bezeichnung freier „Arbeitsplatz" nicht als „Stelle", sondern als „Werkstätte u. dgl." aufgefasst wird, woher es kommt, dass die Zahl der vermittelten Arbeitsplätze manchmal größer ist, als die der freien. Das Materiale ist überhaupt zum großen Theile von wenig Verlässlichkeit. — [2]) Eine Scheidung nach dem Geschlechte war bei den die Arbeitsvermittlung betreffenden Daten nicht möglich. — [3]) Annähernde Daten. — [4]) Zumeist Poliere, Bauzeichner u. dergl. Die Maurerarbeiter und Taglöhner suchen direct auf Bauplätzen um Arbeit an. — [5]) 1892 nahmen 55 Arbeitgeber die genossenschaftliche Arbeitsvermittlung in Anspruch; die Zahl der von denselben angegebenen freien Arbeitsplätze wurde nicht vorgemerkt. — [6]) Darunter 277 weibliche. — [7]) Darunter 186 Stellen für weibliche Gehilfen. — [8]) Darunter 186 weibliche Gehilfen.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Zahl der von der Genossenschaft vorgemerkten stellensuchenden Gehilfen[2])	vorgemerkten freien Arbeitsplätze	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Gehilfen[2])	vorgemerkten freien Arbeitsplätze	vermittelten Arbeitsplätze
		1892			1893		
37	Kleidermacher	15.420	15.420	15.420	—	20.000[3])	16.900
38	Korbflechter	—	15	12	—	12	12
39	Kunstblumenerzeuger	108	141	108	81	65	?
40	Kürschner	39	28	?	—	—	—
41	Maschinenbauer und Mechaniker	60	60	52	41	36	36
42	Milchmeier[4])	678	470	452	—	—	—
43	Modistinnen	360	360	360	380	380	380
44	Naturblumenbinder	32	17	14	29	24	18
45	Optiker	—	—	—	—	—	—
46	Pfaidler	54	100	3	38	77	2
47	Pferdefleischhauer	—	—	—	—	—	—
48	Plattierer	11	6	6	8	8	?
49	Posamentierer	—	—	—	10	19	10
50	Rauchfangkehrer	129	26	26	104	29	29
51	Riemer	40	25	25	28	14	10
52	Rothgerber	—	—	—	—	—	—
53	Sattler	84	70	70	31	26	26
54	Schilder- und Schriftenmaler	106	94	30[3])	98	96	37
55	Schlosser	1.690	1.285	1.247	1673	1.483	1.430
56	Schuhmacher	8.576	8.576	8.521	9552	9.552	9.552
57	Seidenwarenerzeuger	105	35	45	96	29	39
58	Seiler 2c.	10	12	?	34	22	22
59	Sodawassererzeuger	12	5	3	6	2	1
60	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	31	69	31	37	74	37
61	Spengler	486	391	391	381	329	329
62	Stein- und Kupferdrucker	297	109	88	253	98	73
63	Stuccaturer	—	—	—	250[1])	350[3])	[3]) 250
64	Surrogatkaffee-Erzeuger	20	9	9	21	13	13
65	Tapezierer	301	262	202	221	311	223
66	Taschner	58	18	23	80	31	29
67	Tischler	3.125	2.532	2.050	2810	2.458	1.842
68	Tuchscherer	4	3	1	2	—	1
69	Uhrmacher	112	84	?	92	78	64
70	Vergolder	75	10	15	—	—	—
71	Wagner	130	105	98	600	120	536
72	Wäscher und Wäscheputzer	—	—	—	250[3])	360[3])	?
73	Weber	300[3])	200[3])	200[3])	93	71	71
74	Webwarenzurichter	380[3])	400[3])	?	—	3	1
75	Wildbrethändler	38	29	23	19	13	9
76	Ziergärtner	54	42	48	71	63	66
77	Zimmermeister	450[3])	150[3])	?	140[3])	160[3])	115
78	Zimmerputzer	10	10	10	14	14	14
79	Zimmer- und Decorationsmaler	287	261	261	—	—	85
80	Zuckerbäcker	683	422	394	649	340	310

[1]), [2]) und [3]) Vergl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 497.

[4]) Bei dieser Genossenschaft bezieht sich die Arbeitsvermittlung auf das im Gewerbsbetriebe verwendete Gesinde.

b) Außergenossenschaftliche Arbeitsvermittlung und Lehrlingsunterbringung.

1. Verein für Arbeitsvermittlung.

Dieser Verein (mit dem Sitze in Wien, VI. Gumpendorferstraße Nr. 64) begann seine Thätigkeit am 20. Juli 1885; sein Zweck ist die Arbeitsvermittlung vorzugsweise für Arbeiter und Arbeiterinnen in Fabriken oder bei solchen Gewerben, welche keiner Genossenschaft angehören, oder deren Genossenschaft nicht in der Lage ist, ihrer Aufgabe der Arbeitsvermittlung in ausreichender Weise nachzukommen. Die dem Vereine als Mitglieder angehörenden Arbeiter, welche einen Jahresbeitrag von 50 kr. zu entrichten haben, sind von einer Vermittlungsgebür befreit, die übrigen stellensuchenden Arbeiter haben für den Fall der Vermittlung eine Gebür von 10 kr. zu entrichten. Bei Arbeitseinstellungen enthält sich der Verein jeder Intervention. — Am Schlusse des Jahres 1893 hatte der Verein 195 Mitglieder (13 Ehrenmitglieder, 67 Arbeitgeber mit 2—10 fl., 115 Arbeitnehmer mit 50 kr. Jahresbeitrag). — Die Einnahmen des Vereines betrugen im Jahre 1893 4146 fl. 67 kr., darunter an Subventionen und Spenden vom niederösterreichischen Landtage 100 fl., von der niederösterreichischen Handels- und Gewerbekammer aus der Kronprinz-Stiftung und dem „Zweiten Johann-Gögl-Fond" 350 fl., vom Gemeinderathe der Stadt Wien 500 fl., von der Ersten österreichischen Sparcasse 300 fl., vom Comité des Industriellen-Balles 1000 fl., von der österreichischen Commission der Weltausstellung in Barcelona 143 fl. und durch das k. k. Polizei-Präsidium 50 fl.; die Ausgaben beliefen sich auf 3737 fl. 02 kr., der Cassestand am 31. December 1893 betrug 790 fl. 70 kr. — Der Verein besitzt eine Filiale in Brünn, sowie eine Anmeldestelle für Arbeitsvermittlung in Wr.-Neustadt.

1. Thätigkeit des Vereins für Arbeitsvermittlung in den Jahren 1889—1893.

Jahr	Zahl der stellensuchenden Arbeiter: vom Vorjahre in Vormerkung	Zahl der stellensuchenden Arbeiter: vorgemerkt im Jahre	Zahl der stellensuchenden Arbeiter: zusammen	Zahl der vorgemerkten freien Arbeitsplätze	Zahl der vermittelten Arbeitsplätze	Von den vermittelten Arbeitsplätzen waren in: Wien und Umgebung	Niederösterreich (ohne Wien und Umgebung)	dem sonstigen Oesterreich	Ungarn	dem sonstigen Auslande
1889	1571	7334	8905	3587	2962	2429	391	103	24	15
1890	1052	8132	9184	4748	3409	2862	394	71	65	17
1891	1209	9540	10749	4985	3698	3148	345	93	93	19
1892	1456	9684	11140	4955	3854	3292	384	86	86	6
1893	1305	10131	11436	5683	4639	3975	407	100	141	16

2. Die vom Vereine für Arbeitsvermittlung in den Jahren 1889—1893 vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter und vermittelten Arbeitsplätze nach den einzelnen Gewerben oder Fabricationszweigen.[1])

Gewerbe oder Fabricationszweig	1889: vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	1889: vermittelten Arbeitsplätze	1890: vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	1890: vermittelten Arbeitsplätze	1891: vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	1891: vermittelten Arbeitsplätze	1892: vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	1892: vermittelten Arbeitsplätze	1893: vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	1893: vermittelten Arbeitsplätze
Anstreicher, Lackierer u. Zimmermaler	201	62	242	89	282	101	351	153	350	186
Appreteure und Tuchscherer	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Bildhauer	57	29	55	27	73	37	76	41	76	31
Buchbinder, Etuimacher	111	32	140	53	147	54	138	53	178	49
Buch-, Stein- und Kupferdrucker	5	2	12	6	20	10	45	11	36	10
Canditen- und Früchtenmacher	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ciseleure u. Emailleure	23	2	44	23	33	20	17	7	47	20
Comptoiristen	27	8	11	2	5	3	3	1	3	1
Drechsler	69	31	98	36	103	34	110	38	136	51
Drucker (Cattun-)	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Eisendreher	876	383	862	332	937	314	802	299	950	362

[1]) Die vorgemerkten freien Arbeitsplätze wurden in den bisherigen Veröffentlichungen des Vereines nach Gewerben oder Fabricationszweigen nicht aufgetheilt.

(Fortsetzung und Schluss.)

Gewerbe oder Fabricationszweig	Zahl der									
	vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	vermittelten Arbeitsplätze	vorgemerkten stellensuchenden Arbeiter	vermittelten Arbeitsplätze
	1889		1890		1891		1892		1893	
Eisen-, Metall- und Glockengießer und -Former	177	68	197	88	263	102	285	90	292	127
Fabriksarbeiterinnen	397	171	448	161	600	228	844	328	867	374
Färber	4	3	—	—	5	4	1	—	2	—
Fassbinder	54	8	47	4	60	14	68	11	111	23
Gärtner	—	—	—	—	—	—	72	17	35	7
Geschäftsdiener	467	99	422	115	487	98	524	120	515	116
Glaser, Glasbläser und Glasmaler	28	4	27	11	20	2	16	3	17	3
Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter	27	2	9	4	4	1	1	—	—	—
Graveure	40	12	31	11	13	2	18	11	26	9
Gürtler und Bronzearbeiter	244	96	259	112	260	105	295	97	336	156
Hafner	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—
Handschuhmacher	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Huf- und Wagenschmiede	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Installateure (zumeist für Gas- und Wasserleitungen)	143	49	125	51	161	58	195	68	258	115
Kessel- und Kupferschmiede	110	40	131	69	143	54	131	52	132	46
Kleidermacher	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Kutscher	206	27	182	41	191	31	220	42	247	31
Laufburschen	101	26	108	38	124	38	139	41	128	44
Maschinenbauer, Mechaniker	1029	370	967	337	1126	329	1125	319	1030	331
Maschinenwärter, Heizer	619	204	638	252	632	212	612	238	628	251
Maurer und Stuccaturer	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Metallhilfsarbeiter	369	138	435	174	571	202	528	153	595	240
Müller	7	2	1	—	2	1	1	1	2	—
Posamentierer	2	1	4	2	—	—	—	—	—	—
Riemer und Peitschenmacher	98	27	83	21	101	32	91	33	107	58
Sattler	197	39	192	51	216	61	224	69	151	60
Schlosser	925	303	906	294	1098	310	1042	246	1028	304
Schmiede [1])	305	78	299	87	303	64	306	80	316	106
Spengler	482	116	470	151	556	219	550	200	486	201
Taglöhner	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Tapezierer	80	17	91	22	76	20	67	28	60	14
Taschner	40	11	41	17	31	12	32	6	35	16
Tischler und Parkettenmacher	1092	443	1395	664	1830	861	1995	936	2044	1223
Uhrmacher	39	11	29	9	20	5	17	5	13	4
Vergolder	25	4	24	6	25	11	31	8	25	3
Wagner	4	—	1	1	3	1	2	2	3	2
Weber und Tuchmacher	7	4	3	2	—	—	—	—	1	1
Zimmerleute	12	3	5	1	6	1	7	—	4	—
Zinngießer	5	1	7	3	10	2	9	2	7	3
Sonstige Gewerbe und Fabricationszweige	186	33	137	38	209	44	150	45	159	61
zusammen	8905	2962	9184	3409	10749	3698	11140	3854	11436	4639

[1]) Diese Post enthält Schmiede ohne nähere Angabe welcher Art, dann einige benannte Arten von Schmieden, außer Huf- und Wagenschmieden, beziehungsweise Kessel- und Kupferschmieden, welche gesondert angegeben sind.

2. Asylverein für Obdachlose.

Der Asylverein für Obdachlose (gegründet im Jahre 1870) hat den Zweck, Unterstandsorte (Asyle) zur zeitweiligen Beherbergung obdachloser Personen einzurichten und zu erhalten. Außerdem besorgt die Hausverwaltung des Vereines seit Jahren auch die unentgeltliche Stellenvermittlung für daselbst beherbergte Arbeitslose und führt darüber seit 1. Mai 1881 entsprechende Aufzeichnungen.

Die vom „Asylvereine für Obdachlose" in den Jahren 1889—1893 untergebrachten Arbeitsuchenden nach Gewerben, bezw. Berufen.

Gewerbe, bezw. Beruf	Im Jahre 1889	1890	1891	1892	1893
	untergebrachte Arbeitsuchende				
Agenten	—	—	—	—	—
Anstreicher	—	—	—	—	—
Bäcker	39	44	66	26	24
Bedienerinnen	—	—	—	—	—
Buchbinder	50	57	74	54	75
Dachdecker	12	—	28	19	30
Dienstboten	122	104	134	138	121
Drechsler	70	77	101	100	112
Fassbinder	37	58	56	46	61
Fleischhauer	150	151	151	155	171
Gärtner	—	—	—	—	—
Glaser	61	71	93	93	104
Gürtler	11	10	25	9	10
Hafner	1	—	8	19	7
Hausknechte	—	—	—	—	—
Hufschmiede	18	24	78	35	60
Hutmacher	—	—	—	1	9
Kürschner	16	24	29	12	54
Lehrjungen	11	21	24	9	20
Maurer		—	—	—	—
Messerschmiede	—	—	—	—	—
Rauchfangkehrer	—	13	27	5	7
Reibweiber	109	134	132	121	101
Riemer	44	84	93	133	124
Sattler	90	96	138	130	131
Schlosser	208	171	200	182	181
Schneider	219	223	229	220	196
Schuhmacher	169	180	168	186	192
Seiler	102	135	115	123	98
Selcher	110	113	139	164	167
Spengler	124	124	130	150	159
Steinmetze	—	—	—	—	—
Taglöhner	29	129	208	246	232
Tapezierer	21	35	81	69	56
Taschner	26	18	15	—	—
Tischler	235	203	202	199	209
Wagner	40	23	57	41	35
Wärterinnen	—	—	—	—	—
Wäscherinnen	120	141	130	138	125
Zimmermaler	92	113	133	119	99
Zimmermänner	—	—	—	—	—
Zuckerbäcker	9	19	56	63	73
zusammen	2345	2595	3120	3005	3043

3. Von sonstigen Vereinen

Gründungsjahr, Mitgliederzahl, Mitgliedsbeitrag und

Laufende Zahl	Gewerbegruppe und Name des Vereins [1])	Gründungsjahr	Zahl der Mitglieder zu Anfang des Jahres	Zahl der Mitglieder in der Mitte des Jahres	Zahl der Mitglieder am Ende des Jahres	Jährlicher Mitgliedsbeitrag fl.	Jährlicher Mitgliedsbeitrag kr.
	I. Erzeugungsgewerbe.						
	Gewerbe für Leibes- und Krankenpflege.						
1	Allgemeiner Österreichischer Apotheker-Assistenten-Verein	1891	312	326	346	6	—
	Kunst- und Handelsgärtnerei.						
2	Fortbildungsverein der Gärtnergehilfen Wiens [2])	1887	100	115	110	3	60
	Industrie der Steine und Erden.						
3	Centralverein der Bildhauer und Gießer Österreichs [2])	1891	274	297	308	5	16
4	Fachverein der Glas-, Porzellan- und Industriemaler Wiens [2])	1891	115	132	145	4	80
	Metallbearbeitung, Erzeugung von Maschinen u. dgl.						
5	Fachverein der Juweliere, Gold- und Silberschmiede	1889	210	210	260	?	?
6	Verein der Kupferschmiede Österreichs und deren Mitarbeiter [2])	1893	—	150	215	6	52
7	Unterstützungs- und Fortbildungsverein der Schmiede Oesterreichs	1891	470	500	580	10	40
8	Fachverein der Spengler und deren Hilfsarbeiter Niederösterreichs [2])	1891	200	250	315	3	65
9	Fachverein für geprüfte Maschinisten, Heizer u. s. w.	1892	150	150	150	4	80
	Textilindustrie.						
10	Gewerkschaftsverein der Banderzeuger, deren Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen . .	1891	157	152	160	5 [6])	20
11	Verein der Posamentiergehilfen [2]) . . .	1890	234	253	268	3	64
12	Textilarbeiter-Gewerkschaft für Niederösterreich	1892	320	400	540	4 [6])	16
	Erzeugung und Bearbeitung von Papier, Leder u. dgl.						
13	Verein der Buchbinder, Rastrierer, Ledergalanterie-, Cartonage- und Schmucketuiarbeiter Niederösterreichs . . .	1888	675	?	649	7	80
14	Verein der Futteralmacher Wiens . . .	1888	108	92	168	5	20
15	Fachverein der Sattler, Taschner und Riemer Österreichs	1890	519	531	506	5	20
16	Gewerkschaft der Tapezierer Niederösterr.	1890	70	57	86	3	60
	Industrie der Holz- und Schnitzstoffe u. dgl.						
17	Verein der Bürsten- und Pinselmacher und deren Mitarbeiter Niederösterreichs . .	1891	45	60	57	2	40
18	Verein der Wiener Etui-Holzarbeiter . .	1891	53	51	96	5	20
19	Gewerkschaft der Fassbinder jeder Kategorie und deren Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen Österreichs	1893	—	104	158	1	80
	Fürtrag . .	—	4012	?	5117	—	—

[1]) Die Arbeitsvermittlung erfolgt in der Regel nur für Mitglieder des Vereines und unentgeltlich. Ausnahmen sind bei den betreffenden Vereinen anmerkungsweise erwähnt, desgleichen der Umstand, ob ein Verein neben Gehilfenstellen auch Lehrlingsstellen vermittelt. — [2]) Der Verein vermittelt auch Stellen für Nichtmitglieder. — [3]) Darunter 15 Nichtmitglieder. — [4]) Darunter 555 Holz-, 91 Gips-, 16 Stein-, 3 Lederbildhauer, 36 Modelleure und

besorgte Arbeitsvermittlung.

Arbeitsvermittlung der Vereine im Jahre 1893.

Zahl der vorgemerkten Stellensuchenden						Zahl der vorgemerkten offenen Stellen				Zahl der untergebrachten Stellensuchenden					Zahl der besetzten Stellen			
Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt					Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt			männlich	weiblich	zusammen	darunter wohnhaft		in Wien	auswärts	zusammen	Laufende Zahl
	männlich	weiblich	zusammen	darunter wohnhaft in Wien	darunter wohnhaft auswärts		in Wien	auswärts	zusammen				in Wien	auswärts				
7	142	—	142	65	77	3	21	65	86	62	—	62	16	46	17	45	62	1
[3])20	74	—	74	39	35	6	10	35	45	40	—	40	32	8	10	30	40	2
12	731	—	[4])731	687	44	—	573	81	654	624	—	624	624	—	557	67	624	3
14	90	—	90	90	—	—	?	?	?	61	—	61	61	—	61	—	61	4
23	107	13	120	120	—	5	25	2	27	24	2	26	26	—	25	1	26	5
—	210	—	210	51	159	—	143	30	173	173	—	173	?	?	143	30	173	6
[5])320	409	—	409	406	3	—	?	?	?	71	—	71	64	7	64	7	71	7
27	323	—	323	291	32	—	117	26	143	109	—	109	98	11	93	16	109	8
12	144	—	144	144	—	—	141	3	144	144	—	144	144	—	141	3	144	9
—	34	8	42	42	—	1	24	2	26	22	4	26	26	—	24	2	26	10
10	120	90	210	210	—	2	183	10	193	58	35	93	93	—	83	10	93	11
—	—	—	—[7])	—	—	—	—	—	—[7])	—	—	—[7])	—	—	—	—	—[7])	12
9	228	—	228	228	—	—	35	5	40	23	—	23	23	—	22	1	23	13
61	572	—	572	572	—	—	157	—	157	157	—	157	157	—	157	—	157	14
26	155	—	155	152	3	8	?	?	91	133	—	133	133	—	?	?	133	15
—	—	—	—[8])	—	—	—	—	—	—[8])	—	—	—[8])	—	—	—	—	—[8])	16
—	215	—	215	140	75	—	?	?	63	91	—	91	?	?	?	?	91	17
—	74	—	74	74	—	—	85	—	85	74	—	74	74	—	74	—	74	18
—	22	—	22	22	—	—	22	—	22	4	—	4	4	—	4	—	4	19
541	3650	111	3761	3333	428	?	?	?	1949	1870	41	1911	?	?	?	?	1911	

30 für mehrere dieser Fächer ausgebildete Gehilfen. — [5]) Darunter 60 Arbeitslose. — [6]) Für männliche Mitglieder; für weibliche 3 fl. 12 kr. — [7]) Der Verein konnte im Jahre 1893 wegen des ablehnenden Verhaltens der Arbeitgeber keine Stellen vermitteln. — [8]) Der Verein hat im Jahre 1893 keine Stellen vermittelt, ohne dafür einen Grund anzugeben.

Fort=

Laufende Zahl	Gewerbegruppe und Name des Vereines[1])	Gründungsjahr	Zahl der Mitglieder zu Anfang des Jahres	Zahl der Mitglieder in der Mitte des Jahres	Zahl der Mitglieder am Ende des Jahres	Jährlicher Mitgliedsbeitrag fl.	Jährlicher Mitgliedsbeitrag kr.
	Uebertrag . .	—	4.012	?	5.117	—	—
20	Gewerkschaft der Arbeiter, Arbeiterinnen und Hilfsarbeiter der Holzdrechsler=branche Niederösterreichs	1891	230	200	167	10	40
21	Gewerkschaft der in der Knopfindustrie be=schäftigten Arbeiter, Arbeiterinnen und Hilfsarbeiter Österreichs	1890	941	816	1.008	7	80
22	Fortbildungs= und Unterstützungsverein der in den Möbelgeschäften Wiens und Umgebung beschäftigten Hilfsarbeiter (Tischler und Packer)	1893	54	55	67	10	40
23	Gewerkschaft d. Tischlerarbeiter Niederöst.	1891	1.228	1451	1.641	3	60
24	Gewerkschaft der Arbeiter, Arbeiterinnen und Hilfsarbeiter der Rauchwaaren=branche Niederösterreichs	1891	392	391	581	10	94[3])
25	Gewerkschaft der Arbeiter, Arbeiterinnen und Hilfsarbeiter der Stockwarenbranche Niederösterreichs	1891	486	477	528	7	80
	Erzeugung von Nahrungs= u. Genussmitteln.						
26	Gewerkschaft der Bäcker=Arbeiter Niederöst.	1890	388	213	165	4	92
27	Fachverein d. Wiener Fleischhauer=Gehilfen	1892	180	200	195	4	80
	Bekleidungsgewerbe.						
28	Central=Fachverein der Handschuh= und Bandagenmacher Österreichs	1871	180	170	180	5	20
29	Gewerkschaftsverein der Kürschner Wiens	1873	180	160	180	8	70
30	Fachverein d. Schuhmacher Niederösterreichs	1882	789	557	690	3	—
31	Erster Wiener Zuschneider=Verein . . .	1885	156	163	170	5	20
	Baugewerbe.						
32	Allgemeiner Bautechnikerverein	1886	101	93	91	8	—
33	Gewerkschaftsverein der Maler, Anstreicher und Lackierer	1890	221	362	526	2	40
	Graphische Gewerbe.						
34	Verein der Buchdruckerei= und Schrift=gießerei=Hilfsarbeiter Wiens	1889	370	392	402	5	20
35	Verein der Angehörigen der graphischen Fächer in Wien	1891	595	580	542	5	20
36	Club der Lithographen Wiens	1892	70	70	70	5	20
37	Fachverein der Metalldrucker Wiens . .	1891	150	185	210	6	24
38	Club der Schriftgießer Wiens	1884	103	105	110	5	20
	II. Handelsgewerbe.						
39	Allgemeiner Fortbildungs=, Kranken= und Altersunterstützungsverein der Geschäfts=diener Wiens und Umgebung	1871	1.050	1070	1.100	10	92
40	Verein österr. Handelsangestellter in Wien[6])	1886	2.177	2350	2.577	6	—
41	Fachverein der Handels=Hilfsarbeiter . .	1891	312	280	200	2	40
42	Wiener Kaufmännischer Verein[7]) [8]) . .	1870	2.410	?	2.537	6	—
43	Verein reisender Kaufleute Österr.=Ungarns	1886	2.269	2309	2.387	12	—
44	Kaufmännischer Club „Zukunft" . . .	1886	75	78	82	5	—
	III. Sonstige Vereine.						
45	Wiener Unterstützungsverein für entlassene Sträflinge, sowie für hilf= und schuld=lose Familien von Verhafteten[7]) . .	1865	2.051	?	2.070	2	—
	zusammen . .	—	21.170	?	23.593	—	—

[1]) Siehe die 1. Anmerkung auf Seite 502. — [2]) Darunter 3 Lehrlingsstellen. — [3]) Für weibliche Mitglieder 8 fl. 32 kr. — [4]) Siehe die 8. Anmerkung auf Seite 502. — [5]) Annähernd; der Verein hat die Aufschreibungen nicht genau geführt. — [6]) Diejenigen Mitglieder des Vereines, welche sich um eine Stelle bewerben, zahlen für die Bewerbungsmarke eine Gebür von 60 kr., nebst 10 kr. für die Drucksorten. — [7]) Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 502. — [8]) Nichtmitglieder zahlen für die Stellenvermittlung, wenn sie in Wien wohnen, 1 fl., wenn sie auswärts wohnen, 2 fl. Spesenbeitrag. — [9]) Darunter 170 Praktikanten. — [10]) Darunter Stellen für 158 Buchhalter,

setzung.

Zahl der vorgemerkten Stellensuchenden						Zahl der vorgemerkten offenen Stellen				Zahl der untergebrachten Stellensuchenden					Zahl der besetzten Stellen			
Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt			darunter wohnhaft		Rest vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt			männlich	weiblich	zusammen	darunter wohnhaft		in Wien	auswärts	zusammen	Laufende Zahl
	männlich	weiblich	zusammen	in Wien	auswärts		in Wien	auswärts	zusammen				in Wien	auswärts				
541	3.650	111	3.761	3.333	428	?	?	?	1.949	1870	41	1911	?	?	?	?	1911	
21	161	—	161	161	—	4	92	—	92	80	—	80	80	—	80	—	80	20
—	2.035	—	2.035	2.035	—	—	506	—	506	448	—	448	448	—	448	—	448	21
—	22	—	22	22	—	—	30	—	30	22	—	22	22	—	22	—	22	22
234	1.742	—	1.742	1.742	—	50	898	81	[2])979	881	—	881	881	—	828	53	881	23
8	109	8	117	110	7	3	103	88	15	62	4	66	?	?	60	6	66	24
5	260	1	261	248	13	—	120	6	126	116	1	117	?	?	113	4	117	25
55	191	—	191	191	—	—	—	—	—	115	—	115	115	—	106	9	115	26
—	—	—	—[4])	—	—	—	—	—	—[4])	—	—	—[4])	—	—	—	—	—[4])	27
2	57	—	57	57	—	1	32	—	32	22	—	22	22	—	22	—	22	28
—	116	—	116	116	—	—	90	27	117	110	—	110	110	—	90	20	110	29
—	?	?	?	?	?	—	1572	—	1.572	935	125	1060	1060	—	1060	—	1060	30
4	26	—	26	26	—	2	41	—	41	9	—	9	9	—	9	—	9	31
10	78	—	78	64	14	2	25	46	71	15	—	15	13	2	11	4	15	32
62	1.422	—	1.422	1.422	—	—	?	?	1.351	967	—	967	967	—	864	103	967	33
14	190	13	203	203	—	—	141	—	141	190	13	203	203	—	203	—	203	34
23	272	86	358	358	—	4	118	—	118	63	31	94	94	—	94	—	94	35
[5])2	[5])50	—	[5])50	[5])43	7	[5])1	?	?	[5])35	[5])24	—	[5])24	?	?	[5])20	4	[5])24	36
—	51	—	51	51	—	—	41	5	46	36	—	36	36	—	31	5	36	37
—	17	—	17	17	—	—	—	—	—	17	—	17	17	—	17	—	17	38
23	128	—	128	128	—	5	163	—	163	94	—	94	94	—	94	—	94	39
66	722	—	722	473	249	?	701	360	1.061	656	—	656	468	188	468	188	656	40
7	84	—	84	84	—	—	21	—	21	30	—	30	30	—	30	—	30	41
?	2.103	—	[9])2103	1.379	724	?	1165	384	[10])1.549	390	—	[11])390	357	33	335	55	390	42
117	154	—	[12])154	84	70	46	180	98	278	46	—	26	?	?	14	12	26	43
20	10	—	10	8	2	5	7	5	12	6	—	6	4	2	4	2	6	44
4	42	—	42	42	—	—	42	—	42	42	—	[13])42	42	—	42	—	42	45
1218	13.692	219	13.911	12.397	1514	?	?	?	10.347	7226	215	7441	?	?	?	?	7441	

56 Correspondenten, 372 Comptoiristen, 51 Reisende, 63 Agenten, 24 Magazineure, 415 Commis und 415 Praktikanten. — [11]) Darunter 42 Buchhalter, 7 Correspondenten, 120 Comptoiristen, 3 Reisende, 8 Agenten, 7 Magazineure, 112 Commis und 91 Praktikanten. — [12]) Darunter 42 Mitglieder, welche sich noch zur Zeit ihrer früheren Anstellung um eine neue Stelle bewarben. — [13]) Darunter 2 Lehrlinge. Von den 42 untergebrachten entlassenen Sträflingen befanden sich am Ende des Jahres 1893 noch 20 in den ihnen zugewiesenen Arbeitsplätzen.

4. Lehrstellenvermittlung.

Mit der Lehrstellenvermittlung befassen sich, und zwar sämmtlich unentgeltlich:

1. Das städtische Lehrstellen-Nachweiseamt, dessen Geschäfte vom Departement XVIII des Magistrates geführt werden. Es hat seine Thätigkeit am 2. Mai 1888 begonnen.

2. Der Centralverein für Lehrlingsunterbringung (mit dem Sitze in Wien VI., Hirschengasse 13). Er wurde im Jahre 1883 gegründet, hat aber erst im Jahre 1886 eine umfassendere Thätigkeit begonnen; in den Jahren 1884 und 1885 wurden nur 46 Lehrlinge untergebracht. Die Einnahmen des Vereines an Mitgliederbeiträgen, Subventionen 2c. betrugen im Jahre 1893: 4925 fl. 80 kr., die Ausgaben 4153 fl. 45 kr., der Vermögensstand zu Ende des Jahres belief sich auf 2864 fl. 20 kr. In dem vom Vereine verwalteten Lehrlingsheim (zur Beherbergung und Verpflegung von zur Unterbringung angemeldeten Lehrlingen, verbunden mit einem Internate für solche Lehrlinge, welche während der Lehrzeit beim Lehrherrn Wohnung und Pflege nicht erhalten) waren im Jahre 1893: 2108 Knaben untergebracht, davon ohne Verpflegung 1176, mit Verpflegung 932. Von den Verpflegten hatten ganze Verpflegung 844, bloß Frühstück und Abendmahl oder nur Mittagmahl 88; gegen Entrichtung der vorgeschriebenen Verpflegsgebür von täglich 40 kr. bekamen 283, im Internate 23 und unentgeltlich 626 die Verpflegung. Die Einnahmen betrugen 7298 fl. 98 kr. (darunter 4160 fl. von der Gewerbeschul-Commission und 3138 fl. 98 kr. an Verpflegsgebüren), die Ausgaben 7424 fl. 25 kr.

3. Der katholische Meisterverein mit dem Sitze in Wien, VI., Gumpendorferstraße 39. Er unterhält in diesem Hause eine „Lehrlingsanstalt". Der Zweck dieser Anstalt umfasst 1. die unentgeltliche Lehrstellenvermittlung für christliche Knaben, 2. die Erhaltung eines Lehrlingshospizes zur unentgeltlichen Aufnahme und Beherbergung von Knaben, welche zur Unterbringung vorgemerkt sind, bis sie eine Lehrstelle gefunden haben, sowie von solchen Lehrlingen, welche bei ihrem Lehrherrn Kost und Wohnung nicht haben, 3. eine allsonntägliche Christenlehre in der Vereinscapelle für Lehrlinge. Die Kosten dieser Anstalt finden durch freiwillige Beiträge der Mitglieder und Förderer des Vereines ihre Bedeckung.

4. Die Congregation der frommen Arbeiter nach der Regel des heil. Josef Calasanz („Congregatio piorum operariorum" oder „Institutum Calasantinum") mit dem Sitze in Wien, XV. Bez., Tellgasse 7, welche am 24. November 1889 canonisch errichtet[1]) wurde. Sie hat in ihren Wirkungskreis auch die unentgeltliche Lehrstellenvermittlung aufgenommen, durch welche christlichen Meistern christliche Lehrlinge zugebracht werden sollen, ferner die Errichtung von Lehrlingsasylen, in welchen einerseits armen Knaben, bis ein für sie passender Lehrplatz gefunden ist, Unterkunft gewährt wird, anderseits Lehrlinge, welche nicht beim Lehrmeister Wohnung und Verpflegung haben, diese und christliche Erziehung erhalten.

5. Der Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten. Dieser Verein (mit dem Sitze in Wien, IX., Grünethorgasse 26) wurde im Jahre 1840 gegründet und hat sich die Bildung inländischer Israeliten zu tüchtigen Handwerkern und die Förderung ihres selbständigen Gewerbebetriebes zum Zwecke gesetzt. In den Wirkungskreis des Vereines fällt insbesondere die unentgeltliche Unterbringung der vom Vorstande aufgenommenen Vereinszöglinge bei geeigneten Meistern, die Sorge für ihren Religions- und Wiederholungsunterricht in den Lehrgegenständen der Volksschule, die Ueberwachung ihres diesfälligen Fortganges und die materielle Unterstützung derselben während und nach der Lehrzeit. Zu Ende des Jahres 1893 standen 795 Lehrlinge unter der Obhut des Vereines. Die Zahl der Mitglieder des Vereines (Einzelpersonen und Firmen) belief sich im Jahre 1893 auf 464 mit Jahresbeiträgen von mindestens 5 fl. Die Einnahmen des Vereins im Jahre 1893 betrugen 27.563 fl., die Ausgaben 28.087 fl. 38 kr., der Vermögensstand zu Ende des Jahres belief sich auf: Activa 222.176 fl. 37 kr., Passiva (Hypothekar-Darlehen der Sparcasse) 24.184 fl. 67 kr., so dass das reine Vermögen 197.991 fl. 70 kr. betrug.

6. Der Centralverein für Vermittlung von Lehrstellen an Mädchen mit dem Sitze in Wien, VII., Hermannsgasse 2, bezw. Neubaugasse 21. Er wurde zu Anfang des Jahres 1893 durch den Centralverein für Lehrlingsunterbringung gegründet und zählte zu Ende dieses Jahres 105 Mitglieder. Der Zweck des Vereines ist, aus der Schule austretende Mädchen, welche sich dem Gewerbestande widmen wollen und denen es an geeigneten Berathern und Helfern fehlt, in ihrer sittlichen und intellectuellen Weiterbildung zu unterstützen. Die Einnahmen betrugen im Jahre 1893 durch Mitgliedsbeiträge und Spenden 238 fl., die Ausgaben 128 fl. 74 kr.

[1]) Vor der Errichtung dieser Congregation wurde die Lehrstellenvermittlung unter denselben Voraussetzungen und mit der gleichen Tendenz von dem „Verein zur Gründung und Erhaltung katholischer Lehrlingsasyle" ausgeübt, dessen Thätigkeit in den im 7. Jahrgange dieses Jahrbuches, Seite 370 hinsichtlich der Lehrlingsvermittlung der Congregation der frommen Arbeiter angeführten Daten mitinbegriffen erscheint.

1. Thatigkeit des städtischen Lehrlingsstellen-Nachweiseamtes und der Vereine für Lehrstellenvermittlung im Jahre 1893.[1])

Organ der Lehrstellenvermittlung	Zahl der: zur Unterbringung vorgemerkten Lehrlinge	Zahl der: angemeldeten Lehrherren[2]), bezw. freien Plätze für Lehrlinge	Zahl der: untergebrachten Lehrlinge	Geburtsort, bezw. Geburtsland der untergebrachten Lehrlinge: Wien	Niederösterreich ohne Wien	Sonstiges Österreich	Ungarn	Sonstiges Ausland	Glaubensbekenntnis der untergebrachten Lehrlinge: Römisch-katholisch	Evangelisch	Mosaisch	Sonstigen Bekenntnisses	Alter der untergebrachten Lehrlinge: Bis mit 14 Jahren	Über 14 bis mit 16 Jahren	Über 16 bis mit 18 Jahren	Über 18 bis mit 20 Jahren	Über 20 Jahre	Von denselben erhielten Lehrplätze: in Wien	außerhalb Wiens
Städtisches Lehrlingsstellen-Nachweiseamt	451	490[3])	151	125	5	18	3	—	150	—	1	—	115	25	11	—	—	147	4
Centralverein für Lehrlingsunterbringung	5675[4])	6113	5478[5])	2534	692	994	171	86	5078	253	68	78	3606	1706	150	12	3	5315	162
Katholischer Meisterverein	113	101	94	18	42	34	—	—	94	—	—	—	?	?	?	?	?	?	?
Congregation der frommen Arbeiter . .	132	181	111	51	34	23	3	—	111	—	—	—	18	87	5	1	—	111	—
Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten	375	—	375	22	15	176	162	—	—	—	375	—	148	227	—	—	—	371	4
Centralverein für Vermittlung von Lehrstellen an Mädchen	54	91	54	35	2	16	—	1	44	—	10	—	34	18	—	2	—	?	?
zusammen . . .	6800	6976	6263	3785	790	1261	339	87	5477	253	454	78	?	?	?	?	?	?	?

[1]) Da noch nicht alle Vereine für Lehrstellenvermittlung die Daten in der Form angeben, wie sie vom städtischen Lehrlingsstellen-Nachweiseamte geliefert werden, konnten nicht alle Spalten der Tabelle mit Ziffern ausgefüllt werden. — [2]) Von dem Nachweiseamte und dem Centralvereine wird nur die Zahl der Gewerbetreibenden, nicht aber die der freien Lehrplätze mitgetheilt. — [3]) Darunter zwei Plätze für Lehrmädchen. — [4]) Zahl der vorgemerkten und einem Lehrplatze zugewiesenen, jedoch nicht immer aufgenommenen Lehrlinge. Die Zahl der angemeldeten Bewerber um Lehrstellen betrug nach einer oberflächlichen Zählung 28.100. — [5]) Unter dieser Zahl ist auch eine Anzahl Lehrmädchen inbegriffen.

2. Gewerbe, in welchen in den Jahren 1892 und 1893 vom städtischen Lehrlingsstellen-Nachweiseamte und den Vereinen für Lehrstellenvermittlung Lehrlinge untergebracht wurden.

Jahr, bezw. Gewerbe	Gesammtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Lehrlingsstellen-Nachweiseamt			Centralverein für Lehrlingsunterbringung [2]		Katholischer Meisterverein [2][3]	Congregation der frommen Arbeiter			Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten [2][3]	Centralverein für Vermittlung von Lehrstellen an Mädchen [2]	
		Zahl der											
		vorgemerkten Lehrlinge	angemeldeten Lehrherren [1]	untergebrachten Lehrlinge	angemeldeten Lehrherren [1]	untergebrachten Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge	vorgemerkten Lehrlinge	angemeldeten freien Lehrplätze	untergebrachten Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge	angemeldeten freien Lehrplätze	untergebrachten Lehrmädchen
1892	5592	325	475	170	5407	4903	54	48	137	111	354	—	—
1893	6263	451	490	151	6113	5478	94	132	181	111	375	91	54
und zwar im Jahre 1893 bei den Gewerben:						[4]							
Anstreicher und Lackierer	54	4	7	4	55	50	—	—	1	—	—	—	—
Bäcker	395	32	28	12	404	371	—	2	4	1	11	—	—
Bettwarenerzeuger	16	6	7	5	11	11	—	—	—	—	—	—	—
Bildhauer	108	6	6	3	96	94	2	7	6	6	3	—	—
Blas- und Streichinstrumentenmacher	12	—	—	—	12	12	—	—	—	—	—	—	—
Buchbinder, Cartonagerzeuger u. s. w.	311	25	18	11	279	261	6	4	5	4	27	3	2
Buchdrucker u. Schriftgießer	46	9	3	1	45	41	—	1	—	1	3	—	—
Buchhändler	12	1	—	—	12	12	—	—	—	—	—	—	—
Büchsenmacher und Schwertfeger	13	2	—	—	13	13	—	—	—	—	—	—	—
Bürsten- und Pinselmacher	39	1	2	—	31	30	2	1	1	1	5	1	1
Clavier- und Orgelbauer	2	—	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—
Drechsler	324	10	27	6	397	286	8	6	11	5	19	—	—
Elektrotechniker	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Färber	7	—	—	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—
Fassbinder	52	3	5	3	48	48	—	1	2	1	—	—	—
Feilhauer	13	—	—	—	15	13	—	—	—	—	—	—	—
Feinzeugschmiede	54	—	3	—	63	52	2	—	—	—	—	—	—
Fleischhauer	58	12	5	—	59	58	—	—	—	—	—	—	—
Fleischselcher	22	1	—	—	21	21	1	—	—	—	—	—	—
Friseure	54	8	5	—	62	54	—	—	—	—	—	—	—
Gärtner	22	3	1	—	22	22	—	—	—	—	—	—	—
Gas- und Wasserleitungs-Installateure	21	1	1	—	18	16	—	—	—	—	5	—	—
Gastwirte	23	3	1	2	22	21	—	—	—	—	—	—	—
Gemischtwarenverschleißer	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerber	8	—	—	—	10	8	—	—	—	—	—	—	—
Gießer	47	—	11	—	42	36	1	5	4	4	6	—	—
Gipsgießer und Terracottafabrikanten	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Glaser	70	13	—	6	64	55	2	5	5	5	2	—	—
Gold- und Metallschläger	10	2	1	—	11	10	—	—	—	—	—	—	—
Grabkränze-Erzeuger	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Graveure, Ciseleure u. s. w.	62	4	3	—	59	56	—	2	1	2	4	—	—
Gürtler und Metallwarenerzeuger	161	10	4	4	161	151	—	2	3	—	6	—	—
Hafner	14	—	—	—	13	13	1	—	—	—	—	—	—
Handschuh- und Bandagenmacher	31	7	6	3	29	28	—	—	—	—	—	—	—
Harmonikamacher	10	—	—	—	11	10	—	—	—	—	—	—	—
Huf- und Wagenschmiede	93	11	16	6	88	84	2	2	3	1	—	—	—
Hutmacher	119	9	6	2	108	107	2	1	—	1	6	2	1
Juweliere, Gold- und Silberarbeiter	200	6	5	3	197	177	—	5	2	4	16	—	—
Kaffeesieder	8	—	1	—	9	8	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Vergleiche die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle. — [2]) Die zur Unterbringung vorgemerkten Lehrlinge können nach den einzelnen Gewerbszweigen, für welche sie sich angemeldet haben, nicht aufgetheilt werden, da derartige Vormerkungen bei dem Vereine bisher nicht geführt werden. — [3]) Die vorgemerkten freien Lehrplätze konnten nicht nach Gewerben aufgetheilt werden, da der Verein dieses Detail nicht mitgetheilt hat. — [4]) Vergleiche die 5. Anmerkung zur vorausgehenden Tabelle.

(Fortsetzung).

Gewerbe	Gesammtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Lehrlingsstellen-Nachweiseamt			Centralverein für Lehrlingsunterbringung[2])		Katholischer Meisterverein[2])[3])	Congregation der frommen Arbeiter			Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten[2])[3])	Centralverein zur Vermittlung von Lehrstellen an Mädchen[2])	
		Zahl der											
		vorgemerkten Lehrlinge	angemeldeten Lehrherren[1])	untergebrachten Lehrlinge	angemeldeten Lehrherren[1])	untergebrachten Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge	vorgemerkten Lehrlinge	angemeldeten freien Lehrplätze	untergebrachten Lehrlinge	untergebrachten Lehrlinge	angemeldeten freien Lehrplätze	untergebrachten Lehrmädchen
Kamm- und Fächermacher und Federnschmücker	42	1	—	1	43	37	—	—	1	—	1	10	3
Kaufleute	262	19	15	3	269	258	—	3	—	1	—	—	—
Kleidermacher	675	40	48	13	667	612	12	18	17	18	6	20	14
Korbflechter	12	2	1	1	8	7	—	1	1	1	3	—	—
Kunstblumenerzeuger	8	—	—	—	7	[4]) 5	—	—	—	—	—	14	3
Kunststicker	7	—	—	—	5	[4]) 4	—	—	—	—	—	3	3
Kupferschmiede	10	—	1	—	10	10	—	—	—	—	—	—	—
Kürschner	47	2	3	1	41	36	4	—	1	—	6	—	—
Litho- und Zinkographen	8	1	—	1	6	4	—	—	—	—	3	—	—
Maschinenbauer und Mechaniker	85	9	1	—	77	74	—	2	3	2	9	—	—
Miedermacher	3	—	—	—	2	[4]) 2	—	—	—	—	—	2	1
Modistinnen	6	—	—	—	4	[4]) 3	—	—	—	—	—	3	3
Müller	2	—	—	—	2	2	—	—	1	—	—	—	—
Nadler	8	—	—	—	5	8	—	—	—	—	—	—	—
Optiker	21	1	1	—	23	21	—	—	—	—	—	—	—
Pfaidler	5	—	—	—	5	[4]) 3	—	—	—	—	—	6	2
Photographen	10	1	—	1	10	9	—	—	—	—	—	—	—
Plattierer	5	—	—	—	7	5	—	—	—	—	—	—	—
Posamentierer	32	—	1	—	22	16	—	—	—	—	7	13	9
Rauchfangkehrer	20	—	—	—	22	20	—	—	—	—	—	—	—
Riemer und Sattler	46	18	10	4	40	39	—	1	1	1	2	—	—
Schilder- u. Schriftenmaler	34	—	1	—	37	34	—	—	1	—	—	—	—
Schleifer	7	—	—	—	5	4	1	—	—	—	—	2	2
Schlosser	270	20	6	4	204	202	8	3	4	2	54	—	—
Schuhmacher	579	28	67	12	661	504	14	9	32	8	39	3	2
Seidenwarenerzeuger	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Seifensieder	2	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—
Seiler	11	—	1		14	11	—	—	—	—	—	—	—
Siebmacher	5	2	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—
Stuccaturer	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Sonn- und Regenschirmmacher	13	1	3	—	9	7	—	—	—	—	4	2	2
Spengler	211	18	25	5	181	170	2	4	7	4	30	—	—
Spielkartenerzeuger	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Spielwarenerzeuger	7	—	—	—	7	7	—	—	1	—	—	—	—
Steinmetze	5	—	—	—	4	4	—	—	—	—	1	—	—
Stein- und Kupferdrucker	16	—	3	—	16	15	—	1	—	1	—	—	—
Tapezierer	148	33	23	12	107	102	3	4	4	3	28	—	—
Taschner	48	4	6	—	44	39	—	5	5	5	4	—	—
Tischler	878	38	71	14	831	779	12	22	45	22	51	—	—
Tuchscherer	6	—	—	—	7	6	—	—	—	—	—	—	—
Uhrmacher	44	4	2	1	37	32	2	1	1	1	8	—	—
Vergolder	24	—	2	—	28	22	—	1	1	1	1	—	—
Wachsperlenerzeuger	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Wagner	55	6	9	3	51	46	4	2	3	2	—	—	—
Weber	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Webwarenzurichter	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Wirkwaren-, Weißwaren- und Cravattenerzeuger	14	—	—	—	12	10	—	—	—	—	—	5	4
Zahntechniker	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Zimmer- und Industriemaler	27	1	5	1	31	20	3	3	4	3	—	—	—
Zuckerbäcker	33	8	2	2	26	26	—	—	—	—	5	—	—
Sonstige Gewerbe	7	3	8	1	8	6	—	8	—	—	—	—	—

[1]) Vergleiche die 2. Anmerkung zur Tabelle auf Seite 508. — [2]) Die zur Unterbringung vorgemerkten Lehrlinge können nach den einzelnen Gewerbszweigen, für welche sie sich angemeldet haben, nicht aufgetheilt werden, da derartige Vormerkungen bei dem Vereine bisher nicht geführt werden. — [3]) Die vorgemerkten freien Lehrplätze konnten nicht nach Gewerben aufgetheilt werden, da der Verein dieses Detail nicht mitgetheilt hat. — [4]) Lehrmädchen.

4. Gewerbliche

a) Krankencassen der ge-

1. Genossenschaftliche

1. Einnahmen und Ausgaben der genossenschaftlichen

Laufende Zahl	Jahr, beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Einnahmen: Beiträge der Mitglieder fl.	kr.	Beiträge der Gewerbsinhaber fl.	kr.	Zinsen fl.	kr.	sonstige fl.	kr.	zusammen fl.	kr.
	1889 (61 Cassen)	275.710	27	115.199	33	1.768	57	15.948	23	408.626	40
	1890 (72 „)	695.574	52	330.293	72	5.875	70	58.253	53	1,089.997	47
	1891 (73 „)	723 029	55	345 079	18	9.017	16	44.586	51	1,121.712	40
	1892 (73 „)	777.169	44	371.951	80	12.895	35	38 341	83	1,200 358	42
	1893 (73[4]) „)	829.887	45	398.281	71	17.353	24	33.160	16	1,278.682	56
	u. zw. im Jahre 1893 bei folgenden Krankencassen:[2])										
1	Bäcker	34.569	50	16.021	39	903	—	934	—	52.427	89
2	Banderzeuger	3.691	36	1.818	51	184	74	40	79	5.735	40
3	Bettwarenerzeuger	1.395	46	697	73	36	19	1	—	2.130	38
4	Blas- und Streichinstrumentenmacher	1.631	08	815	54	75	31	90	26	2.612	19
5	Buchbinder	27.071	80	12.958	26	746	91	964	23	41.741	20
6	Buchdrucker und Schriftgießer	42.173	76	20.390	46	1.061	97	2.103	09	65.729	28
7	Buchhändler	4.630	75	2.288	75	239	11	34	99	7.193	60
8	Büchsenmacher u. Schwertfeger	1.023	54	511	78	52	68	17		1.605	—
9	Bürsten- und Pinselmacher	1.249	79	683	50	122	47	34	94	2.090	70
10	Canal- und Senkgrubenräumer	2.382	01	1 191	—	60	14	403	82	4.036	97
11	Clavier- und Orgelbauer	3.981	72	1.990	86	101	95	115	63	6.190	16
12	Dachdecker	4 392	36	2 196	18	104	26	1.816	73	8.509	53
13	Drechsler	40.657	20	19 022	82	30	—	1.417	12	61.127	14
14	Einspänner[3])	5.104	76	2.552	48	—	—	278	10	7.935	34
15	Fassbinder	2.389	—	1 194	50	247	40	98	87	3.929	77
16	Federnschmücker	1.667	86	833	94	36	45	56	45	2.594	70
17	Feinzeugschmiede	5.154	06	2.577	03	90	—	188	38	8.009	47
18	Fleischhauer	5.609	36	2.786	92	226	20	95	38	8.717	86
19	Fleischselcher	6.382	76	3.191	36	254	15	632	76	10.461	03
20	Friseure 2c.	6.878	50	3 316	25	437	69	89	15	10.721	59
21	Gastwirte	42.762	60	20.270	40	247	76	3.884	01	67.164	77
22	Gießer	5.040	03	2.260	98	160	49	292	96	7.754	46
23	Glaser 2c.	3.130	02	1.549	86	145	26	88	16	4.913	30
24	Gold- und Metallschläger	1.159	58	579	84	8	40	—	50	1.748	32
25	Graveure 2c.	2.772	39	1.314	54	236	27	25	30	4.348	50
26	Groß- u. Klein-Fuhrwerksbesitzer	18.006	30	9 003	15	150	94	302	77	27.463	16
27	Gürtler 2c.	15.236	48	7.618	24	487	95	770	40	24.113	07
28	Hafner	1.925	30	817	70	68	40	67	12	2.878	52
29	Handschuhmacher	2.771	25	1.385	74	68	04	177	10	4.402	13
30	Huf- und Wagenschmiede	6.106	90	2.897	96	69	73	182	94	9.257	53
31	Hutmacher	8.379	17	3.785	29	29	40	92	58	12.286	44
32	Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	17.014	62	8.596	86	500	16	62	75	26 174	39
33	Kaffeesieder	11.793	70	5.861	90	109	44	235	77	18.000	81
34	Kamm- und Fächermacher	3.286	50	1.615	05	38	96	27	10	4.967	61

[1]) Bei einigen Genossenschaften gibt es entweder gar keine gewerblichen Hilfsarbeiter, oder es ist für letztere durch den Beitritt zur Bezirks-Krankencasse 2c. vorgesorgt (vergl. hiezu die Tabellen auf Seite 521 ff). — [2]) Die Krankencasse der Anstreicher und Wagenlackierer wurde im Berichtjahre mit der Krankencasse der Zimmer- und Decorationsmaler

Krankencassen.

werblichen Genossenschaften.

Gehilfen-Krankencassen.

Krankencassen in den Jahren 1889—1893. [1])

Ausgaben														Die Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben um		Laufende Zahl
Krankengelder 2c.		Aerzte, Kranken-Controle, Medicamente 2c.		Spitalverpflegskosten		Leichenkostenbeiträge		Verwaltungs-Auslagen		sonstige		zusammen				
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
226.006	24	41.195	23	13.632	12	15 051	45	69.963	35			365.848	39	+ 42.778	01	
563.432	73	192 861	33	62.163	58	43.574	59	140.453	41			1,002.285	64	+ 87.511	83	
536.372	05	205.094	19	73.491	07	45 379	24	131.884	09	6.629	80	998.850	44	+122.861	96	
566.620	52	214.820	59	104.409	53	41.504	51	143.675	23	5.620	66	1,076.651	04	+123.707	38	
622.583	03	214.267	—	105.218	83	47.850	45	156.545	75	4.042	61	1,150.507	67	+128.174	89	
25.800	99	8.670	10	6.142	19	2.240	—	6,875	33	—	—	49.728	61	+ 2,699	28	1
3.315	37	1.244	77	435	50	332	50	217	49	—	—	5.545	63	+ 189	77	2
1.183	25	351	—	79	—	100	—	185	51	—	—	1.898	76	+ 231	62	3
1.376	—	606	30	280	—	240	—	90	51	—	—	2.592	81	+ 19	38	4
16.904	98	6.183	90	2.511	52	1.000	—	4.503	42	253	72	31.357	54	+ 10.283	66	5
41.307	99	8.702	72	2.236	88	2.400	—	5 508	90	106	60	60.263	09	+ 5.466	19	6
3.528	—	716	87	61	—	180		741	87	—	—	5.227	74	+ 1.965	86	7
1.039	—	172	41	176	—	120	—	55	39	—	—	1.562	80	+ 42	20	8
1.191	46	461	75	103	55	110	-	295	48	1	48	2.163	72	— 73	02	9
1.836	43	703	04	468	75	200	—	517	23	100	—	3.825	45	+ 211	52	10
3.633	35	1.214	36	309	17	250	—	400	29	—	—	5.807	17	+ 382	99	11
4 263	49	1.535	22	748	61	270	—	1.314	63	18	22	8 150	17	+ 359	36	12
30.223	92	11.432	47	6.110	48	2.257	17	7.576	40	550	48	58.150	92	+ 2.946	22	13
5 387	45	423	15	—	—	925	—	2.077	34	66	80	8.879	74	— 944	40	14
1.624	05	670	32	228	40	154	—	831	75	33	50	3.542	02	+ 387	75	15
973	07	329	12	70	80	60	—	743	24	—	—	2.186	23	+ 408	47	16
4.413	30	917	48	623	11	400	—	1.267	11	—	—	7.621	—	+ 388	47	17
1.687	60	1 865	77	1.610	45	176	—	2.329	69	—	—	7.669	51	+ 1.048	35	18
4.275	44	1.475	66	2 364	25	125	—	1.844	79	5	60	10.090	74	+ 370	29	19
3.961	37	1.560	—	1.216	84	275	—	1.946	74	164	—	9.123	95	+ 1.597	64	20
37.876	—	9.788	47	7.097	99	3.216	06	12.414	15	975	82	71.368	49	— 4.203	72	21
5.197	07	1.115	18	402	10	360	—	600	—	210	84	7.885	19	— 130	73	22
2.002	70	890	29	382	80	175		716	47	—	—	4.167	26	+ 746	04	23
1.052	94	164	61	111	—	120	—	104	91	40	28	1.593	74	+ 154	58	24
1.406	06	571	54	208	20	150	—	593	74	—	—	2.929	54	+ 1.418	96	25
13.876	98	3.564	17	3.350	60	825	—	3.200	70	33	24	24.850	69	+ 2.612	47	26
12.561	44	4.207	89	1.142	20	1.410	—	2.164	61	—	—	21.486	14	+ 2.626	93	27
1.430	90	298	79	97	10	200	—	219	85	—	—	2.246	64	+ 631	88	28
1.623	92	810	70	204	80	125	—	559	92	74	19	3.398	53	+ 1.003	60	29
3.286	50	1.640	87	740	25	120	—	1.318	45	209	37	7.315	44	+ 1.942	09	30
6.066	56	2.382	21	1.734	26	510	—	1.317	91	—	—	12.010	94	+ 275	50	31
13.845	92	3 991	50	1.189	51	1.900	—	3.528	98	108	24	24.564	15	+ 1.610	24	32
5.998	20	2.477	14	2.054	84	963	—	3.479	22	—	—	14.972	40	+ 3 028	41	33
3.240	50	470	15	264	70	100	—	869	16	—	—	4.944	51	+ 23	10	34

vereinigt. — [3]) Der Rechnungsabschluss umfasst die Zeit von der Gründung der Casse, 1. Juni 1893 bis 31. December 1893. — [4]) Ohne die Krankencasse der Pflasterer, deren Ausweise fehlen.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Einnahmen: Beiträge der Mitglieder fl.	kr.	Beiträge der Gewerbsinhaber fl.	kr	Zinsen fl.	kr.	sonstige fl.	kr.	zusammen fl.	kr.
35	Kaufmannschaft, Wiener	91.775	26	45.887	63	3095	77	1999	41	142.758	07
36	Kleidermacher	69.093	24	29.571	53	261	61	806	44	99.732	82
37	Korbflechter	862	68	431	06	39	82	29	42	1.362	98
38	Kunstblumenerzeuger	5.382	20	2.691	10	—	—	159	—	8.232	30
39	Kupferschmiede	1.186	—	592	90	92	40	20	80	1.892	10
40	Kürschner	2.753	96	1.351	92	104	29	67	—	4.277	17
41	Maschinenbauer und Mechaniker	6.131	04	3.065	52	102	—	1038	55	10.337	11
42	Modistinnen	4.083	58	1.978	14	164	39	67	90	6.294	01
43	Nadler	1.294	—	647	—	41	—	14	75	1.996	75
44	Optiker	1.304	22	643	92	52	64	—	—	2.000	78
45	Pflasterer [3])	?		?		?		?		?	
46	Plattierer	606	47	303	24	23	46	124	30	1.057	47
47	Posamentierer	12.047	38	5.445	74	40	—	171	70	17.704	82
48	Rauchfangkehrer	1.265	18	632	59	5	13	15	60	1.918	50
49	Riemer und Taschner	5.561	13	2.640	08	207	96	116	18	8.525	35
50	Rothgerber und Lederer	11.270	45	5.434	96	33	—	195	56	16.933	97
51	Sattler	2.244	87	1.048	53	189	42	27	50	3.510	32
52	Schlosser	27.204	10	12.892	60	731	38	1363	93	42.192	01
53	Schuhmacher	53.236	10	26.614	18	286	66	1283	55	81.420	49
54	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	8.209	10	3.996	84	353	82	422	68	12.982	44
55	Seidenwarenerzeuger	6.028	25	2.555	08	1327	81	173	26	10.084	40
56	Seiler	1.378	39	689	19	15	60	—	—	2.083	18
57	Siebmacher u. Gitterstricker	549	38	129	52	13	30	9	62	701	82
58	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	3.237	16	1.618	59	97	23	24	90	4.977	88
59	Spengler	5.373	20	2.686	60	314	48	175	80	8.550	08
60	Spielkartenerzeuger	1.490	48	745	24	61	86	132	61	2.430	19
61	Stein- und Kupferdrucker	9.510	72	4.761	24	118	17	1436	52	15.826	65
62	Tapezierer	6.401	08	3.070	47	230	40	153	54	9.855	49
63	Tischler	73.558	94	35.412	80	823	99	3589	34	113.385	07
64	Uhrmacher	1.822	30	911	15	20	—	67	—	2.820	45
65	Vergolder	3.472	97	1.508	11	198	15	11	80	5.191	03
66	Wagner	1.987	18	992	97	116	66	33	28	3.130	09
67	Weber	6.694	80	3.270	84	218	40	172	10	10.356	14
68	Webwarenzurichter	20.135	13	9.963	77	—	—	477	—	30.575	90
69	Weißgerber	1.546	04	702	39	161	06	4	78	2.414	27
70	Wirkwarenerzeuger	4.300	89	1.960	97	53	01	55	90	6.370	77
71	Zier- und Küchengärtner	1.652	12	826	06	—	—	43	82	2.522	—
72	Zimmermeister	10.847	19	5.335	97	320	73	1365	18	17.869	07
73	Zimmer- und Decorationsmaler, Anstreicher und Wagenlackierer [5])	17.315	58	7.906	98	8	86	1373	61	26.605	03
74	Zuckerbäcker und Chocolatemacher	5.653	22	2.767	52	96	96	313	68	8.831	38

[1]) Darunter auch die Beerdigungskosten. — [2]) Unter „Krankengelder ꝛc." enthalten. — [3]) Der Rechnungsabschluss dieser Casse war bis zur Fertigstellung des Jahrbuches dem statistischen Departement nicht vorgelegt worden. — [4]) Darunter auch die Ausgaben für Aerzte, Medicamente, Spitalverpflegung ꝛc. — [5]) Summe der Einnahmen und Aus-

(Fortsetzung und Schluss.)

Ausgaben														Die Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben um		Laufende Zahl
Kranken-gelder 2c.		Aerzte, Kranken-Controle, Medicamente 2c.		Spital-ver-pflegs-kosten		Leichen-kosten-beiträge		Verwal-tungs-Auslagen		sonstige		zusammen				
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
68.999	53	33.091	46	2.479	52	6625	—	13.486	52	—	—	124.682	03	+ 18.076	04	35
46.571	29	13.625	09	11.311	61	3069	—	11.791	67	86	31	86.454	97	+ 13.277	85	36
473	80	223	44	50	05	75	—	167	26	—	—	989	55	+ 373	43	37
[1]) 4.680	24	1.203	48	502	—	[2]) —	—	807	29	543	72	7.736	73	+ 495	57	38
804	31	250	18	—	—	40	—	142	42	—	—	1.236	91	+ 655	19	39
1.567	98	749	54	479	20	30	—	697	95	—	—	3.524	67	+ 752	50	40
5.985	49	1.413	—	80	33	250	—	812	56	—	—	8.541	38	+ 1.795	73	41
2.606	90	1.084	78	177	80	75	—	1.408	09	7	56	5.360	13	+ 933	88	42
833	86	235	95	141	45	66	—	195	—	36	23	1.508	49	+ 488	26	43
376	89	378	80	116	—	75	—	140	48	—	—	1.087	17	+ 913	61	44
?		?		?		?		?		?		?		?		45
289	80	131	04	43	—	—	—	100	29	—	—	564	13	+ 493	34	46
8.861	58	4.261	41	1.281	24	800	—	1.824	82	—	—	17.029	05	+ 675	77	47
783	—	244	83	152	80	120	—	510	28	15	74	1.826	65	+ 91	85	48
4.324	95	1.370	14	540	70	300	—	636	16	—	—	7.171	95	+ 1.353	40	49
8.789	40	3.226	26	890	38	1179	95	779	39	—	—	14.865	38	+ 2.068	59	50
1.202	40	646	96	214	90	—	—	425	92	—	—	2.490	18	+ 1.020	14	51
21.559	96	7.025	42	3.206	76	1325	—	6.042	84	—	—	39.157	98	+ 3.034	03	52
27.549	24	18.582	57	13.161	53	1714	70	9.122	16	11	51	70.141	71	+ 11.278	78	53
5.907	34	1.925	98	581	60	650	—	1.175	26	—	—	10.240	18	+ 2.742	26	54
6.327	42	2.816	13	723	40	712	—	1.262	90	124	73	11.966	58	— 1.882	18	55
[4]) 1.123	41	9	—	—	—	80	—	161	44	—	—	1.373	85	— 709	33	56
579	18	67	20	70	—	—	—	115	97	11	90	844	25	— 142	43	57
1.794	48	593	60	93	—	[2]) —	—	860	70	—	—	3.341	78	+ 1.636	10	58
[1]) 3.716	94	1.656	—	733	25	[2]) —	—	749	62	—	—	6.855	81	+ 1.694	27	59
860	60	319	76	77	—	60	—	75	14	—	—	1.392	50	+ 1.037	69	60
5.102	01	2.340	12	1.252	10	690	—	2.659	62	—	—	12.043	85	+ 3.782	80	61
4.556	—	1.712	87	568	70	425	—	1.851	92	—	—	9.114	49	+ 741	—	62
55.632	12	16.550	52	10.330	88	3551	82	12.473	89	—	—	98.539	23	+ 14.845	84	63
1.308	59	429	—	300	50	75	—	740	97	—	—	2.854	06	— 33	61	64
2.107	76	889	28	364	60	320	—	683	60	—	—	4.365	24	+ 825	79	65
1.404	50	338	99	380	—	40	—	302	—	109	55	2.575	04	+ 555	05	66
6.001	30	1.541	74	670	20	603	—	1.263	79	40	—	10.120	03	+ 236	11	67
18.592	08	4.219	39	4.315	05	891	95	3.729	83	3	25	31.751	55	— 1.175	65	68
1.416	96	409	19	143	—	40	—	143	16	—	—	2.152	31	+ 261	96	69
3.774	15	1.394	50	520	70	145	—	853	45	35	98	6.723	78	— 353	01	70
907	37	304	33	190	67	25	—	881	86	—	—	2.309	23	+ 213	77	71
11.424	42	1.558	34	1.167	76	560	—	2.401	74	—	—	17.112	26	+ 756	81	72
12.819	46	4.252	81	2.683	10	984	30	2.892	39	—	—	23.632	06	+ 2.972	97	73
3.574	12	1.575	98	467	20	264	—	1.764	22	63	75	7.709	27	+ 1.122	11	74

gaben der Krankencassen der Anstreicher und Wagenlackierer und der Zimmer- und Decorationsmaler bis 17. Juni, vom 18. Juni an Einnahmen und Ausgaben der vereinigten Krankencasse. Vergleiche auch die 2. Anmerkung auf Seite 511.

2. Vermögensstand der genossenschaftlichen Gehilfen-Krankencassen am Ende der Jahre 1891—1893.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Activa: Cassebarschaft fl.	kr.	Spareinlagen fl.	kr.	Wertpapiere fl.	kr.	Forderungen[1] fl.	kr.	Inventar fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Passiva fl.	kr.	Die Activa sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um fl.	kr.
	1891 (73 Cassen)	64.806	89	144.465	38	175.311	54	78.626	54	11.913	53	475.123	88	56.367	28	+ 418.756	60
	1892 (73 Cassen)	60.313	70	182.012	42	264.540	29	89.164	02	13.309	22	609.339	65	39.176	07	+ 570.163	58
	1893 (73 Cassen)[2]	56.954	66	202.237	98	380.499	32	104.725	37	13.988	98	758.406	31	36.385	13	+ 722.021	18
	und zwar im Jahre 1893 bei folgenden Krankencassen:																
1	Bäcker	428	53	1.561	43	28.333	—	5.312	23	727	—	36.362	19	1.191	25	+ 35.170	94
2	Banderzeuger	41	68	2.474	50	7.414	25	645	21	—	—	10.575	64	223	—	+ 10.352	64
3	Bettwarenerzeuger	246	48	1.107	62	—	—	—	—	—	—	1.354	10	—	—	+ 1.354	10
4	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	212	26	2.731	04	—	—	426	42	95	97	3.465	69	—	—	+ 3.465	69
5	Buchbinder	2.474	29	2.111	39	19.598	—	4.484	44	456	88	29.125	—	1.508	20	+ 27.616	80
6	Buchdrucker und Schriftgießer	1.573	89	102	31	34.178	—	1.305	54	566	84	37.726	58	1.153	38	+ 36.573	20
7	Buchhändler	29	33	—	—	6.807	50	86	50	—	—	6.923	33	121	50	+ 6.801	83
8	Büchsenmacher und Schwertfeger	449	78	1.671	17	—	—	—	—	—	—	2.120	95	—	—	+ 2.120	95
9	Bürsten- und Pinselmacher	116	51	3.103	90	19	25	—	—	99	94	3.339	60	—	—	+ 3.339	60
10	Canal- und Senkgrubenräumer	278	74	1.806	48	—	—	—	—	—	—	2.085	22	—	—	+ 2.085	22
11	Clavier- und Orgelbauer	714	55	3.218	86	—	—	232	26	—	—	4.195	67	—	—	+ 4.195	67
12	Dachdecker	259	33	1.014	05	3.690	20	24	50	520	—	5.508	08	—	—	+ 5.508	08
13	Drechsler	5.574	52	431	69	2.477	50	20.334	32	582	95	29.430	98	3.678	16	+ 25.752	82
14	Einspänner	155	60	—	—	—	—	—	—	—	—	155	60	1.100	—	— 944	40
15	Faßbinder	566	77	825	77	5.906	15	70	20	100	—	7.468	89	170	20	+ 7.298	69
16	Federnschmücker	740	57	773	—	293	10	79	20	—	—	1.885	87	—	—	+ 1.885	87
17	Feinzeugschmiede	921	01	1.005	94	2.616	—	836	07	25	—	5.434	02	295	53	+ 5.138	49
18	Fleischhauer	464	83	7.925	—	—	—	—	—	—	—	8.389	83	—	—	+ 8.389	83
19	Fleischselcher	149	40	7.239	65	—	—	—	—	—	—	7.389	05	—	—	+ 7.389	05
20	Friseure 2c.	—	—	328	50	11.749	30	—	—	—	—	12.077	80	—	—	+ 12.077	80
21	Gastwirte	—	—	[3]2.633	66	—	—	—	—	—	—	2.633	66	—	—	+ 2.633	66
22	Gießer	279	41	4.559	49	—	—	1.083	83	65	93	5.988	66	368	32	+ 5.620	34
23	Glaser 2c.	559	58	—	—	3.918	30	38	32	15	—	4.531	20	—	—	+ 4.531	20
24	Gold- und Metallschläger	352	96	5	50	195	40	—	—	—	—	553	86	171	34	+ 382	52
25	Graveure 2c.	298	58	636	28	4.897	50	110	33	81	96	6.024	65	243	81	+ 5.780	84
26	Groß- und Klein-Fuhrwerksbesitzer	2.768	67	7.329	68	—	—	320	70	681	68	11.100	73	278	60	+ 10.822	13
27	Gürtler 2c.[4]	944	53	2.047	92	13.755	50	2.426	74	—	—	19.174	69	672	29	+ 18.502	40
28	Hafner	150	31	1.757	91	683	90	29	40	—	—	2.621	52	102	42	+ 2.519	10
29	Handschuhmacher	296	63	2.600	95	195	40	—	—	—	—	3.092	98	—	—	+ 3.092	98
30	Huf- und Wagenschmiede	770	44	1.575	10	2.252	85	—	—	128	39	4.726	78	—	—	+ 4.726	78
31	Hutmacher	864	42	25	73	683	90	—	—	—	—	1.574	05	2.256	63	— 682	58
32	Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	1.076	24	4.085	06	18.185	37	3.380	10	787	77	27.514	54	1.018	89	+ 26.495	65
33	Kaffeesieder	1.549	22	1.002	03	4.016	—	260	09	300	85	7.228	19	1.558	72	+ 5.669	47

[1]) Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — [2]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 510 und die 4. Anmerkung auf Seite 511. — [3]) Darunter auch die Cassebarschaft. — [4]) Die Krankencasse besitzt außerdem einen Unterstützungsfond, der im Jahre 1893 19 fl. 26 kr. Einnahmen, 75 fl. 01 kr. Ausgaben hatte und am Ende des Jahres einen Cassastand von 308 fl. 92 kr. aufwies.

34	Kamm- und Fächermacher	417	56	33	91	1.367	80	23	16	184	24	2.026	67	823	93	+	1.202	74
35	Kaufmannschaft, Wiener	688	41	13.564	83	74.547	50	—	—	2194	03	90.994	77	—	—	+	90.994	77
36	Kleidermacher	13.116	28	11.087	64	—	—	2.976	01	357	67	27.537	60	3.563	70	+	23.973	90
37	Korbflechter	219	42	1.422	10	—	—	53	99	—	—	1.695	51	—	—	+	1 695	51
38	Kunstblumenerzeuger	1.007	15	10	19	—	—	—	—	175	33	1.192	67	—	—	+	1.192	67
39	Kupferschmiede	108	56	30	53	1.959	—	95	42	—	—	2.193	51	—	—	+	2.193	51
40	Kürschner	263	58	3.803	27	—	—	—	—	148	95	4.215	80	—	—	+	4.215	80
41	Maschinenbauer und Mechaniker	479	44	2.405	60	6.783	75	1.398	42	—	—	11.067	21	178	—	+	10.889	21
42	Modistinnen	407	14	5.780	63	—	—	—	—	503	26	6.691	03	—	—	+	6 691	03
43	Nadler	159	62	216	91	735	77	—	—	—	—	1.112	30	—	—	+	1.112	30
44	Optiker	389	04	1.379	55	778	—	—	—	55	—	2.601	59	—	—	+	2.601	59
45	Pflasterer[2])	?		?		?		?		?		?		?			?	
46	Plattierer	231	47	1.098	42	—	—	—	—	—	—	1.329	89	—	—	+	1.329	89
47	Posamentierer	323	14	5.448	45	1.982	—	1.390	32	248	47	9.392	38	1.214	47	+	8.177	91
48	Rauchfangkehrer	49	06	119	70	—	—	—	—	—	—	168	76	—	—	+	168	76
49	Riemer und Taschner[3])	241	41	1.108	86	6.219	25	50	—	183	84	7.803	36	—	—	+	7.803	36
50	Rothgerber und Lederer	1.519	07	6.215	62	790	90	331	85	—	—	8.857	44	448	88	+	8.408	56
51	Sattler	113	76	653	83	4.569	25	190	76	108	—	5.635	60	—	—	+	5.635	60
52	Schlosser	828	66	3.586	94	24.617	10	5.537	06	539	60	35.109	36	1.079	45	+	34.020	91
53	Schuhmacher	1.429	30	4.435	58	10.108	20	14.585	35	636	08	31.194	51	2.585	20	+	28.609	31
54	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	417	56	7.951	73	2.996	15	603	67	344	77	12 313	88	207	22	+	12.106	66
55	Seidenwarenerzeuger	649	24	—	—	28.187	65	—	—	—	—	28.836	89	—	—	+	28.836	89
56	Seiler	218	79	772	90	522	85	—	—	—	—	1.514	54	—	—	+	1.514	54
57	Siebmacher und Gitterstricker	58	74	418	75	—	—	26	64	—	—	504	13	—	—	+	504	13
58	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	271	41	4.391	13	—	—	—	—	—	—	4.662	54	—	—	+	4.662	54
59	Spengler	45	57	7.068	28	97	95	—	—	—	—	7.211	80	—	—	+	7.211	80
60	Spielkartenerzeuger	150	14	2.300	—	—	—	—	—	—	—	2.450	14	—	—	+	2.450	14
61	Stein- und Kupferdrucker	856	57	4.800	—	—	—	1.364	47	250	—	7.271	04	250	—	+	7.021	04
62	Tapezierer	347	24	337	97	6.201	75	965	92	182	53	8.035	41	540	46	+	7.494	95
63	Tischler	877	63	5.975	64	17.874	—	22.137	83	1.120	90	47.986	00	2.733	75	+	45.252	25
64	Uhrmacher	—	—	[4]) 990	36	—	—	—	—	—	—	990	36	—	—	+	990	36
65	Vergolder[5])	608	19	6.133	77	—	—	—	—	179	10	6 921	06	—	—	+	6.921	06
66	Wagner	171	45	3.616	43	—	—	—	—	—	—	3.787	88	—	—	+	3.787	88
67	Weber	484	68	7.670	35	5.080	40	—	—	—	—	13.235	43	—	—	+	13.235	43
68	Webwarenzurichter	534	15	3.842	08	—	—	5.011	94	—	—	9.388	17	2.626	58	+	6.761	59
69	Weißgerber	352	39	4.411	61	195	70	—	—	—	—	4.959	70	—	—	+	4.959	70
70	Wirkwarenerzeuger	31	94	1.349	63	—	—	630	13	—	—	2.011	70	522	58	+	1.489	12
71	Zier- und Küchengärtner	327	85	1.268	19	—	—	—	—	—	—	1.596	04	—	—	+	1.596	04
72	Zimmermeister	2.565	96	2.219	58	9.200	30	2.563	96	968	77	17.518	57	1.248	95	+	16.269	62
73	Zimmer- und Decorationsmaler, Anstreicher und Wagenlackierer[3])	678	92	5.468	—	724	88	3.050	65	228	09	10.150	54	2.249	72	+	7.900	82
74	Zuckerbäcker und Chocolatemacher	5	11	1.157	41	3.092	80	61	42	144	19	4.460	93	—	—	+	4.460	93

[1]) Vergl. die 1. Anmerkung auf der vorhergehenden Seite. — [2]) Vergl. die 26. Anmerkung auf Seite 477. — [3]) Diese Krankencasse besitzt außerdem einen Unterstützungsfond für ausgesteuerte Mitglieder, der im Jahre 1893 19 fl. 52 kr. Zuwachs durch Zinsenzuschreibung hatte und am Jahresschlusse einen Vermögensstand von 591 fl. 46 kr. aufwies. — [4]) Darunter auch die Cassenbarschaft. — [5]) Diese Krankencasse besitzt außerdem einen Altersversorgungsfond der Gehilfen, welcher im Jahre 1893 an Einnahmen 18 fl. 58 kr., an Ausgaben 22 fl. hatte und am Jahresschlusse einen Vermögensstand von 275 fl. 89 kr. aufwies. — [6]) Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 510. — Die Krankencasse besitzt außerdem einen Unterstützungsfond, der durch Zinsenzuwachs im Jahre 1893 um 4 fl. 59 kr. wuchs, an Ausgaben aber 38 fl. 10 kr. hatte und am Ende des Jahres einen Stand von 116 fl. 25 kr. aufwies.

2. Genossenschaftliche Lehr-

Vermögensgebarung der genossenschaftlichen

Laufende Zahl	Jahr, bezw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Einnahmen: Beiträge der Gewerbsinhaber fl.	kr.	Antheile an den Aufding- und Freisprechgebüren fl.	kr.	sonstige Beiträge der Genossenschaft fl.	kr.	Zinsen fl.	kr.	sonstige fl.	kr.	zusammen fl.	kr.
	1890 (27 Cassen)			31.254	76			[2]) —	—	1384	56	32.639	32
	1891 (42 „)			59.838	12			[2]) —	—	1636	42	61.474	54
	1892 (44 „)	66.761	99	12.080	38	75	—	811	32	597	83	80.326	52
	1893 (45[7]) „)	70.194	93	10.887	12	952	24	1125	04	862	33	84.021	66
	u. zw. im Jahre 1893:												
1	Buchbinder	1.578	50	—	—	—	—	—	—	7	08	1.585	58
2	Bürsten- und Pinselmacher	120	30	—	—	—	—	—	—	—	—	120	30
3	Clavier- und Orgelbauer	180	50	—	—	—	—	25	88	—	—	206	38
4	Dachdecker	250	06	500	12	—	—	52	99	8	81	811	98
5	Drechsler	—	—	4.753	—	—	—	33	60	102	20	4.888	80
6	Fassbinder	293	30	382	—	—	—	12	60	—	—	687	90
7	Federnschmücker	486	20	—	—	—	—	—	—	—	—	486	20
8	Feinzeugschmiede	922	40	—	—	100	—	—	—	6	—	1.028	40
9	Fleischselcher	1.301	—	—	—	—	—	3	11	75	—	1.379	11
10	Friseure	1.961	58	—	—	—	—	69	58	—	—	2.031	16
11	Gießer	880	56	—	—	—	—	22	34	—	—	902	90
12	Glaser	116	—	88	—	100	—	—	—	—	—	304	—
13	Graveure	644	10	—	—	—	—	11	66	—	—	655	76
14	Gürtler	1.242	—	—	—	—	—	—	—	11	10	1.253	10
15	Handschuhmacher	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99	—
16	Huf- und Wagenschmiede	980	20	—	—	—	—	40	47	—	—	1 020	67
17	Hutmacher	841	50	—	—	—	—	—	—	—	—	841	50
18	Juweliere	896	—	—	—	211	—	155	—	32	18	1.294	18
19	Kammacher	99	90	166	—	—	—	9	61	—	—	275	51
20	Kaufmannschaft, Wiener	13.988	75	—	—	—	—	247	99	2	—	14.238	74
21	Kleidermacher	9.924	—	—	—	—	—	63	—	73	—	10.060	—
22	Korbflechter	—	—	95	—	—	—	—	—	29	95	124	95
23	Kunstblumenerzeuger	1.390	94	—	—	—	—	—	—	74	—	1.464	94
24	Kupferschmiede	131	—	—	—	—	—	10	09	—	—	141	09
25	Kürschner	366	—	—	—	—	—	15	19	5	—	386	19
26	Maschinenbauer 2c.	3.605	69	—	—	—	—	53	60	181	31	3.840	60
27	Modistinnen	1.199	40	—	—	—	—	43	51	15	05	1.257	96
28	Optiker	109	84	60	—	200	—	4	05	—	—	373	89
29	Plattierer	165	53	—	—	—	—	19	06	—	—	184	59
30	Posamentierer	1.644	75	—	—	—	—	41	88	65	48	1.752	11
31	Riemer	340	—	—	—	—	—	2	24	—	—	342	24
32	Sattler	215	30	286	50	—	—	—	—	—	—	501	80
33	Schlosser	6.456	82	—	—	341	24	70	53	21	—	6 889	59
34	Schuhmacher	6.132	60	—	—	—	—	—	—	101	10	6.233	70
35	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber	932	40	—	—	—	—	—	—	12	37	944	77
36	Sonnen- und Regenschirmerzeuger	486	70	—	—	—	—	17	95	13	80	518	45
37	Spengler	615	—	—	—	—	—	14	25	—	—	629	25
38	Stein- und Kupferdrucker	1.502	04	—	—	—	—	37	50	—	—	1.539	54
39	Tapezierer	1.375	31	—	—	—	—	—	—	—	—	1.375	31
40	Taschner	237	59	122	50	—	—	—	—	—	—	360	09
41	Tischler	4.240	—	4.434	—	—	—	—	—	2	—	8.676	—
42	Uhrmacher	480	—	—	—	—	—	10	—	—	—	490	—
43	Vergolder	270	85	—	—	—	—	—	—	—	—	270	85
44	Wagner	538	32	—	—	—	—	16	80	—	—	555	12
45	Wirkwaren-Erzeuger[7])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	Zuckerbäcker	953	—	—	—	—	—	20	56	23	90	997	46

[1]) Die Mitglieder der in dieser Tabelle nicht genannten Genossenschaften haben die Lehrlinge, wenn deren bei ihnen vorkommen, zumeist bei der Bezirkskrankencasse versichert. — [2]) Die Zinsen sind in den Jahren 1890 und 1891 unter den sonstigen Einnahmen enthalten. — [3]) Die Ausgaben sind im Rechnungsabschlusse nicht gesondert angegeben. — [4]) Unter den Ausgaben für Krankenunterstützung enthalten. — [5]) Darunter 122 fl. 50 kr. rückständige

lings-Krankencassen.[1])

Lehrlings-Krankencassen in den Jahren 1890—1893.

Ausgaben												Stand des Activvermögens am Ende des Jahres						Passiva		Laufende Zahl
Kranken-unterstützung		Aerzte und Medicamente		Spitalkosten		Beerdigungskosten		Verwaltungs- und sonstige Kosten		zusammen		Bargeld, Sparcasse-Einlagen, Activforderungen		Wertpapiere nach dem Course zu Ende des Jahres		zusammen				
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
3.764	88	6.101	41	9.980	43	325	—	5716	14	25.887	86	11 021	13	91	94	11.113	07	?	?	
9.734	82	9.436	09	21.032	20	882	95	7193	93	48.279	99	25.008	30	3.709	95	28.718	25	?	?	
13.616	72	15.267	18	31.438	83	963	—	8399	83	70.764	07	35.673	58	5.017	62	40.691	20	?	?	
14.689	17	16.081	37	37.641	87	760	—	9297	76	80.020	26	35.831	71	10.195	73	46.027	44	2026	—	
323	23	397	98	501	20	—	—	50	—	1.272	41	981	39	—	—	981	39	—	—	1
20	10	48	58	43	95	—	—	—	—	112	63	55	42	—	—	55	42	—	—	2
24	60	52	—	—	—	—	—	—	—	76	60	855	19	—	—	855	19	—	—	3
462	37	116	14	118	—	20	—	44	68	761	19	37	33	1.621	93	1.659	26	—	—	4
865	69	1.352	66	3.297	90	125	—	1.074	—	6.715	25	89	29	—	—	89	29	—	—	5
35	70	123	69	310	32	15	—	78	50	563	21	432	55	293	10	725	65	—	—	6
18	30	56	98	10	—	—	—	10	—	95	28	1.037	20	—	—	1.037	20	—	—	7
146	70	81	57	531	—	—	—	47	88	807	15	373	39	—	—	373	39	—	—	8
249	06	362	06	303	20	40	—	241	80	1.196	12	187	35	—	—	187	35	—	—	9
[3]) ?	?	[3]) ?	?	[3]) ?	?	[3]) ?	?	[3]) ?	?	1.550	09	2.750	72	—	—	2.750	72	—	—	10
239	40	97	50	166	40	15	—	49	—	567	30	948	71	—	—	948	71	301	—	11
40	20	56	16	117	—	—	—	20	—	233	36	132	75	—	—	132	75	—	—	12
170	40	146	60	109	60	—	—	124	66	551	26	420	43	—	—	420	43	—	—	13
504	60	506	48	154	—	10	—	50	—	1.225	08	801	95	—	—	801	95	—	—	14
27	30	40	80	42	—	—	—	—	18	110	28	53	23	—	—	53	23	—	—	15
161	70	77	56	527	60	20	—	—	—	786	86	1.426	68	—	—	1.426	68	—	—	16
230	49	—	—	684	45	—	—	34	60	949	54	8	72	—	—	8	72	—	—	17
678	98	370	84	376	10	—	—	211	—	1.636	92	112	50	2.917	—	3.029	50	—	—	18
—	—	52	—	288	70	—	—	—	—	340	70	76	37	195	40	271	77	—	—	19
1.290	10	4.272	50	4.119	10	60	—	2.516	10	12.257	80	4.261	55	—	—	4.261	55	—	—	20
406	40	990	52	6.541	01	—	—	2.058	55	9.996	48	1.054	06	3.918	—	4.972	06	—	—	21
10	20	22	50	12	—	25	—	—	—	69	70	76	43			76	43	—	—	22
285	30	176	36	788	80	10	—	75	22	1.335	68	402	09	—	—	402	09	—	—	23
25	10	8	23	18	—	—	—	10	25	61	58	254	34	—	—	254	34	—	—	24
17	10	34	40	153	35	—	—	—	—	204	85	611	54	—	—	611	54	—	—	25
2.063	76	582	—	58	60	10	—	177	40	2.891	76	1.285	71	—	—	1.285	71	—	—	26
208	50	369	68	66	40	—	—	322	70	967	28	1.583	71	—	—	1.583	71	—	—	27
18	90	36	09	—	—	—	—	10	75	65	74	308	15	—	—	308	15	—	—	28
23	10	27	60	21	—	—	—	13	40	85	10	776	58	—	—	776	58	—	—	29
351	30	357	46	339	—	—	—	117	58	1.165	34	1.602	98	—	—	1.602	98	—	—	30
55	50	109	21	8	40	—	—	64	50	237	61	163	52	—	—	163	52	—	—	31
18	60	108	—	200	60	—	—	100	—	427	20	176	24	—	—	176	24	—	—	32
1.978	14	1.170	—	3.547	90	60	—	221	46	6.977	50	2.000	—	—	—	2.000	—	—	—	33
528	80	1.200	—	3.871	60	180	—	496	81	6.277	21	61	59	—	—	61	59	—	—	34
512	42	91	70	95	—	20	—	108	—	827	12	292	20	—	—	292	20	—	—	35
114	—	44	64	97	21	—	—	19	65	275	50	1.031	15	—	—	1.031	15	—	—	36
183	10	49	84	853	06	[4]) —	—	—	—	1.086	—	117	05	—	—	117	05	—	—	37
364	20	436	78	65	80	40	—	182	51	1.089	29	398	96	1.152	60	1.551	56	—	—	38
317	55	386	82	492	45	—	—	137	89	1.334	71	[5]) 163	09	—	—	163	09	—	—	39
76	50	73	32	122	80	—	—	—	—	272	62	304	84	—	—	304	84	—	—	40
1.201	96	1.250	—	7.280	37	100	—	254	40	10.086	73	[6]) 6.230	29	—	—	6.230	29	1625	—	41
136	80	115	44	186	20	—	—	50	55	488	99	466	19	—	—	466	19	—	—	42
62	10	80	98	177	—	—	—	19	88	339	96	58	41	—	—	58	41	—	—	43
56	42	—	—	555	—	—	—	—	—	611	42	562	88	—	—	562	88	100	—	44
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115	53	97	70	213	23	—	—	45
184	50	147	70	389	80	10	—	303	86	1.035	86	691	46	—	—	691	46	—	—	46

Mitgliederbeiträge. — [6]) Darunter 3766 fl. an rückständigen Lehrlingsumlagen. — [7]) Bei den Wirkwaren-Erzeugern besteht eine Lehrlings-Krankencasse noch nicht, wohl aber ein abgesondert von dem Genossenschafts-Vermögen verwalteter Fond für einen solchen Zweck.

3. Meisterkrankencassen der gewerblichen Genossenschaften.

Die Bildung von Meisterkrankencassen gehört, wie der Erlass des k. k. Handelsministeriums vom 27. März 1886 betont, nicht zu den obligatorischen, sondern nach § 119 b, Punkt g der Gewerbeordnung zu den freiwilligen Zwecken der Genossenschaft, und es sind diese Cassen als Versicherungsvereine im Sinne des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852, R.-G.-B. Nr. 253, den Bestimmungen des Versicherungsregulativs vom 18. August 1880, R.-G.-B. Nr. 110, unterworfen. Die Mitgliedschaft der Casse ist durchaus freiwillig und umfasst nicht nothwendig alle Mitglieder der Genossenschaft.

Vermögensgebarung der Meisterkrankencassen der gewerblichen Genossenschaften in den Jahren 1892 und 1893.

Laufende Zahl	Jahr, bezw. Name der gewerblichen Genossenschaften	Einnahmen: Beiträge der Genossenschaft	Beiträge der Mitglieder	Vermögens-erträgnisse	sonstige	zusammen	Ausgaben: Krankenunterstützungen	Ärzte und Medicamente	Spitalverpflegskosten	Beerdigungskosten	Verwaltungskosten und sonstige Ausgaben	zusammen	Vermögensstand zu Ende des Jahres: Bargeld und Sparcasse-Einlagen	Wertpapiere nach dem Cours zu Ende des Jahres	Forderungen	Inventar	zusammen
		fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
	1892 (5 Cassen) .	500 —	6937 73	475 78	225 —	8.139 51	3980 06	201 60	85 —	706 —	831 41	5904 07	6.462 66	7361 25	— —	— —	13.823 91
	1893 (6 „) .	2620 —	8539 45	562 95	381 30	12.103 70	5231 56	303 00	40 80	817 —	1127 38	7519 74	12.047 56	6397 25	164 25	55 80	18.664 86
	u. zw. im Jahre 1893:																
1	Fragner	500 —	982 80	— —	6 10	1.488 90	1055 40	— —	— —	— —	— —	1055 40	958 45	— —	— —	— —	958 45
2	Gemischtwaren-Verschleißer . .	2120 —	1555 —	60 52	361 20	4.096 72	459 60	— —	— —	— —	318 26	777 86	3.690 02	— —	— —	55 80	3.745 82
3	Juweliere	— —	2881 25	304 71	— —	3.185 96	2307 —	125 70	10 —	350 —	633 43	3426 13	602 62	5870 50	164 25	— —	6.637 37
4	Kürschner [1]) . . .	— —	703 30	105 28	— —	808 58	263 24	— —	30 80	127 [2])	52 98	473 92	3.213 25	— —	— —	— —	3.213 25
5	Optiker [3])	— —	445 60	92 44	— —	538 04	328 —	— —	— —	60 —	17 02	405 02	1.348 73	526 75	— —	— —	1.875 48
6	Tischler	— —	1971 50	— —	14 —	1.985 50	818 42	177 30	— —	280 —	105 69	1381 41	2.234 49	— —	— —	— —	2.234 49

[1]) Krankenunterstützungs- und Leichenverein der Kürschnermeister. — [2]) Beitrag des Vereines zum besonderen Leichenfonde des Vereines, welcher im Jahre 1893 Einnahmen im Betrage von 478 fl. 08 kr., Ausgaben im Betrage von 210 fl. und am Jahresschlusse ein Vermögen von 721 fl. 06 kr. hatte. — [3]) Krankenunterstützungs- und Begräbniskosten-Verein der Optiker in Wien

4. Verbände der genossenschaftlichen Krankencassen.

Die Bestimmungen des Gesetzes vom 30. März 1888, Nr. 33 R.-G.-Bl., betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, denen zufolge den Mitgliedern einer Krankencasse vom Beginn der Krankheit an freie ärztliche Behandlung, die nothwendigen Heilmittel, sowie sonstige therapeutische Behelfe gewährt werden müssen, veranlassten eine größere Zahl der genossenschaftlichen Krankencassen zur gemeinsamen Erreichung dieser Zwecke die Errichtung von Cassenverbänden anzustreben. Bis zur behördlichen Genehmigung der Verbandstatuten übernahm bereits am 1. August 1889 die genossenschaftliche Krankencasse der Drechsler auf Grund eines vertragsmäßigen Uebereinkommens mit 37 genossenschaftlichen Krankencassen die Anstellung gemeinschaftlicher Aerzte u. s. w., während 10 Gehilfen- und 21 Lehrlings-Krankencassen ein ähnliches Uebereinkommen mit der Krankencasse der Genossenschaft der Maschinenbauer und Mechaniker schlossen.

Am 30. November 1890 konnte sich die erstbezeichnete Vereinigung auf Grund des behördlich genehmigten Statutes als „Verband der Genossenschafts-Krankencassen für Wien und Umgebung" constituieren. Zu Ende des Jahres 1893 gehörten dem „Verband" 42 Gehilfen- und 7 Lehrlings-Krankencassen an. Die Gehilfen-Krankencassen sind aus der folgenden Tabelle zu entnehmen; die dem Verbande angehörigen Lehrlings-Krankencassen waren: die Casse der Dachdecker, Posamentierer, Schlosser, Seiden-, Schön- und Schwarzfärber, Stein- und Kupferdrucker, Tapezierer, Uhrmacher.

Die Statuten der zweiterwähnten Vereinigung, des „Verbandes genossenschaftlicher Gehilfen- und Lehrlingskrankencassen in Wien", wurden am 28. April 1894 behördlich genehmigt. Es gehörten ihr zu Ende 1893 8 Gehilfen-, 23 Lehrlings- und eine Meister-Krankencasse an, und zwar die Gehilfenkrankencassen der Bettwarenerzeuger, Friseure, Maschinenbauer und Mechaniker, Plattierer, Sonnen- und Regenschirmerzeuger, Spengler, Uhrmacher und Weißgerber; die Lehrlingskrankencassen der Bürstenbinder, Clavier- und Orgelbauer, Drechsler, Fassbinder, Friseure, Gießer, Glaser, Graveure, Handschuhmacher, Kamm- und Fächermacher, Korbflechter, Kunstblumenerzeuger, Kürschner, Maschinenbauer und Mechaniker, Plattierer, Riemer, Sattler, Schuhmacher, Sonnen- und Regenschirmerzeuger, Taschner, Tischler, Uhrmacher und Zuckerbäcker; endlich die Meisterkrankencasse der Tischler.

1. Die Mitglieder des „Verbandes der Genossenschafts-Krankencassen"[1]), Zahl der Krankheitsfälle und Krankheitstage in den Jahren 1890—1893.

Jahr, bezw. Bezeichnung der genossenschaftlichen Gehilfen-Krankencasse[2])	Zahl der Mitglieder am Ende des Jahres, und zwar männlich	weiblich	zusammen	Zahl der Krankheitsfälle	Zahl der Krankheitstage	Durchschnittliche Krankheitsdauer in Tagen
1890 (31 Cassen)	58.715	7641	66.356	21.267	468.572	22·03
1891 (40 „)	64.311	8243	72.554	20.718	455.371	21·98
1892 (42 „)	65.949	9080	75.029	21.672	481.707	22·23
1893 (42 „)	68.030	9790	77.820	24.061	526.450	21·88
und zwar 1893 bei der Krankencasse der:						
Anstreicher und Zimmermaler	1.442	—	1.442	758	17.812	23·50
Bäcker	5.293	306	5.599	1.682	43.092	25·61
Banderzeuger	274	483	757	268	6.833	25·49
Blas- und Streichinstrumentenmacher	261	32	293	93	2.194	23·59
Buchbinder 2c.	2.572	1.887	4.459	1.479	27.772	18·76
Buchdrucker und Schriftgießer	3.956	1.130	5.086	2.168	55.520	25·60
Buchhändler 2c.	402	—	402	75	2.138	28·50
Büchsenmacher 2c.	137	—	137	46	1.215	26·41
Bürsten- und Pinselmacher	267	—	267	107	1.723	16·10
Clavier- und Orgelbauer	673	—	673	213	5.470	25·68
Dachdecker	670	257	927	304	7.516	24·72
Drechsler	8.360	607	8.967	2.488	51.412	20·66
Fassbinder	352	32	384	178	2.586	14·52
Gießer	778	1	779	331	6.927	20·92
Glaser 2c.	538	10	548	142	3.119	22·10
Gold- und Metallschläger	93	52	145	57	1.291	22·64
Graveure 2c.	293	6	299	75	2.256	30·08
Gürtler	2.211	355	2.566	630	12.031	19·09
Hafner	131	—	131	66	1.218	18·45
Handschuhmacher	307	159	466	131	2.648	20·21
Huf- und Wagenschmiede	921	—	921	301	5.297	17·59
Hutmacher	802	441	1.243	426	8.248	19·36
Juweliere 2c.	2.018	428	2.446	778	18.673	24·00
Kamm- und Fächermacher	351	230	581	225	3.926	17·44
Korbflechter	128	5	133	39	582	14·92
Kupferschmiede	126	—	126	51	939	18·41
Optiker	222	5	227	47	646	13·75
Pflasterer	246	—	246	66	1.406	21·30
Posamentierer	720	1.582	2.302	595	14.694	24·69
Sattler	299	—	299	84	1.719	20·46
Schlosser	4.658	21	4.679	1.798	34.161	19·00
Schuhmacher	10.926	503	11.429	2.535	50.830	20·05
Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	838	203	1.041	474	7.968	16·84
Siebmacher 2c.	86	4	90	38	852	22·42
Spielkartenerzeuger	96	84	180	88	1.429	16·23
Stein- und Kupferdrucker	917	356	1.273	430	8.022	18·65
Tapezierer	831	73	904	263	6.516	24·76
Taschner und Riemer	766	24	790	256	4.878	19·05
Tischler	11.606	64	11.670	3.206	79.070	24·66
Vergolder	518	—	518	139	3.030	21·87
Zimmermeister	1.256	—	1.256	643	13.074	20·33
Zuckerbäcker 2c.	690	450	1.140	288	5.717	19·84

[1]) Ueber die Krankencassen, welche der zweiten Vereinigung angehören, fehlen die entsprechenden Daten.
[2]) Ueber die Lehrlings-Krankencassen, welche dem Verbande angehören, kann eine derartige Nachweisung nicht geliefert werden, da sie die erforderlichen Daten dem Verbande nicht zur Verfügung gestellt haben.

2. Cassegebarung der Verbände genossenschaftlicher Krankencassen in den Jahren 1892 und 1893.

Name des Verbandes	Jahr	Einnahmen: Beiträge der Krankencassen fl.	kr.	Beiträge der Ausgesteuerten[1]) fl.	kr.	Zinsen und sonstige Einnahmen fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Ausgaben: Honorar der Aerzte fl.	kr.	Krankencontrole fl.	kr.	Medicamente und therapeutische Behelfe fl.	kr.	Rückzahlungen an Verbandscassen und einzelne Mitglieder fl.	kr.
Verband der Genossenschafts-Krankencassen Wiens	1892	112.245	56	28	52	1098	60	113.372	68	35.776	19	6773	—	34.734	70	18.867	77
	1893	105.992	13	32	92	1223	25	107.248	30	37.773	95	7518	25	36.886	55	778	02
Verband genossenschaftlicher Gehilfen und Lehrlings-Krankencassen in Wien	1892	11.884	30	—	—	8	14	11.892	44	7.965	34	—	—	3.596	83	—	—
	1893	12.485	19	—	—	—	—	12.485	19	8.673	21	—	—	3.410	34	—	—

Name des Verbandes	Jahr	Ausgaben (Forts.): Verwaltungskosten und sonstige fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Vermögensstand[2]) am Ende des Jahres — Activa: Bargeld und Sparcasse-Einlagen fl.	kr.	Activ-Forderungen fl.	kr.	Wertpapiere nach dem Course zu Ende des Jahres fl.	kr.	Wert des Inventars fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Passiva fl.	kr.
Verband der Genossenschafts-Krankencassen Wiens[2])	1892	10.711	49	106.863	15	20.677	25	23.460	22	17.441	—	2254	82	63 833	29	15.634	81
	1893	12.024	19	94.980	96	28.399	34	22.266	07	22.536	05	2398	11	75.599	57	13.185	47
Verband genossenschaftlicher Gehilfen und Lehrlings-Krankencassen in Wien	1892	384	94	11.947	11	132	67	—	—	—	—	—	—	132	67	—	—
	1893	413	52	12.497	07	120	79	—	—	—	—	—	—	120	79	—	—

[1]) Ausgesteuerte sind solche Cassenmitglieder, welche die volle statutenmäßige Unterstützung ihrer Casse (die Zeit derselben ist bei den einzelnen Krankencassen verschieden und schwankt zwischen 20 und 25 Wochen) bereits bezogen haben, daher an die Casse keinen Anspruch mehr haben. Dieselben haben die Begünstigung, gegen einen Beitrag von 4 kr. wöchentlich sich beim Verbande direct für Aerzte und Medicamente zu versichern. — [2]) Der Reservefond des Verbandes der Genossenschafts-Krankencassen wies folgende Gebarung auf:

Jahr	Einnahmen: aus dem Cassenfonde fl.	kr.	Zinsen fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Vermögensstand am Ende des Jahres: Bargeld und Sparcasse-Einlagen fl.	kr.	Activ-Forderungen fl.	kr.	Wertpapiere fl.	kr.	zusammen fl.	kr.
1892	11.974	35	636	34	12.610	69	179	39	291	64	23.024	—	23.495	03
1893	6.000	—	1.188	07	7.188	07	193	63	561	32	30.320	17	31.075	12

b) Sonstige gewerbliche Krankencassen.

1. Die Wiener Bezirks-Krankencasse.

Die auf Grund der Bestimmungen des Gesetzes vom 30. März 1888, Nr. 33 R.-G.-Bl., betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, für das ehemalige Gebiet der Gemeinde Wien errichtete Bezirkskrankencasse hat ihre Wirksamkeit am 1. August 1889 begonnen. Mit Erlass der k. k. niederösterreichischen Statthalterei vom 7. November 1891 wurde ihre Wirksamkeit auf das ganze Gemeindegebiet ausgedehnt und die Bezirks-Krankencassen: Unter-Meidling, Sechshaus, Fünfhaus, Ottakring, Hernals, Währing mit 31. December 1891 aufgelöst. Die Bezirks-Krankencasse Hietzing besteht fort für die Bezirkshauptmannschaft „Hietzing-Umgebung", wurde jedoch in ihrem territorialen Umfange verändert, indem insbesondere die Ortschaften, welche in das Wiener Gemeindegebiet einverleibt wurden, der Wiener Bezirks-Krankencasse zugetheilt wurden. Mitglieder derselben sind alle im Wiener Gemeindegebiete beschäftigten versicherungspflichtigen Personen, insoferne dieselben nicht bei Betriebs-[1]), Bau-[2]), Genossenschafts-[3]) oder Vereinskrankencassen[4]) in der im vorerwähnten Gesetze vorgeschriebenen Art und Höhe gegen Krankheit versichert sind; übrigens sind auch Personen, welche der Versicherungspflicht nicht unterliegen und im Sprengel der Bezirkskrankencasse ihren Wohnsitz haben, berechtigt, derselben als Mitglieder beizutreten, wenn sie das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben. Der Berechnung der Cassebeiträge, wie auch der Festsetzung der Leistungen der Bezirks-Krankencasse dient der „übliche Taglohn" zur Grundlage, welcher von der politischen Behörde periodisch festgestellt wird. Versicherungspflichtige Mitglieder zahlen von jedem Gulden des „üblichen Taglohnes" jener Kategorie Arbeiter, in welche sie eingereiht wurden, 2 kr., deren Arbeitgeber die Hälfte dieses Betrages per Woche. Nicht versicherungspflichtige Mitglieder haben 3 kr. von jedem Gulden des so ermittelten Lohnbetrages per Woche zu bezahlen, außerdem ein Eintrittsgeld in der Höhe des für 8 Wochen berechneten laufenden Beitrags. Der für Wien ermittelte übliche Taglohn, die Höhe der Cassebeiträge und Unterstützungen in den einzelnen Arbeiterkategorien für das Jahr 1893 sind aus folgender Tabelle zu entnehmen.

Arbeiterkategorie		Ermittelter üblicher Taglohn		Cassebeiträge des Mitgliedes	Cassebeiträge des Arbeitsgebers	Tägliches Krankengeld		Beerdigungskostenbeitrag in Gulden
		fl.	kr.	per Tag in Kreuzern		fl.	kr.	
Männliche Mitglieder	a) Jugendliche Hilfsarbeiter, Lehrlinge 2c.	—	50	1	0.5	—	30	20
	b) Zu untergeordneten Hilfsdiensten verwendete Arbeiter, Taglöhner 2c.	—	80	1.6	0.8	—	48	30
	c) Professionisten, Gehilfen, Gesellen, Fabriksarbeiter, Kutscher 2c.	1	10	2.2	1.1	—	66	35
	d) Vorarbeiter, Werkführer, Aufseher, Poliere 2c.	1	70	3.4	1.7	1	2	40
	e) Betriebsbeamte, Künstler 2c.	2	—	4	2	1	20	50
Weibliche Mitglieder	a) Jugendliche Hilfsarbeiterinnen, Lehrmädchen 2c.	—	50	1	0.5	—	30	20
	b) Arbeiterinnen	—	65	1.3	1.65	—	39	30

Für Betriebsbeamte mit einem jährlichen Arbeitsverdienste von über 1200 Gulden, sowie für Volontäre haben die Arbeitgeber keine Beiträge zu leisten; die Genannten zahlen aus eigenen Mitteln die vollen Beiträge. Als Krankenunterstützung wird gewährt für die Dauer der Krankheit, auch wenn sie die Folge eines Betriebsunfalles ist, jedoch nicht länger als durch 30 Wochen: 1. vom Beginne der Krankheit an freie ärztliche Behandlung mit Inbegriff des geburtshilflichen Beistandes, sowie die nothwendigen Heilmittel und sonstigen therapeutischen Behelfe; 2. falls die Krankheit mehr als drei Tage dauert und der Kranke erwerbsunfähig ist, vom Tage der Erkrankung an für jeden Tag ein Krankengeld in der Höhe von 60 Procent des „üblichen Taglohnes", beziehungsweise in der Höhe von 60 Procent eines täglichen Arbeitsverdienstes von 2 Gulden für Betriebsbeamte. Wöchnerinnen erhalten bei normalem Verlaufe des Wochenbettes die Krankenunterstützung auf die Dauer von 4 Wochen nach ihrer Niederkunft.

[1]) In Wien bestehen 6 Betriebskrankencassen. Ihre Gebarung konnte derzeit noch nicht in das Jahrbuch aufgenommen werden. — [2]) In Wien bestehen derzeit keine Baukrankencassen. — [3]) Ueber Genossenschaftskrankencassen siehe Seite 510 ff. — [4]) Ueber Vereinskrankencassen siehe Seite 526 ff.

1. Die Mitglieder der Wiener Bezirkskrankencasse, die Zahl der Erkrankungen, Krankheitstage und Sterbefälle derselben in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr, beziehungsweise Gewerbe, Fabricationszweig oder Beruf der versicherten Mitglieder	Mitglieder am 1. Jänner	Mitglieder am 31. December	Zahl der Erkrankungen (in häuslicher oder Spitalspflege) während des Jahres	Zahl der Entbindungen während des Jahres	Zahl der Erkrankungen (in ambulatorischer Behandlung befindliche Erwerbsfähige) während des Jahres	Zahl der Krankheitstage, für welche Krankengeld entrichtet wurde[1]) während des Jahres	Zahl der Sterbefälle während des Jahres
1892	57.643[2])	62.928[3])	23.297[4])	1430	11.585	511.231	723
1893	62.928[3])	69.755[5])	27.954[6])	1773	16.442	583.602	872
und zwar im Jahre 1893 in den einzelnen Gewerben							
Albuminfabrication	48	53	23	4	33	418	—
Anstreicher und Wagenlackierer	117	178	38	1	—	560	—
Apotheker und Droguisten	181	195	47	3	40	821	—
Asphaltarbeiter und Pflasterer	188	283	121	—	75	1.945	3
Bäcker	898	1.004	238	—	88	3.862	5
Baugewerbe (Maurer, Handlanger u. dgl.)	9.531	13.204	11.367	886	3.473	239.987	318
Betriebsbeamte, Zeichner, Geschäftsreisende 2c.	6.023	6.155	1.605	9	2.627	32.832	79
Binder	297	208	36	—	26	706	1
Blas- und Streichinstrumentenmacher	116	104	23	2	51	411	—
Brantweinschänker	211	298	68	2	53	1.278	1
Buch-, Kunst- und Musikalienhandel	133	116	20	—	84	681	—
Buch-, Stein-, Kupferdrucker und Lithographen	1.031	938	256	—	417	5.277	3
Canditen-Erzeugung	78	84	22	4	12	549	—
Cementwaren-Erzeugung	149	162	102	2	60	1.852	8
Dachdecker	6	—			20		
Diener, Hausknechte u. dgl.	9.098	10.317	4.393	190	2.784	94.188	161
Dienstmänner	821	844	246	—	185	4.466	10
Drechsler, Holzbildhauer 2c.	561	327	71	—	201	1.897	3
Eisarbeiter	165	412	144	—	18	2.323	5
Eisenindustrie-Arbeiter	18	233	81	1	114	1.620	4
Essig- und Liqueur-Erzeugung	186	178	63	—	14	1.207	1
Färber	13	183	51	16	11	1.977	2
Federnschmücker	13	24	5	3	2	213	—
Feinzeug- und Messerschmiede	45	17	—	—	2	—	1
Fleischhauer und Fleischselcher	408	398	35	—	5	567	—
Gas- und Wasserleitungs-Installateure	455	482	89	—	104	2.293	4
Gastwirtsgewerbe	1.149	1.277	250	2	268	3.338	4
Graveure und Ciseleure	57	46	5	—	2	2.561	4
Gummiwaren-Erzeugung	107	118	11	5	47	319	1
Gürtler und Bronzewarenarbeiter	69	46	1	—	26	19	—
Handlungsgehilfen, Traficanten, Lottocollectanten 2c.	5.982	6.398	546	31	1.303	10.802	15
Holz-, Kohlen- und Kalkhandel	1.637	1.716	537	—	66	9.181	9
Hotelgehilfen	1.967	2.007	322	19	182	7.665	13
Hutmacher	129	153	65	20	40	2.195	—
Juweliere, Gold- und Silberschmiede	25	22	5	—	8	149	1
Kunstblumen-Erzeugung	67	83	22	2	5	426	1
Kutscher	3.561	3.011	1.312	—	434	27.942	67
Lederwaren-Erzeugung	330	316	24	4	233	636	—
Maschinenbauer und Mechaniker	260	391	131	3	73	2.542	3
Metallschläger	248	211	9	—	96	199	1
Milchverschleiß	1.130	1.275	229	14	117	4.226	5
Nadler	87	79	20	—	46	296	1
Papierconfection	388	367	90	39	74	2.677	3
Pfaidler und Näherinnen	3.241	3.583	466	300	947	18.514	17
Pferdefleischausschroter	121	182	71	—	63	1.394	2
Photographen	190	211	34	—	27	2.293	4
Posamentierer	71	74	8	3	—	285	—
Presshefe-Erzeugung	53	78	37	1	8	706	1
Sattler und Tapezierer	6	15	11	2	9	163	—
Schiffahrtsbedienstete	313	298	709	1	129	11.448	15
Schiffmüller (Dampf-)	202	238	123	—	22	1.899	2
Schilder- und Schriftenmaler	96	82	25	—	10	719	2
Schlosser	173	194	48	1	34	957	1

[1]) Krankengeld wird für Kranke und Wöchnerinnen in häuslicher Pflege entrichtet; für solche, welche in einem Kranken- oder Gebärhause untergebracht sind, lediglich der Rest nach Abrechnung der Verpflegskosten im Kranken- oder Gebärhause. Hat der im Krankenhause Untergebrachte, beziehungsweise die im Gebärhause befindliche Wöchnerin, Angehörige, deren Unterhalt sie bisher aus ihrem Arbeitsverdienste bestritten hat, so erhalten diese Angehörigen von der Krankencasse die Hälfte des Krankengeldes. Ambulatorisch behandelte Erkrankte erhalten, wenn sie erwerbsfähig sind, kein Krankengeld. — [2]) Darunter 47.432 männliche, 10.211 weibliche Mitglieder. — [3]) Darunter 49.848 männliche, 13.080 weibliche Mitglieder. — [4]) Darunter 18.007 Erkrankungen männlicher, 5.290 weiblicher Mitglieder. — [5]) Darunter 53.848 männliche und 15.907 weibliche Mitglieder. — [6]) Darunter 21.771 Erkrankungen männlicher, 6.183 weiblicher Mitglieder.

(Fortsetzung.)

Gewerbe oder Fabricationszweig oder Beruf der versicherten Mitglieder	Zahl der Mitglieder am 1. Jänner	Zahl der Mitglieder am 31. December	Zahl der Erkrankungen (in häuslicher oder Spitalspflege) während des Jahres	Zahl der Entbindungen während des Jahres	Zahl der Erkrankungen (in ambulatorischer Behandlung befindliche Erwerbsfähige) während des Jahres	Zahl der Krankheitstage, für welche Krankengeld entrichtet wurde [1]) während des Jahres	Zahl der Sterbefälle während des Jahres
Schmiede	39	51	22	—	5	295	2
Schriftgießer	186	143	29	—	2	374	—
Schuhmacher	241	281	90	7	30	2.491	1
Seidenwaren-Erzeugung	98	93	19	2	9	457	1
Seifensieder	165	192	66	12	90	1.645	1
Sodawasser-Erzeugung	237	245	68	5	93	1.141	—
Sonnen- und Regenschirmmacher	39	35	3	—	3	14	—
Steinschleifer und Steinmetze	344	373	126	—	98	2.734	6
Strohhut-Erzeugung	437	487	106	18	171	2.458	4
Stuccaturer	62	56	74	8	121	1 858	5
Surrogatkaffee-Erzeugung	190	203	36	6	16	1.343	1
Teichgräber	586	472	570	3	123	9 980	18
Theaterbedienstete	897	1.045	200	8	111	4.152	6
Thonwaren-Erzeugung	517	311	24	—	18	509	—
Tischler	329	232	27	1	18	681	3
Transportgewerbe	2.031	1.883	1004	—	184	16.226	21
Tuchscherer	226	192	17	—	—	257	1
Uhrmacher	6	7	—	—	—	—	—
Vergolder	58	65	11	6	—	477	—
Wagner	157	197	91	1	4	1.255	4
Wäscher	616	483	41	14	19	847	—
Wichs- und Lederschmier-Erzeugung	71	92	41	8	6	1.315	1
Wildbret- und Geflügelhandel	71	89	12	—	7	304	—
Wirkwaren-Erzeugung und Wollwinderei	132	287	65	17	16	1.380	—
Zimmermaler	92	78	8	—	2	172	—
Zimmermeister	448	513	208	—	119	3.566	8
Zimmer- und Fensterputzer	131	259	44	2	64	582	—
Sonstige	2.073	2.523	697	85	345	13.406	11

[1]) Siehe die Anmerkung auf der vorhergehenden Seite.

2. Vermögensgebarung und Vermögensstand der Wiener Bezirkskrankencasse im Jahre 1893.

Einnahmen	fl.	kr.	Ausgaben	fl.	kr.
Beiträge versicherungspflichtiger Mitglieder	424.777	28.5	Krankengelder	293.684	15
Beiträge freiwilliger Mitglieder	4.477	30.5	Aerzte und Krankencontrole	74.499	82
Beiträge der Arbeitgeber	212.487	85	Medicamente, Heilmittel 2c.	45.361	35
Strafgelder	3.357	—	Spitalverpflegs- und Transportkosten	67.407	36
Zinsen	7.924	76	Beerdigungskosten	27.866	69
Coursgewinn	615	88 5	Unterstützungen [1])	3.293	30
Regressansprüche	10.043	—	Verwaltungskosten	88.183	97.5
Sonstige Einnahmen	2.437	52.5	Sonstige Ausgaben [2])	10.165	16.5
zusammen	666.120	61	zusammen	610.461	81

Die Einnahmen waren somit um 55.658 fl. 80 kr. größer, als die Ausgaben. Von dem Ueberschusse wurden 10%, d. i. 5565 fl. 88 kr. an den Reservefond des Bezirkskrankencassen-Verbandes abgeführt, der Rest im Betrage von 50.092 fl. 92 kr. dem eigenen Reservefond einverleibt, welcher dadurch zu Ende des Jahres 1893 die Höhe von 354.408 fl. 98 kr. erreichte. Zu Ende des Jahres 1893 bilanzierten Activa und Passiva mit 381.004 fl. 45 kr. Die Activen bestanden aus: Cassebarschaft 20.196 fl. 01 kr., Spareinlagen 26.740 fl. 88 kr., Wertpapieren (Courswert) 206.360 fl. 42.5 kr., Guthaben 2c. 123.079 fl. 03.5 kr., Capitalzinsen 2.765 fl. 88 kr. und Inventar 1862 fl. 22 kr.; die Passiva dagegen aus: Schulden 26.595 fl. 47 kr. und dem schon erwähnten Reservefonde pr. 354.408 fl. 98 kr.

[1]) Diese Unterstützungen wurden jenen Mitgliedern in Beträgen bis zu 25 fl. gewährt, welche über 30 Wochen krank waren. — [2]) Stornierte Cassebeiträge und Regressansprüche, Steuern, Inventar u. s. w.

2. Vereinskrankencassen.

In Wien bestanden im Jahre 1893 die folgenden vier Vereinskrankencassen im Sinne des Gesetzes vom 30. März 1888, R.-G.-B. Nr. 33, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter.

a) Die Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse in Wien.

Die Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse (mit dem Sitze in Wien, VI., Gumpendorferstraße 64) wurde im Mai 1868 als „Allgemeine Arbeiter-Kranken- und Invalidencasse" von Arbeitern ins Leben gerufen und im Februar 1889 zu einer Vereinskrankencasse im Sinne des erwähnten Gesetzes umgestaltet.

Der Vereinsbezirk umfasst Niederösterreich, doch können bereits aufgenommene Mitglieder, welche sich überhaupt in Oesterreich-Ungarn aufhalten, genussberechtigt bleiben, wenn sie ihre Beiträge fortzahlen.

Der Allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse gehören an: a) Solche Mitglieder, welche nach dem Gesetze vom 30. März 1888, R.-G.-Bl. 33, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, zur Versicherung für den Krankheitsfall verpflichtet sind und zu deren Vereinsbeiträgen die Arbeitgeber nach Vereinbarung Zuschüsse leisten; b) Mitglieder, welche der Versicherungspflicht nicht unterliegen und dem Vereine beitreten, beziehungsweise aufgenommen werden; c) beitragende Mitglieder, welche an die Casse Geldbeiträge leisten, aber auf jede Gegenleistung aus dem Vereinsfonde verzichten; als beitragende Mitglieder gelten auch die Besitzer jener Fabriken und Unternehmungen, die der Krankencasse corporativ angehören und den vereinbarten Zuschuss zu den Einzahlungen ihrer versicherten Arbeiter regelmäßig entrichten; d) Ehrenmitglieder, welche durch wesentliche Förderung der Vereinszwecke sich verdient gemacht haben und auf Antrag des Vorstandes von der Delegierten-Versammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. — Die Vereinsleitung besteht aus dem Obmanne und 30 Vorstandsmitgliedern; gewisse Angelegenheiten sind den Mitgliederversammlungen und der Delegiertenversammlung zur Beschlussfassung vorbehalten. Statutenmäßig kann die Casse im Vereinsbezirke, wo sie es für nothwendig erachtet oder wo es im Interesse der Mitglieder liegt, Einzahlungsstellen, Mitglieder- oder Ortsgruppen errichten. Im Jahre 1893 bestanden 30 Ortsgruppen an ebensovielen Orten.

Die Einzahlungen der versicherten Mitglieder, welche im vorhinein entrichtet werden, sind in 6 Classen, die Auszahlungen, welche nachhinein erfolgen, in 2 verschiedene Abtheilungen getheilt und findet die Einreihung in dieselben nach Maßgabe des Alters, Gesundheitszustandes und Lohnes statt.

Die Ein- und Auszahlungen sind auf folgende Art geregelt:

		I. Classe	II. Classe	III. Classe	IV. Classe	V. Classe	VI. Classe
I. Abtheilung (für jene, welche vom 14. bis zum 50. Lebensjahre beitreten):	Wochenbeitrag	10 kr.	12 kr.	16 kr.	20 kr.	25 kr.	30 kr.
	Krankenunterstützung per Tag	30 kr.	40 kr.	60 kr.	80 kr.	100 kr.	125 kr.
	Beerdigungskostenbeitrag	20 fl.	25 fl.	30 fl.	35 fl.	40 fl.	45 fl.
II. Abtheilung (für jene, welche vom 50. Jahre aufwärts aufgenommen werden, und für jene ohne Unterschied des Alters, welche bei der Aufnahme mit einem Leiden oder Gebrechen behaftet sind):	Wochenbeitrag	12 kr.	16 kr.	20 kr.	25 kr.	30 kr.	36 kr.
	Krankenunterstützung per Tag	30 kr.	45 kr.	60 kr.	80 kr.	100 kr.	120 kr.
	Beerdigungskostenbeitrag	20 fl.	25 fl.	30 fl.	35 fl.	40 fl.	45 fl.

Ueber die zu den Einzahlungen der versicherungspflichtigen Mitglieder von den Arbeitgebern zu leistenden Zuschüsse hat der Vorstand der Casse mit denselben die erforderlichen Vereinbarungen zu treffen.

Innerhalb der ersten 3 Jahre der Mitgliedschaft wird das Krankengeld für jede selbständige Erkrankung durch 20 Wochen, nach 3- bis 5jähriger Mitgliedschaft durch 40 Wochen und nach 5jähriger ununterbrochener Mitgliedschaft durch ein volles Jahr verabfolgt; bei Erkrankungen innerhalb eines Jahres vom Beitritte wird die Krankenunterstützung und der Leichenkostenbeitrag, mit Ausnahme der durch Betriebsunfälle verursachten Erkrankungen, nur nach der II. Abtheilung ausbezahlt. Außerdem besteht eine selbständige Leichengeld-Abtheilung, welcher unbeschadet des oben erwähnten Beerdigungskostenbeitrags Mitglieder, die nicht über 50 Jahre alt und vollkommen gesund sind, beitreten können. Diese entrichten 50 kr. Beitrittsgebür und Monatsbeiträge in 4 Classen zu 10, 20, 30 und 40 kr., wogegen der Leichenbeitrag nach sechsmonatlicher Carenzzeit 25, 50, 75 und 100 fl. beträgt.

Der „Unterstützungsfond" wurde im Jänner 1885 gegründet; er hat zunächst den Zweck die oben erwähnten Wochenbeiträge für solche arbeitslose oder in Noth gerathene oder zur Landsturmdienstleistung einberufene Mitglieder zu bestreiten, welche ihre statutenmäßigen Beiträge bis zu ihrem Austritte oder ihrer Entlassung aus der letzten Arbeit geleistet haben; überdies ist der Vorstand berechtigt, aus dem Fonde in Fällen dauernder Arbeitsunfähigkeit und Invalidität außerordentliche zeitweilige oder dauernde Unterstützungen nach Maßgabe dieses Fonds, sowie der Dauer der Mitgliederschaft zu gewähren; endlich hat der Unterstützungsfond die Pflichten der aufgelösten Invalidencasse zu erfüllen, deren Vermögen von demselben übernommen wurde. Außerdem besteht seit Beginn des Jahres 1891 ein „außerordentlicher Unterstützungsfond" zur Unterstützung von über die oben erwähnte statutenmäßige Frist kranken Mitgliedern, wozu jedes Mitglied einen Beitrag von 20 kr. jährlich leistet. Die Höhe der Unterstützung wird von der Delegierten-Versammlung für ein Jahr festgesetzt.

Die folgenden Daten sind dem Berichte der Kranken- und Unterstützungscasse entnommen.

1. Zahl der Mitglieder[1]) und der Erkrankten, dann Zahl der Erkrankungen, Krankheitstage, der Entbindungen und Sterbefälle von Mitgliedern der allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse in Wien nach Altersgruppen in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr, bezw. Altersgruppe	Zahl der Mitglieder[1]) zu Ende des Jahres			Zahl der Erkrankten (mit Ausschluss der rechtzeitig Entbundenen)			Zahl der Erkrankungen (mit Ausschluss der rechtzeitigen Entbindungen)			Zahl der Krankentage (mit Ausnahme der normalen Wochenbettage)			Zahl der rechtzeitigen Entbindungen	Zahl der Sterbefälle		
	männlich	weiblich	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Frauen	Männer	Frauen	zusammen
1892	66.893	29.468	96.361	25.642	10.560	36.202	36.208[2])	15.056[2])	51.264[2])	623.093	272.428	895.521	3.862	973	348	1.321
1893	61.484	27.357	88.841	28.248	11.719	39.967[3])	39.080[2])	15.304[2])	54.384[4])[2])	650.491	282.235	932.726	3.910	1.044	413	1.457
u. zw. 1893 in den Altersgruppen																
bis mit 15 Jahren	1.597	1.009	2.606	494	333	827	637	410	1.047	9.278	4.526	13.804	2	1	2	3
16 „ „ 20	6.662	5.285	11.947	3.220	2.130	5.350	4.336	2 796	7.132	54.207	40.668	94.875	428	45	52	97
21 „ „ 25	7.433	4.935	12.368	3.411	2.024	5.435	4.567	2.656	7.223	64.527	48.463	112.990	1.279	66	87	153
26 „ „ 30	9.467	4.332	13.799	4.310	1.801	6.111	5.869	2.369	8.238	85.288	44.962	130.250	1.041	98	57	155
31 „ „ 35	9.537	3.512	13.049	4.112	1.491	5.603	5.673	1.958	7.631	85.221	36.364	121.585	677	116	46	162
36 „ „ 40	7.749	2.664	10.413	3.462	1.208	4.670	4.858	1.636	6.494	80.192	30.580	110.772	359	109	41	150
41 „ „ 45	6.268	2.183	8.451	3.052	1.021	4.073	4.330	1.184	5.514	79.623	23.571	103.194	121	133	31	164
46 „ „ 50	5.128	1.511	6.639	2.373	700	3.073	3.317	940	4.257	60.523	19.953	80.476	3	140	37	177
51 „ „ 55	3.659	973	4.632	1.727	493	2.220	2.455	656	3.111	52.238	14.121	66.359	—	98	22	120
56 „ „ 60	1.991	530	2.521	1.004	275	1.279	1 441	363	1.804	33.786	8.492	42.278	—	77	15	92
61 „ „ 65	1.159	222	1.381	578	128	706	839	175	1.014	20.622	4.387	25.009	—	68	6	74
66 „ „ 70	520	131	651	313	73	386	478	103	581	13.987	4.011	17.998	—	57	10	67
71 Jahre u. darüber	314	70	384	192	42	234	280	58	338	10.999	2.137	13.136	—	36	7	43

[1]) Im Jahre 1892 wurde vom Vorstande der Krankencasse zum erstermale eine unmittelbare Zählung nach den Standesblättern vorgenommen, welche ein mit den Angaben der früheren Jahre unvergleichbares Resultat ergab. Die entsprechende Zählung des Jahres 1893 lieferte wieder ein merklich verschiedenes Ergebnis gegen das des Vorjahres, welches aber nach Angabe des Vorstandes der Casse abermals nicht durchaus zuverlässig ist. Die Verminderung der Mitgliederzahl beruht daher lediglich auf der Unzuverlässigkeit der Zählungen. — [2]) Diese Ziffern stimmen mit den entsprechenden Ziffern der nächstfolgenden Tabelle nicht überein, ohne dass die Ursache der Differenz aus dem Berichte der Krankencasse zu entnehmen wäre. — [3]) Davon erkrankten einmal 29.523 Mitglieder, zweimal 7.711, dreimal 1.889, viermal 571, fünfmal 196, sechsmal 46, siebenmal 22, achtmal 4, neunmal 4, zehnmal 1 Mitglied. — [4]) Von diesen Erkrankungen dauerten bis 4 Wochen 47.780, über 4—13 Wochen 5.595, über 13—26 Wochen 848 und über 26—52 Wochen 161.

2. Zahl der Erkrankungen, Krankheitstage und Sterbefälle der Mitglieder der allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse in Wien im Jahre 1893 nach Krankheiten.

Bezeichnung der Krankheiten	Gesammtzahl der Erkrankungen und Entbindungen			Gesammtzahl der Krankheits- und Wochenbett-Tage			Gesammtzahl der Sterbefälle		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
Altersschwäche	48	16	64	4.923	1.270	6.193	61	9	70
Verletzungen[1])	7.800	941	8.741	133.734	18.328	152.062	25	3	28
Vergiftungen[1]): durch mineralische Gifte	164	18	182	3.342	364	3.706	3	1	4
Vergiftungen[1]): „ organische Gifte[2])	14	1	15	149	6	155	2	—	2
Vergiftungen[1]): „ irrespirable Gase	2	2	4	15	11	26	—	—	—
Selbstmorde	—	—	—	—	—	—	16	1	17
Entzündungen des Gehirns und seiner Häute	34	10	44	1.339	154	1.493	20	6	26
Schlagfluss	68	18	86	3.588	807	4.395	32	7	39
Neuralgie	1.193	381	1.574	13.113	5.552	18.665	3	1	4
Sonstige Krankheiten des Gesammt-Nervensystems	264	123	387	11.612	4.937	16.549	13	5	18
Krankheiten des Auges	770	297	1.067	12.998	5.557	18.555	—	—	—
Krankheiten des Gehörorganes	182	72	254	2.323	948	3.271	—	—	—
Entzündungen der Athmungsorgane	6.885	2.820	9.705	91.850	41.961	133.811	93	27	120
Lungen-Emphysem	215	64	279	6.272	1.854	8.126	40	4	44
Sonstige Krankheiten der Athmungsorgane	352	223	575	5.177	3.509	8.686	18	4	22
Krankheiten der Kreislaufsorgane	658	263	921	13.832	5.366	19.198	45	18	63
Zahnkrankheiten	112	98	210	602	515	1.117	—	—	—
Krankheiten der Manbeln	1.706	888	2.594	11.534	6.907	18.441	1	—	1
Krankheiten des Rachens	158	76	234	1.377	759	2.136	—	—	—
Magen- und Darmkatarrh	4.014	2.251	6.265	38.315	26.363	64.678	5	—	5
Brechdurchfall	16	8	24	116	81	197	—	—	—
Bauchfellentzündung	47	77	124	1.516	2.590	4.106	12	11	23
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	351	144	495	8.963	3.358	12.321	30	4	34
Nierenentzündung	88	28	116	3.561	641	4.202	12	8	20
Menstruations- und Schwangerschafts-Anomalien	—	70	70	—	1.030	1.030	—	—	—
Sonstige Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane[3])	353	898	1.251	8.140	24.032	32.172	6	8	14
Krankheiten der Haut[4]) und der Bewegungsorgane	1.766	743	2.509	24.552	10.994	35.546	1	—	1
Krankheiten des Blutes und der Gesammt-Constitution	1.041	594	1.635	34.309	17.941	52.250	13	1	14
Neubildungen aller Art	99	65	164	3.891	2.420	6.311	51	28	79
Tuberculosen	2.276	956	3.232	113.468	48.923	162.391	521	244	765
Venerische und syphilitische Krankheiten	457	40	497	12.425	1.366	13.791	—	—	—
Rothlauf	187	158	345	2.605	2.399	5.004	5	—	5
Sonstige Wund-Infectionen und Zellgewebsentzündungen	2.140	676	2.816	30.260	11.189	41.449	8	4	12
Wochenbettfieber	—	16	16	—	250	250	—	16	16
Wechselfieber	56	9	65	681	136	817	—	—	—
Blattern (Pocken)	26	6	32	584	108	692	2	—	2
Masern	14	7	21	214	122	336	—	—	—
Scharlach	15	6	21	396	154	550	—	—	—
Bauchtyphus	26	15	41	920	475	1.395	4	3	7
Ruhr	8	—	8	217	—	217	—	—	—
Diphtheritis und Croup	18	4	22	110	21	131	2	—	2
Influenza	1.367	579	1.946	10.922	5.670	16.592	—	—	—
Acuter Rheumatismus	3.825	1.298	5.123	36.089	13.718	49.807	—	—	—
Wurmkrankheiten	9	7	16	85	52	137	—	—	—
Unklare Berichtsangaben[5])	1	3	4	2	146	148	—	—	—
Unbestimmte Diagnosen	145	89	234	1.929	1.302	3.231	—	—	—
Entbindungen: rechtzeitige	—	3.910	3.910	—	77.707	77.707	—	—	—
Entbindungen: Frühgeburten	—	347	347	—	6.043	6.043	—	—	—
zusammen	38.770	19.515	58.285	653.050	357.036	1,010.086	1044	413	1457

[1]) Ohne Angabe, ob absichtliche oder zufällige. — [2]) Mit Ausschluss des Alkohols. — [3]) Einschließlich der Krankheiten der Schwangerschaft und des Wochenbettes, ausschließlich der venerischen und syphilitischen Krankheiten, sowie des Wochenbettfiebers. [4]) Mit Ausschluss der venerischen und syphilitischen Krankheiten. — [5]) 3 Fälle davon wurden bezeichnet mit „Angeborene Lebensschwäche", ein Fall als „Sonstige Entwicklungskrankheiten".

3. Rechnungsabschluss und Vermögensnachweis der allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Unterstützungscasse in Wien für das Jahr 1893.

Gegenstand	fl.	kr.
1. Krankencasse.		
a) Einnahmen.		
Beiträge der Mitglieder	868.244	15
Beiträge der Arbeitgeber	179.790	—
Eintritts- und Büchergebüren	9.679	—
Beiträge für die Leichengeld-Abtheilung	1.690	30
Spenden und Subventionen	1.353	—
Zinsen	11.874	88
Sonstige Einnahmen	771	69
zusammen	1,073 403	02
b) Ausgaben.		
Krankenunterstützungen[1])	605.575	49
Entbindungsbeiträge	39 815	19
Ärzte, Hebammenentschädigungen, Krankencontrole, Medicamente, therapeutische Behelfe und Bäder	151 087	70
Spitals-, Verpflegs- und Transport-Kosten	46.527	82
Beerdigungskosten	[2]) 46.990	—
Verwaltungskosten	73.201	92
Sonstige Ausgaben	4.068	70
zusammen	967.266	82
c) Vermögensstand am Ende des Jahres.		
Bargeld	49.619	76
Sparcasse-Einlagen	80.276	76
Wertpapiere	97.225	—
Hypothekar-Darlehen	132 500	—
Inventar	4.615	53
Guthaben bei Verbandscassen	248	—
Ausstände bei Mitgliedern	22.877	75
Ausstände bei Arbeitgebern	1.338	57
zusammen	388.701	37
davon ab:		
Passiv-Forderungen	12.630	86
Stand des Reservefondes	376.070	51

Gegenstand	fl.	kr.
2. Unterstützungsfond.		
a) Einnahmen.		
Wochenbeiträge der Invalidencasse-Mitglieder[3])	284	50
Spenden	—	—
Hauseinnahmen	10.363	64
Zinsen	463	20
Sonstige Einnahmen	12	60
zusammen	11.123	94
b) Ausgaben.		
Invaliden-Unterstützungen	2.080	—
Zeitweise Unterstützungen	109	—
Wochenbeiträge für arbeitslose Mitglieder[4])	578	62
Haus-Verwaltungskosten	9.936	54
zusammen	12.704	16
c) Vermögensstand am Ende des Jahres.		
Bargeld	277	12
Sparcasse-Einlagen	9.134	43
Wertpapiere	3.622	50
Haus sammt Zubau	128.900	—
zusammen	141.934	05
davon ab:		
Hypothekar-Schulden	64.500	—
Vermögensstand	77.434	05
3. Außerordentlicher Unterstützungsfond.		
a) Einnahmen.		
Beiträge der Mitglieder	16.550	40
Zinsen	264	75
Sonstige Einnahmen	27	—
zusammen	16.842	15
b) Ausgaben.		
Unterstützungen an über die statutenmäßige Frist kranke Mitglieder	15.545	20
c) Vermögensstand am Ende des Jahres.		
Bargeld	8.313	71
Sparcasse-Einlagen	8.727	45
Vermögensstand	17.041	16

[1]) Abzüglich der Rückzahlungen der Mitglieder und der Rückersätze und Renten-Überschüsse der niederösterreichischen Arbeiter-Unfall-Versicherungs-Anstalt.

[2]) Darunter 725 fl., von der Leichengeld-Abtheilung. –

[3]) Die Invalidencasse wurde am 31. Mai 1868 gegründet, ihre Wirksamkeit aber schon im Februar 1870 sistiert; seit 1880 werden an die seinerzeit beigetretenen Mitglieder statutenmäßig Unterstützungen ausbezahlt, neue Mitglieder jedoch schon seit 1870 nicht mehr aufgenommen.

[4]) Diese Beiträge werden von dem Vereine seit dem Jahre 1885 unter gewissen Voraussetzungen aus dem Unterstützungsfonde an die Krankencasse für solche Mitglieder geleistet, welche mit ihren Einzahlungen mehr als 10 Wochen im Rückstande sind.

b) Die Arbeiter-Kranken-Unterstützungscasse der Schuhmacher in Wien.

Diese Casse ist im Jahre 1871 gegründet und wurde im Mai 1889 zu einer Vereins-Krankencasse im Sinne des oben erwähnten Gesetzes umgestaltet. Sie erstreckt ihre Wirksamkeit auf den Polizeirayon und hat dieselben 4 Kategorien von Mitgliedern, wie die vorher genannte Casse, nur ist die Mitgliedschaft auf die dem Schuhmachergewerbe angehörenden Personen beschränkt. Aehnlich finden auch die Ein- und Auszahlungen in 2 Abtheilungen und 3 Classen statt.

I. Abtheilung (mit Arzt- und Medicamentenversicherung):

	I. Classe	II. Classe	III. Classe
Monatsbeitrag	90 kr.	60 kr.	40 kr.
Krankenunterstützung per Woche	550 „	350 „	210 „
„ „ Tag	78 „	50 „	30 „
Beerdigungskosten-Beitrag	40 fl.	30 fl.	20 fl.

II. Abtheilung (für Mitglieder, welche auf Arzt- und Medicamenten-Versicherung keinen Anspruch machen).

	I. Classe	II. Classe	III. Classe
Monatsbeitrag	90 kr.	60 kr.	40 kr.
Krankenunterstützung per Woche	8 fl.	6 fl.	4 fl.
„ „ Tag	114 kr.	85 kr.	57 kr.
Beerdigungskosten-Beitrag	40 fl.	30 fl.	20 fl.

Die Krankenunterstützung wird durch 26 Wochen ganz, durch weitere 26 Wochen zur Hälfte geleistet. Bei länger als ein Jahr dauernder Krankheit kann die Vereinsleitung nach Maßgabe des verfügbaren Fondes in besonders rücksichtswürdigen Fällen Unterstützungen vertheilen. Auch sind Reconvalescenten-Unterstützungen möglich. Versicherungspflichtige Wöchnerinnen erhalten die Krankenunterstützung durch 4 Wochen, nicht versicherungspflichtige durch 14 Tage und auch dann nur, wenn sie dem Vereine bereits durch 9 Monate angehören und sich während des Bezuges der Unterstützung jeder Arbeit enthalten.

Aus dem Unterstützungsfonde erhalten solche arbeitslose oder in Noth gerathene Mitglieder, welche ihre statutenmäßigen Beiträge bis zu ihrem Austritte aus der letzten Arbeit geleistet haben, Monatsbeiträge; auch hat der Vorstand für besondere Fälle ein noch weitergehendes Recht zur Vertheilung von Unterstützungen.

Am Ende des Jahres 1893 hatte die Casse 1705 Mitglieder.

c) Der Allgemeine Krankenverein der Manufactur-Arbeiter, -Arbeiterinnen, -Hilfsarbeiter und -Hilfsarbeiterinnen in Wien.

Diese Casse ist ebenfalls im Jahre 1871 gegründet und wurde im October 1889 zu einer Vereins-Krankencasse im Sinne des bereits bezeichneten Gesetzes umgestaltet. Der Vereinsbezirk ist gleich dem der ersterwähnten Casse, desgleichen die 4 Kategorien von Mitgliedern. In ähnlicher Weise finden die Ein- und Auszahlungen, und zwar nach folgenden Abtheilungen und Classen, statt:

I. Abtheilung (für Mitglieder, welche bis zum 50. Lebensjahre beitreten):

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.
	Classe					
Wochenbeitrag	6 kr.	8 kr.	11 kr.	13 kr.	16 kr.	21 kr.
Außerdem für Aerzte und Medicamente	5 kr.	5 kr.	5 kr.	5 kr.	5 kr.	5 kr.
Krankenunterstützung per Woche	210 kr.	320 kr.	500 kr.	600 kr.	750 kr.	875 kr.
„ „ Tag	30 kr.	45 kr.	70 kr.	85 kr.	105 kr.	125 kr.
Beerdigungskosten-Beitrag	17·5 fl.	25 fl.	30 fl.	30 fl.	35 fl.	40 fl.

II. Abtheilung (für jene, welche vom 50. Lebensjahre aufwärts aufgenommen werden und ohne Unterschied des Alters, wenn bei der Aufnahme Leiden oder Gebrechen vorhanden sind):

	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.
	Classe					
Wochenbeitrag	8 kr.	11 kr.	13 kr.	16 kr.	21 kr.	26 kr.
Außerdem für Aerzte und Medicamente	5 kr.	5 kr.	5 kr	5 kr.	5 kr.	5 kr.
Krankenunterstützung per Woche	210 kr.	320 kr.	420 kr.	500 kr.	750 kr.	875 kr.
„ „ Tag	30 kr.	45 kr.	60 kr.	70 kr.	105 kr.	125 kr.
Beerdigungskosten-Beitrag	17·5 fl	25 fl.	30 fl.	30 fl.	35 fl.	40 fl.

Die Dauer der Krankenunterstützung ist wie bei dem vorher erwähnten Vereine. Wenn ein Mitglied nach dem Bezuge der Unterstützung durch ein volles Jahr noch erwerbsunfähig bleibt, ist dasselbe für ein weiteres Jahr von der Beitragsleistung befreit und hat nur im Todesfalle Anspruch auf den Leichenkostenbeitrag.

Versicherungspflichtige Wöchnerinnen erhalten die Krankenunterstützung durch 4 Wochen, nicht versicherungspflichtige durch 7 Tage, und zwar nur dann, wenn sie bereits durch volle 9 Monate dem Vereine angehört haben und sich während des Bezuges der Unterstützung der Arbeit enthalten

Am Ende des Berichtjahres hatte die Casse 1717 Mitglieder.

d) Die Krankenversicherungs-Anstalt des Vereines reisender Kaufleute Oesterreich-Ungarns zu Wien.

Diese Casse wurde im August 1890 als Vereins-Krankencasse im Sinne des eingangs erwähnten Gesetzes gegründet, bildet einen integrierenden Theil des Vereines reisender Kaufleute und erstreckt ihre Wirksamkeit nur auf dessen Mitglieder. Die Verwaltung der Casse wird von dem Vereine geführt und es erscheinen die Verwaltungskosten den allgemeinen Verwaltungskosten des Vereines zugerechnet. Für die Beiträge und Leistungen der Casse besteht folgendes Ausmaß:

Beitrag für ein tägliches Krankengeld von	Beitrag für einen Beerdigungskosten-Beitrag von	Eintrittsalter bis 30 Jahre	31—40 Jahre	41—50 Jahre	51—60 Jahre	über 60 Jahre
1·80 fl.	40 fl.	5·75 fl.	7·08 fl.	8·55 fl.	10·15 fl.	11·60 fl.
2·40 „	60 „	7·71 „	9·54 „	11·53 „	13·76 „	— „
3·— „	80 „	9·68 „	12·— „	14·51 „	17·37 „	— „

Das Krankengeld wird nur dann gezahlt, wenn die Krankheit über 3 Tage dauert und nicht länger als durch 20 Wochen.

Die Zahl der Mitglieder der Versicherungsanstalt betrug am 31. October 1893 509. In der Zeit vom 1. November 1892 bis 31. October 1893 wurden bei 114 Erkrankungen Krankengelder für 2380 Tage ausgezahlt

Vermögensgebarung der drei letztgenannten Vereinskrankencassen im Jahre 1893.

Laufende Zahl	Krankencasse	Einnahmen: Beiträge der Mitglieder fl.	kr.	Beiträge der Arbeitgeber fl.	kr.	Eintritts- und Büchergebüren fl.	kr.	Zinsen fl.	kr.	sonstige fl.	kr.	zusammen fl.	kr.
1	Arbeiter-Kranken-Unterstützungscasse der Schuhmacher	8.030	55	2.688	35	201	75	362	96	200	94	11.484	55
2	Allgemeiner Krankenverein der Manufacturarbeiter 2c.	10.642	52	474	58	128	50	68	34	163	42	11.477	36
3	Krankenversicherungsanstalt des Vereines reisender Kaufleute[1]) . .	9.060	99	—	—	—	—	458	57	—	—	9.519	56

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Ausgaben: Kranken- und Wöchnerinnen-Unterstützungen fl.	kr.	Ärzte, Medicamente, Controle 2c. fl.	kr.	Spital- und Transportkosten fl.	kr.	Leichenkosten-Beiträge fl.	kr.	Verwaltungskosten fl.	kr.	sonstige fl.	kr.	zusammen fl.	kr.
1	5566	98	1393	73	880	74	670	—	757	68	15	73	9.284	86
2	8504	08	1080	42	81	12	965	—	724	31	17	59	11.382	52
3	4663	20	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	4.743	20

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Vermögensstand: Activa: Bargeld fl.	kr.	Sparcasse-Einlagen fl.	kr.	Wertpapiere fl.	kr.	Forderungen fl.	kr.	Inventar fl.	kr.	zusammen fl.	kr.	Passiva fl.	kr.
1	1727	14	11.595	74	—	—	—	—	370	—	13.692	88	—	—
2	547	51	1.053	91	—	—	650	90	320	—	2.572	32	—	—
3	—	—	—	—	14.527[2])	50	527	58	—	—	[2]) 15.055	08	1877	99

[1]) Der Rechnungsabschluss umfasst die Zeit vom 1. November 1892 bis 31. October 1893. — [2]) Cassestand und Courswert am 31. October 1893.

Anhang.

Die Wiener Dienstboten-Krankencasse.

Die von der Stadt gegründete und in deren Verwaltung stehende Wiener Dienstboten-Krankencasse hat den Zweck, den Dienstgebern in der Bezahlung der Krankenhaus-Verpflegskosten für ihre erkrankten Dienstleute eine Erleichterung zu gewähren. Nach der Gesindeordnung für Wien vom 1. Mai 1810 ist nämlich jeder Dienstgeber verpflichtet, die Unterbringung des erkrankten Dienstboten, wenn die häusliche Pflege nicht ausreicht, in einem Krankenhause zu veranlassen, und für die Zeit, welche derselbe in dem Krankenhause zubringt, bis zu seiner Herstellung, bezw. bei gleichzeitiger Kündigung bis zu einem Monate, die Bezahlung nach der geringsten Gebürenclasse zu leisten. Die Dienstbotenkrankencasse trat am 1. Februar 1865 ins Leben, nachdem die Statuten am 9. November 1864 von der k. k. Statthalterei approbiert worden waren. Als Dienstboten sind nach dem gegenwärtig geltenden Statut vom Jahre 1871 alle Personen männlichen oder weiblichen Geschlechtes zu betrachten, welche als solche von ihrem Dienstgeber polizeilich angemeldet werden. Denselben sind aber auch alle anderen Dienenden oder arbeitenden Personen jedes Geschlechtes beizuzählen, welche einem Genossenschaftsverbande nicht angehören, deren Dienstgeber aber zur polizeilichen Meldung und im Erkrankungsfalle zur Tragung der Verpflegskosten für dieselben verpflichtet sind. Durch die Einführung der Gewerbenovelle vom Jahre 1885 und des Krankenversicherungsgesetzes vom Jahre 1888 wurde eine Anzahl von Personen, welche früher bei der Dienstbotenkrankencasse versichert waren, den Genossenschaftskrankencassen, bezw. der Bezirkskrankencasse zugewiesen. Die Verpflegung in einem Krankenhause findet auf Kosten der Krankencasse in keinem Falle länger als einen Monat statt. Die Kosten für die weitere Verpflegung werden nach den Bestimmungen der Dienstbotenordnung bestritten.

Bis zum 31. December 1891 bestanden außer der Wiener Dienstboten-Krankencasse (für das ehemalige Gemeindegebiet) noch die nach dem Muster derselben organisierten drei Dienstboten-Krankencassen der ehemaligen Vororte-Gemeinden Simmering, Sechshaus und Ober-Döbling, sowie die sogenannten Vororte-Dienstboten-Krankencasse für die Gemeinden Neulerchenfeld, Ottakring, Hernals, Dornbach, Währing, Weinhaus und Gersthof. Mit Stadtraths-Beschluss vom 26. November 1891 wurde die Wiener Dienstboten-Krankencasse auf das erweiterte Gemeindegebiet ausgedehnt und hatten die oben erwähnten Dienstboten-Krankencassen, deren Vermögen der Wiener-Dienstboten-Krankencasse zugeführt wurde, mit 31. December 1891 ihre Wirksamkeit einzustellen. Der im Sinne des § 8 des Statutes für die Wiener Dienstboten-Krankencasse an die eigenen Gelder der Commune Wien zu leistende Regiekostenbeitrag wurde zugleich von jährlich 5000 fl. auf jährlich 8000 fl. erhöht.

Die Höhe des Jahresbeitrages für einen Dienstboten und der Verpflegsgebür in den Krankenhäusern in den Jahren 1865—1893 geht aus folgender Zusammenstellung hervor:

Jahr	1865 u. 1866		1867 u. 1868		1869 u. 1870		1871		1872 bis 1876		1877		1878		1879 bis 1888		1889		1890 u. 1891		1892		1893	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Jahresbeitrag für einen Dienstboten	1	—	1	—	—	80	—	80	—	70	—	70	—	60	—	50	—	50	—	60	—	60	—	90
Verpflegsgebür pro Tag und Individuum	—	45	—	47	—	47	—	56	—	66	—	45	—	45	—	45	—	60	—	60	1	—	1	—

Vermögensgebarung der Wiener Dienstboten-Krankencasse in den Jahren 1892 und 1893.

Jahr	Einnahmen: Versicherungs-Gebüren		Einnahmen: Erträge von Fructificaten und sonstige Einnahmen		Einnahmen: zusammen		Ausgaben: Spital-Verpflegskosten		Ausgaben: sonstige [1])		Ausgaben: zusammen		Die Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben		Vermögensstand am Schlusse des Jahres: Bares Geld		Vermögensstand: Wertpapiere		Vermögensstand: zusammen		Zahl der ganzjährig versicherten Dienstboten [2])	Jahresbeitrag der Dienstgeber für einen Dienstboten [2])		Verpflegskosten pro Tag und Individuum in den k. k. Krankenhäusern	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
1892	32.087	70	3.487	62	35.575	32	34.185	46	8.095	17	42.280	63	—6.705	31[3])	1.569	27	72.299	78[4])	73.869	05[5])	53.479	—	60	1	—
1893	47.335	20	4.320	94	51.656	14	53.382	57	8.011	34	61.393	91	—9.737	77[3])	4.063	85.5	60.067	43[4])	64.131	28.5	52.595	—	90	1	—

[1]) Darunter der Ersatz der Regiekosten an die Gemeinde im Jahresbetrage von 8000 fl. — [2]) Die Versicherung kann auch für ein Semester erfolgen; die Versicherungsgebür beträgt pro Semester die Hälfte des Jahresbeitrages; dasselbe zahlen Dienstgeber, welche erst in der zweiten Jahreshälfte beitreten. — [3]) Das Deficit ist dadurch zu erklären, dass die Verpflegskosten pro Tag und Individuum in den k. k. Krankenhäusern von 60 kr. auf 1 Gulden erhöht wurden, ohne dass der Jahresbeitrag für einen Dienstboten gleichzeitig, bezw. gleichmäßig erhöht worden wäre. — [4]) Hievon 38.000 fl. Silberrente, 1000 fl. Notenrente, der Rest in Sparcasse-Einlagen. — [5]) Die Capitalien der aufgelösten Dienstboten-Krankencassen, welche hier bereits eingerechnet sind, wurden mit folgenden Beträgen im Laufe des Jahres 1892 übernommen, nachdem von dem am Schlusse des Jahres 1891 vorhanden gewesenen Capitale noch die rückständigen Verpflegsgebüren beglichen worden waren: Von der Dienstboten-Krankencasse Sechshaus 13.066 fl. 46 kr., Hernals 4.256 fl. 34 kr., Ober-Döbling 2.221 fl. 69 kr., Spareinlagen, und von letzterer auch 1000 fl. einheitliche Notenrente. —

5. Gewerbliche Schiedsgerichte.

a) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften.

Zusammensetzung und Thätigkeit des schiedsgerichtlichen Ausschusses der gewerblichen Genossenschaften in den Jahren 1889—1893.[1]

Laufende Zahl	Jahr, beziehungsweise Name der gewerblichen Genossenschaft	Zeitpunkt der ersten Constituierung des schiedsgerichtlichen Ausschusses	Zahl der Mitglieder des schiedsgerichtlichen Ausschusses[2]: Gewerbs-Inhaber	Zahl der Mitglieder des schiedsgerichtlichen Ausschusses[2]: Gehilfen	Betrag des einem Mitgliede des schiedsgerichtl. Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen zuerkannten Präsenzgeldes: fl.	Betrag des einem Mitgliede des schiedsgerichtl. Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen zuerkannten Präsenzgeldes: kr.	Zahl der Sitzungen der Commission[3]: Vergleichs-	Zahl der Sitzungen der Commission[3]: Erkenntnis-	Zahl der eingebrachten Klagen aus dem Verhältnisse: Arbeits-	Zahl der eingebrachten Klagen aus dem Verhältnisse: Lohn-	Zahl der eingebrachten Klagen aus dem Verhältnisse: Lehr-	Zahl der eingebrachten Klagen: in Krankencasse-Angelegenheiten[4]	Zahl der eingebrachten Klagen: zusammen	Hievon wurden durch erledigt Klagen: Abtretung von der Klage	Hievon wurden durch erledigt Klagen: Abweisung wegen Incompetenz	Hievon wurden durch erledigt Klagen: Vergleich	Hievon wurden durch erledigt Klagen: Erkenntnis	Von den durch Vergleich od. Erkenntnis erledigten Klagen betrafen einen Betrag Gulden[5]: bis 5	von 5—10	von 10—50	von 50—100	über 100
	1889[6]) (84 Genossenschaften)	—	—	—	—	—	915	377	706	1403	341	—	2450	377	229	1294	550	—	—	—	—	—
	1890[6]) (89 „)	—	—	—	—	—	724	316	785	1332	388	—	2505	474	405	1241	385	—	—	—	—	—
	1891[6]) (90 „)	—	—	—	—	—	709	232	615[7])	1034	404	—	2053	277	291	1122	350[8])	—	—	—	—	—
	1892[6]) (93 „)	—	—	—	—	—	778	259	557	988	499	9	2053	266	388	1090	306	—	—	—	—	—
	1893[6]) (97 „)	—	—	—	—	—	686	264	415	1212	348	20	2015	311	399	984	316	?	?	?	?	?
	und zwar im Jahre 1893 bei den folgenden Genossenschaften:																					
1	Anstreicher und Wagenlackierer	1886	4	4	—	80	2	2	3	5	—	—	8	1	1	2	3	—	5	—	—	—
2	Bäcker	1889	6	6	1	—	12	12	10	50	3	—	63	4	2	46	11	4	18	35	—	—
3	Banderzeuger	1889	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Bau- und Steinmetzmeister	1892	6	6	1	50	9	9	—	151	—	—	151	17	76	13	45	9	25	19	5	—
5	Bettwarenerzeuger	1886	6	6	1	—	5	—	—	2	3	—	5	4	1	—	—	—	—	—	—	—
6	Blas- u. Streich-Instrumentenmacher	1889	6	6	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—
7	Brunnenmeister	1886	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Buchbinder	1888	6	6	1	—	45	34	41	3	1	—	45	4	7	11	23	?	?	?	?	?
9	Buchdrucker und Schriftgießer	1886	6	6	1	—	[9])—	[9])—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Buchhändler	1890	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Büchsenmacher ꝛc.	1887	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Bürsten- und Pinselmacher	1887	4	4	1	—	3	3	3	3	—	—	6	—	—	—	3	?	?	?	?	?
13	Canal- und Senkgruben-Räumer	1888	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Clavier- und Orgelbauer	1890	6	6	—	—	6	3	4	2	—	—	6	—	—	3	3	—	2	4	—	—
15	Commerzialgüter-Beförderer	1889	6	6	—	—	5	—	—	5	—	—	5	—	—	5	—	?	?	?	?	?

[1]) Schiedsrichterliche Collegien im Sinne des § 87 der Gewerbe-Ordnung zur Entscheidung von Streitigkeiten aus dem Arbeits-, Lehr- und Lohnverhältnisse zwischen solchen Gewerbs-Inhabern, welche einer Genossenschaft nicht angehören und ihren Hilfsarbeitern oder zwischen diesen Hilfsarbeitern unter einander wurden in Wien bisher nicht errichtet. Schiedsgerichtliche Institutionen im Sinne des § 114 lit. c. der Gewerbe-Ordnung zur Austragung von Streitigkeiten zwischen den Genossenschafts-Mitgliedern (Gewerbs-Inhabern) sind in den Statuten sämmtlicher gewerblichen Genossenschaften vorgesehen; dieselben traten jedoch bisher nur bei wenigen Genossenschaften in vereinzelnten Fällen in Wirksamkeit. Ueber die Thätigkeit des Gewerbe-Gerichtes für die Maschinen- und Metallwaren-Industrie siehe auf Seite 535. Vgl. auch die 8. Anmerkung auf Seite 534. — [2]) Ohne die Zahl der Ersatzmänner. — [3]) Nach § 123 der Gewerbe-Ordnung besteht die Vergleichs-Commission aus dem Obmanne des schiedsgerichtlichen Ausschusses oder dessen Stellvertreter und 2 Schiedsrichtern, von denen einer den Gewerbs-Inhabern, der andere den Gehilfen angehört, die Erkenntnis-Commission aus dem Obmanne und 4 Schiedsrichtern, wovon je 2 der Classe der Gewerbs-Inhaber und der Gehilfen anzugehören haben. — [4]) Diese Rubrik wurde erst pro 1892 eröffnet. — [5]) Diese Rubriken wurden erst pro 1893 eröffnet. — [6]) In der Gesammtziffer der Genossenschaften sind nur jene Genossenschaften gezählt, deren schiedsgerichtliche Ausschüsse bereits constituiert waren, wogegen in der folgenden Aufzählung alle jene berücksichtigt sind, welche ein Statut für den schiedsgerichtlichen Ausschuss genehmigt erhalten haben. — [7]) Darunter auch Klagen aus dem Lohnverhältnisse. — [8]) Bei 13 Klagen der Genossenschaft der Federnschmücker ist die Art der Erledigung nicht bekannt. — [9]) Die Mitglieder des schiedsgerichtlichen Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen haben die Theilnahme an den Sitzungen abgelehnt.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Zeitpunkt der ersten Constituierung des schiedsgerichtlichen Ausschusses	Zahl der Mitglieder des schiedsgerichtlichen Ausschusses[1]: Gewerbs-Inhaber	Zahl der Mitglieder des schiedsgerichtlichen Ausschusses[1]: Gehilfen	Betrag des einem Mitgliede des schiedsgerichtl. Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen zuerkannten Präsenzgeldes: fl.	Betrag des einem Mitgliede des schiedsgerichtl. Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen zuerkannten Präsenzgeldes: kr.	Zahl der Sitzungen der Commission[2]: Vergleichs-	Zahl der Sitzungen der Commission[2]: Erkenntnis-	Zahl der eingebrachten Klagen aus dem Verhältnisse: Arbeits-	Lohn-	Lehr-	in Krankencasse-Angelegenheiten	zusammen	Hievon wurden durch erledigt Klagen: Abstehung von der Klage	Abweisung wegen Incompetenz	Vergleich	Erkenntnis	Von den durch Vergleich oder Erkenntnis erledigten Klagen betrafen einen Betrag (Gulden): bis 5	von 5–10	von 10–50	von 50–100	über 100
16	Dachdecker	1887	4	4	—	60	14	3	—	17	—	—	17	—	—	14	3	—	—	17	—	—
17	Drechsler	1887	6	6	1	—	13	8	38	19	17	1	75	10	19	31	15	12	7	4	—	—
18	Einspänner	1887	6	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Fassbinder	1886	4	4	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—
20	Federnschmücker	1889	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	Feinzeugschmiede	1887	4	4	1	—	19	—	3	4	3	—	10	—	—	10	—	6	2	2	—	—
22	Fiaker	—[3])	6	6	—	—[6])	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Fleischhauer	1889	6	6	—	—	9	3	3	6	—	—	9	—	—	6	3	—	3	5	1	—
24	Fleischselcher	1888	4	4	—	—	—	1	—	2	—	—	2	—	—	—	2	1	—	1	—	—
25	Friseure 2c.	1887	4	4	—	—	14	4	—	17	20	—	37	—	5	20	12	?	?	?	?	?
26	Gastwirte	1888	6	6	1	—	46	1	36	134	4	—	174	84	—	90	—	84	6	—	—	—
27	Gas- u. Wasserleitungs-Installateure	1891	6	6	—	—	—	—	?	?	?	?	20	10	6	4	—	?	?	?	?	?
28	Gemischtwarenverschleißer	—[3])	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Gießer	1890	6	6	1	—	10	6	11	1	4	—	16	3	3	4	6	3	2	5	—	—
30	Glaser 2c.	1886	4	4	1	—	2	—	2	—	2	—	4	2	—	2	—	2	—	—	—	—
31	Gold- und Metallschläger	1887	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Graveure 2c.	1886	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Großfuhrwerksbesitzer	1888	6	6	1	20	14	—	8	4	—	—	12	4	1	5	—	?	?	?	?	?
34	Gürtler 2c.	1888	6	6	—	—	2	—	—	6	8	—	14	—	6	2	6	2	—	6	—	—
35	Hafner	1886	4	4	—	—	3	—	2	1	—	—	3	—	—	3	—	—	3	—	—	—
36	Handschuh- und Bandagenmacher	1886	4	4	1	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—
37	Hôteliers 2c.	—[3])	6	6	—	—	—	—	5	2	—	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—
38	Huf- und Wagenschmiede	1889[4])	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	Hutmacher	1888	6	6	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Juweliere 2c.	1887	6	6	—	50	35	7	24	10	12	—	46	7	1	31	7	?	?	?	?	?
41	Kaffeesieder	1887	6	6	1	—	46	3	2	44	—	—	46	8	2	33	3	32	4	—	—	—
42	Kamm- und Fächermacher	1886	4	4	1	—	2	2	2	2	—	—	4	—	—	2	2	?	?	?	?	?
43	Kaufmannschaft, Wiener	1891	6	6	2	—	13	13	—	79	12	—	91	23	39	12	17	1	2	14	5	7
44	„ Sechshauser	—[3])	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	„ Hernalser	1891	4	4	—	—	8	1	—	7	1	—	8	1	—	7	—	1	2	2	2	—
46	Kleidermacher	1887	6	6	1	50	52	6	32	202	91	18	343	16	57	264	6	118[5])	44	12	—[5])	—
47	Kleinfuhrwerksbesitzer	1887	6	6	1	20	8	—	3	5	—	—	8	2	—	6	—	6	—	—	—	—
48	Korbflechter	1888	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	Küchengärtner	1890	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) und [2]) Siehe die Anmerkungen 2 und 3 auf Seite 531. — [3]) Am Ende des Jahres 1893 noch nicht constituiert. — [4]) Im Berichtjahre bestand der schiedsgerichtliche Ausschuss nicht mehr. — [5]) Von 96 Klagen wurde der Betrag nicht angegeben. — [6]) Noch nicht festgesetzt.

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Zeitpunkt der ersten Constituierung des schiedsgerichtlichen Ausschusses	Zahl der Mitglieder des schiedsgerichtlichen Ausschusses [1]: Gewerbs-Inhaber	Zahl der Mitglieder des schiedsgerichtlichen Ausschusses [1]: Gehilfen	Betrag des einem Mitgliede des schiedsgerichtl. Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen zuerkannten Präsenzgeldes: fl.	Betrag des einem Mitgliede des schiedsgerichtl. Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen zuerkannten Präsenzgeldes: kr.	Zahl der Sitzungen der Commission [2]: Vergleichs-	Zahl der Sitzungen der Commission [2]: Erkenntnis-	Zahl der eingebrachten Klagen: aus dem Arbeits-Verhältnisse	Zahl der eingebrachten Klagen: aus dem Lohn-Verhältnisse	Zahl der eingebrachten Klagen: aus dem Lehr-Verhältnisse	Zahl der eingebrachten Klagen: in Krankencasse-Angelegenheiten	Zahl der eingebrachten Klagen: zusammen	Hievon wurden durch erledigt Klagen: Abstehung von der Klage	Hievon wurden durch erledigt Klagen: Abweisung wegen Incompetenz	Hievon wurden durch erledigt Klagen: Vergleich	Hievon wurden durch erledigt Klagen: Erkenntnis	Von den durch Vergleich od. Erkenntnis erledigten Klagen betrafen einen Betrag: bis 5 Gulden	von 5–10 Gulden	von 10–50 Gulden	von 50–100 Gulden	über 100 Gulden
50	Kunstblumenerzeuger	1888	6	6	—	30	3	—	—	5	4	—	9	6	—	3	—	—	2	1	—	—
51	Kupferschmiede	1889	3	3	2	—	—	1	—	1	—	—	1	?	?	?	?	?	?	?	?	?
52	Kürschner	1886	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53	Land- und Stadtlohnfuhrwerker	1889	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	Maschinenbauer und Mechaniker	1890	6	6	1	—	7	3	5	2	—	—	7	—	—	4	3	1	2	4	—	—
55	Modistinnen 2c.	1887	6	6	1	—	14	—	—	5	9	—	14	—	—	14	—	?	?	?	?	?
56	Nadler 2c.	1887	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
57	Naturblumenbinder	1892	6	6	1	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58	Optiker	1889	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Parfumeure 2c.	1888	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60	Pfaidler	1888	6	6	1	—	24	7	2	38	2	—	42	5	17	14	6	3	3	12	2	—
61	Pferdefleischhauer	1889	6	6	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
62	Pflasterer	1888	4	4	—	—	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	—
63	Plattierer	1887	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	Posamentierer	1889	6	6	1	—	12	6	10	8	—	—	18	1	1	12	4	10	4	2	—	—
65	Rauchfangkehrer	1886	4	4	—	—	5	4	—	4	1	—	5	—	—	1	4	[3]) —	1	2	—	1
66	Riemer	1889	6	6	—	35	1	1	—	2	—	—	2	—	—	1	1	—	1	1	—	—
67	Rothgerber	1888	4	4	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	2	2	—	—	—	—
68	Sattler	1888	6	6	1	—	4	4	3	1	1	—	5	2	—	2	1	1	2	—	—	—
69	Schiffmüller	1889	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70	Schilder- und Schriftenmaler	1889	6	6	1	—	4	2	—	3	1	—	4	—	—	2	2	[3]) 1	2	[3])—	—	—
71	Schlosser	1888	6	6	1	—	17	9	36	50	2	—	88	3	26	49	10	?	?	?	?	?
72	Schuhmacher	1888	6	6	1	50	38	13	70	77	57	—	204	39	24	109	32	[4])49	11	6	[4])—	—
73	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber	1888	6	6	—	—	—	—	3	—	—	—	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—
74	Seidenwarenerzeuger	1887	4	4	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
75	Seiler 2c.	1887	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
76	Siebmacher und Gitterstricker	1888	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
77	Sodawasser-Erzeuger	1893	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78	Sonnen- u. Regenschirm-Erzeuger	1887	4	4	1	50	4	4	—	4	—	—	4	—	—	2	2	—	3	1	—	—
79	Spengler	1887	6	6	1	—	8	6	3	5	—	—	8	1	1	3	3	—	2	4	—	—
80	Spielkartenerzeuger	1888	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]), [2]) Siehe die Anmerkungen 2 und 3 auf Seite 531. — [3]) Von einem Klagefalle wurde der Betrag nicht angegeben. — [4]) Von 75 Klagefällen wurde der Betrag nicht angegeben.

(Fortsetzung und Schluss.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Zeitpunkt der ersten Constituierung des schiedsgerichtlichen Ausschusses	Zahl der Mitglieder des schiedsgerichtlichen Ausschusses [1]: Gewerbs-Inhaber	Zahl der Mitglieder des schiedsgerichtlichen Ausschusses [1]: Gehilfen	Betrag des einem Mitgliede des schiedsgerichtl. Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen zuerkannten Präsenzgeldes: fl.	Betrag des einem Mitgliede des schiedsgerichtl. Ausschusses aus dem Stande der Gehilfen zuerkannten Präsenzgeldes: kr.	Zahl der Sitzungen der: Vergleichs-Commission [2]	Zahl der Sitzungen der: Erkenntnis-Commission [2]	Zahl der eingebrachten Klagen aus dem: Arbeits-Verhältnisse	Zahl der eingebrachten Klagen aus dem: Lohn-Verhältnisse	Zahl der eingebrachten Klagen aus dem: Lehr-Verhältnisse	Zahl der eingebrachten Klagen: in Krankencasse-Angelegenheiten	Zahl der eingebrachten Klagen: zusammen	Hievon wurden durch erledigt Klagen: Abstehung von der Klage	Hievon wurden durch erledigt Klagen: Abweisung wegen Incompetenz	Hievon wurden durch erledigt Klagen: Vergleich	Hievon wurden durch erledigt Klagen: Erkenntnis	Von den durch Vergleich od. Erkenntnis erledigten Klagen betrafen einen Betrag (Gulden): bis 5	von 5–10	von 10–50	von 50–100	über 100
81	Spirituserzeuger ꝛc.	— [3])	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
82	Stein- und Kupferdrucker	1889	6	6	1	—	23	—	7	13	3	—	23	10	1	12	—	2	5	5	—	—
83	Stellfuhrinhaber	1891	6	6	1	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
84	Strohhuterzeuger	1889	6	6	1	—	2	2	—	4	—	—	4	—	—	1	3	—	1	3	—	—
85	Stuccaturer	— [3])	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	Surrogatkaffee-Erzeuger	1888	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
87	Tapezierer	1888	6	6	1	—	12	5	8	13	1	1	23	5	4	9	5	4	4	6	—	—
88	Taschner	1888	6	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	Tischler	1888	12	12	1	—	52	52	26	112	79	—	217	22	87	67	41	50	31	20	7	—
90	Tuchscherer	1890	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91	Uhrmacher	1888	4	4	—	50	8	2	1	5	2	—	8	—	—	6	2	[4]) 2	3	[4])—	—	—
92	Vergolder	1886	4	4	1	50	3	—	—	3	—	—	3	—	—	3	—	—	—	3	—	—
93	Wagner ꝛc.	1888	4	4	—	80	9	4	1	9	3	—	13	2	3	4	4	[5]) 4	2	[5])—	—	—
94	Weber	1886	6	6	1	—	5	1	3	3	—	—	6	2	—	5	1	?	?	?	?	?
95	Webwarenzurichter	1888	6	6	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
96	Weißgerber	1887	4	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
97	Wildbret- und Geflügelhändler	1893	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
98	Wirkwarenerzeuger	1889	4	4	—	75	4	4	—	8	—	—	8	—	—	4	4	[6]) 2	1	1	[6])—	—
99	Zahntechniker	— [3])	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
100	Ziergärtner	1888	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
101	Zimmermeister	1887	6	6	1	—	2	2	2	1	1	—	4	1	—	2	1	[7]) 1	—	1	—	—
102	Zimmerputzer	1889	4	4	1	50	1	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
103	Zimmer- und Decorationsmaler	1887	6	6	—	—	12	8	—	40	—	—	40	2	6	25	7	19	13	—	—	—
104 [8])	Zuckerbäcker	1887	6	6	—	—	?	?	—	11	—	—	11	1	1	1	7	[5]) 2	1	4	—	—

[1]) und [2]) Siehe die Anmerkungen 2 und 3 auf Seite 531.
[3]) Zu Ende des Jahres 1893 noch nicht constituiert.
[4]) Von 3 Klagefällen wurde der Betrag nicht angegeben.
[5]) Von 2 Klagefällen wurde der Betrag nicht angegeben.
[6]) Von 4 Klagefällen wurde der Betrag nicht angegeben.
[7]) Von einem Klagefall wurde der Betrag nicht angegeben.
[8]) Bei einer kleinen Anzahl von gewerblichen Genossenschaften waren zu Ende des Berichtsjahres die Statuten des schiedsgerichtlichen Ausschusses noch nicht genehmigt, bzw. zur Genehmigung noch nicht vorgelegt; bei dem Reste fehlt die Voraussetzung für die Einrichtung eines solchen Schiedsgerichtes, da es an Genossenschaftsangehörigen mangelt.

b) Sonstige gewerbliche Schiedsgerichte.

Das Gewerbegericht für die Maschinen- und Metallwaren-Industrie.

Dieses Gewerbegericht wurde auf Grund der Verordnungen des k. k. Justiz-Ministeriums vom 13. November 1871, Nr. 134, R.-G.-B., und vom 16. November 1877, Nr. 102 R.-G.-B., für die innerhalb des damaligen Gemeindegebietes von Wien, ferner für die in den nunmehr einverleibten ehemaligen Vororten Simmering, Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, Baumgarten, Breitensee, Hacking, Hietzing, Lainz, Speising, Penzing, Ober- und Unter-St. Veit, Rudolfsheim, Sechshaus, Fünfhaus, Neu-Lerchenfeld, Ottakring, Dornbach, Hernals, Neuwaldegg, Gersthof, Neustift am Walde, Pötzleinsdorf, Salmannsdorf, Währing, Weinhaus, Ober- und Unter-Döbling, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Ober- und Unter-Sievering, endlich für die in den Gemeinden Floridsdorf und Groß-Jedlersdorf fabriksmäßig betriebenen Gewerbe der Maschinen- und Metallwaren-Industrie mit dem Sitze in Wien errichtet und hat seine Wirksamkeit am 8. Jänner 1873 begonnen; eine Aenderung im Sprengel dieses Gerichtes infolge der Erweiterung des Wiener Gemeindegebietes hat bis Schluss des Jahres 1893 nicht stattgefunden. Die mit der Geschäftsführung des Gewerbegerichtes verbundenen Kosten sind von der nied.-österr. Handels- und Gewerbekammer zu bestreiten.

1. Wahlberechtigte und bei den Wahlen in das Gewerbegericht für die Maschinen- und Metallwaren-Industrie erschienene Wähler in den Jahren 1889—1893.

Jahr	Anzahl der Wahlberechtigten aus dem Stande der		Hievon sind bei der Wahl erschienen				Zahl der in das Schiedsgericht gewählten	
			in absoluten Zahlen		in Procenten zur Zahl der Wahlberechtigten			
	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Arbeitnehmer
1889	443	11.670	39	1569	8.80	13.44	4	4
1890	444	12.981	52	2215	11.71	17.06	4	4
1891	493	15.163	74	2881	15.01	18.80	5	4
1892	531	16.543	69	3575	12.99	21.61	4	4
1893	536	17.355	76	4997	14.17	28.79	4	4

2. Thätigkeit des Gewerbegerichtes für die Maschinen- und Metallwaren-Industrie in den Jahren 1889—1893. [1])

Jahr	Zahl der Klagefälle	Hievon wurden erledigt durch		Hievon betrafen			
		Vergleich oder Klagsabstehung	Urtheil	Lohnstreitigkeiten	Streitigkeiten über die Auflösung des Dienstverhältnisses	Streitigkeiten über Entschädigungsansprüche aus dem Dienstaustritte	Streitigkeiten, welche sich auf Pensions- oder Krankencassen der Arbeiter beziehen
1889	133	130	3	45	21	65	2
1890	173	170	3	79	25	68	1
1891	156 [2])	146	10	81	19	55	1
1892	158 [2])	149	5 [3])	101	11	45	1
1893	207 [2])	188	18 [4])	103	31	73	—

[1]) Diese Daten wurden vom Secretariate des Gewerbegerichtes freundlichst zur Verfügung gestellt. — [2]) Im Jahre 1891 traten in 2 Fällen, 1892 in einem Falle, 1893 in 2 Fällen die Arbeitgeber als Kläger auf, in den übrigen Fällen die Arbeitnehmer. — [3]) 4 Fälle wurden vertagt. — [4]) 1 Fall wurde vertagt.

6. Die bei den gewerblichen Genossenschaften bestehenden Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und gewerblichen Anlagen zur gemeinsamen Benützung.

Nach § 114 der Gewerbe-Ordnung besteht der Zweck der Genossenschaft u. A. in der Förderung der gemeinsamen gewerblichen Interessen ihrer Mitglieder und Angehörigen durch Errichtung von Vorschusscassen, Rohstofflagern, Verkaufshallen, durch Einführung des gemeinschaftlichen Maschinenbetriebes und anderer Erzeugungsmethoden u. s. w. — Nach § 115 der Gewerbeordnung kann zu den genannten und zu anderen ähnlichen gewerblichen Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und zur Herstellung oder Bestandnahme von gewerblichen Anlagen behufs gemeinschaftlicher Benützung, außer in Fällen, wo derlei gemeinschaftliche Anlagen aus öffentlichen Rücksichten errichtet oder angeordnet werden, kein Mitglied oder Angehöriger der Genossenschaft wider seinen Willen zur Theilnahme herangezogen werden.

Auf Grund des § 114 der Gewerbe-Ordnung haben nun in Wien mehrere gewerbliche Genossenschaften Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften mit beschränkter Haftung nach dem Gesetze vom 9. April 1873, R.-G.-B. Nr. 70, ins Leben gerufen.

Die Theilnehmerzahlen und Jahresbilanzen für das Jahr 1893 von vier derartigen Genossenschaften sind in der Tabelle auf Seite 537 angeführt.

Eine andere gewerbliche Geschäfts-Unternehmung auf gemeinschaftliche Rechnung besteht bei der Genossenschaft der Schuhmacher. Dieselbe verwaltet ein Darlehen von 20.000 fl. von der Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes in Wien behufs gemeinsamer Übernahme von Lieferungen für das k. u. k. Militärärar. Die Einnahmen dieses Contos betrugen im Jahre 1893: 36.786 fl. 76 kr., die Ausgaben 41.260 fl. 13 kr. Am Ende des Jahres verblieb ein Casserest von 13.546 fl. 91 kr., ferner Warenvorräthe im Werte von 5709 fl. 75 kr. und 1825 fl. 23 kr. an Forderungen, dagegen außer dem Darlehen von 20.000 fl. noch 77 fl. 17 kr. Passiva.

Gewerbliche Anlagen behufs gemeinschaftlicher Benützung bestehen bei folgenden Genossenschaften:

1. Bei der Corporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler die Bestellanstalt zur schnellen und sicheren Beförderung von Scripturen, Bestellzetteln, Circularen, Rechnungspapieren, Remittenten-Facturen 2c. unter den Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändlern und deren Committenten Die Einnahmen und Ausgaben derselben sind auf den Seiten 480 und 480 bei der Vermögensgebarung der Corporation dargestellt worden. Die Einnahmen setzen sich zusammen aus den nach dem Umfange der Benützung festgestellten Jahresbeiträgen der Wiener theilnehmenden Corporationsmitglieder, den jährlichen Beiträgen der Commissionäre in der Höhe von 3 oder 6 fl. für jeden Committenten und den Jahresbeiträgen der theilnehmenden Nichtmitglieder in der Höhe von mindestens 4 fl.

2. Bei der Genossenschaft der Flaschenbierhändler das Austauschlocal für Bierflaschen und deren Verschlüsse, wofür eine eigene Rechnung nicht besteht, da der Umtausch für alle Genossenschaftsmitglieder unentgeltlich erfolgt.

3. Bei der Genossenschaft der Sodawasser-Erzeuger das Syphon-Umtauschlocal, dessen Kosten ebenfalls die Genossenschaft bestreitet, während der Umtausch für die Mitglieder unentgeltlich erfolgt.

4. Bei der Genossenschaft der Küchengärtner das Einsetzlocal auf dem Judenplatze im I. Bezirke zur Unterbringung der für den Markt bestimmten Waaren. Die Einnahmen betrugen im Jahre 1893 64 fl. 25 kr. als Antheil an den Genossenschafts-Umlagen, die Ausgaben 583 fl. 25 kr., darunter 355 fl. 25 kr. Mietzins, 216 fl. Lohn für den Einsetzer, 12 fl. sonstige. Am Ende des Jahres verblieb kein Cassestand.

5. Bei der Genossenschaft der Ziergärtner das Einsetzlocal im Kellerraume des Hauses I., Naglergasse 21, zur Unterbringung der für den Markt „Am Hof" bestimmten Waren. Die Theilnahme ist beschränkt auf diejenigen Mitglieder der Genossenschaft, welche regelmäßige Besucher des erwähnten Marktes auf den für sie bestimmten Marktständen sind. Die Einnahmen dieses Einsetzlocales bestehen in den Beiträgen der Theilnehmer (Einsetz-Zins), welche im Jahre 1893 934 fl. betrugen, und den Interessen des Casserrestes, im Berichtsjahre 47 fl. 16 kr. Die Ausgaben betrugen 887 fl. 10 kr., darunter 426 fl. 50 kr. Mietzins für den Einsetzkeller und 364 fl. Besoldung des Marktaufsehers, der Rest vertheilt sich auf mehrere kleinere Posten. Am Ende des Jahres verblieb ein Casserest von 1576 fl. 96 kr., welcher in Sparcassebüchern angelegt ist.

Ob nicht noch von anderen gewerblichen Genossenschaften Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung, bzw. gewerbliche Anlagen zur gemeinsamen Benützung bis Ende 1893 ins Leben gerufen worden sind, ist mit Hinsicht auf das in der 1. Anmerkung zur folgenden Tabelle Gesagte nicht bestimmt zu beantworten.

Bilanzen der bei den gewerblichen Genossenschaften bestehenden Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften[1]) für das Jahr 1893.

Gewerbe-Genossenschaft	Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaft	Zahl der Theilnehmer am Ende des Jahres	Activa der Jahresbilanz: Cassabarschaft		Warenlager		Realitäten		Inventar		Vorschüsse der Mitglieder		Sonstige Forderungen		zusammen		Passiva der Jahresbilanz: Geschäftsantheile		Warenschulden		Forderungen der Mitglieder		Darlehen u. sonstige Schulden		Gewinnsaldo u. Reservefond		zusammen	
			fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Korbflechter	Rohstoffverein[2])	37	1360	83	2.436	20	—	—	[3]) 473	46	—	—	[4]) 436	31	4.706	80	267	—	595	87	—	—	2.800	—	104	93	4.706	80
Tapezierer	1. Wiener Teppich-Reinigungs-Anstalt	? [5])	314	83	—	—	23.523	07	1392	58	—	—	921	10	26.151	58	12.480	—	—	—	504	75	12 625	79	841	04	26.151	58
Tischler	I. Genossenschaftliche Warenhalle	75	665	44	[6])35.298	73	—	—	3150	07	4702	74	[7])14.071	07	57.888	05	5.785	—	29.453	43	2196	45	15.494	80	4958	37	57.888	05
Uhrmacher	Uhren- und Uhrenfournituren-Handlung[7])	309	236	63	14.400	92	—	—	1368	88	—	—	[8]) 1.457	73	17.464	16	8.367	25	—	—	99	—	7.957	06	1040	85	17.464	16

[1]) Für die Erwerbs- und Wirtschafts-Genossenschaften der Korbflechter, Tapezierer und Tischler haben die Vorstände der bezüglichen Gewerbe-Genossenschaften auf dem vom statistischen Departement ausgesendeten Fragebogen die Frage, ob bei der Genossenschaft eine gewerbliche Geschäftsunternehmung auf gemeinschaftliche Rechnung bestehe, bejahend beantwortet, während die Genossenschaft der Uhrmacher, von welcher — wie anderweitig in Erfahrung gebracht wurde — ebenfalls eine Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft begründet worden ist, die erwähnte Frage verneint hat. Dieser Umstand macht Zweifel rege, ob nicht auch andere gewerbliche Genossenschaften jene Frage missverständlich beantwortet haben, ob also nicht eine größere Anzahl solcher Unternehmungen 2c. besteht. — [2]) Die Jahresbilanz bezieht sich auf die Zeit vom 1. Mai 1893 bis 30. April 1894. — [3]) Gründungsspesen und Mobilien. — [4]) Darunter 8 fl. 20 kr. unbehobene Zinsen. — [5]) Nicht im Rechnungsabschlusse anzegeben. — [6]) Darunter „eigene Waren" im Werte von 4.398 fl. 92 kr. — [7]) Darunter 349 fl. 09 kr. vorausbezahlte Miete und Assecuranz. Die Bilanz bezieht sich auf die Zeit vom 31. Jänner 1893 bis zum 31. Jänner 1894. — [8]) Darunter 206 fl. 10 kr. vorausbezahlte Miete, Assecuranz und Darlehenszinsen.